

Kramer, Matthias

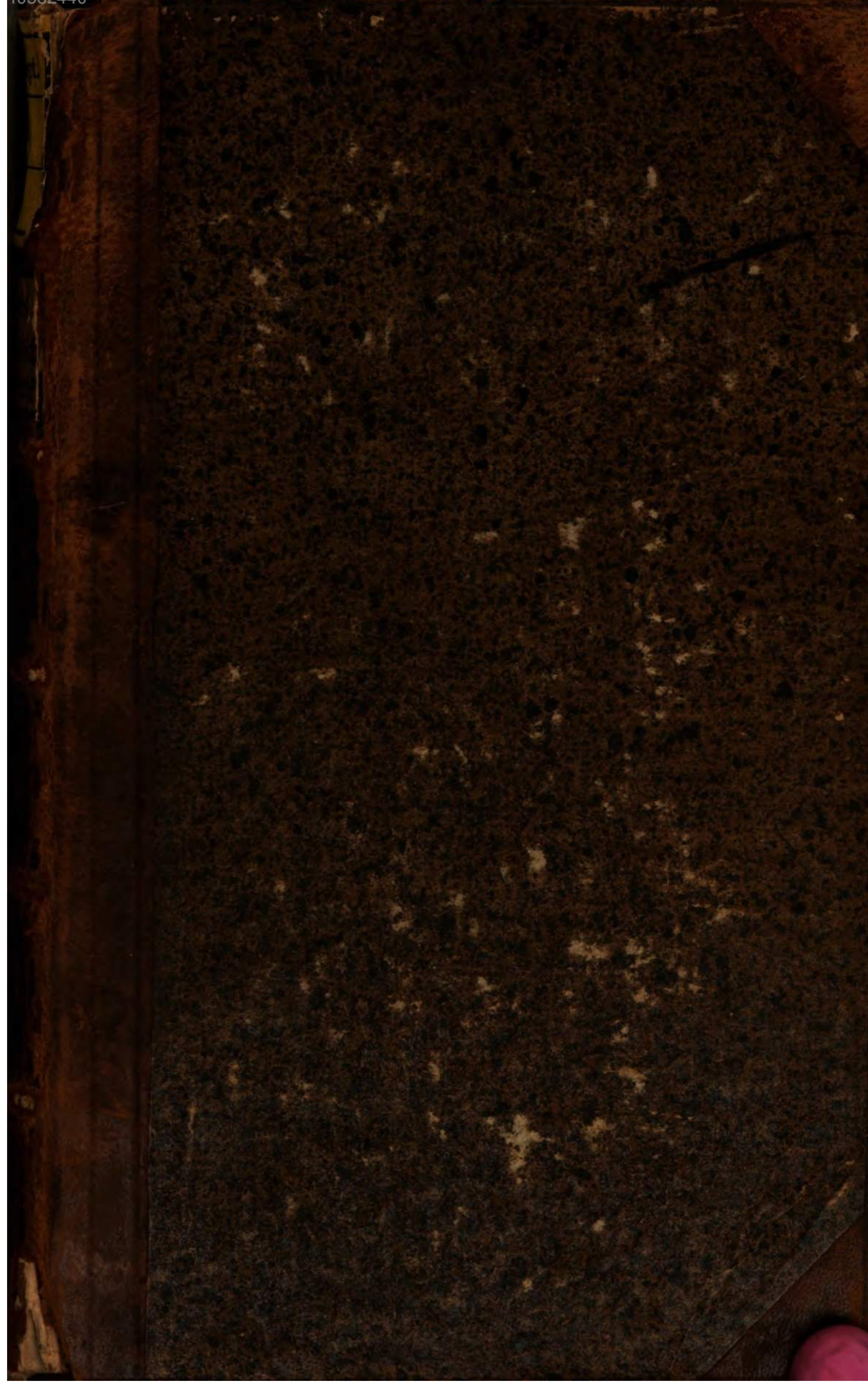
Vollkommene niederdeutsche oder holländische Grammatik, für diejenigen hochdeutschen Staats-, Handels- und Kriegsleute ... welche diese Sprache ..
. richtig lesen, verstehen und reden ... wollen Nebst einer alphabetischen Vorstellung aller holländischen Grund- und Stammwörter, auf hochdeutsch

Leipzig 1755

L.g.sept. 79

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582440-4

VD18 14722860-001



L. G. Sept. 79

L. K.
N.

<36622521780015

S

<36622521780015

Bayer. Staatsbibliothek

E

L. 9

Lept.
Belg.

119.

Ling. Belg.

Grammat. Pg. 1232.

Matthias Kramers

der occidentalischen Sprachen Professor ic.

vollkommene

niederdeutsche oder holländische

Grammatik,

für diejenigen hochdeutschen

Staats- Handels- und Kriegsleute

als auch andere

welche diese Sprache in kurzer Zeit, mit leichter Mühe und ohne mündlichen Lehrmeister richtig lesen, verstehen und reden, oder auch darinnen schreiben und sonst Briefe wechseln wollen.

Nebst einer alphabetischen Vorstellung
aller holländischen

Grund- und Stammwörter,
auf hochdeutsch erkläret.



Neue und verbesserte Auflage.

Leipzig,

ben Friedrich Lantischens Erben, 1755.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.





Vorrede.

An den günstigen Leser.



iele, die das gemeine Beste der Ges
lehrsamkeit befördern, verwundern
sich nicht ohne Grund, warum eine
so große Menge guter als auch schlim-
mer Grammatiken von der französischen Sprache
hervor gekommen sind; und warum in unserm
Deutschlande fast kein vertriebener Franzos oder sonst
jemand, sich für einen Lehrmeister derselben aufwerfe,
der nicht nach eigenen Grundsätzen eine besondere in den
Druck gebe; allein die meisten, wenn man sie beym Lichte
besiehet, enthalten nur Zwischen- und allgemeine
Sachen,

Vorrede.

Sachen, und wenn sie ja noch was nützlichers haben, so ist es von andern gründlichen Schriftstellern entlehnet, und sie haben sich mit fremden und geborgten Federn geschmücket. Dannenhero ist auch der meiste Theil derselben zu großem Schaden der Verleger, in den Buchläden theils vom Staub und Motten gefressen, theils den Gewürzkramern zu Theil worden.

Hierüber, sage ich, verwundern sich mit mir nicht wenige. Es ist aber noch bisher, so viel mir wissend, niemand auf die Zusammensetzung einer richtigen rein niederdeutschen Grammatik, für die Hochdeutschen bedacht gewesen, ob man gleich weiß, daß diese vortrefliche Sprache eben so wohl als die unsere, eine Grundsprache, eben sowohl regelmäßig, eben so reich an Worten und Redensarten, eben so anmuthig und nachdrücklich; sondern auch unter den Wortforschern über das Alter und Rang dieser zwei Schwestern, ein großer Streit ist.

Von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit dieser, nämlich der holländischen Sprache wäre viel zu sagen. Allein, man betrachte nur, nebst den vortreflichen, in allen Wissenschaften und Künsten bereits gedruckten, und noch täglich, beyde in gebundener und ungebundener Rede, zum Vorschein kommenden schönen holländischen Büchern, das unaufhörlich währende große Handlungswesen, und die stäte Correspondenz zwischen beyden hoch- und niederdeutschen Nationen, so wohl in Staats- und Kriegs- als in Kauf- und Handelsachen. Niemand zweifelt, daß
diese

Vorrede.

diese Berrichtungen, dafern sie anders recht ausgerichtet werden sollen, nicht allein den Ober und Untern Ministris, Abgesandten, Secretariis, Kriegsofficiers, Handelsleuten, und endlich auch der hierzu bestimmten Jugend, von dieser Sprache wo nicht die vollkommene Fertigkeit, wenigstens die Gründe, dieselbe recht zu lesen, und zu verstehen, oder doch einiger maßen zu schreiben, und zu reden, nöthig seyn.

Sehen wir nicht täglich vor Augen, wenn die Niederdeutschen die nicht hochdeutsch, oder die Hochdeutschen die nicht niederdeutsch können mit einander Briefe wechseln, oder mündlich reden, daß sie entweder einander nicht verstehen, oder Dollmetscher halten; oder aber, daß sie sich beyderseits mit dem Französischen, so gut als sie können, behelfen müssen? Sehen wir nicht auch, daß beyder Nationen Leute, dißfals fast nur darum Französisch zu lernen bemühet sind, weil weder für die Hochdeutschen eine niederländische, noch für die Niederländer eine hochdeutsche Grammatik und Wörterbuch zu haben ist? ob sie schon wissen, daß wegen innerlicher Anverwandtschaft beyderseits Grund- und Muttersprache, sie zehenmal eher diese, oder jene, als Französisch lernen könnten? Woraus denn erhellet, daß die eigentliche Ursache, warum so wenig Hochdeutsche recht holländisch, und so wenige Holländer und Niederländer recht hochdeutsch können, nicht von Geringschätzung dieser Sprache, sondern einzig und allein davon herrühre, daß es bisher an einem Manne gefehlet hat, welcher beyder deutschen Sprachen in gleicher Gewalt hat, und beyden Nationen zu Dienst, eine gründliche Niederdeutsche Grammatik, und ein rechtschaffenes Niederdeutsches

X 3

und

Vorrede.

und hochdeutsches Wörterbuch hätte zum Stande gebracht.

Es ist zwar nicht ohne, daß die holländische Sprache einem Hochdeutschen, wegen ihrer Aehnlichkeit nicht schwer zu verstehen sey: Deswegen sind auch etliche der Meynung; es bedürfe einer hierzu weder Grammatik noch Wörterbuch; allein, diese bedenken nicht, was darunter für Verschiedenheit sey, eine Sprache in etwas überhaupt verstehen, und selbige reden und schreiben können. Ein Kind von zwey Jahren verstehet auch seinen Vater und Mutter; es kann aber darum nicht auch reden, oder ihnen antworten, vielweniger einen Discurs führen. So kann auch ein Kind von drey, vier bis fünf Jahren gemeiniglich gehen, es kann aber drum nicht auch laufen und springen, vielweniger Capriolen schneiden. Es kommen mir solche Leute auch vor, wie einige junge Leute (deren mir mein Tage viel unter die Hände gekommen) welche, weil sie gut Lateinisch gelernet haben, wann sie was in meinen italiänischen Kleinen und vertrauten Gesprächlein lasen, und das Meiste, ja fast alles so hin verstunden, auf die Gedanken kamen: es wäre die italiänische Sprache nur ein verdorbenes Latein, und daß es ein jeder, der nur Lateinisch kann, gar leichtlich lernen könnte. Allein, nachdem sie diese Sache, und zumal den großen Unterschied zwischen beyden Sprachen und ihren besondern Idiotismis etwas tiefer eingesehen, haben sie erkennen müssen, daß ihre falsche Einbildung sie gezeuſchet, und daß ihnen zu rechter Erlernung der Toscanisch-Romanischen Sprache, meine Grammatica Reale, und meine Dictionarien nicht allein sehr nöthige

Vorrede.

thige gute Dienste gethan; sondern sie haben auch befunden, daß ihnen ihr gutes Latein mehr darinnen gehindert als gefördert habe, weil öfters einer, der nie in die lateinische Schule gegangen, oder nur so genanntes Küchenlateinisch gelernet, und folgend, mit solchen Ideen uneingenommen ist, das reine Italiänische ehender und besser erlernet, als der beste Latinist.

Diese sind nun, Hochgeschätzter Leser! die einigen Ursachen, welche mich (der ich zwar dem Herkommen und Geburtsstadt nach, ein Hochdeutscher, (*) aber der angränzenden Landschaften nach, für einen halben Holländer passiren könnte,) bewogen haben, meinen Landsleuten diese in zwey kleine Theile verfaßte, und vermittelst eines darzu bequemen Drucks, in desto weniger Bogen eingeschränkte holländische Grammatik auszufertigen: welche, als die allererste, so meines Wissens in Hochdeutsch zum Vorschein kommen ein anderer Grammaticus zwar leichtlich abschreiben, oder auch ein auswärtiger Buchhändler, wie sie da ist, unverantwortlich nachdrucken; aber, weil sie, Gott sey die Ehre! in allen Stücken grundrichtig, aufs fleißigste ausgearbeitet, und nach meiner gewöhnlichen, beyde Lehrart und Lehrordnung eingerichtet ist, schwerlich wird verbessern können. Ich will jedennoch so ein liebloses und unchristliches Nachschreiben, und Nachdrucken zu meinem großen Schaden, keinem ehrlichen Buchschreiber, noch Händler zumuthen, so lang daß gnugsame
same

(*) In am Rhein.

Vorrede.

same Exemplarien von uns um die Billigkeit werden zu bekommen seyn.

Es stehet dannenhero zu hoffen, gleichwie vor etlichen 70. Jahren, als die italiänische Sprache noch in Deutschland nirgend, als am kaiserlichen Hofe im Flor war, ich es ohne eiteln eigenen Ruhm zu reden, vermittelst meinen damals schon ans Licht gebrachten italiänischen Grammatiken und vollständigen Dictionarien so weit gebracht habe, daß dieselbe nunmehr nicht nur an allen Höfen beliebt, und geredt wird; sondern auch unter allen unsern nach Italien handelnden Kaufleuten gemein worden ist; daß diese meine erst neugeborne Niederdeutsche Grammatik, wie auch mein Nieder- und Hochdeutsches Dictionarium, eben dieses Glück haben, und gleichen Effect prästiren werden. Meine Leser leben in Gott vergnügt, und bleiben dem Verfasser gewogen.





Der

Niederdeutschen oder Holländischen

Sprachlehre,

Erstes Hauptstück,

vom Aussprechen, Lesen und Schreiben.

Wie die holländischen Buchstaben und Sylben
müssen ausgesprochen und gelesen
werden?

Die Niederländer oder Holländer brauchen zu ihrer Sprache
und Schrift folgende Buchstaben, als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, (s,)
t, u, v, w, x, y, z.

Die Niederländer brauchten vor Alters, und ihrer viele noch
heut zu Tage, im Schreiben, und zuweilen auch im Drucken, eine
Art Buchstaben, welche die Lesung der Worte, denen, so dessen un-
gewohnt sind, schwer machet, worunter zuförderst das e; für wel-
ches sie allezeit ein verkehrtes s machen, aber diese Weise zu schrei-
ben ist nunmehr ziemlich veraltet; im Drucken aber gar zu Grunde
gegangen. Sie bedienen sich heut zu Tage, im Schreiben so wohl
als im Drucken der lateinischen Buchstaben, weil sie jeders-
mann, und fast jede Nation lesen kann.

Sonsten aber bedienen sich die Niederdeutschen noch bis auf diese
Stunde im Drucken nach Belieben, einer gewissen Form von Lit-
Sprachlehre.

2 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

tern so wohl Versalien als andern, welche unserer hochdeutschen Druckschrift; oder noch eigentlicher, den uralten so genannten Mönchschriften gleichkommen.

Rechte Aussprache der einzelnen niederdeutschen Buchstaben.

Die Aussprache der Buchstaben, it. Sylben und Diphthongen der holländischen Wörter, ist unserer hochdeutschen fast gleich: Was sie aber disfalls mit der unsern ungleich lautendes und besonders haben, wird aus folgenden Regeln können erkläret, und erlernet werden.

a, b, c, d, e, f,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben wie bey uns; und brauchts keiner Exempel.

g,

Der Buchstab g, in den Sylben ga, ge, gi, go, gu, it. gl. gr. lautet im Holländischen wie bey uns i oder ch, als: Gave Gabe, Geven geben, Gieten giessen, God Gott, Gulden Gilden, Glad glatt, Graf Grab ꝛ. lis: Jave oder Chave, Jeven oder cheven, Jisten oder chieten, Jod, Julden, oder chulden, Jlad, Jraf ꝛ.

Nota. So lautet g auch in gh, und in den Sylben ghe, ghi.

h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben, wie bey uns; und brauchts hier abermal keiner Exempel.

s.

Der Buchstabe s in den Sylben: sa-, se-, si-, so-, su-, It. in denen Sylben: as, es, is, os, und us, lautet wie bey uns; und es braucht auch keiner Exempel.

v, w, x,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben ebenfalls wie bey uns.

u,

Der Buchstab u, lautet in allen Sylben, wie bey uns Hochdeutschen das u, als: U euch, Uw euer, Uchtend Morgenstund, Dun dünn, Durven dürfen, Geluk Glück, Gunnen gönnen, Lucht Lust, Mugge Gölse, Nu nun, Vrucht Frucht, Vullen füllen ꝛ. lis u, um, uchtend, dun, dürfen, glück, gönnen, lucht, Mücke, Mü, Brucht, vullen ꝛ.

y, Der

y,

Der Buchstab y lautet in holländischer Sprache ei- oder ey:: als: By bey, Byten beissen, Bly froh, Bryzelen bröseln, malmen, Dyk Dich (Damm) Gy ihr (it. du) Grypen greifen, Hy er, ydel eitel, Lyden leiden, Lyf Leib, Myn mein, Nypen kneipen, (pflegen) Pyl Pfeil, Pyn Pein, Pyp Pfeif, Ryden reiten ꝛ. Ryk Reich, Ryp reis, Smyten schmeissen, Spoyten verdriessen, Styf steif, Vyf fünf, Vyge Feige, Vry fren, Wy wir, Wyf Weib, Wyn Wein, Zy sie, Zyde Seite, Zyn sein etc. liß: bey, beiten, bley, brenseln ꝛ. ꝛ. ꝛ.

z,

Der Buchstab z lautet bey denen Holländern so gelind als bey den Franzosen, nemlich fast wie bey uns das s, oder ss; dahero es auch kommen, daß die meisten, vor diesem mit sa, se, si, so, su, it, sw (zu Anfang eines Worts) schreibender Sylben, zu unserer Zeit, mit za, ze, zi, zo, zu, zw, geschrieben werden; als: Zand Sand, Zee See, Zien sehen, Zon Sonne, Zucht Sucht, Zwaan Schwan, Zwak schwach, Zweeten schwitzen, Zwemmen schwimmen, Zwiernen schwermen, Ezel Esel, Blaazen blasen, Raazen rasen ꝛ. liß: Sand, See ꝛ. nicht: Zand, Zee ꝛ.

Rechte Aussprache gewisser Sylben in dieser Sprache.

ij,

Der Buchstabe, oder vielmehr die Buchstaben ij lauten fast wie ein doppeltes ii, als: Gelijk gleich, Huwelijk Heirat, Kostelijk köstlich, Vryer freyer (Junger Gesell) Scrijven schreiben, Schijnen scheinen, Blyven bleiben, Zijn seyn, Bewyzen beweisen, Blijken blicken, Strijden streiten ꝛ. liß gleichsam: Jeliick, Hūweliick, Kosteliick, Briier, srijwen, sjiinen, bliiven, fin, bewiisen, bliicken, striiden ꝛ.

Nota. Von dem fernern Unterschied zwischen dem Laut und Gebrauche des holländischen y, und dem ij, werden wir vielleicht vor Endigung dieses ersten Hauptstückes, oder sonst an einem Orte noch etwas zu sagen haben.

sch,

Die Sylbe sch- lautet in holländischen Worten gleichsam wie si- oder schg-, als: Schade Schade, Schelm Schelm, Schip Schiff, Schotel Schüssel, Schragen Schrage, Schree-

4 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

de Schritt, Schrikken schrecken, Schrobben schrubben, Schubbe Schuppe, Schudden schütten, Schueren schäuren, Schutten schützen zc. liſ: ſſjade, ſſjelm, ſſjipp, ſſjotel zc. zc.

Nota. Dieser Laut der Sylbe sch-, wie auch der folgenden läßt sich besser hören als schreiben.

sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-,

Das s in diesen Sylben lautet wie bey uns ſſ; lauten also diese Sylben: ſſl-, ſſm-, ſſn-, ſſp-, ſſt-, ſſw-, und nicht: schl-, schm-, schn-, schp-, scht-, schw-, wie bey uns; als: Slabben schlappern, Slecht schlecht, Slim schlimm, Slot Schloß, Sluys Schleuse zc. liſ: ſſlabben, ſſlecht, ſſlim, ſſlot, ſſluys zc.

Smade Schmach, smelten schmelzen, Smit Schmid, Smooren schmoren, smücken schmücken zc. liſ: ſſmade, ſſmelten, ſſmid, ſſmoren, ſſmücken zc.

Snappen schnappen, Snel schnell, Snyden schneiden, Snodder Schnuder (Nose) Snuffelen schnüffeln zc. liſ: ſſnappen, ſſnell, ſſnyden, ſſnodden, ſſnuffeln zc.

Spade Grabschaufel, Spel Spiel, Spinnen spinnen, Splinter Splitter, Spooore Sporn, Spraak Sprach, Spreeken sprechen, (reden) Springen springen, Spronk Sprung, Spruyt Sproß, Spuyt Sprüße zc. liſ: ſſpade, ſſpel, ſſpinnen zc. zc.

Stad Stadt, Steen Stein, Sticht Stift, Stok Stock, Straat Straße, Strecken strecken, Strik Strick, Stroo Stroh, Struyk Strauch, Stuk Stück zc. liſ: ſſtad, ſſteen, ſſticht, ſſtock, ſſtraat zc.

Nota. An statt der Sylb sw- (welche ſſw- lautet) schreibt man heut zu Tage zw- wovon Vid. an seinem Ort.

Rechte Aussprache der gedoppelten Buchstaben.

Nota. Wir setzen als bekannt voraus (1) daß die Buchstaben a, e, i, (y) o, u, Vocale (Selbstlautende) und die übrige; nämlich: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z, Consonanten, (Mitlautende) seyn (2) daß die gedoppelten Vocalen (sie mögen von einerley Gattung oder verschieden seyn) Diphthongi (einsylbige Zweylauter) genannt werden.

aa-, ee-, ii-, oo-, uu-,

Diese gedoppelte gleiche Vocalbuchstaben, lauten auch gedoppelt; das ist, etwas gezogen, wie bey uns; und brauchts hiezu keiner Exempel.

Nota.

Nota 1. An statt aa- schrieb man vor diesem: ae, lautete aber dennoch wie aa.

Nota 2. Von denen überstrichenen hochdeutschen dreyen Vocalen ä, ö, ü; wissen die Holländer nichts; wie imgleichen, von denen Sylben pf-, tsch-, tz- &c. als welche ihnen zu hart fallen.

-bb-, -dd-, -ff-, -gg-, -kk-, -ll-, -mm-, -nn-, -pp-,
-rr-, -ss-, -tt-,

Diese gedoppelte gleiche Consonanten lauten auch gedoppelt; wie bey uns; und es braucht dahero keiner Exempel.

-au-, -ay-, -ey-, -ie-,

Diese Diphtongi lauten wie im Hochdeutschen, als: Nauw genau, Benauwt &c. Kay Ufer mit Steinen bepflastert etc. Geyt Geiß, Ziege &c. Reyken reichen, Niet nicht &c.

-eu-,

Der Diphtongus eu- lautet wie bey uns ö, und im französischen das eu, als: Beul Scharfrichter, Beurs Beutel, Deugd Zugend, Deur Thür, Geur Geruch, Heup Huft, Keur Wahl, Leugen Lüge, Neus Nase, Neut Nuß, Reuk Geruch, Reus Riese &c. lis: Bül, Burs, Dögd, Dör, Gör, Höp, Rör, Lögen, Röt, Röck, Rös &c.

-oe-,

Der Diphtongus oe- lautet wie bey uns das u, als: Bloed Blut, Boek Buch, Boer Bauer, Doek Tuch, Doen thun, Hoed Hut, Hoek Winckel, Hoen Hun, Hoer Hur, Koek Kuchen, Koel kühl, Moed Mut, Moeten müssen, Noemen nennen, Oeffenen öffen, Poel Pful, Roede Ruth, Roepen rufen, Toe zu, Voeden vöhren, Voegen fügen, Voet Fuß, Zoeken suchen, Zoenen küssen, Zoet süß &c. lis: Blud, Buck, Bur, Duck, dun, Hud, Huck, Hun, Hur, Kuck, Kul, Mud, muten &c.

ou-

Der Diphtongus ou- lautet fast wie bey uns das au- oder reichsam o-u-, als: Gout Gold, Houden halten, Hout Holz, Louwen hauen, Koud kalt, Kouffe Strumpf, Kouten schwägen, Louwe Ermel, Rouw rauh, Rouwen reuen, Smout Schmalz, Stout stolz, Touw Seil, Vouwen falten, Woud Wald, Vrouw au, Zout Salz &c. lis: Gaut, oder Go-ut, hauden, Haut, uen, faut, Rauffe, fauten, Maue &c.

6 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

ue-

Der Diphthongus ue- lautet wie bey uns üe-, als: Dueren
bauren, Hueren mieten, Muer Mauer, Schuer Scheuer, Schue-
ren scheuern, Vuer Feuer, Uer Uhr (Stund) Zuer sauer &c. liß:
Düeren, hüeren, Mürer, Schürer, schürern, Büer, üer, Züer &c.

Nota. Der Diphthongus ue-, wird ikund zierlicher uu- ge-
schrieben und gesprochen, nämlich: Duuren, Huuren, Muur,
Schuur, Schuuren, Vuur, Uur, Zuur &c. liß: düüeren &c.

uy- (ui-)

Der Diphthong. uy- (ui-) lautet bey uns gleichsam eu-, oder
eui-; als: Buyk Bauch, Buyten außen (draußen) Duyf Taube,
Duyken ducken, Duym Daum, Duyster finster, Duyzend tausend,
Huys Haus, Huyt Haut, Kuymen seuffzen, Kuyper Küfer, (Bütt-
ner &c.) Kuyt Fischmilch, Luyer Kindswindel, Luys Laus, Muys
Maus, Ruyk Geruch, Ruym Raum &c. Ruyter Reiter, Schuyt
Rachen, (Schiff) Schuyven schieben, Tuyn Garten, Zuyden Su-
den, Zuygen saugen, Zuypen saufen, Zuyveren säubern &c. liß:
Bruck oder Bruiß, Bruten, Druf, drucken &c. und so fortan.

Nota 1. Es giebt in dieser Sprache und ihrer Schrift einige
Triphthongi (dreyfache, in einer Sylbe lautende Vocalen): als:
aey-, aew-, eew-, iew-, oey-, oeu-, und ouw- &c. aber ihre
Aussprache giebt sich selbst, dafern man nur die Diphthongos recht
aussprechen gelernt hat.

Nota 2. Wir haben bey etlichen Aussprachregeln mit Fleiß
der Exempel mehr gesetzt als nöthig. Wir werden es auch noch
hinfort in dieser Grammatica thun, damit einer sich nicht nur
desto besser üben; sondern ihm auch zugleich viel Wörter könne
bekannt machen.

Rechtschreibung der Wörter in holländi- scher Sprache.

Gleich wie unter allen Dialecten und Schreibarten unserer
hochdeutschen Sprache, die Ober- oder Hochsächsische (Meiß-
nische &c.) für die beste und reineste gehalten wird; also ist unter
den Sprachverständigen der Niederdeutschen, die Holländische
vor allen andern zu preisen; und dieser Ursachen wegen lehren
wir in diesem Buche einen hochdeutschen Landsmann die Grund-
regeln der niederdeutschen, das ist, der holländischen, und,
um noch genauer zu reden, der amsterdamschen Sprache;

allwo Selbige mehr als sonst irgend durch eine hochlöbliche Societät der Gelehrten, als da seynd, die annoch lebende Herren Willem Sevel, François Halma, Moonen, und andere vortrefflich gereinigt und verbessert worden ist.

Gleich wie aber die Gelehrten in Deutschland in der Schreibart einiger Buchstaben und Sylben sehr verschieden sind; ja über dem was recht, und was nicht recht geschrieben seyn soll, kein geringer Streit ist: also gehets im niederdeutschen oder holländischen Schreibwesen auch. Darum theilen wir die holländische Orthographie in zwey Gattungen; nämlich in die Alte und in die Neue: Durch die alte verstehen wir diejenige, so seit 80 und mehr Jahren in der, von Ihro Hochmögend. Hrn. Hrn. General Staaten der vereinigten Niederlanden approbirten holländischen Uebersetzung der Evangelisch-Reformirten Bibel gehalten; nachmals auch in der Evangelisch-Lutherischen beybehalten worden; und noch bis auf diese Stunde in vielen Büchern und Schriften gehalten wird. Die neue ist die, worinnen von obbemeldeten gelehrten Männern einige Reformation geschehen, auch einige in gewissen Sylben für überflüssig und allzuhart auszusprechen erkannte Buchstaben ausgemustert worden sind.

3. Von der Art zu schreiben, des Pöbels, des Weibsvolks, und noch anderer ungereimter Schreibart geschicht von uns billig keine Meldung; sondern wir halten uns an die neue, als die bestorthographische.

Damit man aber wisse, worinnen der Unterschied zwischen der alten und neuen Schreibart meistens bestehe; so dienet folgende Vorstellung:

Die neue Schreibart bestehet vor- nehmlich in dem, daß man an statt des alten	ae	} nach der neuen Weise schreibe.	a (aa)
	ck		k (kk)
	dt <i>final</i>		d
	gh <i>final</i>		g
	ghe <i>in Supin</i>		ge
	ght, ghe <i>in med.</i>		g (ge)
ghy <i>final</i> ihr	gy		

8 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

4. Nebst diesem bestehet sie auch darinn (1) daß die kurzen *e final* ausbleiben, es sey denn, daß entweder die Formation des Casus obliqui, oder eines Pluralis oder endlich der Wohlklang solches erforderte.

(2) Daß man in den Sylben Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, anstatt des S, das gemeinlich z brauche, und za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw, schreibe. Jedoch stehet es einem jeden frey, aus beyden Schreibarten, derienigen zu folgen, die ihm am besten anstehe; ich rathe aber zu der neuen, wovon wir beyde, ein Les- und Schreib- exempel vorstellen wollen, nämlich den Christlichen Glauben, und die zehen Gebote Gottes; und auf iene Seite die rechte Aussprache mit hochdeutschen Buchstaben beysetzen.

Het Christelijk Geloof.

Ik geloove in God Vader, Almagtigen Schepper des Hemels en der Aarden; en in Iesus Christus, zynen een-geboren Zoon, onzen HEERE; die ontfangen is worden van den Heiligen Geest, geboren uyt de Maagt Maria; Heeft geleeden onder Pontius Pilatus; Is gekruyst, gestorven, en begraven; Neder-ge- daalt ter Hellen; Ten derden Dag opgestaan van den Dooden; Op-gevaren ten Hemel; zit ter rechter Hand Gods des almachtigen Vaders; van daan Hy komen zal, te rechten de Levende, en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; Ik geloove eene heilige, algemeene, Christelyke Kerk; de Gemeynschap der Heyligen, de Vergeving der Zonden, de Opstanding des Vleeschs; en een eeuwig Leven, Amen

Het Christeleik Jes loof.

Ick jeloove in God Vader, Almachtigen Schepper des Hemels, en der Aarden, en in Iesus Christus seynen eenig geboren Soon, onsen Heere, der ontfangen is van den Heiligen Geest; geboren uyt de Maagt Maria; Heeft geleeden onder Poncius Palatus; is gekruyst, gestorven, en begraven; Neder- gedaalt ter Hellen, Ten derden Dag opgestaan van den Dooden; opgevaren ten Hemel, sit ter rechter Hand Gods des Almachtigen Vaders; van daan Hey komen sal, te rechten de Levendigen, en de Dooden.

Ik jeloove in den Heiligen Geest; ick geloove eene heilige algemeene, christeleike Kerk; de Gemeenschap der Heiligen, de Vergeving der Sonden, de Opstanding des Vleeschs; en een eeuwig Leven. Amen.

De tien Geboden
Gods.

I.

Ik ben de HEERE, uwe God!
Gy zult geen andere Goden
neven my hebben.

II.

Gy zult den Naame des Hee-
ren uwes Gods niet ydelyk ge-
bruiken.

III.

Gedenkt des Sabbath-dags,
dat gy dien heyliget.

IV.

Eert uwen Vader, ende uwe
Moeder, op dat uwe Dagen
verlengt worden op der Aar-
den.

V.

Gy zult niet dood slaan.

VI.

Gy zult niet echt-breeken.

VII.

Gy zult niet stelen.

VIII.

Gy zult geen valsche Geruy-
genis spreekken tegens uwen
Naasten.

IX.

Gy zult niet begeeren uwes
Naasten Huys.

X.

Gy zult niet begeeren uwes
Naasten Wyf, noch zynen
Dienst-knecht, noch zyne
Dienst-maagt, noch zynen Os,
noch zynen Ezel, noch yet dat
uwes Naasten is.

De tien Geboden
Gods.

I.

Ik ben de Heere uwe God,
Iey sult geen andere God-
den newens mey hebben.

II.

Iey sult den Name des
Heeren uwes Gods niet yd-
delyk gebreücken.

III.

Iedenkt des Sabbath-
dags, dat Iey dien heiliget.

IV.

Eert uwen Vader, ende
uwe Muder, op dat uwe
Dagen verlengt worden op
der Aarden.

V.

Iey sult niet dood slaan.

VI.

Iey sult niet echt-breeken.

VII.

Iey sult niet stelen.

VIII.

Iey sult geen valsche Je-
tengenis spreekken tegens
uwen Naasten.

IX.

Iey sult niet begeeren
uwes Naasten Heuß.

X.

Iey sult niet begeeren
uwes Naasten Weyf, noch
seynen Dienst-knecht, noch
seyne Dienst-maagd, noch
seynen Os, noch seynen Ezel,
noch yet dat uwes Na-
asten is.

10 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben,

*Kort Begryp van de
tien Geboden.*

Gy zult lief hebben den
HEERE uwen God met
geheel uw hert; ende met
geheel uwe Ziele, ende met
geheel uw Verstand; Dit is
t eerst, en het groot Ge-
bod; en het tweede is dee-
zen gelyk: Gy zult uwen
Naasten lief hebben als u
zelve; Aan deeze twee
Geboden hangt de gantsche
Wet, en de Propheten.

*Kort Begreip van de
tien Geboden.*

Jey sult lief hebben den
Heere, uwen Jod, met
jeheel uw Herte, ende met
jeheel uwe Siele, ende met
jeheel uw Verstand; Dit is
het eerste, ende het groot
Gebod; ende het tweede de-
sen jeliick: Jey sult uwen
Naasten lief hebben, als
u selven; aan deeze twee
Geboden hangt de jantssie
Wet, ende de Propheten.



Der

niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre

Zwentes Hauptstück,

Von dem niederdeutschen Nomine (Nenn-
worte) und dessen Zufälligkeiten.

Nota 1. Wir setzen hier noch einmal voraus (1) ein Hochdeutscher, der diese liebliche Grundsprache gründlich verstehen, schreiben und reden zu lernen begierig sey, daß selbige Sprache seine Muttersprache sey; (2) daß wann auch seines Vaterlandes deutsche Sprache verdorben wäre, er zum wenigsten die reine hochdeutsche, auf deren Fuß wir hier die Lehre der niederdeutschen gründen, völlig verstehe und schreibe; (3) daß er die lateinische oder sonst eine fremde Sprache, zum wenigsten in so weit nach der Grammatik erlernt habe, daß ihm dadurch die darinnen vorkommende Termini Grammaticales (Sprachkunstwörter) was nämlich ein Nomen, ein Pronomen, ein Verbum &c. ein Aduerbum, eine Praepositio, eine Coniunctio &c. it. was das Genus masculinum, foemininum, neutrum, was Numerus singularis und pluralis; was ein Modus, was ein Tempus praesens, praeteritum & futurum und dergleichen sind. Denn es würde mir allzu verdriesslich fallen, und die Zeit zu kostbar werden, solche Dinge hier erst zu erklären, und damit das Buch ohne Noth zu verdicken, und wider Vermuthen zu vertheuern.

Von den niederdeutschen Nominibus, so wohl Substantiuis als Adiectiuis, Nominibus, propriis, und communibus, um von selbigen eine richtige Fügung machen zu können; sind in allen Sprachen folgende Stücke zu wissen von nöthen.

I. Das Genus (Geschlecht) welches nämlich gen. masc. welches gen. foem. und welches gen. neutr. it. communis sey.

II. Die

II. Die Motion (Geschlechtswandelung) wie nämlich ein Nomen masculinum, wann es von nöthen, in ein Foemin. it. in ein Neutrum könne verwandelt werden.

III. Die Pluralisation (die vielfache Zahl) wie nämlich ein Nomen in Singulari (in der einfachen Zahl) wenn es von nöthen, in einen Pluralem könne verwandelt werden.

IV. Die Definition (Bestimmung) wie nämlich ein Nomen, wo es vonnöthen, durch Vorsezung eines Articuli (Bestimmungwörtleins) auf die Deutung einer gewissen Sache könne gebracht werden.

V. Die Declination (Abwandlung) wie nämlich ein Nomen so oft es von nöthen, durch alle seine Casus (Bedeutungsfälle) könne declinirt (abgewandelt) werden.

VI. Die Comparation und Superlacion (Vergleichung, Steigung und Uebertreffung) wie nämlich ein Nomen adiectivum wo es von nöthen, in seiner Bedeutung verglichen und gesteigert werden könne.

VII. Die Diminution (Verkleinerung) wie ein Nomen in seiner Bedeutung könne verkleinert oder verringert werden.

VIII. Die Numeration (Zählung) nämlich wie in dieser Sprache die Zahlen lauten.

Nota. Es gehören zu den Accidentibus Nominum auch die Detiuation und Composition; aber die schöne Tractation verschieben wir zu dem Zweyten Theil dieser unserer Grammatica,

I. Von dem Genere (Geschlecht) der niederdeutschen Nominum.

Die niederdeutsche Nomina, und die hochdeutsche, dasern sie anders einerley Ursprung, Herkommen, und fast einerley Lauts sind, kommen mehrentheils in Genere überein, darum auch ein, der holländischen Sprache beflissener hochdeutscher Liebhaber disfalls wenig Mühe haben wird; denn wenn gleich einige wenige Nomina hierinnen ungleich gehen, so lernet einer solche aus dem Gebrauche. Und zu dem, so klingt der Fehler den ein Hochdeutscher in dem Genere eines niederdeutschen Nominis begehet, in selbiger Sprache nicht so ungereimt als bey uns Hochdeutschen.

Die meiste Beschwernis bestehet (1) in der Wissenschaft des Generis derjenigen, welche keinen öffentlich erkentlichen hochdeutschen Grund haben (2) in der Erkenntniß des Generis etlicher Worte deren hochdeutscher Grund zwar bekannt; die aber von ihrem hochdeutschen Genere abweichen. Das Genus der ersten, weil deren

deren wenig, lernet einer leichtlich aus dem Gebrauche. Das Genus der andern, weil deren Anzahl auch nicht groß, will ich hier kürzlich nach Ordnung des a, b, c, anzeigen.

Mascul. seynd: Doek Tuch (i. e. leinen Wisch- u. tuch) Donaw Donau, Essche Esche- (baum) Eyke Eiche- (baum) (Last Last, Lof Lob, Teems Tems (Fluß) Tyber Zyber (Fluß.)

Fæminina sind: Beeltenis Bildniß, Belydenis Bekenntniß, Besnydenis Beschneidung, Duyt Deut, Erfenis Erbnis (Erbung) Ergernis Uergerniß, Erkentenis Erkenntniß, Galg Galgen, Gelykenis Gleichniß, Gevangenien Gefängniß, Hek Hecke, Hof Garten, Kalk Kalch, Kennis Kundschaft, Kervel Kerbel, Kool Kohl, Kroeg Krug, it. Schenke, Lap Lapp, (Lappen). Lattouw Lattich, Rogge Roggen (Korn) Schuyt Nachen u. Spreuk Spruch, Stof (stoffe) Zeug, Tarve Weizen, Vergiffenis Vergebniß, Vonk Funf, Vreede Friede, (so auch zuweilen m.)

3. *Neutra* seynd: Aanlokzel Lockspeise (Luder) Beginzel Beginn, Anfang, Beletzel Hinderniß, Borduurzel Beortung, Borteuwerk, it. gestickte Arbeit u. Burgerschap Burgerschaft u. Bosch Busch, Wald, Gebroedzel Brute, Gezuchte, Geloof Glaube, Gereedschap Geräthschaft, Hof Hof (eines Königs u.) Landschaft Landschaft, Maakzel Gemäche, Magschap Verwandtschaft, Olisel Delung, Schepzel Geschöpf, (Creatur) Stof Staub, Verdichtzel Gedichte, (Fabel, Märlein) Verfoeizel Scheusal, Vonnis gesprochen Urteil eines Richters, Weefzel Gewebe (und dergleichen von gleicher Art und Endigung) Woud Wald u.

Nota. Die in -dom ausgehende seynd zwar gen. neutr. wie im hochdeutschen, als: Bisdum Bistum, Christendom Christenthum, Heydendom Hendentum, Heyligdom Heiligthum, Hertogdom Herzogthum, Jodendom Judentum, Pausdom Pabstthum, Vorstendom Fürstenthum u. aber folgende sind gen. masc. nämlich: Eygendom Eigenthum, Ouderdom Alterthum, Rykdom Reichthum, Wasdom Wachsthum u.

Außer diesen Worten, oder sehr wenig andern, kan sich ein Hochdeutscher fast drauf verlassen, daß die andern niederdeutsche Wörter alle in dem genere mit unserer Sprache übereinkommen.

II. Von der *Motion* (Geschlechtsverwandlung) der niederdeutschen *Nominum Substantiuorum* und *Adiectiuorum*.

In hochdeutscher Sprache geschicht die *Motion* der *Nominum Substantiuorum* durch Anfügung der Sylbe -in; welches im hollän-

holländischen, zum Theil auch Platz hat, zumalen in etlichen Ständen, als: Keyzer Kayser, Keyzerin Kayserinn, Koning König, Koningin Königinn, Hertog Herzog, Hertogin Herzoginn, Graaf Graf, Graavin Gräfinn, Borger Burger, Borgerin Burgerinn, Boer Bauer, Boerin Bäuerinn, Vriend Freund, Vriendin Freundin, Vyand Feind, Vyandin Feindinn *rc. V. Part. 2. p. 92. ad fin.*

Die meisten aber, zuvörderst in Handwerksleuten und andern Professionen, it. in gewöhnlichen Werken und Thaten, da das Mascul. in -er ausgehet; verändert man, zu Formirung des Fœmini das -er in -ster, als: Kooper Käufer, Koopster Käuferinn, Maaker Macher, Maakster Macherinn, Wasscher Wäscher, Wasschster (Waster) Wäscherinn, Vryer Junger Gesell, Vryster Jungfer *rc.*

III. Die so in Masc. ausgehen auf -aar, setzen in Gen. fœm. die Sylbe -és, oder -esse, oder auch wohl -ster darzu, als: Tooveraar Zäuberer, Tooveraares, oder Tooveraarese, oder Tooverresse Zäuberinn, Koppelaar Kuppler, Koppelaarster Kupplerinn, Bedelaar Bettler, Bedelarster oder Bedelaares Bettlerinn, Dienaar Diener, Dienaaras, -esse Dienerinn.

Nota 1. Etliche haben in ihren Fœmin. -sche, als: Bakker Bäcker (Becker) Bakkersche Bäckerinn *rc.*

IV. Wann ein Nom. Adj. so Gen. Masc. Gen. foemin. werden soll, so wird ein e drau gesetzt wie bey uns, als: Groot groß, Groote große, Kleyn klein, Kleyne fleine, Lang lang, Lange lange, Kort kurz, Korte kurze, Breed (ruym) breit (geräumig *rc.*) Breede (ruyme) breite (geräumige) Hoog hoch, Hooge hohe, Leeg niedrig, Leege niedrige *rc.*

Nota 2. Es ist wohl zu observiren, (1) daß die so in ihrem Masc. ausgehen in f; das Fœmin. in v. verwandeln, als: Grof grob, Grove grobe; Lief lieb, Lieve liebe *etc.*

(2) Wann das Nom. adj. masc. auf einen von denen Consonanten k, l, m, n, p, r, s, t, ausgehet; daß selbiger Consonant in fœm. vor dem e verdoppelt werden müsse, als: Dik dick, Dicke dicke, Slap schlaff, Slappe schlaffe, Sot (mal) närrisch, thöricht, Sotte (malle) närrische, Lam lahm, Lamme lahme *etc.*

Nota 3. Wer ein Nom. adj. an statt d in dt ausgehend schreibt, der muß in fœm. das t weglassen, als: Goedt gut, Goede gute, nicht: Goedt; und noch viel weniger Goedde und Goedte &c.

Nota 4. Daß in einem Nom. adject. das masc. und das neutr. einen gleichen Laut haben, als: Een dik Man, ein dicker Mann; eene dikke Vrouw, eine dicke Frau; een dik Kind, ein dickes (dick) Kind.

Nota 5.

Nota 5. Daß, wann vor dem Nom. adj. ein Articul stehen soll, der Zusatz des e durch alle genera Platz habe, wie im hochdeutschen, als: de dikke Man, der dicke Mann; de dikke Vrouw, die dicke Frau; het dikke Kind, das dicke Kind; *Plur. comm.* de dikke Mans, die dicke Männer; de dikke Vrouwen, die dicke Frauen, de dikke Kinderen, die dicke Kinder etc.

Nota 6. Daß, wann das Nom. adj. als Casus eines Verb. Subst. nach dem Nom. Subst. zu stehen kommt, unverändert bleibe in allen Generibus und Numeris, wie bey uns, als: de Man is dik, der Mann ist dick; de Vrouw is dik die Frau ist dick, het Kind, is dik, das Kind ist dick; *Plur.* de Mans zyn dik, die Männer seynd dick, de Vrouwen zyn dik, die Frauen sind dick; de Kinderen zyn dik, die Kinder seynd dick.

Von der Pluralisation oder Formation des Num. Pluralis eines Nomin. Subst. aus seinem Singulari.

Die Lehre hierüber ist in niederdeutscher Sprache viel leichter als in der unsern; dieweil sie disfalls zwischen den Generibus oder Geschlechtern der Worte, keinen Unterschied macht. Es dienen demnach hierzu folgende, theils General- (gemeine) theils Special- (besondere) Regeln.

I. Einsylbige Grund- oder Stammwörter zu pluralisiren, umalen wann in selbigen die penultima litera entweder ein gedoppelter Vocal, oder ein y; oder das Wort auf zwey Consonanten usgeheth, wird ihnen die Sylbe -en angeheft, als!

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
al Mal,	Aalen	Nest	Nest, Nesten
and Band,	Banden	Paard	Pferd, Paarden
een Bein,	Beenen	Peer	Birn, Peeren
ruyd Braut,	Bruyden	Quant	Jüngling, Quanten
boom Baum,	Boomen	Slang	Schlang, Slangen
amp Dampf,	Dampen	Slot	Schloß, Sloten
ang Gang,	Gangen	Struys	Strauß, Struyssen
est Geist,	Geesten	Tang	Zang, Tangen
nd Hand,	Handen	Tyd	Zeit, Tyden
md Hemd,	Hemden	Valk	Falk, Valken
ot Bley,	Looten	Visch	Fisch, Vischen
agd reine Jungfrau,	Magden	Voet	Fuß, Voeten
ur Mauer,	Muuren	Vent	Jüngling, Venten
		Zoon	Sohn, Zoonen u. dergl.

U. Wann

II. Wann aber so ein einsylbiges Grundwort keinen doppelten Vocalen, oder kein y; oder sich nicht mit zweyen Consonanten endigt ic. so muß zu dessen Pluralisirung, dessen final Consonant vor dem -en gedoppelt, werden, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Bal	Ball, Ballen	Min	Liebe, Minnen
Bed	Bett, Bedden	Os	Dchs, Offen
Bok	Bock, Bokken	Pin	Zweck, Pinnen
Bril	Brille, Brillen	Put	Schöpfbrunn, Putten &c.
Brug	Brücke, Bruggen	Pot	Topf, Hasen ic. Potten &c.
Bus	Büchse, Bussen	Ram	Widder, Rammen
Das	Manushalstuch, Dassen	Rat	Ras, Ratten
Fles	Flasche, Flessen	Rok	Rock, Rokken
Gek	Geck, Gekken	Sap	Saft, Sappen
Ham	Schinke, Hammen	Sop	Suppe, Soppen
Kam	Kamm, Kammen	Slet	Fes, Lump, Sletten &c.
Kat	Katze, Katten	Stam	Stamm, Stammen
Kap	Kapp, Kappen	Top	Gipfel, Toppen
Kas	Kiste, Kassen	Trap	Stiege, Trappen
Klip	Klipp, Klippen	Vos	Fuchs, Vossen
Knop	Knopf, Knoppen	Zak	Sack, Zakken
Lip	Lippe, Lippen	Zin	Sinn, Zinnen
Man	Mann, Mannen	Zon	Sonne, Zonnen, und dergleichen.
Mes	Messer, Messen		

Excip. Dag Tag, Gat Loch, God Gott, Lot Loos, Pad Pfad, Vat Faß, (Gefaß) und einige dergleichen, welche nichts doppelu, als: Dagen, Gaten, Goden, Looten, Paden, Vaten &c.

Nota 1. Bey den einsylbigen ist zu observiren, daß, wann sie in *Sing.* auf *f* ausgehen, in ihren *plur.* das *f.* in *v* verwandelt müssen, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Dief	Dieb, Dieven	Huyf	Haube, Huyven
Gaaf	Gabe, Gaaven	Lyf	Leib, Lyven
Graf	Grab, Graven	Wolf	Wolf, Wolven
Hof	Hot, Hoven	Wyf	Weib, Wyven &c.

Nota 2. Die einsylbige *Nom.* in *s* ausgehend (wenn es keine von denen, so den Buchstaben doppelu) verändern ihr *s* in *z* als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Singul.</i>	<i>Plur.</i>
Baas	Hausherr, Baazen	Huys	Haus, Huyzen
Blaas	Blase, Blaazen	Muys	Maus, Muyzen

Doos Schachtel, (Büchs) Doozen.

Glas Glas, Glazen

Roos Rose, Roozen und dergleichen.

Sing. *Plur.*

Aarde Erde, Aarden

Boode Boten, Booden

Offerande Opfer, Offeranden

Padde Krut, Padden

Reyze Reise, Reyzen

Rokke Spinrocken, Rokken

Sing. *Plur.*

Sleede Schlitte, Sleeden

Stede Stadt, it. Statt, Steden

Vodde Spülhader, Vodden

Zede Sitte, Zeden

Zee Meer, See, Zeen

und dergleichen.

Nota 1. Hierzu gehört auch Malie Masche, Panzerringlein, und Tralie Gitter, *Plur.* Malien, Tralien.

Nota 2. Die wenigen Nomin. in -i, folgen der Hauptregel, als: Faali Weiberkapp, hut oder Regentuch, Griffi Griffel, Kevi Käfig, Oli Del ic. *Plur.* Faalien, Griffien, Kevien, Olien, &c.

II. Die mehrsylbigen und von Stammwörtern abgeleiteten Nomina Substantiua (sie mögen anfangen wie sie wollen) folgen der obigen Hauptregel, daß sie nämlich ihren Pluralem mit Anheftung der Sylbe -en, oder -n &c. nach gestalt der Sache formiren, als:

Sing. *Plur.*

Dikke, Diepte Dick, Tiese ic. Dikten, Diepten

Dwaling Irrthum, Dwalingen

Gebed Gebet, Gebeden

Gebod Gebot, Geboden

Gelykenis Gleichniß, Gelykenissen

Sing. *Plur.*

Ketting Kette, Kettingen

Olifant Elephant, Olifanten

Schildery Schilderen, Schilderyen

Sleutel Schlüssel, Sleutelen

Vorstendom Fürstenthum, Vorstendommen,

und dergleichen.

Woben aber zu merken (1) daß die niederdeutschen Nomin. Derivat. in -heyd &c. in Plurali das -heyd &c. in heeden, und nicht in -heyden formiren, als:

Sing. *Plur.*

Boosheyd Bosheit, Boosheeden

Krankeyd Kranckheit, Krankheeden

Sing. *Plur.*

Waarheyd Wahrheit, Waarheeden.

Schoonheyd Schönheit, Schoonheeden &c.

(2) Daß die Nomina Deriuatiua in -link, in Plurali habent -lingen, als:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Jongelink Jüngling,	Jongelingen	Onderlink Oeltister,	Onderlingen
Kamerlink Kämmerer,	Kamerlingen	Weerelink Weltling,	Weereltlingen

(3) Daß die Nom. Deriuat. in -in. und in -schap ihren letzten Buchstaben plur. verdoppeln, als: Koningin Königin ꝛc. Konninginnen, Vriendschap Freundschaft, Vriendschappen &c.

(4) Daß viele Nomina Deriuat. in er, -aar, it. die mehrsylbige, in plural. ausgehen können, beyde in ein -en, oder in s, als: Arbeyder Arbeiter, plur. Arbeyderen oder Arbeyders; Broeder. Bruder, Bræderen (Bræders) Dalder Thaler, Dalderen (Dalders) Dienaar Diener, Dienaaren (Dienaars) Leeraar Lehrer, Leeraren (Leerars) Meester Meister, Meesteren (Meesters) Minnaar Liebhaber, Minnaaren (Minnaars) Schryver Schreiber, Schryveren, Schryvers) Vader Vater, Vaderen (Vaders) Vervolger Verfolger, Vervolgeren (Vervolgers) Vryster Jungfer, Vrysteren (Vrysters) Zuster Schwester, Zusteren (Zusters) und sehr viel dergleichen.

Nota 1. Eben dieses geschieht auch bey denen Deriuatis in -el, und -sel. als: Appel Apffel, Appelen (Appels) Dekfel Decke, Deksele (Dekfels) Geessel Geißel, Geesselen (Geessels) Tafel Tafel, Tafelen (Tafels) Vogel Vogel, Vogelen (Vogels) Wortel Wurzel, Wortelen (Wortels) wiewol -en besser ist als -s.

Nota 2. Hierzu gehören auch einige Wörter als: Man Mann, plur. Mans und Mannen; Vrouw Frau, Vrouwen, und Vrouwenens.

Nota 3. Kók Koch, hat in plur. nur Kóks, und Maat Gesell (Gespann) in plur. Maats, und Boot, Rachen, hat Boots, in plural.

(5) Daß die Nomina Deriuatiua, welche in Singulari auf -en ausgehen, in plurali, nach der Hauptregel, nach einmal -en, oder nur ein s annehmen können, als: Keten Kette, plur. Ketenen oder Ketens; Laken Leylach (Bettuch) Lakenen (Lakens) Teyken Zeichen, Teykenen (Teykens) Schepen Schöpf, Schepenen (Schepens); doch hat Reden Beweis, Ursach ꝛc. nur Redenen, und nie Redens.

Nota 1. Heere (Herr, nämlich Gott) so zum Unterschied billig so geschrieben wird, hat keinen pluralem; aber Heer (sonst ein Herr) folgt der gewöhnlichen Regel, Heeren Herren.

Nota 2. Diejenige, welche denen Worten, so in d ausgehen, noch ein t anzuhengen pflegen (welches aber nicht recht ist) müssen

es doch in plur. auslassen, als: Bandt Band, Godt Gott, Hemdt Hemd &c. Plur. Banden, Goden, Hemden &c. nicht: Bandten, Godten, Hemdten &c.

V. Nebst allen diesen richtigen Regeln und nöthigen Observationen giebt's dennoch einige Nomina irregularia oder heteroclitica, welche einen besondern Pluralem haben, als nämlich folgende:

<i>Singul.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Baen Bein eines todten Körpers	Beenderen	Kind Kind,	Kinderen
Blad Blatt, Bladeren, bladen		Lam Lamm,	Lammeren
Berd Bret, Berderen, berders, v. plank &c.		Lid Glied,	Leden
Boord Bort, Borte it Schiff &c. Boorden &c.		Lied Lied,	Liederer
Dal Thal, Dalen		Loof Laub,	Looveren (loovers)
Ey Ey, Eyeren (eyers)		Raboud schlimmer Vogel (gall. Fripon)	Rabouwen
Gemoed Gemüt, Gemoederen		Rad Rad,	Raderen, raders
Hoer Hun, Hoenderen		Rund Kind,	Runderen, runders
Hol Höle, Hollen (holen)		Schip Schiff,	Scheepen
Jongen Jung, Jongens		Sloot pfühziger Graben,	Slooten
Kalf Kalb, Kalveren		Smid, smed Schmid,	Smeeden
		Spit Spieß,	Speeten
		Stad Stadt,	Steden &c.

Nota 1. Wann in der Composition zweyer Nomin. &c. das erste in plurali stehen soll; alsdann bleiben die Sylben -en oder -n aus; und man sagt nicht zum Ex. Kalveren-straat Kälberstraß &c. sondern Kalver-straat; Kinder-spiel Kinderspiel, nicht Kinderen spel &c.

Nota 2. Es giebt etliche verkürzte Worte, deren Pluralem zu formiren, man das ganze nehmen muß, als:

Bedrog (Bedriegery) Betrug, Bedrygeryen
 Bezoek (Bezoeking) Besuch, Bezoekingen
 Leer (Leering) Lehre, Leeringen
 Verderf (Verderving) Verderb, Verdervingen
 Verraad (Verradery) Verrath, Verraaderyen &c.

VI. Alle Nom. Diminutiva, wo man sie in -ken ausgehen läßt, haben in plurali -kens; und so man sie läßt in -je, oder -tje ausgehen, -jes, als: Bloemken, Bloemje, Blümlein, pluralis Bloemkens, Bloemjes &c. Blümlein, plurali Hondken, Hondken, Hondtje Hündlein, plur. Hondkens, Hondtjes, Hondkens, Hondkens, Hondtjes, Boomken, boomtje, Bäumlein, plur. Boomkens, Boomtjes; Kindken, Kindeken, Kindtje, Kindelein, plur. Kindekens, Kinderkens, Kindertjes.

Nota. Von der Formation der Nominum Diminutiuorum Vid. unten nach der Comparation, pag. 29.

VII. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch im Niederdeutschen hat das Wort Man-Mann, in der Composit postpositiu. oder Subiecti, -lieden -leute, als:

Krygs-man Kriegs-mann, Krygs-lieden
 Voer-man Fuhr-mann, Voer-lieden
 Koop-man Kauf-mann, Koop-lieden
 Lands-man Lands-mann, Lands-lieden &c.

Excipe Englisch-man, Frantzman &c. Engländer Franzos &c. so in plurali haben: Englisch-mans, Frantz-mans oder Englischen, Frantzen &c.

IX. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch hier, werden viel Substantiua in Numero plurali gebraucht in gewissen Bedeutungen, nämll. verschiedene Arten u. Sortimente in Kaufmannstermino darmit anzudeuten; als: v. reemde, of uytlandsche Wynen, Bieren, Olien &c. fyne Lakens, Lynnaaren, Stoffen, Damasten, Fluweelen &c. fremde oder ausländische Weine, Biere, Dele &c. feine wollene Tuche, Leinwanden, Zeuge, Damasten, Sammeten &c.

Man sagt auch ex. gr. groote Waateren, große Wasser; natte Somers, en slappe Winters, nasse Sommer und laue Winter &c.

Etliche werden nur in plurali gebraucht; als: Ouders Eltern, Lieden Leute, Hersenen Gehirne, Kullen, (Klooten) Hoden, Wapenen Waffen (Wappen &c.)

X. Um auch etwas von der Formation des Num. Plural. eines Nomin. adiectiui zu sagen, so werden darinnen alle (quæ talia) durch Zusatz des Buchstaben -e gemacht; und das in allen dreien generibus, als: Sing. Groot groß, Kleyn klein, Zoet süß, Zuur sauer, Lang lang, Kort kurz &c. Plur. Groote, Kleyne, Soete, Zuure, Lange, Korte &c.

Nota 1. Wann ein Nomen adiectiuum ohne Nachsatz eines Substantiui die Art eines Substantiui annimmt; so muß es, seines pluralis wegen, auch so gehandelt werden, und in -en ausgehen, als: Sing. een Keyzerlike ein Kaiserlicher, een Overste ein Obrister etc. Plur. de Keyzerlyken, de Oversten &c.

Nota 2. Gehet das Nomen adiectiuum in Sing. aus auf f; so muß selbiges f in plur. in v verwandelt werden, als: Singul. Grof, grob, Lief lieb &c. Plur. Grove, Lieve &c.

V. Von der Declination eines niederdeutschen Nominis insgemein; und so dann einer jeden Art ins besondere.

Die Weise ein Wort in niederdeutscher Sprache in beyden Numeris durch seine Casus zu decliniren, ist abermal um ein gutes leichter, als bey uns, allermassen sie den Casum sehr selten durch Veränderung der Termination formiren, sondern mehrentheils der Vorsatz einer gewissen Praepos. oder Partic. vor das Nomen oder aber der Verstand des beykommenden Verbi die ganze Sache erkläret; aber um alle unnöthige Weitläufigkeit zu vermeiden, auch vieler Wiederholungen einerley Dinge überhoben zu seyn, werden wir die ganze Lehre in folgenden Anmerkungen vorstellen.

(1) Die Casus Nominatiui und Accusatiui sind mehrentheils gleich; und zwar in allen dreyen Generibus und in beyden Numeris.

(2) Keinen Vocatiuum haben sie auch; und wenn ja einer wäre, so würde er dem Nominatiuo gleich seyn.

(3) Der Casus Genitiuus beyder Numer. wird sehr oft durch Vorsezung der Praeposition; van von (lat. de); der Dativus, mit der Praeposition, aan an (lat. ad) und der Ablatiuus auch (und zwar allezeit) mit der Praepos. van von (lat. à, ab) vor das Nomen, formirt.

(4) Die Niederländer haben in ihrer Sprache gleich wie auch wir, nach Art und Gestalt der Nominum selbst, wie auch ihrer zu erklärenden Umstände fünferley Declinationes.

I. Die Declination eines Nominis proprii und naturâ definiti (eigenen und von Naturen bestimmten Nennworts).

II. Die Declination eines Nominis Substantiui Appellat. oder Comm. aber nur halb bestimmt, mit vorgeseztem Pronomine *i. definito* een, eene &c. ein, eine &c.

III. Die Declination eben so eines Nomin. Substant. Appell. mit vorgeseztem een &c. aber mit Zwischenstellung, eines Adiectiui.

IV. Die Declination eben so eines Nomin. Substant. Appellat, aber bestimmt und beschränket durch Vorsezung eines schicklichen Bestimmwörtleins, oder Articuls.

V. Die Declination eben eines solchen Nomin. Subst. Appell. mit vorgesezten schicklichen Bestimmwörtlein oder Articula, aber mit darzwischen gesezten Nomin. Adiectiu. von diesen allen werden wir alhier ein Exempel vor Augen stellen.

*Declination eines Nominis Substantiui proprii
oder definit.*

Nom. Acc. God Gott
Gen. van God (Gods) Gottes
Dat. aan God (God) Gott
Abl. van God von Gott

Nota. Auf eben diese Weise werden auch die meisten Pronomina, und die so gleichsam die Art eines Nomin. proprii oder definiti haben in allen Generibus und Numeris declinirt.

*Declination eines Nominis Substantiui Communis in unbestimmten, oder nur halbbestimmten Verstande mit den Pronom. indefiniti oder so genannten
Articulo Unitatis.*

Masc. een, Foem. eene, Neutr. een.
Sing. Masc. Nom. een Man, ein Mann
Gen. eens Mans (van een Man) eines Mannes oder Manns,
Dat. een Man (aan een Man) einem Mann oder Manne
Acc. eenen Man, einen Mann,
Abl. van eenen Man, von einem Manne
Sing. Foem. Nom. Acc. eene Vrouw eine Frau
Gen. eener (van eene) Vrouw einer Frau
Dat. eene (aan eene) Vrouw einer Frau (Frauen)
Abl. van eene Vrouw von einer Frau
Sing. Neutr. Nom. Acc. een Kind ein Kind
Gen. eens Kinds (van een Kind) eines Kinds
Dat. eenen Kind (aan een Kind) einem Kinde
Abl. van een (van eenen) Kind von einem Kinde

Plural Commun. allen dreyen Gener.

Nom. Acc. Mannen, Vrouwen, Kinderen, Männer, Weiber, Kinder.
Gen. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, Männer, Weiber, Kinder, oder in Compos. -Mannen-, -Vrouwen-, Kinder-
Dat. aan Mannen, aan Vrouwen, aan Kinderen, Männern, Weibern, Kindern
Abl. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, von Männern, von Weibern, von Kindern.

Declination eben so eines Nom. Subst. appellat. mit vorgesezten Articul. Unit. een &c. aber mit dazwischen gesezten Nomin. adiectiu.

Sing. Masc. Nom. een goed Man ein guter Mann,
Gen. eenes goeden Mans eines guten Manns,
Dat. eenen goeden Man einem guten Mann,
Acc. eenen goeden Man einen guten Mann,
Abl. van eenen goeden Man, von einem guten Manne.

Sing. Foem. Nom. Acc. eene goede Vrouw, eine gute Frau,
Gen. eener goede Vrouw, einer guten Frau,
Dat. eene (aan ene) goede Vrouw, einer guten Frau,
Abl. van eene goede Vrouw, von einer guten Frau.

Sing. Neutr. Nom. Acc. een goed Kind ein gut (gutes) Kind,
Gen. eens goeden Kinds, eines guten Kindes,
Dat. een (eenen) goeden (aan een goed) Kind einem guten Kinde
Abl. van een goed Kind von einem guten Kinde,

Plur. Comm. Nom. Acc. goede Mannen, Vrouwen, Kinderen,
 gute Männer, Frauen, Kinder,
Gen. goeder Mannen, Vrouwen, Kinderen, guter Männer,
 Frauen, Kindern.
Dat. goeden (aan goede) Mannen, Vrouwen, Kinderen, guten
 Männern, Frauen, Kindern,
Abl. van goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen, von guten
 Männern, Weibern, Kindern.

Declination eines Nominis Substant. Appellat. mit vorgeseztem schicklichen Articulo oder Bestimmwörtlein Masc. De, der; Foem. De die; Neutr. Het das, Plur. Comm. De die.

In Gener, Masc, Singul.

Nom. de Man der Mann.
Gen. des Mans (van de Man) des Mannes oder Manns,
Dat. den Man (aen de oder den Man) dem Manne.
Acc. den Man, den Mann.
Abl. van den Man, von dem Manne.

Nota. Man sagt zuweilen in *Nom.* den Man, anstatt: de Man &c.

Anmerkungen über die Declination der Nomin. Substant. appellat. Gener. Mascul.

Nota 1. Du siehest aus dieser Declination eines Nom. gener. Mascul. daß das Nom. Mascul. nirgends eine Veränderung leide, als nur im Genitivo, und dieser Zusatz des s ist nothwendig. Jedoch giebt's einige, zumalen einsylbige, als Graaf, Heer und dergleichen, welche in *Genitivo* haben: des Graaven, des Heeren; oder aber: van de Graaf, van de Heer &c.

Nota 2. Wann ein Nomen Mascul. mit einem Vocal anfängt, kan man an statt de, den brauchen, als: den Abt, den Appel, den Engel &c. doch stehet es frey; also sagt man auch ex. gr. een zuuren Appel ein sauerer Apffel &c. und nicht een zuur Appel &c.

Nota 3. in *Dativo*, kan man denen Nom. Gen. Masc. ein e ansetzen, als: den Mensche, den Zoone, den Neeve, den Vorste, den Graave, den Heere &c. auch kan dieses geschehen in *Ablat*. als: van den Mensche, van den Zoone, van den Neeve, van den Vorste, van den Graave, van den Heere &c.

Declination eines Nomin. Subst. appell. mit seinem bestimmenden Articul.

In Genere Fæminino.

Nom. Acc. de Vrouw die Frau

Gen. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frau

Dat. der Vrouwe (aan de Vrouw) der Frauen

Abl. van de Vrouwe von der Fraue.

Anmerkungen über die Declination der Nomin. Subst. Gener. Fæmin.

Nota 1. Du siehest, daß die niederdeutschen Nomina Substantiua gen. fæminini im Nom. und Accus. den *Articul De* brauchen, wie die Mascul. nur daß die Mascul. an statt de, auch wohl den setzen können, welches bey denen fæm. nicht seyn kan.

Nota 2. Du siehest auch, daß in *Genitivo*, it. in *Dat.* und in *Abl.* an das *Nom.* Vrouw ein -e angesetzt wird, welches zwar recht und regelrichtig; aber eben kein grosser Fehler ist, wann es nicht geschieht. Es kan aber einem Nom. gen. fæm. ein e angesetzt werden, wann selbiges etwa ausgehet auf -aal, -aerl, -alg, -amp, -ang,

-ang, -cht, -erk, -ers, -eur, -y, -ing, -ods, -oets, -ulp, -uyk, -unt;
als: Quaal Qual, Paerl Perle, Kaers Kerze, Galg Galgen,
Lamp Lampe, Slang Schlange, Nicht Base, Kerk Kirch, Pers
Presse, Deur Thüre, Afgodery Abgötteren ꝛ. Afdeeling Ab-
theilung, Knods Keul, Koets Ligerstatt, Hulp Hülfe, Kruyk Krug,
Munt &c. Münze ꝛ. red und schreib Quaal, oder Quaale, Paerl,
oder Paerle &c. aber, wie gesagt, ein Hochdeutscher darf sich hieran
nicht eben binden.

Nota 3. Daß bey etlichen Nom. gener. foemin. der Zu-
satz des e nicht gnug sey; sondern, daß, noch vor dem e, der letzte
Buchstab gedoppelt oder geändert werden müsse, oder zum wenig-
sten könne, dann die Nomina foemin. so ausgehen in -am, -em,
-es, -yf, -ys, -in, -nis, (i. e. die gen. foem.) -ok, -on, haben oder
können haben, -amme, emme, esse, -ve, yze, -inne, -isse, okke,
-onne, als: Vlam, Vlamme Flamme, Stem (Stemme) Stimme,
Toveres (Toveresse) Zäuberinn, Wyf (Wyve) Weib, Spys,
(Spyze) Speise, Koningin Königin, (Koninginne) Gelykenis (Ge-
lykenisse) Gleichnis, Klok (Klokke) Glocke, Zon (Zonne) Sonne ꝛ

Woben auch zu merken (1) daß überall wo zu denen Genitiuis
der Nom. Subst. gen. foem. ein -e kommen kan; es auch in denen
Datiuis geschehen könne; ausgenommen zu denen, so in -ears, -alg,
-ok, und -uyf ausgehen, als: Kaers Kerze ꝛ. Galg Galgen ꝛ.
Klok Glocke ꝛ. Duyf Taube ꝛ. welche in ihren Dat. weder -e,
noch -ve haben können.

(2) Daß, wo in den Genitiuis besagter Nominum gen. foem.
laut obiger Nachricht, ein -e beygesetzt, oder aber ein Buchstabe ge-
doppelt oder geändert wird, solches auch in dem Ablatuo Platz
habe; Ausgenommen bey denen so in -eur, -icht, und in -uyf, aus-
gehen, allwo nichts angeheftet noch verändert wird.

Welcher hochdeutscher Liebhaber dieser artigen Sprache nun
dieses alles observiren kan und will; der thut sehr wohl und löb-
lich; Wems aber zu beschwerlich, der darf eben nicht so genau
auf alles dieses sehen.

*Declination eines Nom. Substant. appell. mit seinem
bestimmenden Articulo.*

In Genere Neutro Singul.

N. m. Acc. het Kind, das Kind,

Gen. des Kinds (van het Kind) des Kindes oder Kinds,

Dat. dem Kinde, oder aan het Kind; oder het Kind, dem Kinde,

Abl. van het Kind (van den Kinde; oder van Kinde von dem Kinde.

Anmerkungen über die Declination der Nom.

Subst. Appell. Gen. neutr.

Nota 1. An statt des ganzen *Articuli* het, schreibt, und spricht man, Kürze wegen, öfters nur 't; als: 't Kind, aan 't Kind, van &c. 't Kind &c.

Nota 2. Bey allen Nom. Gen. Neutr. ist, in Genit. wann der *Artic. Gen.* des gebraucht wird, der Zusatz des s absolute nöthig, (ausgenommen Getuygenis Zeugnis, Vonnis Urtheil, welche -nisse haben).

Nota 3. In dem *Datiuo* dieser Nom. gen. neutr. wann selbige nicht mit der *Praepos.* aan; sondern mit dem *Art. Dativ.* den formirt wird, kan ein -e angefügt, oder sonst die gewöhnliche Veränderung vorgenommen werden; zumalen wann sie in -d, oder in -f, oder in -k oder in -is ausgehen; und also haben zum Exemp. hed Pad das Pfad, het Land das Land, het Graf das Grab, het Wyf das Weib, het Dak das Dach, het Volk das Volk, het Getuygenis das Zeugniß &c. in ihren articulirten *Datiuo*: den Pade, den Lande, den Grave, den Wyve, den Dake, den Volke, den Getuygenisse &c.

Nota 4. Der *Ablat.* der Nom. Subst. gen. neutr. wird durchgehends mit der *Praepos.* van formirt, ohne die geringste Veränderung der Termination.

Declination eines Nom. Subst. Appellat. aller dreyen Generum in Numero plurali, als welche alle einerley Articuli haben.

Masculin.

Fœmin.

Neutr.

Nom. Acc. de Mannen, die Männer, de Vrouwen die Frauen, de Kinderen die Kinder.

Gen. der Mannen der Männer, der Vrouwen, der Frauen, der Kinderen der Kinder,

Dat. den Mannen denen Männern, den Vrouwen denen Frauen, den Kinderen, oder aan de Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern, denen Frauen, denen Kindern.

Abl. van de Mannen von den Männern, van de Vrouwen von den Frauen, van de Kinderen von den Kindern.

Anmerkungen über die Declination der Nomin. Subst. appellat. aller dreyen Gener. in Nom. plur.

Nota 1. Daß, weil der Articuli der Nom. Subst. comm. in dem Num. plur. allen dreyen generibus gemein ist, die Formation der

Derſelben für denjenigen nicht die geringſte Beſchweris haben könne, welcher die obigen Regeln von der Formation eines Numeri plural. aus dem Singul. (pag. 15 & ſeq.) wird angemerket haben.

Nota 2. Daß man zwar den Genitiu. Singul. aller der Nom. Gen. Masc. Fœm. und Neutr. nebst der regulären Formation, auch mit der Praepos. oder Partic. van, formiren könne, aber in plural. ſolches nicht geſchehen könne, als in dem Ablatiuo.

Declination eines Nom. Subst. Appellat. von allen Dreyen Generibus, mit vorgeseztem schicklichen Articulo, aber mit Zwischensetzung eines Nominis adiectiui.

Singular.

Masc.

Fœm.

Neutr.

Num. de goede Man, de goede Vrouw, het goede (goed) Kind, der gute Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Gen. des goeden Mans, der goede Vrouwe, des goeden Kinds; oder van 't goede Kind, des guten Mannes, der guten Frau, des guten Kinds.

Dat. den, oder aan den goeden Man; der goeden, oder aan de goede Vrouwe, den goeden Kinde, oder aan 't goede Kind, dem guten Manne; der guten Frau, dem guten Kinde.

Acc. den goeden Man, de goede Vrouw; het goed Kind, den guten Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Abl. van den goeden Man, van de goede Vrouwe; van het goede Kind, von dem guten Manne, von der guten Frau, von dem guten Kinde.

Plural. Comm.

Nom. Acc. de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, die gute Männer, Frauen, Kinder.

Gen. der goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, der guten Männer, Frauen, Kinder.

Dat. den goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen; oder aan de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen guten Männern, Frauen, Kindern.

Abl. van de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von den guten Männern, Frauen, Kindern.

Nota. Man sagt: den ouden Adam, au statt: de oud Adam, der alte Adam &c

VI. Von der Comparation (Staffelsteigerung)
der niederdeutschen Nomin.
adiectiuorum.

Diese wird formiret, wie bey uns; denn der Gradus Comparat. (der Erhöher oder Vergleichher) wird gemacht, wann dem Positiuo, oder dem Nom. adiect. an sich selbst, die Sylbe -er; und der Superlatiuus (der Uebertreffher) wann die Sylbe -st, -ste, angeheftet wird, als:

<i>Posit.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superlat.</i>
Arm arm,	Armer ärmer,	Armst, armste ärmost,
Diep tief,	Dieper tiefer,	Diepst tiefest,
Groot groß,	Grooter größer,	Grootste größest,
Heet heiß,	Heeter heißer,	Heetst heißest,
Hoog hoch,	Hooger höher,	Hoogst höchst,
Kort kurz,	Korter kürzer,	Korst kürzest,
Koud kalt,	Kouder kälter,	Koudst kältest
Lang lang,	Langer länger,	Langst längst,
Laag nieder,	Laager niedriger,	Laagst niedrigst,
Magtig mächtig,	Magtiger mächtiger,	Magtigst mächtigst,
Oud alt,	Ouder älter,	Oudst ältest,
Ryk reich,	Ryker reicher,	Rykst reichst,
Verstandig ver- ständig,	Verstandiger ver- ständiger,	Verstandigst verstan- digst,
Wys weiß,	Wyzer weiser,	Wysst weisest,
Zoet süß,	Zoeter süßer,	Zoetst &c. süßest.

Nota 1. Dieienigen *Posit.* so in -l, -n, oder r ausgehen, haben, Wohllauts wegen, in *Compar.* -der, an statt -er, als: Hel hell, Helder heller, Snel schnell, Snelder schneller, Kleyn klein, Kleynder fleiner, Schoon schön, Schonder schöner, Bitter bitter, Bitterder bitterer, Swaar schwer &c. Swaarder schwerer &c.

Nota 2. Wann schon einer in *Posit.* zum Exempel an statt Geleerd gelehrt, Geleerdts schriebe, so müßte er doch in *Compar.* das t auslassen und Geleerder schreiben, und nicht Geleerdter.

Nota 3. Etliche wenige haben ihren besonderen Comparat. und Superlat. wie auch bey uns, als: Goed gut, Beter besser, Best best, Quad böß (arg, schlimm) Erger oder Quader ärger, schlimmer, Ergst, Quaadt ärgst, schlimst, bösest, Veel viel, Meerder mehrer, Meest meist, Weynig wenig, Minder minder, Weyniger weniger, Minst minst, wenigst.

Nota 4. Einen Superlat. noch deutlicher zu machen, brauchen die Holländer das aller-, oder alder- (aller-) eben wie wir, als: Armer ärmer, de Armste, oder de aller- oder alder- armste &c. der ärmste, oder der, allerärmste &c. und so fortan.

VII. Von der Diminution (Verkleinerung) der niederdeutschen Nominum.

Diese geschieht regulariter wann die Sylbe -ken, oder -je angeheftet wird, als: Boom Baum, Boomken oder Boomje, Bäumlein, Koffer Kuffer, Kofferken oder Kofferje oder Koffertje Kufferlein, Vogel Vogel, Vogelken oder Vogelje oder Vogeltje Vögelein, Huys Haus, Huysken oder Huysje Häuslein, Wyf Weib, Wyfken oder Wyfje Weiblein etc. und fortan in allen Nominibus, in deren penult. ein y ist; aber

Nota 1. Bey andern wird, wann man -je braucht, Wohl- lauts wegen, zuweilen ein -t davor gesetzt, als: Boomtje Bäumlein, Kindtje Kindlein, Steedtje Städtlein, Vogeltje Vögelein, Windtje Windlein, Dochtertje Töchterlein, Zoontje Söhnelein &c. Ausgenommen wann sie auf -k, oder auf -t ausgiengen, als: Bokje Böcklein, Boekje Büchlein, Rokje Röcklein &c. Srraatje Sträßlein (Gäßlein)

Nota 2. Die Monosyll. die so auf l, m, n, dafern nur kein Diphtongus; kein y, kein doppelter Conson. oder so was vorher gehet, verdoppeln ihr l, m, n, in -llet, -mmet, -nnet. vor dem -je; oder, in -lle, -mme, -nne, vor dem -ken, als: Bel Schelle, Belletje Schellelein, Kam Kamm, Kammetje Kammlein, Man Mann, Mannetje Männlein, Pen Schreibfeder, Pennetje Federlein, Stem Stimme, Stemmetje Stimmlin, Ton Faß, Tonnetje Faßlein, oder: Belleken, Kammeken, Manneken, Stemmeken, Tonneken &c.

Nota 3. Die Nom. gen. neutr. wann sie mit -ken sollen verkleinert werden, nehmen, nach dem sie ausgehen, ein e oder ein s an; als: Kind Kind, Kindeken Kindlein, Rok Rock, Roksken Röcklein, Stad Stadt, Stédeken Städtlein, Wind Wind, Windeken Windlein und dergleichen.

Nota 4. Es können auch einige Nom. adiect. als Adverb. qualit. verkleinert, oder viel mehr verartigt werden, wann -jes oder -kens dran gesetzt wird, als: Zacht, zoet sanft &c. Zachtjes, oder Zachtjens, oder Zachtkens &c. (Zoetjes &c.) sanftiglich &c. Net nett, netjes oder netjens, oder netkens &c. sauberlich.

VIII. Von der Numeration (Zehlung) in niederdeutscher Sprache.

Die niederdeutschen einfachen und doppelten Hauptzahlen, sind Een ein, Twee zwey, Drie drey, Vier vier, Vyf fünf, Ses sechs, Seven sieben, Acht acht, Negen neun, Tien zehen, Elf eilf, Zwalf zwölfs, Dertien dreyzehen, Veertien (viertien) vierzehen, Vyftien fünfzehen, Sestien sechszehen, Seventien siebenzehen, Achttien achtzehen, Negentien neunzehen.

Die niederdeutschen einfach- und gedoppelten Zehenzahlen oder Zehner sind: Twintig zwanzig (een en twintig ein und zwanzig) twe, drie, vier &c. en twintig, zwey, drey, vier &c. und zwanzig) Dertig dreyßig, Veertig vierzig, Vyftig fünfzig, Sestig sechzig, Seventig siebenzig, Tachentig achtzig, Negentig, (Tnegentig) neunzig, Hondert hundert, (een, twee &c. hondert ein, zwey &c. hundert, Duizent (duisent) tausend &c.

Die niederdeutschen einfachen und gedoppelten Ordnungszahlen sind: de Eerste der Erste, de Tweede der Zweyte, de Derde der Dritte, de Vierde der Vierte, de Vyfde, Sesde (Seste) Sevenste, Achste, Negende, Tiende, Elfde, Twalfde, Dertiende &c. der Fünfte, der Sechste, Siebende, Achte, Neunte, Zehende, Eilfte, Zwölfte, Dreyzehende &c. und so fort an; wie im Deutschen mit der Endigung in -de, und zuweilen in -ste &c.



Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre
Drittes Hauptstück,
Von den niederdeutschen Pronominibus
(Vornennwörtern.)

Die niederdeutsche Sprache hat ihre Pronomina Personalia, (Persönliche) ihre Possessiva (Besitzende) ihre Demonstrativa (Zeig- oder weisende) ihre Interrogativa (Fragende) ihre Relativa (Sich beziehende) ihre Indefinita (Unbestimmte) gleich wie unsere hochdeutsche.

Sonsten ist bekannt (1) daß die Pronomina auch Nomina und gleichsam Vice-Nomina seyn, weilen sie durchgehends die Art, und die Accidentia (Zufälligkeiten) eines Nominis entweder Subst. oder Adject. an sich haben.

(2) Daß die Lehre von den Pronominibus, in allen Sprachen eine von den allerwichtigsten und allernöthigsten sey.

Wir werden dann allhier kürzlich vorstellen (1) die Pronomina in dieser Sprache an sich selbst, (2) ihre Geschlechtbewegung durch ihr Genus masc. foem. und neutr. (3) ihre Declination (Abwandlung) durch ihre Numeros und Casus. (4) einige nöthige Anmerkungen über dero fernern Gebrauch, Construction und Application.

Von den niederdeutschen Pronominibus
Personalibus.

Diese seynd folgende: nämlich:

Singul.

Plural.

Ik, Ich

Wy, Wir

I. Gy, Ihr (Du)

Gy, Ihr (Gy lieden) (ihr Leute)

II. Hy, Er m.

Zy, Sie m.

V. Zy, Sie f.

Zy, Sie f.

Wozu auch gehört das Iron. Recipr. Zich, Sich.

Decl-

Declination des Pronom. Personal. I. Person. *Ik.*

<i>Sing. Nom.</i> Ik Ich,	<i>Plur. Nom.</i> Wy wir,
<i>Gen.</i> Myns, myner meiner,	<i>Gen.</i> Onzer unserer,
<i>Dat.</i> My (aan My) mir,	<i>Dat.</i> Ons (aan ons) uns,
<i>Acc.</i> My mich,	<i>Acc.</i> Ons uns,
<i>Abl.</i> van My von mir,	<i>Abl.</i> van Ons von uns,

Declination des Pronom. personal. II. Person.
Gy (*Ihr*) Du.

<i>Sing. Nom.</i> Gy <i>Ihr</i> (an statt Du)	<i>Plur. Nom.</i> Gy (gy lieden) <i>Ihr</i> (ihr Leute.)
<i>Gen.</i> Uws (uwer) eurer &c.	<i>Gen.</i> U (lieden) eurer
<i>Dat.</i> U (aan u) euch	<i>Dat.</i> U (lieden) euch (Leuten)
<i>Acc.</i> U euch	<i>Acc.</i> U (lieden) euch (Leute)
<i>Abl.</i> van U von euch,	<i>Abl.</i> van U (lieden) von euch (Leuten)

Declination des Pronom. Personal. III. *Perf.*
Masc. Hy *Er.*

<i>Sing. Nom.</i> Hy <i>Er</i>	<i>Plur. Nom.</i> Zy (lieden) <i>Sie</i>
<i>Gen.</i> Zyns (zyner) seiner	<i>Gen.</i> Hunner ihrer
<i>Dat.</i> Hem ihm	<i>Dat.</i> Hen (Hun) ihnen
<i>Acc.</i> Hem ihn	<i>Acc.</i> Hen sie
<i>Abl.</i> van Hem von ihm.	<i>Abl.</i> van Hen von ihnen

Declination des Pronom. personal. III. *Perf.*
Fæm. Zy *Sie.*

<i>Sing. Nom.</i> Zy <i>Sie</i>	<i>Plur. Nom.</i> Zy <i>Sie</i>
<i>Gen.</i> Haars ihrer	<i>Gen.</i> Haarer ihrer
<i>Dat.</i> Haar ihr	<i>Dat.</i> Haar ihnen
<i>Acc.</i> Haar sie	<i>Acc.</i> Haar sie
<i>Abl.</i> van Haar, von ihr	<i>Abl.</i> van Haar von ihnen

Declination des Pronom. Person. Reciproq.
Comm. Zich sich.

<i>Sing. Nom.</i> & <i>Gen.</i> caret	<i>Plur. Nom.</i> & <i>Gen.</i> caret
<i>Dat.</i> <i>Acc.</i> Zich sich	<i>Dat.</i> <i>Acc.</i> Zich sich
<i>Abl.</i> van Zich von sich	<i>Abl.</i> van Zich von sich

Anmerkungen über diese *Pronom. Personalia*.

1. Die Niederdeutschen haben zwar, aber, sie brauchen kein **Du** (Du) zumalen in ungebundener Rede; Sie reden durch ihr *Pron. Pers.* Gy (ihr) nicht allein Kinder, Knechte, Mägde, Feinde, sondern auch so gar Katzen und Hunde an. die Ursache ist mir **bishero** unbekannt.

2. Wann aber die Niederländer wirklich zu mehreren Personen reden als zu einer, alsdann setzen sie zum Unterschied, das **Wörtlein** Lieden, als: Gy lieden, (Ihr Leute) darzu.

3. Hingegen reden sie zu einer mittlern Standsperson nicht in der dritten Person singul. will geschweigen, plur. wie wir Hochdeutschen aus Höflichkeit zu thun pflegen; dann sie sprechen nicht zu einer Manns- oder Weibsperson v. g. Will sie, oder wollen sie mit gehen? und noch viel weniger: Will der Herr (die Frau, die Jungfer &c.) mitgehen? sondern schlechter Dinge, nach der Franzosen Weise: Wollet ihr mitgehen? oder: Wollet ihr mit gehen, mein Herr? (meine Frau? meine Jungfer? &c.) und wann sie auch die Ehrenbenennungen gegen einen einzigen großen Herrn in Singul. gebrauchen, als: Eure May. Eure Hoheit, Eure Excellenz, Eure Gnaden &c. so setzen sie das folgende dennoch auch nur in tert. persona sing. und nicht wie wir, in Plurali.

Nota. Fernere Anmerkungen v. unten pag. 48.

Von den niederdeutschen *Pronominibus Possessivis*.

Ihre Pronomina Possessiva sind folgende:

Sing.	Masc.	Fæmin.	Neutr.	Plur.	Comm.
I.	Myn mein,	Myne meine,	Myn mein,	Myne meine,	
II.	Uw dein,	Uwe deine,	Uw dein,	Uwe deine &c.	
III.	Zyn sein,	Zyne seine,	Zyn sein,	Zyne seine,	
IV.	Haar ihr,	Haare ihre,	Haar ihr,	Haare ihre,	
V.	Ons unser,	Onze unsere,	Ons unser,	Onze unsere,	
VI.	Uw euer,	Uwe eure,	Uw Euer,	Uwe Eure,	
VII.	Hun ihr,	Hunne ihre,	Hun ihr,	Hunne ihre m.	
VIII.	Haar ihr,	Haare ihre,	Haar ihr,	Haare ihre f.	

Declination eines einzigen niederdeutschen Pronomin. Possessivi, nach welchem alle andere declinirt werden, nämlich Myn &c.

Sing. Masc. Nom. Myn Broeder mein Bruder

Gen. myns (mynes) Broeders Meines Bruders

Dat. mynen Broeder, meinem Bruder

Acc. mynen Broeder meinen Bruder

Abl. van mynen Broeder, von meinem Bruder

Sing. Fæm. Nom. Acc. Myne Suster meine Schwester

Gen. myner Suster meiner Schwester

Dat. aan myne Suster meiner Schwester

Abl. van myne Suster von meiner Schwester.

Singul. Neutr. Nom. Acc. Myn Kind mein Kind

Gen. van myn Kind meines Kindes

Dat. aan myn Kind meinem Kinde

Abl. van myn Kind von meinem Kinde

Plur. Comm. Nom. Acc. Myne Broeders, Susters, Kinderen,
meine Brüder, Schwestern, Kinder,

Gen. myner (van myne) Broeders, Susters, Kinderen, meiner
Brüder, Schwestern, Kinder,

Dat. mynen Broederen, Susteren, Kinderen (aan myne Broe-
ders, Susters, Kinderen) meinen Brüdern, Schwestern,
Kindern.

Abl. van myne Broeders, Susters, Kinderen, von meinen Brüd-
ern, Schwestern, Kindern.

Nota. Es gehen zwar alle übrige Pronom. possessiva gleich wie Myn, Myne, Myn, &c. außer daß das *Pron. possess.* hun ihr (wo nämlich mehr denn ein Besitzer gen. masc. etwas besitzt) in seinen Casibus obliquis, masc. & fæm. it. in plur. sein n doppelt; derowegen wir die Declination selbiges nothwendig a parte vorstellen müssen.

Declination des Pronomin. Possessivi hun ihr &c. da Mannspersonen die Besizere seynd.

Sing. Mascul. Fæm.

Nom. Hun Broeder ihr Bruder, Hunne Zuster, ihre Schwester,
Neutr. Hun Kind ihr Kind.

Gen. Hunnes Broeders ihres Bruders, Hunner Zuster ihrer
Schwester, Huns Kinds ihres Kindes.

Dat.

Dat. Hunnen Broeder ihrem Bruder, aan hunne Zuster ihrer Schwester, aan hun Kind ihrem Kinde.

Acc. Hunnen Broeder ihren Bruder, hunne Zuster ihre Schwester, hun Kind ihr Kind.

Abl. van hunnen Broeder von ihrem Bruder, van hunne Zuster von ihrer Schwester, van hun Kind von ihrem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, ihre Brüder, Schwestern, Kinder.

Gen. Hunner (van hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihrer Brüder, Schwestern, Kinder.

Dat. Hunnen (aan hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.

Abl. van Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, von ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.

Anmerkungen über diese *Pronomina Possessiva*.

1. Die niederdeutschen *Pronomina Possessiva* werden in allen Stücken mit oder ohne Nomine, als pure *Nomina Adiectiva* constructirt, wie bey uns, nämlich wie oben pag. 23. gelehrt worden.

2. Die Holländer sagen nicht wie wir, zum Ex. op Spaans, op Frans &c. sondern: op zyn Spaans, op zyn Frans &c. gekleed gaan &c. auf Spanisch, auf Französisch gekleidet gehen.

3. Hingegen sagen sie, *ex. gr.* Vader, Moeder, Oom, Neef, Nicht &c. is gestorven &c. an statt: myn, uw zyn, haar &c. Vader &c. und lassen sie das *Pron. Poss.* gemeiniglich vor solchen, und dergleichen genauer Verwandten Namen aus.

4. Zu einem in sein Haus kommen, oder daselbst seyn &c. geben sie mit mynent, uwent &c. zum Ex. Hy zal tot mynent, tot uwent, tot onzent, tot hunnent, tot haarent &c. komen, woenen, gaan &c. er wird zu mir &c. kommen, wohnen, gehen &c.

5. Sie sprechen auch, wie wir: om mynent, om uwent, om zynent, om haarent &c. wille, um meinent &c. willen, it. mynent &c. halve, oder -wege meinent &c. halben, oder wegen &c.

Von denen niederdeutschen *Pronominibus Demonstratiuis*.

Diese sind die folgende:

<i>Sing. Masc.</i>	<i>Fæm.</i>	<i>Neutr.</i>	<i>Plur. Comm.</i>
I. Deez dieser,	Deeze diese,	Dit dieses,	Deeze diese,
II. Die der,	Die die,	Dat das,	Die die,
III. Gene jenige,	Gene jenige,	Gene jenige,	Gene jenige.

Declination des Pronomin. demonstratiui mascul.

Deez &c. dieser 2c.

Nom. Deez oder deeze Man, dieser Mann,*Gen.* Deeze Mans, dieses Manns,*Dat.* Deezen Man, (aan deeze Man) diesem Manne,*Acc.* Deezen Man diesen Mann,*Abl.* van Deezen Man, von diesem Manne,*Declination des Pronomin. demonstrat. femin.*

Deeze &c. diese 2c.

Nom. Acc. Deeze Vrouw, diese Frau,*Gen.* Deezer Vrouw, dieser Fraue,*Dat.* aan Deeze Vrouw, dieser Fraue,*Abl.* van Deeze Vrouw, von dieser Fraue,*Declination des Pronomin. Demonstratiui neutr.*

Dit &c. dieses 2c.

Nom. Acc. Dit Kind dieses (dis) Kind,*Gen.* van Dit Kind dieses Kinds,*Dat.* aan Dit Kind diesem Kinde,*Abl.* van Dit Kind, diesem Kinde,*Declination des Pronomin. demonstratiui commun.*

Deeze &c. diese 2c. Plur.

Nom. Acc. Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, diese Männer, Frauen, Kinder.*Gen.* Deezer Mannen, Vrouwen, Kinderen, dieser Männer, Frauen, Kinder.*Dat.* Deezen (aan deeze) Mannen, Vrouwen, Kinderen, diesen Männern, Frauen, Kindern.*Abl.* van Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, von diesen Männern, Frauen, Kindern.*Declination des Pronomin. demonstratiui mascul.*

Die &c. der 2c. (mit Nachdruck.)

Nom. Die Man der Mann,*Gen.* Diens Mans, des Manns,*Dat.* Dien Man, dem Manne,*Acc.* Dien Man, den Mann,*Abl.* van Dien Man, von dem Manne,

*Declination des Pronom. demonstr. fœm.**Die die ꝛc. (mit Nachdruck.)**Nom. Acc.* Die Vrouw die Frau,*Gen.* Dier Vrouw (van die Vrouw) der Frau, oder Fraue,*Dat.* aan Die Vrouw der Fraue,*Abl.* van Die Vrouw von der Fraue,*Declination des Pronom. demonstr. neutr.**Dat das (mit Nachdruck.)**Nom. Acc.* Dat Kind das Kind,*Gen.* van Dat Kind des Kindes,*Dat.* aan Dat Kind dem Kinde,*Abl.* van dat Kind von dem Kinde,*Declination des Pronom. demonstr. Plur. comm.**Die &c. die ꝛc. (mit Nachdruck.)**Nom. Acc.* Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, die Männer,
Frauen, Kinder.*Gen.* Dier (van die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, deren
Männer, Frauen, Kinder.*Dat.* Dien (aan die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen
Männern, Frauen, Kindern.*Abl.* van Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen Män-
nern, Frauen, Kindern.*Declination des Pronom. demonstr. Gen. &c. jenig.*

Nota. Weil dieses Pron. an sich selbst unbestimmt, und nichts bedeuten kan, es stehe denn ein Articul darvor; als wirds auch mit solchem declinirt.

Sing. Masc. Nom. De gene derjenig,*Gen.* des genen desjenigen,*Dat.* den (aan den) genen demjenigen,*Acc.* den genen denjenigen,*Abl.* van den gene von demjenigen,*Sing. Fœm. Nom. Acc.* De gene diejenige,*Gen.* der genen derjenigen,*Dat.* de (aan de) gene derjenigen,*Abl.* van de gene von derjenigen,

Sing. Neutr. Nom. Acc. Het ('t) gene dasjenige,
Gen. des genen desjenigen,
Dat. aan 't gene demjenigen,
Abl. van 't gene &c. von demjenigen,

Plur. Comm. Nom. Acc. De gene diejenige,
Gen. der genen derjenigen,
Dat. den genen denjenigen,
Abl. van de gene &c. von denjenigen &c.

Anmerkungen über diese Pronom. demonstr.

Der Gebrauch der niederdeutschen Pronominum ist klar, und hat keine Beschwerniß außer der besondern Anwendung des *Pron. dem.* de gene &c. absol. (ohne Nomine) welche theils hier, theils unten, nach den Pronom. relatiuis erklärt werden muß; Hier ist nur zu wissen nöthig, daß das *Pron. dem.* de gene &c. construirt werde mit einem Nom. oder Pron. in Genit. und disfalls mit dem franzöf. celui &c. de (du, de la, des &c.) überein treffe; als: Dat is myn Hoed niet; 't is de gene van myn Broeder, das ist mein Hut &c. nicht, es ist derjenige meines Bruders; oder, auf besser deutsch: meines Bruders seiner gall. c'est celui de mon frere, und so fort durch alle Genera und Casus. Het is beter men verlieze de Oogen des Lichaams als de gene der Ziele, oder van de Ziele &c. es ist besser man verliere die Augen des Leibes als der Seelen ihre; doch wiederholen die Hochdeutschen in diesen und dergl. Reden lieber und sagen: als die Augen der Seelen. De gemeene Wyze van spreekken behoort verscheiden te zyn van de gene des Predikstoels, die gemeine Weise zu sprechen, sollte verschieden seyn von derjenigen des Predigstuls &c. und so fort durch alle drey Genera und beyde Numeros.

Nota. Von dem besondern Gebrauch dieses *Pronom.* mit einem folgenden *Pron. relatiuo*; vornämlich des *Neutr. absol.* desselben, nämlich Het ('t) gene, werden wir unten an seinem Orte zu reden haben.

Von den niederdeutschen Pronominibus Interrogatiuis.

Diese sind die folgenden:

I. Wie? Wer?

II. Wat? Was?

III. Wat? (wat voor = -?) Was? Was für?

<i>Sing.</i>	<i>Masc.</i>	<i>Fæm.</i>	<i>Neutr.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Comm.</i>
IV. Welk?	welcher?	Welke?	Welche?	Welk?	Welches?
					Welke?

Decli-

Declination des Pronom. Interrog. Masc. Wie?

Nom. Wie? Wer? m.
 Gen. Wiens? wessen? m.
 Dat. Wie? (aan wien?) Wem? m.
 Abl. van Wien? von Wem? m.

Declination des Pronom. Interrog. Fæm. Wie?

Nom. Wie? Wer? f.
 Gen. Wier? Wessen? f.
 Dat. aan Wie? oder Wie? Wem? f.
 Acc. Wie? Wen? f.
 Abl. van Wie? von Wem? f.

**Declination des Pronom. Interrog. Masc. und Fæm.
 Wie? &c. Wer? &c. in plur.**

Nom. Wie? Wer?
 Gen. Wier? Weren?
 Dat. Wien? (aan wie?) Wenen?
 Acc. Wie? (caret im Deutschen)
 Abl. van Wie? von Wenen?

**Declination des Pronom. Interrog. Neutr.
 absol. Wat?**

Nom. Wat? Was?
 Gen. van Wat? von Was? Wovon?
 Dat. aan Wat? an Was? Woran?
 Acc. Wat? Was?
 Abl. van Wat? von Was?

**Declination des Pronom. Interrog. Comm. Conjunct.
 Wat? Was für ein?**

Sing.	Masc.	Fæm.	Neutr.
Nom.	Wat Man?	Was für ein Mann?	Wat Vrouw? Was &c. Frau? Wat Kind? Was &c. Kind?
Gen.	van wat Man &c.?	Was für eines Mannes? &c. &c.	
Dat.	aan wat Man &c.	Was für einem Manne &c. &c.	
Acc.	wat Man &c.?	Was für einen Mann? &c.	
Abl.	van wat Man &c.?	von was für einem Manne? &c.	

Plur. comm.

Nom. Wat Mannen? Wat Vrouwen? Wat Kinderen? Was für Männer? Was für Frauen? Was für Kinder? &c. und so ferner.

Declination des Pronomin. Interrogat.

Masc. Welk? *Fœm.* Welche? *Neutr.* Welk?

Nota. Dieser ihre Declination gehet durch alle Genera und Numeros, wie oben pag. 36. das *Pronom. demonstr.* Deez &c. oder wie drunten pag. 41. das *Pronom. relat.* Welk &c. und haben sie zwar beyde einerley Declination, aber nicht einerley Bedeutung und Anwendung.

Anmerkungen über diese Pronom. Interrogatiua.

1. Das hochdeutsche für, oder was für ein? kann zwar im niederdeutschen auch: wat voor een? seyn; als: Wat voor een Man is dat? (Wat is dat voor een Man?) Was für ein Mann ist das? Wat voor Lieden zyn dat? Was für Leute seynd das? Wat zyn dat voor Reden, die gy tusschen u handelt &c. Was seynd das für Reden, die ihr unter einander wechselt &c. aber es kan auch Wat allein seyn, als: Wat Man is dat? Wat Lieden zyn dat? &c. Wat klap (Wat zeggen) is dat! Wat ding is dat? &c.

2. Wat? bedeutet auch: welcher &c. durch alle Genera und Numeros, als: Wat Man, wat Vrouw, wat Kind kan dat doen? Welcher Mann, welche Frau, welches Kind kann das thun? Wat Mannen, Wat Vrouwen, wat Kinderen können dat lyden? Welche Männer, Frauen, Kinder können das leiden?

3. Wat? bedeutet auch was? i. e. wie viel? in der Bewunderung, als; O wat Geld; O wat Volk! O was (wie viel) Geld! O was &c. Volk!

4. Wat? bedeutet sonst was? als: Uyt wat Oorzaake? Aus was Ursach? Met wat gelegenheyd? Mit was Gelegenheit? Vid. hiervon unser Niederdeutsch Dictionarium.

Von denen niederdeutschen Pronominibus Relatiuis; und Relatiuo demonstratiuis, it. Relatiuo-possessiuis.

Die Pronom. Relatiua &c. sind in allen dreyen Generibus und Numeris folgende:

Sing.

Sing. Masc. Fem. Neutr. Plur. comm.

I. Die, der ꝛ. Die die ꝛ. Dat das ꝛ. Die die ꝛ.

II. Welk welcher, Welche welche, Welk welches; Welche welche

III. Wie wer ꝛ. Wie wer ꝛ. Wat was, Wie wer ꝛ.

Sing. m. Nom. Die der, it. derjenige so ꝛ. Vid. Wie &c.

Gen. Diens des, it. desjenigen so ꝛ.

Dat. Dien dem, it. demjenigen so ꝛ.

Acc. Dien den, it. denjenigen so ꝛ.

Abl. van Dien von dem, it. demjenigen so ꝛ.

Sing. f. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so ꝛ.

Gen. Dier (van die) der it. derjenigen so ꝛ.

Dat. aan Die der it. derjenigen so ꝛ.

Abl. van Die von der, it. von derjenigen so ꝛ.

Sing. n. Nom. Acc. Dat das ꝛ. it. dasjenige so ꝛ.

Gen. van Dat des, it. desjenigen so ꝛ.

Dat. aan Dat dem, it. demjenigen so ꝛ.

Abl. van Dat von dem, it. von demjenigen so ꝛ.

Plur. c. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so ꝛ.

Gen. Dier (van die) deren, it. derjenigen so ꝛ.

Dat. Dien (aan die) denen, it. denjenigen so ꝛ.

Abl. van De von denen, it. von denjenigen so ꝛ.

Declination des Pronom. Relat.

Masc.

Foem.

Neutr.

Welk welcher, Welche welche, Welk welches.

Sing. Masc. Nom. Welk welcher

Gen. Welks welches, it. wessen, v. infr.

Dat. aan Welken (den Welken) welchem

Acc. Welken welchen

Abl. van Welken von welchem ꝛ.

Singl. Fem. Nom. Acc. Welche welche

Gen. Welker (wier) welcher

Dat. aan Welke welcher

Abl. van Welke von welcher ꝛ.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Welk ('t welk) welches

Gen. Welks (van 't Welk) welches

Dat. aan 't Welke welchem

Abl. van 't Welk von welchem.

Plural. Comm.

Plur. Comm. Nom. Acc. Welche Welche ꝛ.
Gen. Welker Welcher ꝛ.
Dat. Welken (aan welken) Welchem ꝛ.
Abl. van Welken van von welchen ꝛ.

Declination des Pronom. Relat. Demonstr. Wie &c.

Sing. Masc. Nom. Wie, i. e. derjenige so ꝛ. gall. celui qui &c.
Gen. Wiens wessen gall. dont &c.
Dat. Wien (aan wien) Wem
Acc. Wien Wen ꝛ.
Abl. van Wien von Wem ꝛ.

Sing. Fem. Nom. Wie Wer, i. e. diejenige so ꝛ. gall. celle qui &c.
Gen. Wier wessen (Weibsbilds) gall. dont.
Dat. aan Wie Wem (Weibsbild)
Acc. Wie Wen (Weibsbild)
Abl. van Wie von Wer ꝛ.

Sing. Neutr. Nom. Was (dasjenige das. gall. ce que &c.
Gen. van Wat wessen, wovon, gall. dont, de ce qui, de ce dont &c.
Dat. aan Wat an Was (woran) gall. à ce que
Abl. van Wat von was (wovon) gall. de ce que &c.

Plur. Comm. Nom. Acc. (diejenige) so ꝛ. gall. ceux, celles qui,
Gen. Wier der [jenigen] so ꝛ. gall. de ceux &c. qui &c.
Dat. Wien, (aan wie) denen so ꝛ. gall. à ceux &c. qui &c.
Abl. Wie von denen so ꝛ. gall. de ceux &c. qui &c.

Nota, Diese sind auch Pron. Interrogatiua Vid. oben p. 39.

Declination des Pronom. Demonstratiuo - Relatiui
neutr. Het ('t) gene dat &c.

Nom. Het, gene (dat, welk &c.) dasjenige das (so) gall. ce qui &c.
Gen. des genen dat &c. oder van 't gene (dat &c.) desjenigen das ꝛ. gall. de ce qui &c.
Dat. aan 't gene (dat &c.) demjenigen das ꝛ. gall. à ce qui &c.
Acc. het gene (dat &c.) dasjenige, das ꝛ. gall. ce qui &c.
Abl. van &c. 't gene (dat &c.) von ꝛ. demjenigen das ꝛ. gall. de ce qui &c.

Anmerkungen über diese Pronomina
Relatiua.

1. Weil einige der Pronom. relat. mit einigen aus den Pron. demonstr. und Interrog. so wohl zu ihrer Benennung; als auch in ihrer Declination übereintreffen, als muß man eines jeden seine rechte Bedeutung und Anwendung recht unterscheiden lernen.

2. Die Pron. relat. m. Die, f. Die n. Dat. &c. plur. Die. seynd wohl zu unterscheiden von dem Artic. m. De, f. Te, n, Het; plur. De &c. als: De Man die gestorven is, der Mann, der gestorben ist, De Vrouw die getrouwt is, die Frau die verheirathet ist; Het ('t) Kind, dat geboren is, das Kind das gebohren ist &c. nicht: Die Man de gestorven is &c.

3. Sind die Pron. relat. in folgenden und verglichen Exempeln wohl zu unterscheiden, als:

Die (die) dat gemaakt heeft, was een vermaard Meester, (eene vermaarde Meestersche, der (die) das gemacht hat, was ein berühmter Meister (eine berühmte Meisterinn.)

Die de Oog geschapen heeft, zoude Die niet zien? Der das Auge erschaffen hat, sollte der nicht sehen?

Die (de Mensch die) den Wille zyns Heeren weet, en niet doet &c. der (der Mensch der) den Willen seines Herren weiß, und nicht thut &c.

God, Wiens Wytheyd onendelyk is, Gott, wessen (dessen) Weißheit unendelich ist.

De Man, wiens Vrouw gestorven is, kan een andere trouwen, der Mann, wessen (dessen) Frau gestorben ist, kan eine andere heirathen.

Die Man heeft een Vrouw, wier Schoonheyd uit muntend is, dieser Mann hat eine Frau, dero (wessen) Schönheit vortrefflich ist.

Dien (wie, oder de gene die, oder dieh Man) dat doet, zal leven, der (wer, derjenige der, der Mann so) das thut, wird leben.

Wien veel vertrouwt is, van dien zal veel geeycht worden, wem viel vertrauet ist, von dem wird viel gefordert werden.

1. Ik, die dat gedaan heb; Gy, die dat gedaan hebt, Ich, der ich das gethan hab; Du der (du) das gethan hast. Ihr, die (ihr) das gethan habt.

2. Hy, Zy, die dat gedaan heeft, Er, Sie, die das gethan hat.

3. Wy, zy die dat gedaan hebben, Wir, Sie, die das gethan haben.

4. Es ist in der niederdeutschen Sprache besonders zu observiren, und zu erlernen, der pleonastische Gebrauch des *Pronom. demonstr. relat. de &c.* Gene, in gen. neutro; nämlich das het ('t) Gene, oder 't gen (dat &c.) dasjenige, das (so ic.) gall. ce qui &c. an statt des Dat. das ic. oder des Wat was ic. durch alle Casus und nach allerhand Praepositionibus; zu wessen Erklärung folgende Exempel dienen werden, als: 't gene [dat] (al wat) geschreeven is, dat is tot onze Leeringe geschreven &c. Was geschrieben, ist zu unserer Lehre geschrieben.

Nota. Gleichwie nach diesem *Pron. neutr.* 't gene das *Pron. Rel.* dat &c. ausbleiben, und drunter verstanden werden kann; also kann auch das *Pron. Rel.* dat &c. oder wat &c. gesetzt, und das 't gene ausgelassen werden, als: 't gene [dat] ik doe weet gy nu niet oder: dat (wat) ik doe, weet gy nu niet &c. dasjenige (das) ich thue, oder das ich thue, weist du iht nicht ic.

Ik denk niet meer aan 't geen (dat) oder aan wat, oder aan dat, hy my gedaan heeft, ich denke nicht mehr an das (jenige) was, oder an was er mir gethan hat.

't gene, oder 't gen (dat) gy zegt oder wat hy zegt, is waar das (jenige) oder was er sagt, ist wahr.

't is wat heerlyks 't gen, oder dat ons God gedaan heeft, es ist was herrliches das, was uns Gott gethan hat.

Laat ons doen 't gen, oder wat, oder dat den Apostel leert laßt uns thun was der Apostel lehret.

Hy doet niet 't gen (dat) hy zegt, er thut nicht was er sagt.

Zyd secreet van 't gene (dat) gy weet, van 't gene (dat) gy doet, send verschwiegen von dem das ihr wisset, von dem was ihr thut ic.

't gen [dat] my quelt, is, dat &c, das (jenige) was mich quält, ist, daß ic.

5. Der fernere Gebrauch dieser *Pron. relat.* und *demonstr. relat.* kan theils aus unserem niederdeutschen Dictionar. Phras. und Synt. theils aus der Lesung regelrichtiger holländischen Scribenten erforscht, und durch die Übung erlernt werden.

Von denen sogenannten Pronominibus Indefinitis, wie auch von denen sogenannten Nominibus Pronominalibus.

Diese sind nach alphabetischer Ordnung folgende, nämlich:

Al all ꝛ. it. jeder ꝛ.	Menig &c. mancher ꝛ.
Alle plur. alle gaar alle	Menigte , Menge,
Alder- , aller- aller-	Niemand , Niemand
Ander &c. ander ꝛ.	Niets nichts
Beyde beyde, beede	Sommige , zommige (etlyke)
Een &c. ein ꝛ.	etliche, etliche ꝛ.
Eenige plur. einige v. Sommige	Veel , viel, viele
Elk , elk een jeder, jedweder	Veelderhand &c. vielerley
<i>absol. & conj.</i>	Wat was, etwas
Enkel , lauter, pur lauterer ꝛ.	Weinig wenig
Gansch , gantsch &c. ganz ꝛ.	Zeker &c. sicher
v. geheel &c.	Zelf , zelve &c. selb, selbst, selber
Geen &c. kein ꝛ.	Zelfde &c. eben (der) selbe
Geheel , heel &c. ganz ꝛ.	Zodaanig , zodaanig een &c.
Het ('t) es	dusdaanig, altoos, sothan,
Hoedanig , so beschaffen	so beschaffen, so ein
Ieder , yder &c. jeder, jedermann	Zulk &c. zulk een &c. solch ꝛ.
Iemand , jemant, ergens een,	Und dergleichen, welche etwa
jemand, irgend einer	hier unten den Aduerbiis zuge-
Iet , jets, ichts, ichtwas, etwas,	zehlt, und untermischt haben
v. Wat.	werden müssen.
Men man	

Anmerkungen über den rechten Gebrauch der obigen Pronom. Indefinitorum.

Die Declination aller dieser niederdeutschen Pronom. Indef. in ihren dreyen Generibus, und beyden Numeris, es seye absolute, i. e. ohne, oder auch coniunctiue, i. e. mit einem schieflichen Articulo, an deren Nomine oder Pronom. wird kein Beschweruß haben, für einen der sich die Declination der obigen Pronom. und Nominum wird bekant gemacht haben, allermassen dero Casus obliqui meistens nach selbiger Analogie formirt werden, wiewohl etliche defectiue, und nicht in allen Casibus gebräuchlich sind. Jedoch wollen wir, um mehrerer Deutlichkeit willen, das Nothige von etlichen wenigen vorstellen.

Declination des Pronom. Indefin.

Alle &c.

Sing. Nom. & Acc. Masc. Alle Gen. alles Dat. allen (aan allen)

Sing. Foem. Nom. Alle Gen. aller (alle) das Uebrige wie in Masc.

Sing. Neutr. Nom. Alles &c. das Uebrige, wie in Masc.

Plur. Masc. Nom. & Acc. Alle, Gen. aller Dat. aller (aan allen)

Abl. van allen (van aller)

Plur. Foem. Nom. Alle Gen. aller (alle) das Uebrige, wie in Masc.

Plur. Neutr. Nom. Alle &c. das Uebrige wie in Masc.

Nota 1. Die Pron. indef. Ander ander, und Elk jeglicher, haben in Gen. anders (anderen) elks, oder elken, und sonst nichts.

Nota 2. Die Pron. indefin. Ieder jeder, hat in Gen. Ieders oder Iederen, in Dat. eenen Ieder, oder aan Ieder een; das Uebrige wie sonst.

Nota 3. Das Pron. indef. een Jegelyk ein jeglicher, hat in Gen. eens Jegelyks. Dat. eenen Jegelyke, Acc. eenen Jegelyken, Abl. van een Jegelyke &c.

Nota 4. Das Pron. indef. plur. Nom. Acc. Sommige etliche hat in Gen. Sommiger etlicher, Dat. Sommigen etlichen, Abl. van Sommigen &c. von etlichen, und so gehet alle andere dergleichen, so keinen Singul. haben.

Declination des Pronom. indefin. Zelf, Zelve &c.

selbig &c. mit einem Articulo.

Sing. Masc. Nom. de Zelve derselbe &c. Gen. des zelven, Dat. den zelven Acc. den zelven, Abl. van den zelven.

Sing. Foem. Nom. & Acc. de zelve, dieselbe, Gen. der zelve, Dat. aan de zelve. Abl. van de zelve.

Sing. Neutr. Nom. & Acc. het ('t) zelve dasselbe &c. Gen. des zelfs (zelven) Dat. aan 't zelve. Abl. van het ('t) zelve.

Plur. Comm. Nom. & Acc. de zelve dieselbe &c. Gen. der zelve; Dat. den zelven. Abl. van de zelve.

Nota. Auf eben diese Weise wird auch declinirt das Pron. indef. de zelfde &c. eben derselbige &c. durch alle seine Gen. Num. und Casus.

Declination des Pronom. indef. Zulk solch ꝛc.
Zulk een &c. ein solcher.

Sing. Masc. Nom. Zulk een, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Acc.* zulken, zulk eenen, *Abl.* van zulken &c.

Sing. Foem. Nom. Acc. Zulk eene &c. *Gen.* van zulk eene, *Dat.* aan zulk eene. *Abl.* van zulk eene &c.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Zulk, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Abl.* van zulken.

Plur. Comm. Nom. Acc. Zulke, *Gen.* zulker, *Dat.* zulken, *Abl.* van zulken &c.

Anmerkungen über diese Pronomina Indefinita.

1. Das *Pron. indef.* alle, mit folgendem Nomine bedeutet auch in *Sing.* was alle sonst bey uns und ihnen in *plur.* bedeutet, als m. alle Man, f. alle Vrouw, n. alle Kind, alle Männer, alle Frauen, alle Kinder, an statt: alle Mannen, alle Vrouwen, alle Kinderen &c. *gall.* tout homme &c. *Ital.* ogni uomo &c.

2. Das *Pron. imperson. indef.* Het ('t) Es in *Nom.* vor einem *Verb. imperf.* als: het ('t) regent, het hagelt, het vriest &c. es regnet, es hagelt, es frieret ꝛc. muß von dem Het das, so der *Artic. gen. neutr. it.* von dem Het es, so eine *partic. relat.* ist, unterschieden werden.

3. So muß auch fleißig unterschieden werden das *Pron. indef.* zelf, zelve &c. selb, selbe ꝛc. als: de zelve Man, de zelve Vrouw, het zelve Kind &c. derselbe Mann, dieselbe Frau, dasselbe Kind, von dem *Pron. indef.* Zelfd, zelfde &c. eben-selbig, eben-selbige ꝛc. als: de zelfde Man, de zelfde Vrouw, het zelfde Kind &c. eben derselbige Mann, eben dieselbige Frau, eben dasselbige Kind ꝛc.

4. Zelf, zelve, bedeutet auch selbst; also sagt man: ik zelve, ghy zelve, hy (zy) zelve; wy zelve; *it. in Acc.* zich zelven (hem zelven &c. haar &c. zelven &c.) ich selbst; er (sie) selbst, wir ꝛc. selbst ꝛc. sich ꝛc. selbst ꝛc. und nicht: ik zelfde &c.

5. Das Wort zelve ist auch eine *Art von Adv.* und bedeutet selbst, an statt: auch so gar ꝛc. *gall.* meme, als: die God, die zelve, de Vroomen tuchtigt, zal die niet strafen de God-loze? der Gott, der selbst (auch so gar) die Frommen züchtigt, wird der nicht auch die Gottlose strafen?

6. Das *Neutr.* von dem *pron.* Zulk, nämlich Zulks Solches wird oft gebraucht an statt zulk Ding, oder zulke, oder doeze Dingen, als: Zulks schryven wy u, op dat &c. Solches i. e. Dieses ꝛc. schreiben wir euch, auf das ꝛc.

Von denen niederdeutschen *Particulis Relatiuis*
(*Beziehungwörtlein*) und *Quasi-relatiuis*
insgemein.

Die Niederdeutschen (Holländer) nebst denen, mit allen andern Sprachen gemein habenden *Partic. relatiuis*, brauchen auch einige, ihnen besondere *Bezieh-* und *Quasi-Beziehungwörtlein*, welche, und welcher Gebrauch wir allhier vorstellen, und mit etlichen Exempeln erklären werden.

Ihre *Partic. relat.* sind hauptsächlich zweyerley: **Erstlich:** sind es eine Art von *Pron. Person. coniunct.* oder *Neben-Pronom.* theils in *Nomin.* theils in *Dat.* und *Accus. Casu*, *Sing.* und *plur.* aller dreyen *Generum*; als welche in einem gewissen *relatiuischen* Verstande, an statt der rechten, oben pag. 32. vorgestellten *Pron. person.* weilen sie darzu allzu *emphatisch* (*nachdrücklich*) sind, gebraucht werden müssen; nämlich: *-ye.* *-ze* (*-se*) *me* (*myn*) *-je*, *'t* (unter welchen *-ze* das vornehmste) und gemeiniglich hinten ans *Verbum* oder ans rechte *Pron. person.* angeheftet werden.

Zweytens ist das *Aduerb.* *daer* (*daar*) in einem *relatiuischen* Verstande, mit schicklichen *Präpositionen* verknüpft, jedoch; mit Weglassung (*per Aphaeresin*) dessen zweyer ersten Buchstaben) *da-*, und Behaltung der *Sylbe* *'er*. Von dieser aber, weilen sie die *Kundschaft* der niederdeutschen *Praepos.* oder *Vorwörtlein*, womit sie verknüpft worden, vorausstellen, werden wir unten nach der Vorstellung der *Präpositionen*, den rechten Gebrauch vortragen.

Gebrauch der niederdeutschen *Partic. relat. -ze.*

(1) In *Nomin. Sing. Foem.* Wenn die Rede von einer *Weibsperson*, ist an statt *zy* (*sie*) als:

Zy slaapt niet; maar nu en dan slummertze zo wat, sie schläft nicht; sondern schlummert nur zuweilen ein wenig.

(2) In *Nomin. Sing. masc. und foem. it. neutr.* wann die Rede von einem unbeseelten Dinge ist; an statt *hy*, *zy*, *het*, als:

Werpt dien Appel wech; wantze is rottig, nicht: *hy* is rottig, werft den Apffel weg, er ist faul. Eet die Peer niet, wantze is wormig, esset die Birne nicht, denn sie ist wurmig. Laat u Schorte-kleed wasschen, wantze is vuil; nicht: *het* is vuil; laßt eure Schürze waschen, sie ist schwarz (schmutzig).

Nota 1. Jedoch wann kein *Fügwortlein* darbey, kann man auch *zy* brauchen, als: Werpt dien Appel wech &c. eet die Peer niet, *zy* is rottig, wormig; Laat u Schorte-kleed &c. *zy* is vuil.

Nota.

Nota 2. Daß besonders in dieser Sprache zu merken, daß, wann schon das vorhergehende Nomen eines unbeseelten oder unvernünftigen Geschöpfes Gen. Masc. oder Gen. Neutr. ist, dessen Relationen dennoch zy (-ze,) und also als ein Fœmin. construiert werden müsse, als;

Is de Zand-looper uyt? Resp. Zy is noch niet uyt. Resp. Is ze (isse) noch niet uyt? Ist die Sanduhr aus? Resp. Nein, sie ist noch nicht aus; Resp. Ist sie noch nicht aus?

1. De Wind verstuift de Sneeuw, als ofze Zand was, der Wind verstöbert den Schnee als wenn er (es) Sand wäre.

2. Het Vleesch is derdel, wantze (want zy) is van Adam geboren, das Fleisch ist muthwillig und lüsternd; denn es ist von Adam gebohren.

Wat kost u die Mantel? Resp. Zy kost my vyftig guldens, was kostet euch dieser Mantel? Resp. Er kostet mich funfzig Gulden.

Nota 3. Jedoch könten die Nom. gen. neutr. zumahl von Thieren, wohl das het ('t) zum relat. brauchen, als: Wat kost u dit Huis, dat Paerd &c. Resp. 't kost my veel Gelt &c.

3 In Nomin. plur. Gen. comm. allerley Nominum, als:

Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen &c. waar zynze? wat doenze, wat zeggenze &c. Resp. Ik weet niet waarze zyn &c. Diese Männer &c. wo sind sie? was thun sie? was sagen sie?

Zy geeven 'tgenze hebben (watze hebben) oder auch: 'tgen zy, oder wat zy hebben, sie geben was sie haben.

4. In Acc. Sing. Fœm. zumalen wann es eine Weibsperson ist, wovon die Rede, als:

Hy heeft zyne Vrouw niet lief, want by slaatze, hy queltze, hy stootze uytten huize &c. Er hat seine Frau nicht lieb, denn er schlägt sie, er quält sie, er stößt sie aus dem Hause &c.

5. In Acc. Sing. masc. fœm. und neutr. wann es ein unbeseltes oder unvernünftiges Geschöpf ist, als:

Die Appel is rottig; die Peer is wormig &c. eetze niet De Zand-looper is uyt: keertze weer om. U Schortel-doek is vuil, laatze wasschen &c. Der Apffel ist faul; die Birne ist wurmig &c. esset ihn (sie) nicht! Die Sanduhr ist aus: kehrt sie wieder um. Euer Schürztuch ist schwarz, lasset es waschen &c.

6. In Accus. plur. comm. aller Gener. als:

Indien ikze zonder eeten van my liet, zo zoudenze op den weeg verschmachten. Hy nam de Brooden, dankte, brakze, en gafze zynen Jongeren, datze (dat zy) de zelve voor leyden.

Hy zond hen andere Knechten; maar zy sloegenze, en doodedenze &c. Wenn ich sie ohne Essen von mir ließ, würden sie auf dem Wege verschmachten. Er nahm die Brodte, brach sie, und gab sie seinen Jüngern, daß sie sie vorlegten. Er sandte andere Knechte; aber sie schlugen sie, und tödteten sie &c.

Gebrauch der übrigen Particularum relatiuarum erster Gattung, nämlich: Me (myn) -je, we und het ('t)

1. Me (myn) wird zuweilen quasi-relatiue gebraucht, anstatt my mir und mich, als:

Geeft me te drinken! Hy heeft mee geslagen. Hy en zy, willen myn Gezelschap houden. Gebt mir zu trinken! Er hat mich geschlagen. Er und sie wollen mir Gesellschaft leisten.

2. -je wird quasi-rel. gebraucht (1) anstatt gy ihr, in der Frage, als:

Wilje wat koopen? Hebdy Geld? Wollet ihr etwas kaufen? Habt ihr Geld? (2) anstatt u euch; als: Schaamje wat? Schämet euch was?

3. -we wird quasi-rel. gebraucht. anstatt Wy Wir, als:

Van waar zullen-we Brood neemen, dat wyze versadigen? Wo nehmen wir; Brod, daß wir sie sättigen?

4. Het ('t) wird quasi-rel. gebraucht, in Accus. neutrali, und bedeutet es, als:

Weet gy, dat de Koning in Vrankryk gestorven is? Rsp. Ik weet 't; en ben er zeer over verblyd, Wisset ihr daß der König in Frankreich gestorben ist? Rsp. Ich weiß es, und bin sehr drüber erfreuet.

Veel Meenfchen konden werken (arbeyden) maarze (maar zy) doen het (doen 't) niet, Viel Menschen könnten arbeiten; aber sie thun es (thuns) nicht.

5. Het

5. Het ('t) wird auch relative gebraucht (1) im Nominatio eines Nomin. Gen. Masc. foem. oder neutr. it. in Sing. und Plural. numeri, wann das besagte vorhergegangene Nomen, ein Nom. Substantiu. ist, als:

Zyt gy de Waard? de Waardin? het Kind in Huys?
Rsp. Ialik ben 't! Send ihr der Wirth? die Wirthinn? das Kind im Hause? Rsp. Ja ich bin es (bins.)

Zyt gy de Lakeyen van myn Heer van N.? en gy, de Meiden van me Vrouw van N.? Rsp. Ja wy zyn 't, Send ihr die Lackeyen des Herrn von N.? und ihr die Mägde der Frauen von N.? Rsp. Ja, wir sind es (sinds.)

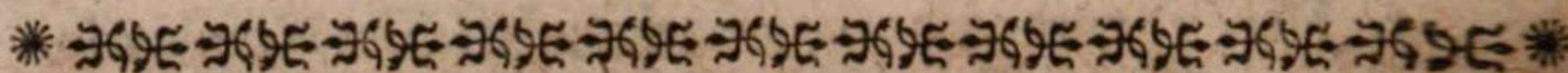
Gy heet my Meester ende Heere; en gy zegt wel; want Ik bent 't, Ihr nennt mich Meister und Herr; und sagt recht, Denn ich bin es (bins.)

(2) in Nominat. eines Nomin. in allen dreien Gener. und beyden Numer. wann das vorhergegangene Nomen, ein Nomen adiectiu. oder ein Particip. pass. ist; als:

Zyd gy nog niet gereet, myn Heer? me Vrouw? Rsp. Ik ben 't nog niet; maar ik zal 't terstond weezen, Send ihr noch nicht fertig mein Herr? meine Frau? Rsp. Ich bins noch nicht; aber werd es bald seyn, i. e. fertig ic. Aber diese Redart nach einem Nom. adiect. oder Part. pass. ist bey uns nicht viel bräuchlich.

Men ziet Mans- en Vrouw-lieden, die deugdzaam, Gods vruchtig, geleerd &c. schynen; en zyn 't nog lang niet, man siehet Mann- und Weibsleute, die tugendsam, gottesfürchtig, gelehrt ic. scheinen, und sinds noch lange nicht.





Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre

Viertes Hauptstück,

**Von den niederdeutschen oder holländischen
Verbis, und dero richtigen Conjugation.**

Mit den Verbis, und was dabey zu lernen, hat es fast eben die Bewandniß, die es disfalls in unserer hochdeutschen Sprache hat; Dannenhero, nach abermal vorausgestellter Wissenschaft der Terminorum Grammaticalium und andern Accidentium, worinnen beyde Sprachen gleich gehen, zuförderst zu observiren,

(1) Daß die niederdeutschen Verba ihrer Conjugation nach, entweder Regularia sind, welche dem vorzustellenden Vorbilde eines einigen Verbi Regul. durchgehends nachreimen; oder aber es sind Verb. Irregularia, das ist solche, welche zwar demselben auch mehrentheils nachlauten; aber doch in gewissen Modis, und dero sehr wenigen Temporibus und Personis etwas besonders haben; und deswegen auch besonders erkannt und erlernet werden müssen.

(2) Daß die Tempora eines Verbi, entweder Simplicia (einfache) oder Composita (gedoppelte) sind.

(3) Tempora simplicia sind (1) dessen Praesens, und Imperfect. Indicatiui (2) dessen Secundae person. des Imperatiui. (3) dessen Praesens und Imperf. Coniunct. (4) das Praes. des Infinitiui desselben (5) das Particip. Pass. oder Supinum desselben, weil selbige alle mit einem einzigen Worte desselbigen Verbi formirt werden.]

(4) Tempora Composita eines Verbi sind (1) dessen Praeter. Perfect. und Plusquam. Indicat. (2) dessen Futur. Indicat. (3) die Tert. sing. und die Prim. und Tert. plur. Imperat. (4) das Futur. Imperat. (5) das Imperf. II. it. II. Coniunct. (6) des Praeter. perf. it. Plusq. I. & II. Coniunct. (7) das Futurum Coniunct. (8) des Praet. perf. it. das Fut. Infinit. weil zu dero Formation, nebst dem rechten Verbo in Particip. pass. gewisse hierzu schickliche Tem-

Tempora Simplicia gewisser Verborum (um diesen Effect zu prästiren, Verba auxiliaria oder Hülf-Verba genannt) davor, und zuweilen darnach gesetzt werden müssen, aber; ehe daß wir die völlige Coniugation eines holländischen Verbi Regularis einem Hochdeutschen nützlich vorstellen können, muß er wissen,

(1) Daß die Niederländer zc. (für wie grobe, das ist, offenerzige Leute man sie ansehen mag) dennoch niemand, ja auch kein unvernünftig Thier in ihrer Sprache duzen, und deswegen auch entweder gar kein Du (Du) oder sehr selten brauchen; denn, an statt dessen bedienen sie sich in den Secund. person. Singul. des Pron. person. plur. Ihr (Gy) und wenn der Personen wirklich mehr als eine, Ihr Leute (Gy-lieden) oder nur des bloßen Gy.

(2) Muß er zuvor besonders conjugiren lernen die Temp. simpl. derjenigen Verbor. Auxil. mit welchen die Tempora Compos. aller andern Verbor. so wohl Regular. als Irregular. der ganzen Sprache nothwendig formiret werden.

(3) Es giebt gedachter Verbor. Auxiliar. etwa vier; und seynd alle theils irregularia, theils defectiua; nemlich:

I. Hebben Haben,
III. Zullen Sollen,

II. Zyn (Weezen) Seyn
IV. Worden Werden.

Conjugation der vor zu wissen nöthigen Tempor. Simplic. des Verb. auxil. Hebben Haben.

<i>Sing.</i>	<i>Indic. Praesens</i>	<i>Plur.</i>
Ik heb ich habe,		Wy hebben wir haben
Gy hebt du hast,		Gy-lieden hebt ihr habt,
Gy, zy heeft er, sie hat,		Zy hebben sie haben.

Nota Ob schon; wie gesagt, die Niederdeutschen nicht duzen; so geben wir doch, Unterschieds wegen, das Gy hebt, und alle dergleichen mit du hast zc.

<i>Singul.</i>	<i>Imperf. Indicat.</i>	<i>Plur.</i>
Ik had ich hatte,		Wy hadden wir hatten,
Gy hadt du hattest,		Gy -l, hadt ihr hattet,
Hy had er hatte,		Zy hadden sie hatten.

<i>Sing.</i>	<i>Coniunct. praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik hebbe ich habe,		Wy hebben wir haben,
Gy hebt du habest,		Gy -l. hebber ihr habet,
Hy hebbe er habe,		Zy hebben sie haben.

Sing.	Imperf. Coniunct.	Plur.
Ik hadde ich hätte,		Wy hadden wir hätten,
Gy hadt du hättest,		Gy-l. haddet ihr hättet,
Hy hadde er hätte,		Zy hadden sie hätten.

Particip. act. & pass.

Hebbende habend, Gehad (gehad) gehabt.

Conjugation der, vor zu wissen nöthigen Tempor.
Simplic. des Verb. auxil. Zyn oder Weezen Seyn.

Sing.	Indic. praesens.	Plur.
Ik ben ich bin,		Wy zyn wir seynd,
Gy zyt (bent) du bist,		Gy-l. zyt (bent) ihr seynd,
Hy is er ist,		Zy zyn sie sind.

Sing.	Imperf. Indic.	Plur.
Ik was ich ware,		Wy waaren (waren) wir warent,
Gy waart du warest,		Gy-l. waart ihr waret,
Hy was er war,		Zy waaren sie waren,

Sing.	Imperat.	Plur.
Wees oder wees gy sey du oder bis,		Laaten wy zyn laßt uns seyn,
Laat hem &c. zyn, laß ihn seyn,		Zyt (weest) gy-l. seynd,
		Laat ze &c. zyn laß sie seyn.

Sing.	Coniunct. praesens.	Plur.
Ik zy (ben) ich sey,		Wy zyn wir seyn,
Gy zyt du seyest,		Gy-l. zyt ihr seynd,
Hy (zy is) er seye,		Zy zyn sie seyen.

Sing.	Imperf. Coniunct.	Plur.
Ik waare (waar) ich wäre (wär)		Wy waaren wir wären,
Gy waart du wärest,		Gy-l. waart ihr wäret,
Hy waare er wäre ic.		Zy waaren sie wären,

Particip. act. & pass.

Zynde (weezende) seyend, Geweest gewesen.

Nota. Den Optat. zu machen, kann nur die Person nachge-
setzt werden, wie ben uns, als; waar ik &c. wäre ich ic.

Conjugation der, vor zu wissen nöthigen Tempor.
Simplic. des Verb. auxil. Zullen Sollen.

Sing.	Indic. Praesens.	Plur.
Ik zal ich soll,		Wy zullen wir sollen,
Gy zult du sollst,		Gy-l. zult ihr sollt,
Hy zal er soll,		Zy zullen sie sollen.

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indic. it. Coniunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zoude (zou) ich sollte,		Wy zouden wir sollten,
Gy zoudt du solltest,		Gy-l. zoudet ihr solltet,
Hy zoude (zou) er sollte,		Zy zouden sie sollten,

*Conjugation der, vor zu wissen nöthigen Tempor,
Simpl. des Verb. auxiliaris worden (werden)
werden.*

<i>Sing.</i>	<i>Indicat. Praesens.</i>	<i>Plur.</i>
Ik word (werd) ich werde,		Wy worden wir werden,
Gy wordt du wirst,		Gy-l. wordt ihr werdet,
Hy wordt er wird,		Zy worden sie werden,

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik wierd (werd) ich ward,		Wy wierden wir wurden,
Gy wierdt du wardst,		Gy-l. wierdt ihr wurdet,
Hy wierdt er ward,		Zy wierden sie wurden,

<i>Sing.</i>	<i>Coniunct. Praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik worde ich werde,		Wy worden wir werden,
Gy wordt du werdest,		Gy-l. wordet (wordt) ihr werdet,
Hy worde er werde,		Zy worden sie werden,

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Coniunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik wierde (worde ich werde,		Wy wierden wir würden,
Gy wierd du würdest,		Gy-l. wierdet (wierdt) ihr würdet,
Hy wierde er würde,		Zy wierden sie würden,

Particip. act. & passiv.

Wordende werdend, Geworden (worden) worden.

Vorstellung der völligen Coniugation eines Verbi regularis actiui oder Neutr. actiui durch alle seine Modos, und durch alle seine Tempora Simplic. und Composita, nemlich das Verbum leeren lehren.

Nota. Wo hinführo das Hochdeutsche hinzusetzen unnöthig seyn wird, da werden wirs Kürze wegen auslassen, wie auch die zweyte und dritte Person zu wiederholen, weilen es aus vorhergehenden bereits bekannt ist.

<i>Singul.</i>	<i>Indicat. Praes.</i>	<i>Plural.</i>
Ik leer ich lehre,		Wy leeren wir lehren,
Gy leert du lehrst,		Gy-l. leert ihr lehrt,
Hy leert er lehrt,		Zy leeren sie lehren.

<i>Singul.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik leerde ich lehrte (lehrete,)		Wy leerden wir lehrten ꝛ.
Gy leerde du lehrtest,		Gy-l. leerdet ihr lehrtet,
Hy leerde er lehrte,		Zy leerden sie lehrten.
<i>Sing.</i>	<i>Praeter. perf.</i>	<i>Indic. Plur.</i>
Ik heb geleerd ich habe gelehrt,		Wy hebben geleerd wir haben gelehrt,
Gy heeft geleerd du hast gelehrt,		Gy-l. hebt geleerd ihr habt gelehrt,
Hy heeft geleerd er hat gelehrt		Zy hebben geleerd sie haben gelehrt.
<i>Sing.</i>	<i>Praeter. Plusquamperf.</i>	<i>Plural.</i>
Ik had geleerd ich hatte gelehrt,		Wy hadden geleerd wir hatten gelehrt,
Gy hadt geleerd du hattest gelehrt,		Gy hadt geleerd ihr hattet gelehrt,
Hy hat geleerd er hatte gelehrt,		Zy hadden geleerd sie hatten gelehrt.
<i>Sing.</i>	<i>Futur. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zal leeren ich werde lehren,		Wy zullen leeren wir werden lehren,
Gy zult leeren du wirst lehren,		Gy-l. zult leeren ihr werdet lehren,
Hy zal leeren er wird lehren,		Zy zullen leeren sie werden lehren.
<i>Sing.</i>	<i>Imperat.</i>	<i>Plur.</i>
Leer (gy) lehr,		Laat ons leeren laßt uns lehren,
Laat (hem &c.) leeren laß ihn lehren,		Leert (gy-l.) lehret.
		Laat ze leeren lasset sie lehren.
	<i>Futur. Imperat. Sing. & Plur.</i>	
Gy zult leeren du sollt lehren,		Gy-l. zult leeren ihr sollt lehren
<i>Sing.</i>	<i>Coniunct. Praes.</i>	<i>Plur.</i>
	dat, daß, op dat &c. auf daß ꝛ.	
Ik leere (leer) ich lehre,		Wy leeren wir lehren,
Gy leert du lehrest		Gy-l. leert ihr lehret,
Hy leert er lehre,		Zy leeren sie lehren,
<i>Sing.</i>	<i>Imperf. I.</i>	<i>Plur.</i>
als, zo &c. Wenn, so ꝛ.		schoon &c. ob schon ꝛ.
Ik leerde &c. ich lehrete ꝛ.		Wy leerden &c. wir lehreten ꝛ.
und so fortan wie in dem Imperf. Indic.		<i>Sing.</i>

Sing. *Imperf II. Coniunct.* *Plur.*

zo, so, dan dann ꝛ.

Leerde ik, oder zo Leerden wy; oder zo
zoude ik leeren &c. lehrete ich, zouden wy leeren &c. lehreten
oder, so würde ich lehren ꝛ. wir, oder, würden wir lehren.

Praeter. perf. Coniunct.

dat daß ꝛ. hoewel &c. ob schon ꝛ.

Sing. Ik geleerd hebbe (heb) &c. ich gelehrt habe ꝛ.

Plur. Wy geleerd hebben, Wir gelehrt haben ꝛ.

Praeter. plusquamperf. I. Coni.

dat daß, zo, so, indien &c. wann ꝛ.

Sing. Ik geleerd hadde &c. ich gelehrt hätte ꝛ.

Plur. Wy geleerd hadden, Wir gelehrt hätten ꝛ.

Praeter. plusquamperf. II. Coni.

zo so, toen alsdann ꝛ.

Sing. Hadde ik geleerd &c. of. zo zoude ik geleert hebben,
hätte ich gelehrt ꝛ. oder: so würde ich gelehrt haben ꝛ.

Plur. Hadden wy geleerd &c. of. zo zouden wy geleerd heb-
ben &c. hätten wir gelehrt ꝛ. oder: so würden wir gelehrt haben

Sing. *Futur. I. Coniunct.* *Plur.*

als &c. wann ꝛ.

Ik leeren zal &c. ich lehren werde ꝛ. Wy leeren zullen, wir lehren werden ꝛ.

Futur. II. Coniunct.

als als, naa dien nachdem ꝛ.

Sing. Ik geleerd zal hebben &c. ich gelehrt werde haben,

Plur. Wy geleerd zullen hebben, wir gelehrt werden haben ꝛ.

Infinit. Praes. Praeter. & Futur.

Leeren lehren, geleerd hebben gelehrt haben, leeren zullen lehren werden.

Partic. act. praes. & Praet.

Leerende lehrend, geleerd hebbende gelehrt habende.

Particip. pass. vel Supin.

geleerd &c. gelehrt.

Nota 1. Auf diese Weise werden alle und jede Verb. actiua und Neutr. actiua Regul. der ganzen Sprache in allen ihren Tempor. so Simpl. als Compos. coniugirt, ja es dienen die oben pag. 53. vorgestellte zwey Verb. auxil. Hebben haben, und zyn seyn, auch selbst zu Formation ihrer Tempor. Compos. wie bey uns, als nämlich:

Praeter. perf. it. Plusq. Indic.

Sing. Ik heb &c. gehad; Ik had &c. gehad, ich habe gehabt &c. ich hatte gehabt &c.

Plur. Wy hebben &c. gehad; Wy hadden &c. gehad, wir haben gehabt &c. wir hatten gehabt &c. und so fortan &c.

Sing. Ik ben geweest; Ik was &c. geweest &c. ich bin &c. gewesen; ich war gewesen &c.

Plur. Wy zyn &c. geweest; Wy waaren geweest, wir sind &c. gewesen; wir waren &c. gewesen, und so fortan.

Nota 2. Es brauchen etliche Holländer in familiarem Discurs das *Verb. aux.* Hebben zur Formirung der *Tempor. Compos.* des *Verb. Zyn*, wie die Franzosen, als:

Ik heb &c. geweest; Ik had &c. geweest, ich habe &c. ich hatte &c. gewesen &c. ob es aber recht sey, mögen die Gelehrten urtheilen.

Nota 3. Die Coniugation eines Verbi Neutr. oder Neutr. pass. gehet auf eben diese Weise, nur daß an statt des *Verb. aux.* Hebben, (haben) das *verb. Zyn* gebraucht werde, wie auch bey uns; als ex. gr. koomen kommen &c.

Praeter. perf. & plusq. Indicat.

Ik ben &c. gekomen, Ik was &c. gekomen; ich bin gekommen &c. ich war &c. gekommen &c. und so fort an.

Jedoch giebt's bey ihnen etliche *Verb. neutr. pass. dero Temp. Compos.* mit Hebben, oder doch beydes gleich gilt, formirt werden, als Wandelen wandeln: ik heb (ben) gewandelt &c. solche mögen ex vsu observirt werden.

Coniugation oder vielmehr die Formation eines niederdeutschen *Verbi passivi*, vermittelst des *Verb. auxil.* worden (werden) als ex. gr.

geleerd worden, gelehrt werden.

Nota. Weil die Coniugation dieses *Verb. auxil.* bereits oben pag. 55. vorgestellt, als wollen wir Kürze wegen, nur die erste Person in beydem Numero setzen.

Indic. praes.

Sing. Ik word &c. geleerd, ich werde gelehret oder gelehrt &c.

Plur. Wy worden geleerd, wir werden &c. gelehret &c.

Imperf.

Imperfect.

Sing. Ik wierd oder werd &c. geleert, ich ward gelehrt &c.

Plur. Wy wierden &c. geleert. wir werden gelehret &c.

Perfect. & Plusquamperf.

Sing. Ik ben &c. Ik was &c. geleert worden, ich bin &c. und war gelehrt worden &c.

Plur. Wy zyn &c. wy waaren geleerd worden; wir sind, wir waren gelehrt worden.

Futurum.

Sing. Ik zal &c. geleerd worden, ich werde &c. gelehrt werden.

Plur. Wy zullen &c. geleerd worden, Wir werden gelehrt werden.

Sing. Ik geleerd worde &c. ich gelehret werde &c.

Plur. Wy geleerd worden &c. Wir gelehrt werden &c.

Imperfect. I. zo, so, dat daß, indien wann, dafern, &c.

Sing. Ik geleerd wierde &c. ich gelehret würde.

Plur. Wy geleerd wierden, wir gelehrt würden.

Imperfect. II.

Sing. Ik zoude &c. geleerd worden, ich würde &c. gelehrt werden.

Plur. Wy zouden &c. geleerd worden, Wir würden gelehret werden.

Perfect. Coniunct. dat &c. daß

Sing. Ik zy &c. geleerd worden, of. geleerd worden zy, ich sey gelehrt worden.

Plur. Wy zyn geleerd worden &c. wir sind gelehrt worden.

Plusquamp. zo so, indien wann &c.

Sing. Ik waare &c. geleerd worden (geworden) of. ik zoude zyn geleerd worden, ich wäre gelehrt worden; oder ich würde gelehret worden seyn.

Plur. Wy waren &c. geleerd worden &c. Wir wären gelehret worden.

Futur. als, als (wann)

Sing. Ik geleerd zal worden (geworden) zyn &c. ich werde gelehret worden seyn.

Plur. Wy geleerd zullen worden zyn &c. Wir werden gelehret worden seyn.

Praes. & Praeter. Partic. act.

Geleerd wordende, gelehret werdend, geleert worden zynde, gelehrt worden seyn &c.

Nota. Dieses *Verb.* Worden wird auch gebraucht, wie im Hochdeutschen, als ein *Verb. subst.* so ein Nom. subst. oder adi. in Nominat. regiert gall. deuenir, als: een Koop-man &c. worden, ein Kaufmann &c. werden; ryk, arm, &c. worden, reich, arm &c. werden &c.

Von der Coniugation eines holländischen Verbi Reciproci, it. eines Verbi Impersonalis.

1. Die Reciprocation eines Verbi geschieht in dieser Sprache wie in unserer; Wir wollen von einem *Verbo recipr.* nur ein Temp. simplex; und ein Temp. compos. vorstellen: zum Exemp.

Zich verwonderen, sich verwonnern.

<i>Sing.</i>	<i>Indic. Praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik verwondre my		Wy verwonderen ons,
Gy verwondert u,		Gy-l. verwondert u,
Hy, zy verwondert zich.		Zy verwonderen zich.

<i>Sing.</i>	<i>Praeter. Perf.</i>	<i>Plur.:</i>
Ik heb my verwondert &c.		Wy hebben ons verwondert &c.

und so fortan durch alle Modos und Tempora &c. und hat, diese Lehre für uns Deutschen keine Beschweriß.

2. Mit den niederdeutschen Verbis Impersonalibus hat es eben die Bewandniß wie im Hochdeutschen, so wohl mit denen, da man man, als da het ('t) vorgesezt wird. Wir wollen von einem jeden ein Exempel vorstellen, und erstlich zwar

Ein Exempel von der ersten Gattung,

Indic. Praesens. Men bemind, man liebt, *Imperf.* Men beminde, man liebete, *Perf.* Men heeft bemind, man hat geliebt, *Plusq.* Men hadde bemind, man hatte geliebt, *Futur.* Men zal beminnen, man wird lieben &c. und so fortan durch alle Modos und Tempora.

Ein Exempel von der zweyten Gattung.

Indic. Praes. Het regent es regnet; *Imperf.* Het regende, es regnete; *Perf.* Het heeft geregent, es hat geregnet, *Plusq.* Het hadde geregent, es hatte geregnet; *Futur.* Het zal regenen, es wird regnen &c. und so fortan durch alle Modos und Tempora; und hat dieses nicht die geringste Beschweriß &c. es mag das *Verb. auxil.* Hebben, oder das *Verb. auxil.* Zyn, nach gestalt der Bedeutung, dazu kommen.

Nota. Es giebt etliche deutsche *Verb. imperf.* welche im Holländischen keine sind, als: es träumt mir &c. ik droome &c. es hungert,

hungert, es durstet mich ꝛc. ik hongere, ik dorste &c. als welche ex vsu zu observiren.

Die Coniugation eines niederdeutschen Verbi Compositi mit einer Partic. Compon. separabili.

Von den Particulis, womit ein deutsches Verb. Simplex componirt werden, und dadurch die, dadurch bedeutete Action gleichsam einen besondern neuen Umstand bedeuten kann, sind etliche nicht abzusondern, dahero wir auch von solchen Verb. compos. allhier nicht reden, sondern von denen, welche in gewissen Modis und Tempor. vom Verbo können abgesondert werden. Welche aber von diesen Partic. compos. abzusondern sind oder nicht, wird unten im andern Theile pag. 105. angezeigt werden.

Nun wirds mit dieser ihrer Coniugation gehalten wie im Hochdeutschen, als zum Exempel:

Aan-houden, Anhalten, Aan-gehouden angehalten.

Sing. *Indic. Praes.* *Plur.*

Ik houde aan &c. ich halte an ꝛc. Wy houden aan wir halten an.

Nota. Nach einem Aduerb. it. Relat. wird die Partic. nicht abgesondert, als: zoo, indien &c. Ik aan-houde &c. so wann ꝛc. ich anhalte ꝛc. Ik, die ik aan-houde &c. ich, der ich anhalte ꝛc.

Sing. *Imperf.* *Plur.*

Ik hield aan &c. ich hielt an ꝛc. Wy hielden aan &c. wir hielten an ꝛc.

Praeter. Perf. & Plusq. Ik heb &c. ik hadde &c. angehouden &c. ich hab ꝛc. ich hatte ꝛc. angehalten.

Futur. Ik zal &c. aanhouden &c. ich werde ꝛc. anhalten.

Imperf. Houd aan; laat hem, laat ons, laat ze aanhouden &c.

Coni. Praes. Op dat Ik aan-houde &c. auf daß ich anhalte ꝛc.

Imperf. Indien ik aan-hielde &c. wann ich anhielte ꝛc.

Perf. dat ik aangehouden hebbe &c. *Futur.* als ik zal aangehouden hebben &c.

Von denen niederdeutschen Verbis Irregularibus.

Gleichwie in Hochdeutscher Sprache der Verb. Irregul. eine zwar ziemliche Anzahl; Und dennoch dero Irregularität nicht groß, sondern gemeiniglich nur in den Praeter. Imperf. Indic. it. in dem Particip. pass. oder Supino; sonst aber gar selten was besonders hat; also ist in der Holländischen Sprache auch, und sind daselbst

baselbst beyläufig alle dieienige Verba diesfalls irregular, welche es bey uns sind. Wir wollen dieselbe alle in Form eines alphab. Registers vorstellen, und was sie in gedachten Imperf. und Supinis unregulrichtiges haben, ordentlich beyfügen.

<i>Infinitivus.</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Bakken backen,	Ik bakte ich backte zc.	Gebakken gebacken,
Bederven verderben, verderbt zc.	Ik bedarf ich verdarb,	Bedurven verdorven,
Bedriegen betriegen,	Ik bedrooge ich be- trog,	Bedroogen betrogen,
Beginnen beginnen, anfangen,	Ik begon ich begunte,	Begonnen begonnen,
Beveelen befehlen,	Ik beval ich befahl,	Bevolen befohlen,
Bidden bitten,	Ik bade ich bate,	Gebeden gebeten,
Bieden bieten,	Ik bood ich botte,	Gebooden gebotten,
Byten beißen,	Ik beet ich bisse,	Geheeten gebissen,
Binden binden,	Ik bonk ich band, (bunde)	Gebonden gebunden,
Blaazen blasen,	Ik blies ich blies,	Geblaazen geblasen,
Blyken scheinen,	Ik bleek ich schien,	Gebleeken geschienen
Blinken glänzen,	Ik blonke ich glänzte,	Geblonken geglänzt,
Blyven bleiben,	Ik bleef ich bliebe,	Gebleeven geblieben,
Bloeden bluten,	Ik bloedde (bloede- de) ich blutete,	Gebloed geblutet,
Boeten büßen,	Ik boette (boetede) ich büßete,	Geboet gebüßet,
Braaden braten,	Ik bried ich briete,	Gebraaden gebraten,
Breeken brechen,	Ik brak ich brach,	Gebroken gebrochen,
Brengen bringen,	Ik bragt ich brachte,	Gebragt gebracht,
Buygen beugen, bie- gen,	Ik boog ich bog,	Geboogen gebogen,
Denken denken,	Ik dacht ich dachte,	Gedacht gedacht,
Dingen dingen,	Ik dong ich dung,	Gedongen gedungen,
Doen thun (tuhn)	Ik deed ich that,	Gedaan gethan,
Dooden töden, tödet,	Ik doodde (doodede) ich tödtete,	Gedood getödet.
Draagen tragen,	Ik droeg ich trug,	Gedraagen getragen,
Dringen dringen,	Ik drong -ich drang, drunge,	Gedrongen gedrun- gen.
		Drinken

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Drinken trinken,	Ik dronk ich trunck,	Gedronken getruncken.
Dryven treiben,	Ik dreef ich trieb,	Gedreeven getrieben,
Druypen treuffen, tropfen,	Ik droop ich tropfte,	Gedroopen getropfen,
Duyken ducken,	Ik dook ich duckte,	Gedooken geduckt,
Dwingen zwingen,	Ik dwong ich zwung, (zwang,)	Gedwongen gezwungen,
Eeten essen,	Ik at ich aß,	Gegeeten gegessen, (gessen,)
Fluyten flöten, pfeifen (auf der Flöte,)	Ik fluytte (fluytede) ich flötete, pfiffe,	Gepfluyt geflöt, (gepfiffen)
Gaan gehen,	Ik ging ich gieng,	Gegaan gegangen, (gangen,)
Gebieden gebieten,	Ik gebood ich gebot,	Gebooden geböten,
Geeven geben,	Ik gaf ich gab,	Gegeeven gegeben,
Gelden gelten,	Ik golt ich galt,	Gegolden gegolten,
Geneezen genesen,	Ik genas ich genaß,	Geneezen genesen,
Genieten geniessen,	Ik genoot ich genosse,	Genooten genossen,
Gieten, gießen,	Ik goot ich gosse,	Gegooten gegossen,
Glyden gleiten, glitschen,	Ik gleet ich glitt,	Gegleeten gegleitet,
Glimmen glimmen,	Ik glom (glomde) ich glomm,	Geglommen geglommen,
Grypen greifen,	Ik grep ich griff,	Gegreepen gegriffen, griffen,
Groeten/grüssen,	Ik groette (groetede) ich grüßete,	Gegroet gegrüßet,
Haaten hasse,	Ik haatte (haatede) ich hassete,	Gehaat gehasset,
Hangen hangen,	Ik hing ich hing,	Gehangen gehangen,
Hebben haben,	Ik had ich hatte,	Gehad gehabt, Vid. supra pag. 53.
Helpen helfen,	Ik hielp ich half,	Geholpen geholfen,
Heben heben,	Ik hief ich hub,	Geheven gehoben,
Hoeden hüten,	Ik hoedde (hoedede) ich hütete,	Gehoed gehütet,
Houden halten,	Ik hielt (hild) &c. ich hielt &c.	Gehouden gehalten,
Houwen hauen,	Ik hieuw &c. ich hieb &c.	Gehouwen gehauen, Jaagen

<i>Infinie.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Supin.</i>
Jaagen jagen,	Ik joeg (Jaagde) ich jug (jagte,)	Gejaagd gejagt,
Kiezen fiesen, weh- len,	Ik koos ich fieste, (wehlete,)	Gekoozen gefiest, gewehlt,
Kyken gucken, kiken, sehen, schauen,	Ik keek ich guckte, (sah)	Gekeeken geguckt, gesehen,
Kyven feisen, zanfen, Kleeden fleiden,	Ik keef ich fiff, zankte, Ik kleedde (kleede) ich fleidete,	Gekeeven gefiffen, Gekleed gefleidet,
Klimmen flettern, steigen,	Ik klom ich stieg,	Geklommen geflet- tert, gestiegen,
Klinkken flingen,	Ik klonk ich flang,	Geklonken geflun- gen,
Komen kommen,	Ik quam ich kam,	Gekomen gekom- men, kommen,
Konnen können,	Kon (konde, koste)	Gekonnen gekönn- (könn,)
Koopen kaufen,	Ik koft (kocht) ich kaufte,	Gekoft (gekocht) gekauft,
Krygen friegen, be- kommen,	Ik kreeg ich frigte, (bekam,)	Gekreegen gefrigt, (frig)bekömmen,
Krimpen frimpen,	Ik kromp, krimpte ich frimpte,	Gekrompen ge- frimpt,
Kryten freischen, schreyen,	Ik kreet ich frische, (schrie,)	Gekreeten gefrischen (geschryen.)
Kruypen friechen,	Ik kroop ich froch,	Gekroopen gefro- chen,
Laaden laden,	Ik laadde (laadede) ich lud,	Geladen geladen,
Laaten lassen,	Ik liet ich ließ,	Gelaaten gelassen, (lassen,)
Lachgen lachen,	Ik loeg (lachde) ich lachte,	Gelachgen (gelac- chen, gelachd, ge- lacht gelacht,
Leezen lesen,	Ik las ich laß,	Geleezen gelesen,
Leggen legen,	Ik leyd ich legte,	Gelegd gelegt,
Leggen liegen,	Ik lag ich lag,	Gelegen gelegen,
Lydon leiden,	Ik leed ich litte,	Geleeden gelitten,
Liegen lügen (liegen)	Ik loog ich log,	Geloogen gelogen,

Loopen

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Supinum</i>
Loopen laufen,	Ik liep (ich lief,	Gelooopen gelaufen, (gelofen,)
Luyken winken mit den Augen,	Ik look ich winkte,	Geloooken gewinket,
Lusten <i>Verb. Imperf.</i> lústen, gelústen,	Ik (my)lustete(luste- de) mich lustete,	Gelust gelústet,
Meeten messen,	Ik mat ich maß,	Gemeeten gemessen,
Melken melken,	Ik molk ich molk,	Gemolken gemolken,
Myden meiden,	Ik mydde (mydede) meidete,	Gemyd gemeidet,
Motten müssen,	Ik most ich mußte,	Gemoeten (moeten) gemust (müssen)
Moogen mögen,	Ik mogt ich mochte,	Gemoegen(moogen gemocht (mögen)
Neemen nehmen,	Ik nam ich nahm,	Genommen genom- men,
Nygen neigen,	Ik neeg, ich neigte,	Geneegen geneigt,
Nypen zwicken (pfe- zen)	Ik neep ich zwickte (pfezte.)	Geneepen gezwickt,
Nooden nöhten nö- thigen(laden zu gast)	Ik nödde(noodigde) ich nöthigte (lude)	Genood gendthigt, (geladen)
Pryzen preisen, it. schätzen,	Ik prees ich pr es, schätzte,	Gepreezen gepriesen,
Quisten schwenden, verschwenden,	Ik quistte (quistede) ich verschwendete,	Gequist verschwendet
Quyten abstatten, ablegen,	Ik queet ich stättete ab,	Gequeeten abgestat- tet (abgelegt)
Raaden rathen,	Ik ried ich rieth,	Geraaden gerathen,
Redden retten,	Ik redde (reddede) ich rettete,	Gered gerettet,
Ryden reiten, it. fah- ren zu Rutsche,	Ik reed ich ritte, fuhr,	Gereeden geritten, (gefahren)
Rygen reyhen, schni- ren, einschnüren,	Ik reeg ich reyhet, (schnürte)	Gereegen gereyhet, geschnürt,
Ryfen aufstehen, it. aufgeben, hervor- kommen,	Ik rees ich stunde, ich gieng auf,	Gereesen aufgestan- den, aufgegangen,
Ryten reißen,	Ik reet ich risse,	Gereeten gerissen,
Roepen rufen,	Ik riep ich rief,	Geroepen erufen,

<i>Infinitivus.</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Ruyken riechen, v. n.	Ik rook ich roch,	Gerooken gerochen,
Ruften ruhen,	Ik ruste (rustede) ich ruhete,	Geruust geruhet,
Schatten schätzen,	Ik Schatte (schattede ich schätzte,	Geschat geschätzt,
Schelden schelten,	Ik schold ich scholt,	Gescholden geschol- ten,
Scheeren scheeren,	Ik schor ich schor,	Geschooren geschee- ren,
Scheppen (creare) schaffen, erschaffen,	Ik schiep ich schuf,	Geschaapen geschap- fen, erschaffen,
Scheppen schöpfen,	(Wasser) ist regular	
Schieten schießen,	Ik schoot ich schuß,	Geschootengeschossen
Schynen scheinen,	Ik scheen ich schien,	Gescheenen geschie- nen,
Schryven schreiben,	Ik schreef ich schrieb,	Geschreeven ges- schrieben.
Schuyven schieben,	Ik schoof ich schob,	Geschooven gesche- ben,
Slaan schlagen,	Ik sloeg ich schlug,	Geslagen geschlagen,
Slaapen schlafen,	Ik sliep ich schlief,	Geslaapen geschlafen,
Slinden, verslinden schlingen, ver- schlingen,	Ik slond (verslond) ich schlung, ver- schung,	Geslonden (verslon- den) geschlungen (verschlungen)
Slijten schleifen,	Ik sleet ich schließ,	Gesleeten geschliffen,
Sluyten schließen,	Ik sloot ich schloß,	Geslooten geschlossen
Smeeden schmieden,	Ik smeedde (smeede- de) ich schmiedete,	Gesmeed geschmie- det,
Smelten schmelzen,	Ik smolt ich schmolz,	Gesmolten geschmol- zen,
Smyten schmeißen,	Ik smeed ich schmiß,	Gesmeeten geschmie- ßen,
Snuyten schneuzen,	Ik snoot ich schneuzte,	Gesnooten ges- schneuzt,
Spinnen spinnen,	Ik spon ich span (sponne)	Gesponnen gespon- nen.
Spreeken sprechen,	Ik sprak ich sprach,	Gesprooken gespro- chen,
Springen springen,	Ik sprong ich sprang,	Gesprongen gesprun- gen,

Infinitivus

Imperf. Indic.

Supinum.

Staan stehen,	Ik stond ich stand,	Gestaan gestanden,
Steecken stechen,	Ik stak ich stach,	Gestoken gestochen,
Steelen stehlen,	Ik stal ich stahl,	Gestolen gestohlen,
Sterven sterben,	Ik starf ich starb (sturb)	Gestorven gestorben,
Stygen steigen,	Ik steeg ich stieg,	Gesteegen gestiegen,
Stinken stincken,	Ik stonk ich stunk,	Gestonken gestunken,
Stooten stossen,	Ik stiet ich sties,	Gestooten gestossen,
Stryden streiten,	Ik streed ich stritte,	Gestreedden gestritten,
Stuyven stauben,	Ik stooft ich staubte,	Gestoooven gestaubt,

Nota. Was in S nicht gefunden wird, suche man in Z.

Treedden treten,	Ik trad ich tratt,	Getreedden getreten
Trekken ziehen, trecken,	Ik trok ich zoge,	Getrokken gezogen,
Troosten trösten,	Ik troostte (troostede) ich tröstete,	Getroost getröst,
Vaaren fahren,	Ik voer ich fuhr,	Gevaaren gefahren,
Vallen fallen,	Ik viel ich fiel,	Gevallen gefallen,
Vangen fangen,	Ik ving ich fieng,	Gevangen gefangen
Vasten fasten,	Ik vastte, vastede ich faste,	Gevast gefast,
Vechten fechten,	Ik vocht ich focht,	Gevochten gefoch- ten,
Vergeeten vergessen,	Ik vergat ich vergaß,	Vergeeten vergessen
Verlaaten verlassen,	Ik verliet ich verlies,	Verlaaten verlassen,
Verliezen verlieren,	Ik verloor ich verlor, (verlure)	Verloren verloren,
Vinden finden,	Ik vond ich fand,	Gevonden gefunden,
Uyten äußern,	Ik uytte (uytede) ich äußerte,	Geuyt geäußert,
Vlechten flechten,	Ik vlocht ich flocht,	Gevlochten, geflocht- ten,
Vlieden fliehen,	Ik vlood ich floh,	Gevlooden geflohen,
Vliegen fliegen,	Ik vloog ich flog,	Gevlogen geflogen,
Voeden füttern, nähren,	Ik voedde (voedede) ich fütterte,	Gevoed gefüttert,
Vragen fragen,	Ik vroeg ich fragte,	Gevraagd gefragt,
Vreeten fressen,	Ik vrat ich fraß,	Gevreeten gefressen,
Vryven reiben,	Ik vreef ich rieb,	Gevreeven geriebt,

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Vriezen frieren,	<i>Verb. Imp.</i> Het vroom es froor,	Gevrooren gefrooren,
Wachten warten,	Ik wachte (wachte- de) ich wartete,	Gewacht gewartet,
Wassen wachsen,	Ik wies ich wuchs,	Gewassen gewachsen,
Wasschen waschen, gewaschen,	Ik wiesch (wasschte) ich wusch,	Gewasschen gewa- schen,
Weegen wägen,	Ik woog ich wog,	Gewoogen gewogen,
Weeten wissen,	Ik wist ich wußte,	Geweeten gewußt,
Weeven weben,	Ik weefde ich webte,	Geweeven gewebt,
Werken wirken, (ar- beiten,)	Ik wrocht (werkte) ich wirkte (arbeitete)	Gewrócht (gewerkt) gewirkt, (gearbeitet)
Werpen werfen,	Ik wierp ich wurf, (warf)	Geworpen geworfen,
Werven (verwerven) werben, erwerben,	Ik wierf (worf) ich warb, (erwarb)	Geworven (verwor- ven) geworben,
Wieden jäten, (räu- ten)	Ik wiede (widede) ich jätete (reutete)	Gewied gejätet,
Wyken weichen,	Ik week ich wich,	Geweeken gewichen,
Wollen wollen,	Ik woud ich wollte,	Gewild (gewilt) ge- wollt,
Winden winden, (aufwinden)	Ik wond ich wunde,	Gewonden gewun- den,
Winnen winnen, (gewinnen)	Ik won ich gewann,	Gewonnen gewon- nen,
Wyten (verwyten) verweisen Ber- weis geben,	Ik weet ich verwiese,	Geweeten verwiesen,
Wyzen weisen,	Ik wees ich wies,	Geweezen gewiesen,
Worden (<i>Verb. aux.</i> werden, v. pag. 58.	Ik wierd ich ward,	Geworden (worden) geworden (worden)
Wreeken rächen,	Ik wreekte ich rächte,	Gewrooken gerochen
Wringen winden (wie eine Schrauben)	Ik wrong ich wund,	Gewrongen gewun- den,
Zeggen sagen,	Ik zeyd ich sagte,	Gezegd (gezeyd) gesagt,
Zenden senden, (schießen,)	Ik zond ich sandte,	Gezonden gesandt,
Zieden sieden,	Ik zood ich sod,	Gezooden gesotten,
Zien sehen,	Ik zage ich sah,	Gezien gesehen, Ziften

Infinitivus

Imperf. Indic.

Supinum.

Ziften sieben, (sichten)	Ik ziftte (ziftede) ich siebte,	Gezift gesiebt,
Zingen singen,	Ik zong ich sang,	Gezongen gesungen,
Zinken sinken,	Ik zonk ich sung,	Gezonken gesunken,
Zitten sitzen,	Ik zat ich saß,	Gezeeten gefessen,
Zoeken suchen,	Ik zocht ich suchte,	Gezocht gesucht,
Zuchten seufzen,	Ik zuchtte (zuchte- de) ich seufzte,	Gezucht geseufzt,
Zuygen saugen, (säu- gen)	Ik zoog ich sog, it. säugte,	Gezoogen gesogen, it. gesäugt.
Zuypen saufen,	Ik zoop ich soff,	Gezoopen gesoffen,
Zweeren schwören, (schweren)	Ik zwoor ich schwur,	Gezwooren geschwo- ren,
Zweeten schwitzen,	Ik zweette, zweete- de ich schwitzte,	Gezweet geschwitzt,
Zwelgen schwelgen,	Ik zwolg ich schwelg- te	Gezwolgen ge- schwelgt,
Zwellen schwellen, (geschwellen)	Ik zwol ich schwoll,	Gezwollen geschwol- len,
Zwygen schweigen,	Ik zweeg ich schwieg,	Gezweegen ge- schwiegen,
Zwymen schwinden, it. schwinde,	Ik zweem ich schwund,	Gezwymd geschwun- den,

**Anmerkungen über die holländischen
Verba Irregularia.**

Nota 1. Das obige Register enthält, wie man siehet, nur die holländischen Verba irregul. Simplicia; dieweil dero Verba Composita mit ihren simplicibus gleich gehen.

Nota 2. Wie die Praeter. Imperf. Indic. ja auch Coniunct. der Verb. irregul. anfangen, so gehen sie auch fort, ohne daß irgend (wie oft im Deutschen geschieht) ein a in ein ä, oder ein u in ein ö in ein ü, oder vice versa verwandelt werde.

Nota 3. Die Verba, so in -ven ausgehen, verändern im Imperf. &c. das v in f; als Erven erben, ik erfde &c. ich erbte &c. geerft geerbt &c. und dergleichen.

Nota 4. Die Praeter. Imperf. aller Verbor. regular. gehen zwar aus auf -de; als: Leeren lehren, Ik leerde ich lehrte &c.

rete ꝛc. allein es giebt etliche unter ihnen welche daselbst auf te ausgehen, it. etliche auf -de oder -te, nämlich:

Bukken bücken ꝛc.
 Doopen taufen
 Drukken drucken
 Eyschen fordern
 Foppen veriren ꝛc.
 Gissen vermuthen
 Hinken hinken
 Hoopen hoffen
 Jeuken jucken
 Jokken scherzen
 Kappen abhauen
 Keffen sanken
 Lesschen leschen
 Merken merken
 Naaken nähern

Oogsten aerndten
 Passen messen ꝛc.
 Prediken predigen
 Queeken aufwachen
 Quetsen verwunden
 Raaken rühren ꝛc.
 Schimpen schimpfen
 Trotsen trocken
 Visschen fischen
 Vloeken fluchen
 Wenschen wünschen
 Zeepen seiffen, einseiffen
 Zwikken wackelen
 Zweetsen schwätzen
 Yken aichen.

Diese haben in ihren Imperfectis: Ik bukte ich bückte (neigete) ꝛc. und nicht: Ik bukde &c. und so fort an; Aber alle andere Verb. regularia haben, -de, als: Ademen athemen, Ik ademde &c. ich atheme, und nicht: Ik ademde &c. und so fort an.

Anmerkungen über den Gebrauch der Participiorum in niederdeutscher Sprache.

Wir hätten hier lehren sollen, auf was Weise die Tempora in dieser Sprache gebraucht werden, und werden können, allein weil beyde Sprachen hierinnen mehrentheils gleich gehen, als haben wir nur zu lehren, wie die niederdeutschen Participia angewendet werden, theils müssen, theils können; weil die Niederländer disfalls was besonders haben, das in unsrer Sprache hart lauten, und wir hingegen auch etwas, das bey ihnen nicht klappen würde.

Von dem Gebrauche der holländischen Particip. act. oder praes. it. von dem Particip. pass. oder praeter. wann sie als Nom. adject. betrachtet werden.

Ein solch Particip. act. auf das ein Nomen Substantiu. folget, wenn der Artic. Indef. een &c. davor steht, nimmt

kein e an, als nur in Fœm. als: Een werkend Man, ein arbeitender Mann; Een werkende Vrouw, eine arbeitende Frau, Een werkend Meisje, ein arbeitendes Mägdchen.

Eben so wirds gehalten mit dem Particip. pass. als: Een bemind Man, ein geliebter Mann, Een beminde Vrouw, eine geliebte Frau; Een bemind Kind, ein geliebtes Kind.

Es wäre denn, daß ein Articul davor stehen solle, denn alsdann kömmt das e in allen dreyen Gener. dazu, als: De werkende, de beminde Man; De werkende, de beminde Vrouw, Het werkende, het beminde Meisje &c. zu verstehen, wann es das Particip. eines Verb. regul. ist, und auf d sich endigt; ist's aber ein Irregular. und gehet auf -en aus, so nimmts auch nur in fœm. das e an; als een (de) geslagen Man; een (de) geslagene Vrouw; een (het) geslagen Meisje &c.

Von dem zierlich- und Redekürzenden Gebrauche eines Participii, beyde act. und pass. eines holländischen Verbi, an statt eines andern Modi und Temporis desselben.

Es hat in diesem Stücke die niederdeutsche Sprache mehr Verwandtschaft mit der Italiänisch- und Französischen, als mit der hochdeutschen, wiewohl, was disfalls bey uns unbräuchlich ist, könnte mit der Zeit gebräuchlich werden, wann, wie zu wünschen, durch einmüthige Handanlegung einer hierzu bestellt, und zulänglich bestallten Societät, dieser Sachen gewachsenen Gelehrten, unter Veranstaltung und vollmächtiger Autorität hoher Mächten deutscher Nation, sowohl in diesen und dergleichen Puncten; als auch in der Schreib- und Redart, eine nachdrückliche Reformation vorgenommen, und zu diesem Ende eine regelmäßige allgemeine hochdeutsche Grammatica und Syntax; samt einem vollkommenen hochdeutschen Dictionario zum Stande gebracht würde. Jedoch das erste haben wir durch den Fleiß des Herrn Profess. Gotescheds, in Leipzig schon erhalten, und zum andern hat uns theils Er, theils die Jenaische deutsche Gesellschaft Hoffnung gemachet.

Auf was Weise die Niederländer ein *Particip. act.* brauchen können. an st. tt eines andern *Temporis.*

Erstlich können sie selbiges brauchen fast in allem wie wir, als:

Ein reitender Bote, ein sitzender Handwerksmann, een rydende Bode, een zittende Ambachtsman.

Mit sehenden Augen blind seyn, met zienden Oogen blind zyn.

Mit lachendem Munde, met lachgenden Monde.

Mit stürmender Hand eine Stadt einnehmen, Met stormender Hand een Stad in-neemen.

Stehend, liegend ꝛ. essen; sitzend schlafen, (oprecht) staande, leggende eeten; zitten de slaapen.

Einen lesend, schreibend, schlafend ꝛ. antreffen, iemand leezeude, schryvende, slaapende &c. aantreffen.

Etwas sagen weinend, seufzend ꝛ. iets zeggen weenede, zuchtende &c.

Er bat ihn, sagend: Hab Geduld mit mir ꝛ. Hy bad hem zeggende: Hebt geduld met my &c.

Er wollte es nicht thun, wohl wissende, daß ꝛ. Hy wild' het niet doen, wel weetende, dat &c.

Hiermit schließende, verbleibe euer Diener, Hiermede, besluitende, blyve u Dienaar, und dergleichen mehr.

Nota. Bisweilen, zumahl wo die Franzosen das en davor setzen, setzen die Niederländer al davor; als:

—; welches der Pharisäer sehende, ihn fragte, ob ꝛ. —; 't gene ('t) welk) de Phariseus ziende, hem vraagde, of &c.

Etwas scherzend, lachend, spielend thun, sagen, iets doen, zeggen al hoertende, al lachgende, al speelende &c.

Der, noch zu schreibende, abzuschreibende Brief; das noch zu bauende Haus ꝛ. De, nóg te schryvende Brief; het nog te bouwende Huys &c.

• Exempel über ein *Particip. pass.*

Ein geschriebener und versiegelter Brief, een geschreeven, een gezegelde Brief.

Die Belagerten thaten einen Ausfall, de Belagerde deeden eenen Uyt-val,

Was kostet ein Fuder Wein, in die Stadt geliefert? Was kost een Voeder Wyn, in de Stad geleeverd?

Den Kindern muß man das Brod geschnitten oder gebrochen geben, den Kinderen moet men 't Brood gesneeden en gebrooken geeven.

Vou wegen seiner treu geleisteten Diensten, van wege zyne trouwelyk gedaane Diensten.

Die an mich versandten Waaren habe wohl empfangen, die, aan my gezandte Waaren heb wel ontfangen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen, na gedaane Arbeyd is goed rusten.

Verlohren Spiel haben, verlooren Spel hebben.

Nota 1. Die Niederländer haben eben den zierlichen Gebrauch der Particip. in Sensu negat. mit vorgesezter partic. negat. on- ungleich wie wir, als:

Einen Apfel ungeschält, ein Ey ungesotten, ungesalzen essen, een Appel ongeschelt, een Ey ongezoden, ongezouten eeten.

Ungeladene Gäste sezt man hinter die Thüre, ongeladene Gasten zet men achter de Deur.

Die Nacht ungeschlafen durchbringen, weil man ungegesset und ungetrunken zu Bette gangen, de Nacht ongeslaapen doorbrengen, indien men ongegeeten, en ongedronken te Bedde gegaan.

Eine Sache unberührt, eine Frage unbeantwortet lassen, een Zaak onberoert, een Vraag onbeantword laten.

Einen Brief unerbrochen, und ungelesen wieder zurück schicken, een Brief on-opgebrooken, en ongeleezen weer te rug schikken.

Etwas untwissend thun, iets onweetende doen.

Nota. Hieher gehören folgende, als:

Einmal getrunken? niedergesessen &c. eens gedronken! nedergezeeten!

Besser anfangs vergebens bedacht, als darnach vergebens beklagt, beter te vooren te vergeefs bedacht, als daar naa te vergeets beklagd.

Das heißt nicht gegessen und getrunken, sondern gefressen und gesoffen, dat heet niet gegeeten, en gedronken, maar gevreeten en gezopen.

Es muß einmal gestorben seyn, het moet eens gestorven zyn. Gelaufen, geritten kommen, gelooopen, gereeden komen.

Nota. Ob schon die Niederländer uns in allem diesen, und dergleichen Ufu der Particip. sowohl als act. nachreden können, so haben wir gleichwohl noch gewisse participialische Redarten, zumal wann sie mit einem Nomin. Pronom. Adv. und andern Zwischenzusatz unterspickt seynd, worinnen sie (die Niederländer) uns nicht füglich und ohne Uebelklang nachreden können; welcher Unterschied aber ex vsu kann und muß observirt werden.

3. Hingegen dürfen sie ihre Participia in gewissen Redensarten, an statt anderer Temporum, wie oben angedeutet, bey weiten fecker gebrauchen, als wir Hochdeutschen bis dato thun dürfen, weil der Gebrauch noch nicht eingeführt noch festgestellt ist; wie wir ferner sehen werden.

Exempel über den besondern Gebrauch der Particip. activ. und passiv. (praesent. und praeterit.) bey denen Niederländern an statt andern Temporum.

Speelende, wandelende &c. oder al speelende &c. zyn tyd verdryven, spielend, spazierend &c. i. e. mit Spielen &c. die Zeit vertreiben.

Men kan niet God dienen, der Waarelt, den Vleesch, en zich zelven dienende, man kan nicht Gott dienen, der Welt, dem Fleische und sich selbst dienende, i. e. wenn man &c.

Hy verteelt nieuwe Tydingen, veel leugens uit zyn hoofd daar onder mangende, er erzählet neue Zeitungen, viel Lügen aus seinem Kopse darunter mengende, i. e. und mengt &c.

Deeze Taal is licht te leerenen, leggende zick 'er een Mensch wat ter dege op, en goed Leer-meester hebbende, diese Sprache ist leicht zu lernen, legende sich ein Mensch etwas rechtschaffen drauf, und einen guten Lehrmeister habende, i. e. wenn der Mensch &c.

Hy zoude 't niet doen, weetende dat 't quaad gedaan is; oder Hy weetende dat &c. zoude &c. er sollte es nicht thun, wissende, daß es übel gethan i. e. dieweil, indem, statemahl &c. er weis daß &c.

Tobias, van de Reize weer 't huis komende, (gekomen zynde) omhelsde zyn oude Vader, Tobias, von der Reize wieder nach Hause kommende, umarmte seinen alten Vater &c. i. e. als, da, wie er &c.

Ik kan niet tot uwent komen, moetende my daadelyk op
 die reize begeeven, ich kann nicht zu euch kommen, müßende mich
 gleich auf die Reise begeben, i. e. dieweil, aus Ursachen ꝛ.
 daß ꝛ.

De Meester spreekende, moet de Jonger zwygen, en
 toe luisten, der Meister, redende, muß der Jünger schweigen,
 und zuhören, i. e. wann der Meister redt ꝛ.

Hy staat wachtende, hy gaat speculeerende &c. er stehet
 wartend, er gehet speculirend ꝛ. i. e. er stehet und wartet ꝛ.

Hy, gedronken hebbende, smeet 't glas aan stukken, er,
 getrunken habende, schmeißt das Glas entzwey i. e. als er ge-
 trunken hatte ꝛ.

In zee gekomen (zynde) beliep ons een storm, in See
 gekommen seyende, belief uns ein Sturm i. e. wie, als, da ꝛ. wir ꝛ.

De nacht gekoomen (zynde) giengen wy te bedde, die
 Nacht gekommen, giengen wir zu Bette; i. e. als die Nacht ꝛ.

Deeze woorden gezegt (hebbende) sturf hy, diese Wort
 gesagt habende, starb er; i. e. als, wie, er ꝛ.

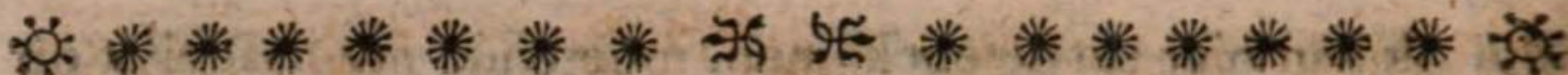
Een Koopman, uit Persien gekomen, heeft kostelyke
 steenen en Paerlen meêgebracht, ein Kaufmann, aus Persien
 gekommen, hat köstliche Steine und Perlen mitgebracht; i. e.
 welcher aus ꝛ.

De Wyzen, haare Schatten (hebbende) open gedaan,
 offerden Hem gout &c. Die Weisen ihre Schätze eröfnet
 (habende) opferten ihm Gold, i. e. als sie ꝛ.

De Druk-fouten, in het Boek overgebleeven, heb ik
 met de pen gecorrigeert. Die Druck-fehler, in dem Buche über-
 geblieben, habe ich mit der Feder corrigirt, i. e. welche über-
 geblieben ꝛ.

Nota. De, in 't Boek overgebleevene Druk-fouten, heb
 ik met de pen gecorrigeert, wäre zwar nach dem Hochdeutschen
 besser, aber hier nicht.





Der
Niederdeutschen oder Holländischen
Sprachlehre,
Fünftes Hauptstück,
Von den niederdeutschen Aduerbiis, Interiectionibus (Zu- und Zwischenwörtern) it. Praepositionibus und Coniunctionibus (Vor- und Fügwörtern.)

Diese wollen wir, der Kürze wegen, und weil sie weder Declination noch sonst einige Schwürigkeit haben, nur nach der a, b, c, Ordnung, doch mit nöthigen Anmerkungen über den Gebrauch einiger Präpositionen vorstellen, auf daß sich einer dieselben desto leichter bekannt machen, auch sie desto eher finden könne; Dero besondere Anwendungen aber, mit Exempeln erkläret, die werden in unserem Nieder- und Hochdeutschen Lexico Phrasologico Syntactico ordentlich anzutreffen seyn.

Von den niederdeutschen Aduerbiis und Interiectionibus.

Die vornehmsten Aduerbia, theils *simplicia*, theils *composita* *Temporis* (der Zeit) sind.

Al, alreede schon, allbereits all	Daadlyk alsobald
Als als, wie <i>lat. cum, dum &c.</i>	Daar naa, darnacher hernach
v. doe	Dan dann, alsdann, <i>lat. tunc</i>
Altemets zu weilen, zu zeiten, v.	v. ten
Somtyds &c.	Dikwils oft, oftmals, v. vaak
Altyd, altyt allezeit	Doe doen, toen da, als, wie
Altoos immerdar, immerzu	nun, it. bazumal v. toen
By dage &c. bey Tage <i>rc. v. s.</i>	Draa geschwind, bald
By wylen (nu en dan) zu weilen, dann und wann	Eens einst, einmal it. dermal- einst

Eer al eer eher, it. ehender v.
voor
Eergisteren ehe i. e. vorgestern
Eertyds ehe i. e. vorzeiten, vormals, vor diesen v. voormaals
Eyndelyk endlich
Flus, Flusgens vor einer kleinen
Weil *gall.* tantôt
Geleden gelitten i. e. vergangen, verwichen ꝛ.
Gisteren gestern
Heden heut
-Indien indem, mittler Weile ꝛ.
it. Conjunct. wann ꝛ.
Laat spät
-Maal, reys mal, *gall.* fois
Morgen morgen
Naamaals nachmals
Nimmer, nimmer meer nimmer, nimmermehr
Nog, noch noch
Nooit, nie, niemals
Nu, nou nun, ikund, v. tegenwordig
Ochtens, ochtent, 's ochtens, morgens, des morgens ꝛ.
v. 's.

Onlangs unlängst.
Overmorgen, übermorgen
'S, als: 's avonds, 's morgens, 's dags, 's nachts &c. des abends, des morgens ꝛ.
Somtyds biſtweilen, zuweilen ꝛ.
v. bywylen
Straks ſtracks, gleich, ſogleich
Tans der Zeit, darnach, ikund
Tegenwordig, ikund, ikt, *gall.* maintenant v. nu,
Terſtond, zur Stunde, ſogleich, alſobald
Toen, da, damal, zur ſelben Zeit, *lat.* tunc &c.
Vaak (veel maal, veeltyds) oft oftmals
Voor vor i. e. ehe, eher
Voor deezen, vor dieſen
Voor maals vormals
Voort aan hinfort, hinführo
Vroeg frühe
Wanner, wann zu welcher Zeit,
Zelden ſelten
Zo ſo, wie, it. wann ꝛ.

Nota. Die ſo ein Strichlein vor ſich haben, können nur in ſtatu conſtructo; die andern, beydes absolute und conſtructe gebraucht werden.

Die vornehmſten *Aduerbia* &c. *Loci* (des Orts) ſeynd.

Achter hinten, achter
Beneden unten, drunten,
By, aan bey, an
Boven oben, droben
Buyten draußen, haußen,
(baußen)

Daar aldaar da, allda ꝛ.
Elders, anderswo
Ergens, yewers irgend, irgendwo
Ginder, gins hinten, dort
hinten

Heen,

Heen, heenen, daar heenen,
 hin, dahin
 -Hier, alhier, hier, alhier, it.
 her, anhero
 In, hinein
 Naa, na nahe, it. nach
 Nergens nirgend
 Om um
 Onder unter
 Ontrent, in der Gegend herum,
 it. ungefähr, beyläufig,
 Op auf

Over über
 Overal überall,
 Over-end aufrecht, über sich
 Van von
 Ver, verre, wyd fern, weit
 Uyt aus, it. zu Ende
 Voor vor
 Vooraan voran
 Voor-by vorbei, vorüber
 Waar, wo
 -Waards wärts.

Nota. Etliche aus diesen *Aduerb.* seynd auch, diuerso respectu *Praepositiones*, wann nämlich ein *Nom.* oder *Pron.* dazu kommt.

Die vornehmsten *Aduerbia Quantitatis* (der wie Vielheit) sind.

Alleenlyk, allein, nur allein, v.
 slechts, waar.
 Allengs, allengskens allgemach
 Aller, alder-, aller-
 Bykans, bynaa, beyläufig, schier,
 fast, beynah v. vast schier.
 Genoeg gnug, zur gnügen,
 Heel ganz it. sehr
 Maar nur v. slechts
 Meer mehr
 Menig manch
 Min minder, weniger
 Naauwelyks, pas kaum
 Redelyk ziemlich
 Ruym räumlich
 Schaars; spärlich, rätlich,
 genau

Schier schier v. vast
 Slechts slechts, schlechter
 Dinge, it. nur v. maar
 Te, alte zu, allzu, lat. nimis
 gall. trop.
 Ter dege, zu dege, i. e. rechts
 schaffen
 Vast schier, it. gar, sehr
 Veel viel
 Vry frey i. e. rechtschaffen it.
 nur, immer it. fecklich &c. it.
 sehr, gar. v. Diction.
 Wat was, etwas v. yet &c.
 Weinig, wenig wenig,
 Zeer, sehr

Die vornehmsten *Aduerbia Qualitatis* (der Beschaffenheit) sind.

Beter besser
 Dieste desto

Dus, aldus, so, also, auf solche
 Weise, lat. sic v. zo

Hoe - - wie = =	's wyze - weis
Op, open, auf, offen	Toe zu, nicht offen
Qualyk übel	Wel wohl
Quansuys verquanzes i. e. zum Scheine, pro forma, als wann - -	Zo (zoo) also so, also &c.

Die vornehmsten *Aduerb. Affirmandi & Negandi* zu
bejahen und zu läugnen) sind.

Ja ja	Toch, ja toch! doch
Immer immer i. e. ja	Vryliik freylich
Toch doch, freylich	Neen, niet, geenzins nein, nicht
Voorwaar futwahr	auf keine Weise,
Trouwens traun	En <i>Partic. Negat. Implet. nit. &c.</i>
Zeker (zeper) sicher, sicherlich, gewißlich	Nockte noch v. <i>Conj. nog.</i>

Die vornehmsten *Interiectiones*, (gewisse Bewegun-
gen des Gemüths andeutende Zwischen-
wörtlein) sind.

Ach! ach! v. och!	Kom! kom aan! komm her.
Braaf! (wakker,) lustig! dap- pen! braf &c.	Och! och God! ach! ach Gott!
Ey! ey liebe! ey toch! ke! ey lieber, ey doch! &c.	Sa! sa sa! sä! sa, sa!
Ey laas! Amy! ach!	Sus! sus sus! still! st!
Foei! pfuy!	Voort, voort! op, op! fort fort! auf, auf!
Ha, ha, ha, ha, ha, ha!	Wee! wehe!
Heyfa! hufa! he, hey, hussa!	Zie! zie daar! kyk! kyke eens!
Ho! hem! hoor! hoor hier! ho &c. hör, höret her!	siehe! schau! siehe da!
Jemini! jemini! wonder! Wunder!	Tut, tut! Narrenpossen, und dergleichen mehr.

Die vornehmsten *Aduerb. miscellanea* (aller-
hand untereinander.)

Als, gelyk als, als of als, eben als, als wenn	Eer, lieber eher, lieber
Als wie	Eerst, voor eerst &c. ten eer- sten, ten tweeden &c. erstlich,
Als dan alsdann <i>lat. 'quam</i>	zweytens &c. und so fortan.

Even

Even als, gelyk als eben als
Malkander, malkandere mit
einander

Met een zu gleich, zu gleicher
Zeit

Misschien, mogelyk vielleicht,

Namelyk (te weeten, wel te
weeten, wel e verstaan &c.)
nämlich &c.

Teffens, 't effens zugleich,
Te zamen, al 't zam, gezament-
lyk zusammen, allzusammen

Waarom? warum? und der-
gleichen.

Nota. Etliche *Aduerbia* werden unter die *Coniunctiones* gerechnet, gleich wie auch einige *Praepos.* unter die *Aduerb.* und vice versa.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger *Ad-*
verbien, insonderheit aber über den gewesenen
Gebrauch der *Partic. Negat.*

Impletiu. en.

Demnach der rechte Gebrauch der *Adverbien*, und der *In-*
terjectionen insgemein in dieser Sprache, eben so wenig Be-
schwernis, und besonders hat, als in der unsern, als wird auch
nichts besonders hierüber zu sagen fallen, als daß,

Gleich wie die Franzosen in ihrer Sprache vor ihren *Ad-*
verb. neg. pas, point, rien, und dergleichen gleichgültige, die,
überflüssig zu seyn scheinende *Partic. negat. implet. ne* setzen, als:
je ne parle pas &c. ich nicht rede nicht &c. les Lis ne filent
point die Lilien nicht spinnen nicht; le Malade ne mange
rien, der Kranke nicht isset nichts &c. also haben die Nie-
derländer auch eine solche, welche sie vor, und zuweilen nach ihre
Aduerb. negat. niet nicht geen &c. kein &c. niet een &c.
nicht ein &c. niets &c. nichts &c. und dergleichen zu setzen
pflegen, als:

Hy en spreekt niet frans, er nicht redet nicht französisch.

Hy en weet niet beter, er nicht weiß nicht besser &c.

Ik en heb geen Geld; ik en heb niet een Duit meer, ich
nicht hab kein Geld; Ich nicht hab keinen Zweyer mehr.

Hy en kangeen neder-duitsch, er nicht kan kein Nie-
derdeutsch &c.

Ik heb twee Dochteren die geen en Man bekent en heb-
ben &c. alleenlyk en doet deeze Mannen niets &c. ich hab
zwo Töchter die keinen Mann erkant nicht haben &c.
allein, nicht thut diesen Männern nichts Gen. 19, 8.

Nun

Nun hat selbige Particula, gleich wie das en im Französischen nicht allein, weiß nicht was für einen besondern Nachdruck, und eine emphatische Kraft; sondern lindert, und erleichtert auch um ein gutes die Aussprache der ganzen Proposition; indem durch sie öfters die Collision der Consonanten gehindert wird; daher ich an meinem Ort gewünscht hätte, daß, gleich wie dieselbe in der Anno 1679. auf Befehl Ihro Hochmög. General-Staaten von Holl- und Westfriesland ins Holländische vortreflich übersetzten reformirten Bibel, wie auch von dem damals lebenden Hochedlen Raths-Pensionario, Jacob Catz, von dem unvergleichlichen Gelehrtheit und christlichen Tugendbild, Jungfrau Anna Maria von Schürman, von dem Herrn van den Vondel 2c. durchgehends angewendet worden, und noch täglich von sehr guten Scribenten; it. in Patenten, Placaten, in gerichtlichen, und dergleichen öffentlichen Schriften angewendet wird; also auch überall, beydes im Schreiben und im Reden beybehalten werden möchte. Allein, ich kann nicht wissen, was die heutigen hochgelehrten Herrn Hersteller der Niederdeutschen, das ist, der Holländischen Sprache, und der reinen Red- und Schreibart (worunter auch der vortrefliche Herr Willem Sevel, Hr. Moonen, nebst andern weitberühmten reichen Scribenten, und die ganze sogenannte Konst-genoorschap, oder Academie unter dem Sinnbilde: Nil Volentibus Arduum; wie auch nicht gar lang, den holländischen Uebersetzer der Hochdeutschen Bibel Lutheri möge bewogen haben, bemeldter *Partic. negat. en* gänzlich auszumüsteru und abzuschaffen; jedoch, weil dieses nunmehr geschehen, und festgestellet worden ist; so wäre es ein Hochmuth ja eine Thorheit von mir, wenn ich, als ein Ausländer, mich unterstünde, ihnen hierinnen zu widersprechen; Ich stimme ihnen vielmehr in allem bey, und halte ihren Schluß besonders darum für gut, weil dadurch die Niederdeutsche Sprache der hochdeutschen gleichformiger, und folgendes unserer Nation desto leichter gemacht worden ist.

Nota. Es können auch etliche niederdeutsche Aduerb. nach obiger Regel pag. 18. als Nom. adiect. comparirt, und superlativirt werden, als:

<i>Posit.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superlas.</i>
Min min	Minder minder,	Minst minst
Naa nahe	Naader näher	Naast nächst
Laat spat	Laater später	Laatst spätest
Veel viel	Meer mehr	Meest meist
Veer fern	Veerder ferner	Veerst fernst
Vroeg früh	Vroeger früher	Vroegst frühest
Weinig &c. wenig	Weiniger weniger	Wenigst wenigst.

Von den niederdeutschen Präpositionen (Vorwörtlein.)

Die vornehmsten, vor einem Nomine und Pronomine gebräuchliche Praepositiones, theils simplices, theils, compositae, sind:

Aan an	Naar, naa nach, <i>lat.</i> secundum,
Achter hinter	<i>gall.</i> suivant, selon v. v. folgendes
Af (of) ab it. von	Neffen, neven, neben
Behalve, behalven ausgenommen v. uytgenommen	Om, um
Beneden unten, unter it. drunten &c.	Om, omwille wegen, v. wegens
Beneven beneben, neben v. neffen, neven	Onder unter
By bey, it. durch i. e. vermittelst &c.	Op auf
Binnen binnen i. e. drinnen it. hinein, herein &c.	Over über
Buyten außen, außer	Rond om, al om, rings herum
Dicht (vast) by, dicht, hart bey	Sederd, sedert, sint, seither, seit
Door, deur durch	Te zu vid. Diction.
Halve, halven, halben, v. wegens	Tegen, (tegens) gegen <i>gall.</i> vers, envers
In in	Tegen over gegen über <i>gall.</i> vis a vis
Langs, längst, neben hin	Tegens tegen widergall. contre
Met mit	Ten (an statt toe den) zu dem (zum, zu)
Mitsgaders mit sammt	Ter (an statt toe der) zu der (zur)
Mits, mits vermittelst	Toe zu
Na, na toe nach, gen,	Tot zu v. Diction.
Naa, na nach <i>lat.</i> post. <i>gall.</i> après	Tusschen zwischen

Uyt aus	Volgens folgendes, nach v. naar
Van von it. aus lat. ab it. ex	
Van wege von wegen, wegen v. wegens.	
	Voor vor it. für
	Wegens wegen, v. halven
	Zonder, sonder, ohne.

Nota. Eine Praepos. die keinen Casum regiert, ist, wie gesagt, ein Aduerbium, oder auch eine Coniunction, und darum kommt auch öfters eins zweymal vor.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger niederdeutschen Präpositionen; besonders aber der Praep. te (toe &c.)

1. Die niederdeutschen Präpositionen regieren gemeiniglich nur einen Accusat. oder etwa einen Abl. sie mögen bey uns regieren was sie wollen; So daß ihre Construction um ein gutes leichter ist als bey uns. Sonst ist zu merken

2. Daß kein Articul mit vorhergehender Praepos. verkürzt, und in ein Wörtlein verzogen wird, wie bey uns; als ausm, ausm, an statt: auf dem, aus dem; aufr, aufr; an statt: auf der, aus der; beym, unterm, hinterm; an statt: bey dem, unter dem, hinter dem &c.

3. Daß der Articul. neut. Het, nach einer Praepos. das he verliert, und apostrophirt wird, als: aan 't, by 't, in 't Vuur, an das, bey das, in das (durch) (ans, bens, ins) Feuer. Door 't Lyf durch den Leib; Op 't Land, auf das (aufs) Land. Van 't Paerd vallen, von dem (vom) Pferd fallen &c.

4. Daß die Praepos. Te, und Toe zu, das e, oder das oe vor dem Artic. Masc. Sing. verliere, und in ten (zum, zun) verwandelt werde, als:

Ten Oosten, Ten Westen &c. an statt: Toe den Oosten, toe den Westen &c. zun Osten, zun Westen &c.

Ten eersten, ten tweeden &c. zum ersten, zum zweyten &c. und so fört an:

Ten minsten zum Wenigsten; ten deele zum Theile, ten hoogsten zum höchsten; ten toon stellen schau stellen &c.

5. Das eben die Praepos. te (toe) zu, das e, oder oe vor dem Artic. foem. verliere in ter (zur) und verwandelt werde, als: Ter tafel, ter bruyloft, ter Maalryd &c. nooden an statt toe de tafel &c. zur Tafel, zur Hochzeit, zur Mahlzeit &c. inhren i. e. laden, einladen.

Ter zee zur See; Hier ter stede (ter plaatse) hier zur Stelle.
 Ter stond zur Stunde; ter rechter &c. hand zur rechten &c. **Hand.**
 Iemant ter Dood brengen, jemand zum Tod bringen, v. tot.

6. Hingegen wird die *Praep.* Te (toe) in tot verwandelt, und bedeutet zu it. bis zu &c. it. bey it. nach &c. in folgenden, und dergleichen Bedeutungen und Redarten, als:
 Het Goud tot zyn God maaken, das Gold zu seinem Gott machen.
 Tot den laatsten penning toe betaalen moeten, bis zum letzten Pfennig bezahlen müssen.

Tot den Morgen, tot den Middag, tot den Avond, tot in de Nacht ergens blyven, bis zum Morgen, bis zum Mittage, bis zum Abend, bis in die Nacht irgend bleiben.

Getrouw zyn tot den (ter, totter) Dood getreu seyn bis zum (in den) Tod.

Tot jemants komen zyn &c. Hy quam tot my; Hy is tot my-nent) tot onzent, tot hem, tot haar &c. zu jemand kommen seyn: Er kam zu mir &c. Er ist bey mir, bey uns, bey ihm, bey ihr &c.

Tot wanneer zal ik wachten moeten? bis auf wann (bis wann) werde ich warten müssen?

Tot Rotterdam komen woonen, nach (zu) Rotterdam kommen wohnen.

En brief tot Amsterdam zenden, einen Brief nach Amsterdam schicken.

Iets tot Asche verbranden, tot kleine stukjes snippelen, hauen &c. etwas zu Asche verbrennen, zu kleinen Stücklein zerschneiden, hauen &c.

Tot de Kerk &c. gaan, zur Kirchen &c. gehen.

Nota. Zu (in der Ruhe in einer Stadt) wird zwar auch gegeben mit tot, als: Hy is, hy woont tot Amsterdam &c. er ist, er wohnt zu Amsterdam &c. aber: te Amsterdam &c. ist besser.

7. Uebrigens ist die *Praepos.* Toe (zu) in dieser Sprache nur eine aus denen *Partic. componentibus* gewisser Verbor. simplic. wie bey uns das zu, wann dessen Werk entweder eine Beythung oder eine Verschließung bedeutet (welches zu-, einige wollen, daß man zue schreiben müsse) als:

Toe-geeven zu geben, Toe-schryven zu schreiben.

Toe-zeggen zu sagen, Toe-zetten zu setzen, it. Toe-lymen zu leimen.

Toe-maaken zu machen, Toe-nagelen, zu nagelen.

Toe-slan zuschlagen, **Toe-**sluyten zuschließen, **Toe-**stoppen
zustopfen &c.

8. Die niederdeutsche *Praepos.* **Te** **Zu** hat sonsten fast alle
diejenige Deut- und Bedeutungen, welche sie bey uns hat; und
zwar vor einem Nomine Subst. als:

Te Water, en'te Lande; **te** Paerd, en **te** Voet: **te** Scheep,
en **te** Wagen reizen, **zu** Wasser, und **zu** Lande, **zu** Pferd und
zu Fuß, **zu** Schif und **zu** Wagen reisen.

To hoop, **te** samen (t'zamen) komen; **te** recht komen &c.
zu hauf, **zusammen** kommen; **zu** recht kommen &c.

Te gronde, **te** raade, **te** gemoet gaan &c. **zu** Grund, **zu** Rath,
entgegen gehen &c.

(2) Vor einem Nom. Adj. Adv. &c. als: **Dat** is **te** groot,
te kleyn; **het** is **te** lang, **te** kort, **te** heet, **te** koud &c. **das** ist
zu groß, **zu** klein; **es** ist **zu** lang, **zu** kurz, **zu** heiß, **zu** kalt &c.

Dat is **te** veel, **te** weinig: **Te** weinig en **te** veel, bederft 'tSpeel
&c. **das** ist **zu** viel, **zu** wenig: **zu** wenig, und **zu** viel, verderbt
das Spiel.

(3) Vor einem Verbo in Infinit. als: **Wel** **te** eeten, en
te drinken hebben &c. **Ik** bidde u haast **te** komen &c. **wol** **zu** essen
und **zu** trinken haben &c. **Ich** bitte euch, bald **zu** kommen &c.

Men zoude eeten, om **te** leven, als de Menschen; en niet leven
om **te** eeten, als de Beesten, man sollte essen um **zu** leben, wie die
Menschen; und nicht leben, um **zu** essen, wie das Vieh.

Mehr Exempel gehören zum Dictionario.

Nota 1. Der Art. *Comm.* *Sing.* Des verliert sein de, in ge-
wissen *Adv. tempor.* als:

's avonds, des Abends, 's dags, des Tags, 's nachts, des Nachts,
's morgens des Morgens.

Nota 2. Wir haben hier nichts zu reden von den *Praeposi-*
tionibus in so weit deren etliche auch zugleich *Partic. componen-*
tes einer großen Anzahl der niederdeutschen Verb. sind, allermas-
sen wir von dieser nützlichen Materie ausführlich genug in dem
zweyten Theile pag. 105, 106 & seq. gehandelt haben.

Von den niederdeutschen Praepositionibus compositis,
das ist, von der richtigen Construction einer niederdeutschen Praeposition mit einem aus den Aduerbiis Waar-wo- (wor-) Hier- (hier-) und Daar da (dar-)

1. Die Praepositiones simplices werden, beyde, in hoch-, und in niederdeutscher Sprache gar artig mit einem von diesen dreyen Aduerb. loci zusammen verknüpft, und zuweilen, zu einem einzigen Wörtlein gemacht; doch also, daß die Praepositiones nicht wie sonst bey denen Nominibus und Pronominibus geschieht, vor; sondern nach dem Aduerbio stehen müssen.

2. Nun kann dieses in drey- oder vierfachen Sensu oder Verstande geschehen. I. In Sensu Interrogatiuo (Frageweis) II. In Sensu Demonstratiuo (Zeigeweis) III. In Sensu Relatiuo (beziehender Weis) IV. In Sensu mixto (vermischter Weis.)

Von denen niederdeutschen Praepositionibus composit.
mit dem Aduerb. (Waar: Wo:)

In Sensu Interrogatiuo.

Diese sind vornehmlich:

Waar aan? woran?

Waar by? woben?

Waar door? wodurch?

Waar in? worinnen?

Waar mede? womit?

Waar naa? wonach?

Waar om? warum?

Waar op? worauf?

Waar over? worüber?

Waar uyt? woraus?

Waar van? wovon?

Waar toe? wozu?

Waar voor? wofür?

Nota. Im Hochdeutschen, wachsen, wie man siehet, die beyden Wörtlein zusammen, aber im Niederdeutschen nicht.

Etliche Exempel hierüber.

Waar an kent gy my? Woran kenneet ihr mich?

Waar by hebt gy geslaapen? Woben habt ihr geschlafen?

Waar door word de Mensch zalig? Rsp. Door waare t'Geloof,

Wodurch wird der Mensch seelig? Durch den wahren Glauben.

Waar in bestaat het waare Geloof? Worinn bestehet der wahre Glaube?

Waar mede (meê) hebt gy u zo bevuilt? Womit habt ihr euch so besudelt?

Waar

Waar naa vraagt gy? Wornach fragt ihr?

Waar om zyt gy zo bedroeft? Warum seyd ihr so betrübt?

Waar op verlaat gy u? Worauf verlaßt ihr euch?

Waar over beklaagt gy u? Worüber beklagt ihr euch?

Waar uyt is dat Ongeluk ontstaan? Woraus ist das Unglück entstanden?

Waar van spreekt (praat) gy? Wovon redet (schwazet) ihr?

Waar toe dient dat? Waar toe dit Verlies? Wozu dient das?

Wozu dieser Verlust?

Nota 1. Diese, mit Waar-componirte Praepositiones haben auch ihren Sensum relatiuum, wovon hierunten ein Mehreres.

Nota 2. Sie dienen auch, um auf eine Frage zu antworten, und alsdann stehen sie bereits in einem Sensu Interrogat. relatiuo, als: Waar aan kent gy my? woran kennet ihr mich?

Rsp. Hy weet wel waar aan ik u ken &c. Rsp. Ihr wisset wohl, woran ich euch kenne &c. und so fortjan &c.

Nota 3. Etliche dieser Fragparticulen lassen sich im Holländischen zierlich theilen, als: Waar kent gy my aan? Waar hebt gy by geslaapen? Waar vraagt gy naa? Waar praat gy van? Waar dient dat toe? und dergleichen; wiewohl es aller Orten nicht eben wohl lautet; zumal im Hochdeutschen.

Nota 4. Weilen die obigen Exempel meistens eine neutrale Bedeutung haben, könnte man an statt Waar, auch gar wohl das *Pron. Interr. neutr.* Wat? Was? brauchen, und vielleicht besser und kürzer, als: Aan wat kent gy my? An was kennt ihr mich &c. Door wat word men zalig? durch was wird man seelig? und also fort an: Met wat &c. Mit was? Naa wat? Nach was? Om wat? Um was? Op wat? Auf was? Over wat? Ueber was? Uyt wat? Aus was? Van wat? Von was? Toe wat? Zu was &c.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem
Aduerb. Hier.

In Sensu Demonstratiuo.

Diese sind vornehmlich:

Hier aan hieran
Hier by hierben
Hier door hierdurch
Hier in hierinn

Hier mede hiermit
Hier op hierauf
Hier over hier über
Hier uyt hieraus

Hier van hiervon
 Hier toe hierzu
 Und dergleichen, als:

Hier achter hier hinter
 Hier boven, hier oben
 Hier beneden, hier unten &c.

Etliche Exempel

- Hier aan kent men, dat &c. hieran erkent man, daß &c.
 Hier by hebt gy te ontfangen een Wissel-brief &c. hierbey
 habt ihr zu empfangen einen Wechselbrief &c.
 Hier door is 't gebeurt, dat &c. hierdurch ist's geschehen, daß &c.
 Hier in bestaat het waare Geloof, hierinnen bestehet der wahren
 Glaube.
 Hier mede zeg ik u goede Nacht, hiermit sage ich euch gute
 Nacht.
 Hier op kont gy u zekerlyk verlaaten, hierauf könnut ihr euch
 sicherlich verlassen.
 Hier over zal men erst raad-slaan, hierüber wird man zuvor
 rathschlagen.
 Hier uyt kan groot Quaad ontstaan, hieraus kan großes Uebel
 entstehen.
 Hier van laat ons niet spreekken, hiervon laßt uns nicht reden.
 Hier toe is geen ander Middel, als dat &c. hierzu ist kein an-
 der Mittel, als daß &c.
 Vid. die Notas über die folgende Praepos. compos. von
 Daar, nämlich Daar aan, Daar by &c.

Von denen Praepositionibus Compositis mit dem Aduerb. Daar.

Diese sind vornehmlich:

Daar aan daran
 Daar by darben
 Daar door dardurch
 Daar in darinnen, darein
 Daar mede darmit
 Daar naa darnach

Daar om darum
 Daar op darauf
 Daar over darüber (drüber)
 Daar uyt daraus
 Daar van davon (darvon)
 und dergleichen.

Nota. Diese Praepos. Compos. mit Daar; wie auch die mit
 Waar, können nicht nur einen Sensum Demonstratiuum; sondern
 auch einen Sensum-Demonstratiuo-Relatiuum haben.

Etliche

Etliche Exempel, und zwar in Sensu
Demonstratiuo.

Daar aan is veel gelegen, daran ist viel gelegen.

Daar aan ziet men, dat &c. daran sieht man, daß ic.

Daar by zal ik 't niet laten, maar ik zal &c. darben werde
ichs nicht lassen, sondern, ich werde ic.

Daar door is gebeurt, dat &c. dadurch ist geschehen, daß ic.

Daar in bestaat het waare Geloof, dat man &c. darinnen be-
stehet der wahre Glaube, daß man ic.

Daar mede is 't niet uytgerecht, dat men veel Snaps hebbe &c.
darmit ist nicht ausgerichtet daß man viel Maults habe.

Daar naa zal hy niet veel vraagen, darnach wird er nicht viel
fragen.

Daar om zal zy zich weinig bekommeren, darum wird sie sich
wenig bekümmern.

Daar op kont gy u verlaaten, darauf könnt ihr euch verlassen.

Daar over zal ik my nóg wat bedenken, darüber will ich mich
noch etwas bedenken.

Daar uyt kont gy oordeelen, of &c. daraus könnt ihr urthei-
len, ob ic.

Daar van moet zy leven (zich geneeren &c.) darvon muß sie
leben, (sich nähren)

Nota 1. Zwischen dem Gebrauche der *Praepos. Composit.* mit
Hier, und mit Daar ist kein anderer Unterscheid, als: (1) daß die
mit Hier eine nähere; und die mit Daar, eine fernere Demon-
stration oder Zeigung haben (2) daß hie mit Daar, wie gesagt,
nebst dem demonstrativischen, auch zugleich einen relativischen
Sensum oder Verstand haben, welchen die mit Hier nicht haben
noch haben können.

Nota 2. Das man diese *Praepos. Compos.* Hier- oder
Daar aan; Hier- oder Daar-by; Hier- oder Daar-door &c. (in
Sensu Demonstratiuo) auch gleich wie bey uns, füglich, ja
zierlich von einander separiren, und etwa das Nomen, oder das
Pronomen des Verbi darzwischen setzen könne, als:

Hier (daar) is niet veel aan gelegen, hier (da) ist nicht viel an
gelegen; anstatt; Hier aan &c.

Hier (daar) zal hy 't niet by laten, hier (da) wird ers nicht
ben lassen.

Hier (daar) is 't niet meê uitgerecht, dat &c. hier (da) ist
nicht mit ausgerichtet, daß ic.

Hier (daar) zal hy niet veel naa vraagen; da wird er nicht viel nach fragen.

Hier (daar) zal hy zich weinig om bekommeren, da wird er sich wenig um bekümmern.

Hier (daar) moet zy van leven &c. hier (da) muß sie von leben.

Hier (daar) zal my niemant toe dwingen, hier (da) wird mich niemand zu zwingen.

Hier (daar) meugt gy toe zien, hier (da) mögt ihr zu sehen.

Hier (daar) hebben wy drie Dagen geleden, van (of) gesproken, hier (da) haben wir vor dreyn Tagen von geredet.

Etliche Exempel von Daar aan &c. oder Waar aan &c.
in Sensu Demonstratio Relativo.

Dat is een Teiken, daar aan oder Waar aan ik zie, (daar by ik bekenne) dat gy my lief hebt, das ist ein Zeichen, daran, oder woran ich sehe (dabey ich erkenne) daß ihr mich liebet.

Het Studeeren is 't gene, daar door men geleerd word, das Studiren ist dasjenige, wodurch man gelehrt wird.

De H. Schrift is de gene, daar, oder waar in, men Christum, als 't waare Leveen zoeken en vinden kan, die H. Schrift ist diejenige, da, oder worinnen man Christum, als das wahre Leben suchen und finden kann.

Dien God, daar, oder waar op ik myn Hoop zette, is Almagtig; Hy is 't Eynde, daar, oder waar toe wy geschapen zyn, der Gott da, oder worauf ich meine Hofnung setze, ist allmächtig; Er ist das Ende, da, oder wozu wir erschaffen sind.

Die Man, daar, oder waar voor gy my houd, en aanziet, die bin ik niet der Mann, da, oder wofür ihr mich haltet und anseheth, bin ich nicht.

Het is niet de Lucht, daar, oder waar van men leeft, die Lust ist nicht, da, oder wovon man lebt.

Nota I. Daß man die *Praepos. Compos.* Daar aan &c. oder Waar aan &c. in dem *Sensu Demonstr. relat.*, auch, gleich wie bey uns, separiren, und andere Worte zierlich darzwischen setzen könne; als:

Het Teiken, daar (waar) ik dat aan zie, is &c. ich ic. Das Zei-
chen da (wo) ich das ansehe, ist ic.

Het Geloof, door de Liefde werkende, is 't, daar (waar) de
Mensch door zalig word, der, durch die Liebe wirkende
Glaube ist, da, (wo) der Mensch durch selig wird; und so
fort an, mit allen andern dergleichen.

Nota 2. Man könnte wol auch, an statt der *Adverb.* daar
oder waar, die *Pron. relat.* welk, welke &c. nach den Prä-
positionen setzen, als; Het Teiken, aan 't welke (aan dat) ik
zie, dat gy &c. aber die obige Weise ist kürzer, leichter, und
braucht keine Reflexion auf das Genus, auf den Numer. noch
auf den Casum des *Pron. Relatiui.*

Nota 3. Das *Adverb.* wo, oder wor, wenn eine von obigen
Präpositionen als; woran, wohin, worüber, wovon,
wozu und dergleichen darauf folget, brauchen wir Deutschen
zuweilen an statt an ic. etwas ic. an jemand ic. als:
Sehet ihr woran einen Fehler? Es muß worauf angesehen seyn.
Er kann nicht gar allein schlafen, er muß woben liegen. Er will
immer worüber zu zanken haben. Es muß der Mensch ja wo-
von leben. Das Ding kann noch wozu dienen ic. Aber, gleich
wie wir an statt solcher Expressionen, wenn es eine Sache be-
trifft, lieber etwas, oder ichtwas; wann es eine Person an-
gehet, lieber jemand; und wann es einen Ort anbelangt,
lieber irgend brauchen; also brauchen die Niederdeutschen hier-
zu ihr iets oder iet, ihr iemand, und ihr ergens; als:

Ziet gy ergens, oder aan iets een feyl? sehet ihr ir-
gendwo, oder an etwas einen Fehler? Het moet op! iet
(iets) oder ergens op gemunt zyn, es muß irgend auf (auf
etwas) angesehen seyn. Hy kan niet alleen slaapen; hy
moet by iemand leggen, er kann nicht allein schlafen, er muß
bey jemand liegen. Hy will altoos over iets, oder ergens
over te twisten hebben, er will allezeit irgend über (über etwas)
zu zanken haben. Een Mensch moet van iets (ergens van)
leven &c. Ein Mensch muß irgend von (von etwas) leben.
Dat ding moet toe iets, oder ergens toe dienen, das Ding
muß irgend zu (zu etwas) dienen. Du siehest auch, daß bey
iets, die Praepos. vor; und daß sie bey ergens nachgesetzt wer-
den müsse.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem,
(per Aphaeresin) verkürztem Daer;
nämlich, mit 'er.

In Sensu pure Relatiuo.

Die, auf diese Weise postpositiuè componirte niederdeutsche Praepositiones, sind eigentliche Particul. relatiuae (Beziehungwörtlein) und haben wir Hochdeutsche dieselbe auch; nur (1) daß wir das Aduerb. da. oder dar. nicht verkürzen, wie die Niederdeutschen ihr Daer; (2) daß wir in der Rede die Praeposit. von ihrem Da., oder dar. nie absondern, wie sie thun können, und öfters thun.

Diese niederdeutsche Partic. relatiuae sind
hauptsächlich:

I. 'er -- aan daran (dran)	VIII. 'er -- om darum (drum)
II. 'er -- af (of) darab (drob)	IX. 'er -- op darauf (drauf)
III. 'er -- by darben	X. 'er -- over darüber (drü-
IV. 'er -- door dardurch	ber)
V. 'er -- in darinnen &c. it.	XI. 'er -- toe darzu
VI. 'er -- mee darmit	XII. 'er -- uyt darans (draus)
VII. 'er -- naa darnach darein	XIII. 'er -- van darvon
(drein)	XIV. 'er -- voor darvor

samt etlichen andern dergleichen; als: 'er -- achter dahinter, 'er -- boven daroben (droben) 'er -- beneden drunten, 'er -- heen dahin, 'er -- neven darneben, 'er -- tegen dargegen, 'er -- tusschen darzwischen &c.

Nota. Es ist aber zu wissen, daß aus diesen mit 'er, und einer geschicklichen Praeposit. verknüpften Partic. relatiuis, etliche entweder eine Ruhe irgend in; als nämlich das I. III. V. VII. VIII. IX. X. oder aber eine Bewegung zu irgend einen Ort &c. als da ist das IV. V. XI. &c. etliche aber, als das I. V. VIII. IX. X. &c. beydes referiren; und also mit dem Französischen y; und dem Italiänischen ci (vi) einige Gemeinschaft haben.

Hingegen referiren etliche aus ihnen die Theilung, oder einen unbenannten Theil eines Dings; oder die Scheid- oder Absonderung von selbigen; und kommen mit dem Französischen en, und dem Italiänischen ne überein; und von dieser zweyten Art sind das III. VI. VII. VIII. XII. und XIII.

Etliche

Etliche Exempel über den Gebrauch gedachter
Partic. relat. in Sensu der Ruhe, und etliche
in Sensu der Bewegung.

'er — aan, daran (dran) als:

Hebt gy ook Deel aan dit Huis &c. Rsp. Ja, ik heb
'er ook Deel aan; Ik heb 'er (hebber) geen Deel aan, habt
ihr auch Theil an diesem Hause? Rsp. Ja, ich habe auch
Theil daran; Ich habe kein Theil dran.

Nota 1. Es kann zuweilen die, im Antecedenti benannte
Praepos. aan &c. (dafern nur die Rede nicht dadurch unverständ-
lich wird) im Relatiuo zierlich ausbleiben, als: Staat dien Be-
delaar nog aan onze Deur? Rsp. Ja hy staat 'er nog (aan)
stehet selbiger Bettler noch an unserer Thür? Rsp. Ja er stehet
noch daran.

Nota 2. Wann das Antecedens ein benannter Ort, oder
dergleichen ist; so ist zum Relatiuo das 'er gnug, als: Is uw
Broeder nog te Amsterdam &c. Rsp. Ja, hy is 'er nog; en ik
wou, dat ik 'er ook al was; maar ik hoop, dat ik 'er haast
zyn zal, ist euer Bruder noch zu Amsterdam? Rsp. Ja, er ist
noch da, und ich wollte daß ich auch da wäre; aber ich hoffe daß
ich bald da seyn werde.

'er — by, dabey (darbey) als:

Woont gy nog by dien Vriend? Rsp. Ja, ik woon 'er
nog (by) wohnet ihr noch bey selbigem Freund? Rsp. Ja,
ich wohne noch dabey.

De Kramers verkoopen hunne waaren, om 'er iets by
te winnen, Die Krämer verkaufen ihre Waaren, um etwas
zu gewinnen.

'er — door (deur) dadurch &c. als:

Moeten wy door dat Dorp &c. Rsp. Ja, wy moeten 'er
door, müssen wir durch das Dorf &c. Rsp. Ja, wir müssen das
durch.

'er — in, darinnen (drinnen) it. drein &c. als:

Is zy in de Kerke? Ja, zy is 'er (isser) in; enze zal 'er
namiddag weer [in] gaan, ist sie in der Kirche? Rsp. Ja, sie ist
drinnen, und sie wird Nachmittag wieder hinein gehen.

'er

'er — op, darauf (drauf) als:

Die Vraage is my te zwaar; en ik kan u 'er niet op antwoorden, die Frage ist mir zu schwer, und ich kann euch nicht drauf antworten.

'er — over, darüber (drüber) als:

Moeten wy over dien Berg? over die Brugge &c. Rsp. Wy moeten 'er over &c. müssen wir über selbigen Berg? über selbige Brücke? Rsp. Wir müssen drüber.

Ik zal dat niet doen; ik zal my 'er eerst over bedenken, ich werde das nicht thun; ich will mich erstlich (zuvor) darüber bedenken.

'er — tegen, dagegen (dargegen) als:

Als de Heere ons iets gebied, moeten wy 'er niet tegen dryden/handelen, doen, ons zetten &c. Wann der Herr uns etwas gebietet, müssen wir nicht darwider streiten, handeln, thun, uns setzen &c.

'er — toe, dazu (darzu) als:

Myn Arm is te kort, om tot de Schotel te raaken; ik kan 'er niet toe raaken, mein Arm ist zu kurz, um zur Schüssel zu gelangen; ich kann nicht darzu langen.

'er — voor davor (darvor) dafür (darsür) als:

Daar hebd gy Geld! koopt u 'er iets voor (koopt 'er u iets voor) da habt ihr Geld! kauft euch was dafür.

Nota. Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen Locutiones relatiuae über diese und andere, hier ausgebliebene Praepositiones und ders Bedeutungen können formirt werden.

Einige Exempel über den Gebrauch dieser niederdeutschen Partic. relat. 'er-, in dem Verstande der Theilung oder der Scheidung.

'er- deren, ihrer in plur. mit folgendem Nomine Pron. oder Aduerb. eine Quantität bedeutend: als:

Hebje Kinderen, Paerden &c. Rsp. Ja, Ik heb 'er een twee, dry, vier &c. Ik heb 'er gehad; maar ik heb 'er gene meer

meer &c. Habt ihr Kinder, Pferde &c. Rsp. Ja ich hab deren. Wieviel habt ihr deren? Rsp. Ich hab deren eins, zwey, drey, vier &c. Ich hab deren gehabt; aber ich hab keine mehr &c.

Aangaande de Kleederen, heeft hy 'er genoeg, om alle Dage te veranderen, die Kleider belangend, habt ihr deren genug, um alle Tage zu ändern.

'er — van &c. dessen, davon; mit folgendem Nomin. Pron. oder Aduerb. eine Quantität bedeutend, als:

Langt my en Stuk van u Brood, een Glas van u Wyn, Bier &c. als gy 'er nog van hebt; Rsp. Ik zal 'er u een Stuk, een Glas van langan; Ik heb 'er nog van; Ik heb 'er nog wat van, langt mir ein Stück von eurem Brod, ein Glas von eurem Weine, Bier &c. wenn ihr noch davon habt. Rsp. Ich will euch dessen (davon) ein Stück, ein Glas langan; ich hab dessen noch; ich hab noch was davon.

'er — van (af, of) (ohne Scheidung *lat. de &c.*)
darvon (davon) als:

Men zegt, dat die Franssen &c. wat zegt gy 'er van? Rsp. Ik weet 'er niets van; ik heb 'er niets van gehoord, man sagt, daß die Franzosen &c. was sagt ihr davon? Rsp. Ich weiß nichts davon; ich hab nichts darvon gehört. Wy zullen 'er nog van (af, of) spreekan, wir werden noch darvon reden. Gy eet geerne van Ooft; maar ik maak 'er geen Werk van, ihr esset gern von Obst; aber ich mache kein Werk davon (achte es nicht hoch.)

'er — van, oder van daan, van wech &c. von dannen in der Scheidung, *lat. a, ab &c.* als:

Komt gy van Amsterdam? uyt den Haag? Kommt ihe von Amsterdam? aus dem Haage? Rsp. Ich komme von dannen.

Gy komt 'er van daan; en ik gaa 'er naa toe; ihr kommt von dannen, und ich gehe dahin.

'er — uit; daraus, (draus,) als:

Hy stak diep in Schulden, maar hy is 'er eindelyk uitgeraakt, er steckte tief in Schulden; aber er ist endlich drans gerathen.

Dat Spel staat my niet langer aan; ik schey 'er uit, das Spiel stehet mir nicht länger an; ich scheide draus.

'er — mee darmit, als:

Wat wilje met dat Gelt doen? Rsp. Ik zal 'er myne Schulden mee betaalen, Was wollt ihr mit dem Gelde thun? Rsp. Ich will meine Schulden damit bezahlen.

'er — naa darnach, als:

Zyn Vader bestraaft hem dagelyks om zyne ondeugd; maar hy vraagt 'er niet naa, sein Vater bestrafst ihn täglich seiner Untugend wegen; aber er fragt nichts danach.

Daar zit een Vogel op dien Boom; had ik een Flint, ik zou 'er naa schieten, da sisset ein Vogel auf selbigem Baum; hätte ich eine Flinte, ich würde darnach schießen.

'er — om, 'er — over darum (drum) darüber (drüber) als:

Dat is bedroeft, dat is verwonderlyk &c. Rsp. Men behoeft (behoort) zich 'er niet om (over) te bedroeven, te verwonderen &c. das ist betrübt, das ist wunderbarlich &c. Rsp. Man darf sich nicht drüber betrüben, verwundern &c.

Zulje me dat Boek om (voor) dien pryt laten? Rsp. Ik kan 't u 'er niet om (voor) laten, werdet ihr mir das Buch um (für) diesen Preis lassen? Rsp. Ich kann es euch nicht drum (dafür) lassen.

Ik kan u myn Schuld niet voldoen; maar ik zal 'er u om (voor) dienen, verbonden zyn, danken &c. Ich kann euch meine Schuld nicht bezahlen; aber ich will euch drum (dafür) dienen, verbunden seyn, danken &c.

Daar schenk ik u een Schelling; Koopt 'er u wat voor, da schenke ich euch einen Schilling, kaufet euch was dafür.

Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen können formirt werden.

Nota i. Daseru jemand, an statt relativisch zu reden, sich etwas nachdrücklicher äußern wollte, so darf er nur, an statt des 'er, das *Adverb.* daer (daar) ganz brauchen, als zum Exempel: Hebt gy Deel aan dat Huis? Rsp. Ja, ik heb deel daar aan
oder:

oder: Ik heb daar Deel aan, habet ihr Theil an dem Hause da?
Rsp. Ja ich habe Theil daran, oder ich hab da Theil an; aber die
relativische Weise: Ik heb 'er Deel aan, ist besser, und reiner
Niederdeutsch.

Nota 2. Daß man, an statt der *Partic. relat.* 'er, it. an
statt des ganzen *Adv.* daar, mit folgender geschicklichen *Praepos.*
auch wohl, zu noch mehrerem Nachdruck und Deutlichkeit das
Pronom. indefin. oder vielmehr *demonstr.* de zelve &c. der,
die selbige &c. auf Französ. icelui &c. und auf Italian. esso &c.
brauchen, und die geschickte *Praepos.* ordentlich davor, aber
nicht (wie sonst geschieht) darnach setzen könne; als: Hebt gy
Deel aan dat Huis? Rsp. Ja, ik heb Deel aan 't zelve,
Habt ihr Theil an dem Hause? Rsp. Ja, ich hab Theil an
demselbigen; aber gleich wie im Französischen das icelui nur
noch im Notariat-Stylo; also mag diese Redensart auch noch dar-
innen gebräuchlich seyn.

Nota 3. Wir setzen zwar allhier, mehrerer Deutlichkeit hal-
ben, nur solche Exempel, da das Antecedens offenbar, deut-
lich, handgreiflich und meistens Fragweis gestellet ist; allein, man
muß eben diese *Partic. relativas*, nach Gestalt der Sachen
brauchen, wann schon die Antecedentia heimlich, verborgen,
unausgedrückt, und eben keine Fragen sind, als: Dat is een
moei Huis &c. Rsp. Dat is waar; en ik heb 'er Deel aan,
das ist ein schönes Haus; Rsp. Das ist wahr; und ich habe Theil
dran &c.

Von den niederdeutschen Conjunctionen und Transitionen.

Ob schon in allen Sprachen, gleich wie von den *Adver-*
bien, also auch von den *Conjunctionen* &c. die Gattungen ver-
schieden sind, auch in verschiedene Classen pflegen ausgetheilt zu
werden, so wollen wir dennoch, obbemeldter Ursache wegen,
dieselbe nach dem Alphabet vortragen, und mithin die so ge-
nannten *Transitiones*, womit eine Redensart mit der andern
sein artig verknüpft, und von einem zum andern geschritten wird,
darunter mischen; ihre *Phrasen* aber, und besondere Bedeut-
und Anwendungen ebenfalls in unser gedachtes niederdeutsches
Diction. Phraseologico-Syntacticum verschieben.

Die vornehmsten und meistgebräuchlichen Coniunctiones, beyde *Simplices* und *Compositae*, it. *Transi-tiones*, mit folgender, oder drunter verstan-dener Coniunct. Dat daß, sind:

Aangezien (dat) &c. angesehen,
in Ansehung, in Betrachtung,
daß ic.

Al, i. e. ob schon, v. schon

Alhoewel obwol ic. v. hoewel

Alleen allein, i. e. aber, *lat.* at,
sed v. maar

Alis 't; al waar &c. 't, dat &c.
ob schon dem also ist, ob ihm
so wäre ic. daß ic.

Alleenlyk (dat &c.) allein daß,
nur daß ic. *lat.* dummodo

Als dat &c. als daß ic. *lat.*
quam ut &c.

Als als, i. e. wie ic. *gall.* com-
me

Als, als, i. e. wann, so *lat.* &
gall. si &c.

Anders anders, i. e. sonst, *lat.*
alias, alioquin &c. *gall.* au-
trement &c.

Behalven, behalve dat &c. be-
halben, i. e. ausgenommen,
daß ic. v. uitgenomen &c.

Beneffens dat &c. benebenst daß
nebst dem, daß ic.

By dien, by aldien dat &c. das
fern, daß ic. v. indien

By geval dat &c. im Falle daß ic.

Daar da ic.

Daar en tegen &c. da hingegen,
da im Gegentheil ic.

Daarom darum, drum, des-
wegen

Daarom dat &c. darum, dies-
weil daß ic. v. dieshalven &c.
it. doordien dat &c.

Daar toe darzu

Daar toe dat &c. darzu, daß ic.

Dan, denn, *lat.* igitur, ergo &c.
gall. donc

Dan dann, i. e. es sey denn daß

Dat daß, *lat.* quod &c. *gall.* que

Deshalve, deswege des-, oder
derhalben, deswegen ic. v. dies
des &c.

Dien volgens zu Folge dessen

Dies, dieshalven deswegen, des-
halben ic. *gall.* c'est pour-
quoi &c. v. halve &c.

Doch doch, it. jedoch

Door dien dat &c. darum daß ic.
it. sintemal, dieweil ic. daß
v. naar dien &c.

Echter gleichwohl, dennoch, v.
noch, nochtans &c.

Elders sonst, *gall.* d'ailleurs

En, ende und

Eer dat &c. ehe daß, v. voor
dat &c.

Even, gelyk als &c. eben als,
it. gleich als wann, gleich
wie ic. v. juyst &c.

Even wel, even zo wel eben
wohl, eben so wohl, gleich
wohl ic.

Even zo, gelyk zo, eben so ic.

God geve, dat &c. Gott gebe,
daß ic.

Het en ('t en) waare' [dat &c.]
es wäre dann, es wäre denn
daß ic.

Het it ('t is) wel waar, dat &c.
es ist wohl wahr, daß ic.

Het zy ('t zy) dat &c. es sey
dann, daß ic.

Hier om hierum, i. e. deswegen
Hier toe hierzu

Hoe dat &c. wie, daß ic.

Hoe — hoe, — wie, je ic.

Hoewel obwohl, v. al hoe wel

Immers immer, i. e. ja, it. gleich-
wohl, it. wenigstens, zum we-
nigsten gall. au moins &c.

In der Daad in der That, gall.
en effet &c.

In dien [dat] wenn, dafern, so
fern, so ic. lat. & gall. si &c.

In dien dat &c. indem, indessen,
unterdessen daß ic. gall. pen-
dant, tandis que &c. v. mits,
v. terwijl dat &c.

In plaats dat &c. an statt, daß ic.

In zo verre oat &c. lat. quate-
nus, gall. en tant que &c.

Is het (is 't) dat &c. ist es daß ic.
si c'est que &c.

Juyst just, eben

Maar aber lat. sed, at &c. gall.
mais

Maar (nemaar) sondern lat.
quin potius

Mede (meê) mit i. e. auch v. ook

Meer [dat &c.] weniger [dat]
je mehr daß ic. je weniger
daß ic.

Mits (met) mits dien dat &c.
immittels, indem daß ic.

Naa dat &c. naa dien dat &c.
nach dem daß ic.

Naa de maate dat &c. nach dem,
nach der Maße daß ic. gall.
a mesure que &c.

Naa de maal dat &c. sintemal
Naar dien sintemal, demnach, it.

dieweil, v. doordien &c.

Niet dat &c. nicht daß ic.

Niet tegenstaande dat &c. nicht
gegenstehend, i. e. ungeachtet
daß ic.

Niet te min nichts desto minder
(weniger)

Noch noch, it. dennoch, gleich-
wohl, v. nochtans, echter

Noch (nochte) noch, it. weder

Nochtans gleichwohl, dennoch

Nu dat &c. nun daß ic.

Och dat &c. O! dat &c. O!
(ach) daß ic. lat. utinam! v.
wilde God, dat &c.

Of oder

Of —; of, oder (entweder) —
oder &c. v. het zy

Of — al — &c. obschon ic. v.
al, schon, al is 't dat &c.

Om dat &c. um daß; i. e. dies
weil, v. van wege dat &c.

Ook auch

Op dat &c. (dat &c.) auf daß,
damit ic. daß ic.

Over mids dat &c. dieweil, sinte-
mal indem daß, v. in-
dien &c.

Quam 't dat &c. wenn es ge-
schähe, daß, gall. s'il arrivoit
que &c.

Schon, schon dat &c. obschon,
obwohl, gall. quoique, en-
core que &c.

Sedert dat &c. seit, seither daß,
v. van dat.

Tegenwoordig dat isund daß ꝛ.
gall. maintenantque &c.

Ten deele dat &c. theils daß ꝛ.

Ten zy &c. ten waare dat &c.
 es sey, es wäre denn, daß ꝛ.

Terwyle dat &c. mittler weil
 daß, v. in dien dat &c.

Toch (tog) doch, ꝛ.

Tot dat &c. bis daß ꝛ.

Van dat &c. von der Zeit an daß
 v. sedert dat &c. *gall.* des que

Van wege (uit oorzaake) dat
 von wegen, aus Ursache
 daß ꝛ.

Vermids dat &c. dafern daß ꝛ.
 v. mits dat &c.

Uitgenomen dat &c. ausge-
 nommen daß ꝛ.

Voor dat &c. ehe daß ꝛ. v. eer
 dat &c.

Voorts ferner, it. leztlich, it.
 übrigens, v. wyders

Waarom warum, weswegen

Want denn, *gall.* car, par ce
 que *lat.* nam &c. is 't dat
 &c. v. zo

Wel wohl zwar ꝛ.

Weshalve, weshalben wes-
 wegen

Wyders weiter, ferner

Wilde God dat &c. wollte Gott,
 daß ꝛ.

Zelf selbst, i. e. ja noch darzu,
gall. meme

Zo (zoo) so

Zo- dann, so- dann ꝛ.

Zo, also dat &c. so, also, daß ꝛ.

Zo doch; so doch ꝛ.

Zo haast, zo draa dat &c. so bald
 daß ꝛ.

Zo is 't nochtans, dat &c. so
 ist es dennoch, daß ꝛ. *gall.*
 si est ce que &c.

Zo lang dat &c. so lang daß ꝛ.

Zo niet &c. so (wo) nicht ꝛ.

Zo veel is 't dat &c. so viel ist's
 daß ꝛ. *gall.* tant il y a que &c.

Zo waar is 't, dat so wahr ist's
 daß ꝛ. *gall.* tant il est vrai
 que &c.

Zo zeer dat &c. so sehr daß ꝛ.

Zo wel — als &c, so wohl —,
 als ꝛ. *gall.* — aussi bien
 que &c.

Zonder dat &c. ohne daß ꝛ.
gall. fans que &c. und der-
 gleichen.

Etliche Exempel über den Gebrauch der nieder- deutschen Conjunctionen insgemein.

Zur Erläuterung der Lehre vom Gebrauch der nieder-
 deutschen Conjunctionen oder Fügwortlein, wollen wir zur
 Uebung einige kurze Exempel vortragen, und zwar Erstlich:
 Solche: da verschiedene Dinge von einer einzigen Person
 bejahet oder verneinet werden, als:

Gy bid, en gy werkt, ihr betet, und ihr arbeitet.

Gy zult bidden, of werken, ihr sollet beten oder arbeiten.

Gy

Gy zult bidden, en ook werken, ihr sollet beten, und auch arbeiten.

Gy zult niet alleen bidden; maar ook werkken, ihr sollet nicht allein beten, sondern auch arbeiten.

Gy moet niet leeg gaan; maar bidden en werken, ihr müßt nicht müßig gehen, sondern beten und arbeiten.

Men moet wel bidden; maar werken ook (mee) man muß zwar beten, aber auch arbeiten.

Men moet zo wel bidden als werken; en zo wel werken als bidden, man muß so wohl beten als arbeiten, und sowohl arbeiten als beten.

Schon gy biddet (al bid gy) zo doet gy even wel, (nochtans) werkken (zo werkt gy nochtans) ob ihr schon betet; so arbeitet ihr gleichwohl auch.

Gelyk als gy bid; also moet gy ook werkken, gleich wie ihr betet, also müßet ihr auch arbeiten.

Hy wil [niet] werkken noch bidden, er will weder arbeiten noch beten.

Als gy werkt (werkt gy) zo zult gy eeten, wann ihr arbeitet, so sollet ihr essen.

Even zo als hy werkt, zal men hem te eeten geeven, eben so als er arbeitet, wird man ihm zu essen geben.

Of moet hy werkken, of hy zal niet te eeten krygen (hebben) entweder muß er arbeiten, oder er wird nicht zu essen bekommen.

Hy doet niet dan werkken en bidden, er thut nichts als arbeiten und beten.

Hy eet meer als hy bid, en werkt, er isset mehr als er betet und arbeitet.

Wy moeten werkken, op dat wy te eeten krygen (de kost winnen,) wir müssen arbeiten, auf daß wir zu essen bekommen, (die Kost gewinnen.)

Hy wil liever werken als bedelen gaan, er will lieber arbeiten als betteln gehen.

Gy moet werkken, als gy eeten wilt, ihr müßet arbeiten, wenn ihr essen wollet.

Gy moet werken, 't en waare, dat gy niet eeten wildet, Ihr müßet arbeiten, es wäre dann Sache, daß ihr nicht essen woltet.

Ik werk, behalven (uytgenomen) als ik quaalyk te pas ben, ich arbeite, ausgenommen wenn ich übel auf bin.

Gy moet u Kost winnen, dat is te zeggen (wel te verstaan) gy moet werkken, ihr müßet eure Kost gewinnen, das will sagen: ihr müßet arbeiten.

Gy kont eeten, indien gy werkt, ihr könnet essen, wenn ihr arbeitet.

Die niet werkt, zal ook niet eeten, der nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

Hy zal werkken; zo niet (ander zins) zal hy niet eten, er soll arbeiten; so nicht (sonsten) soll er nicht essen.

Wien (de gen die) werkt, kan (die kan) eeten, wer arbeitet, kan (der kan) essen.

De gene, voor wien gy werkt, zal (moet) u te eeten geeven, derjenige, für den ihr arbeitet, soll (muß) euch zu essen geben.

Al waar gy werkt, daar zult gy ook eeten, wo ihr arbeitet, sollt ihr auch essen.

Ik bin quaalyk te passe; daarom werk ik niet, daarom is 't, dat ik niet werk, ich bin übel auf, drum arbeite ich nicht.

Gy moet eerst beden, daarna werkken, en eindelyk eeten, ihr müßet erst beten, hernach arbeiten, und endlich essen.

Wy zouden verschromachten, indien wy niet aaten, wir würden verschromachten, wann wir nicht aßen.

Zy zal niet eeten, want hy wil niet werkken (dewyl &c. hy niet wil werkken) er soll nicht essen, dann er will nicht arbeiten, dieweil er nicht will arbeiten.

Gy werkt niet, en daarom zult gy ook niet eeten &c. ihr arbeitet nicht, und darum sollet ihr auch nicht essen &c. und dergleichen, welche ein jeder durch andere Modos, Tempora, Numeros und Personas verändern kann.

Zweytens. Solche da man etwas bejahet oder verneinet von zwey oder mehr verschiedenen Personen, als:

Ik vraag u, of gy gewerkt hebt, of niet, ich frage euch, ob ihr gearbeitet habt, oder nicht.

Ik, en gy zullen werken, ich, und ihr sollen arbeiten.

Gy zult werken, en hy (zy) ook, ihr sollet arbeiten, und er (sie) auch.

Wy zullen werkken: Ik, of gy, of hy, of een ander, wir sollen arbeiten; ich, oder ihr, oder er, oder ein anderer.

Of gy, of u Broeder zult 't doen, entweder ihr oder euer Bruder, sollet es thun.

Hy zal werkken; en zy wandelen gaan, er soll arbeiten, und sie spaziren gehen.

Hy, nog zy zal werken, want hy, nog zy is 'er bequaam toe, weder er, noch sie soll arbeiten, denn weder er, noch sie ist geschickt darzu.

Wie werkt meer, als (dan) ik? Wer arbeitet mehr als (dann) ich?

Niet hy, maar zy zal werkken, nicht er, sondern sie soll arbeiten.

Zy zal werken, 't en waare [dat] gy 't aan plaats van haer doen woudet, sie soll arbeiten; es wäre denn, daß ihrs an statt ihrer thun wolltet.

Sinte Paulus zeyd, dat wy wat goeds werkken zullen, mee onze handen &c. St. Paulus sagt, daß wir was Guts arbeiten sollen mit unsern Händen.

Dien (die, de gene) zal 't doen, de welke ik 'er toe bestelt heb, der (derjenige) soll es thun, den ich darzu bestellt habe.

Alsdan zal hy 't doen, als ik 't hem zeg, alsdann soll ers thun, wann ichs ihm sage.

Zulk een zoude werkken, die anders zoude moeten bedelen gaan &c. ein Solcher sollte arbeiten, der sonsten würde müssen betteln gehen, und dergleichen mehr.

Drittens, Solche, da man verschiedene Dinge von einer oder mehreren Personen bejahet, oder läugnet zc. als;

Ik slaap; maar myn Herte dat waakt, ich schlafe; aber mein Her; das wachet.

Hy schryft beter als zyn Broeder spreekt, er schreibt besser als sein Bruder redet.

Hy wil koomen, indien 't zyn Vader hem toelaat, er will kommen, wann sein Vater ihm es zuläßt.

Hy zal zelve komen, of iemand anders aan zyn plaats zenden, er wird selber kommen, oder jemand anders an seine Stelle senden.

Wy zullen 't doen, want God heeft 't geboden, wir werden es thun, denn Gott hat es gebothen.

Zy vreest dat haar Man haar zal komen verraschen, sie fürchtet, ihr Mann werde sie kommen ertappen.

Gelyk als hy naarstig en werkzaam, also is zyn Broeder traag een naalaatig, gleich wie er fleißig und arbeitsam ist, also ist sein Bruder träg und nachlässig.

Zy sluit haar Deur toe, op dat 'er geen Dief insluipe, sie verschließt ihre Thür, auf daß kein Dieb hinein schlupfe.

God heeft 't ons geboden; daarom doen wy 't ook, Gott hat es uns geboten, darum thun wirs auch zc. und dergleichen.

Nota 1. Es können die Niederländer, eben so wohl als wir um die verdrüßlichen Wiederholungen eines, oder mehr Endsyhlen, Partic. Compon. ja ganzer Worte zu vermeiden, dieselbige zierlich abschneiden, und den Abschnitt, mit einem Divis oder Querstrichlein zu bemerken;

Als zum Exempel:

Hy spreekt de duytsch- frantz- en italiaansche taale, er redt die Deutsche, Französische und Italiänische Sprache.

Het Regiment voeren zo wel in geest- als wereltlyke Dingen, das Regiment führen, so wohl in geist- als weltlichen Dingen.

De Deur op- en toe- sluyten, die Thür auf- und zu schließen.

Hy bevlytigt zich, 't hem niet slechts naa; maar voor te doen, er beſleißigt ſich, ihmſ nicht ſchlechter Dinge nach- ſondern vor zu thun.

God bewaare onzen In- en Uytgang, Gott bewahre unſern Ein- und Ausgang.

't is eene Ryks- en Handel-ſtad, es iſt eine Reichs- und Handelsſtadt.

Hy is zo wel een Spraak- als een Dantz- en Scherm- meeſter, er iſt ſo wohl ein Sprach- als Dantz- und Fecht- meeſter.

De Stad- ende Land- lieden, die Stadt- und Landleute.

Ik heb eene Slag- Zand- en Zonnen- uur, ich habe eine Schlag- Sand- und Sonnenuhr.

Men bruykt niet alleenlyk Water- maar ook Wind- Paerd- en Hand- molens, man braucht nicht nur Waſſer- ſondern auch Wind- Roß- und Handmühlen.

Nota 2. Man läßt in Vergleichungsreden auch wohl ein Verbum un- wiederholet, daſern es in eben ſelbigen Tempore, Numero und Persona ſtehet, als: Christus verlicht de Zielen, gelyk als de Zonne den Aard- boden [verlicht] oder: Gelyk als de Zonne den Aardboden: alzo verlicht Christus de Zielen. Christus erleuchtet die Seelen, gleich wie die Sonne den Erdboden; oder: Gleich wie die Sonne den Erdboden; also erleuchtet Christus die Seelen.



I.

Nöthiger Anhang,
Ueber den Unterschied des Gebrauchs des
Buchstaben y, und des ij.

Die holländischen Grammatici gebrauchen in Schreibung etlicher Wörter das y, und in etlichen andern das ij, und geben gleichwohl in ihren Büchern hierüber keine Regeln, nach welchen einer, zumal ein Ausländer sich disfalls zu richten hätte, da doch (wie oben pag. 3. zu sehen) die eine nicht allerdings lautet wie die andere. Ja, man befindet, daß auch die aller bewehrtesten neuern holländischen Scribenten hierinnen keine Gleichförmigkeit halten; sondern oft, in einerley Worten, der eine das y, der andere ein ij, der dritte auch wohl an statt ij, das i allein brauchet: Nun, was ich unter Lesung sehr guten holländischen Schriftstellern bishero angemerket habe, ist folgendes:

I. Den Buchstaben y brauchen sie (1) zu Anfang eines Worts, als: ydel, yder, yver, yzer &c. und nicht ijdel, ijver &c. (2) In der letzten und nächst letzten Sylbe der Worte: Slaverny &c. oder Slavernye und dergleichen in Wy, Zy &c. und zumalen in My, Hy, it. in den *Nominibus* in -heyd als Blindheyd &c. wie wohl etliche -heyt, heid oder -heit schreiben, it. in zeyd, leyd &c. an statt: zegt, legt &c. (3) Nach den Vocalen a-, e-, o-, u-, als: -ay, -ey, -oy, -uy, als: Fray, Fonteyne, Noyt, Oyt, Uyt.

II. Die zween Buchstaben ij brauchen sie (1) in den *Pronom Possess.* mijn &c. dijn &c. zijn &c. (2) In den Worten wijl, tijd, zijde, und dergleichen samt ihren *Compositis.* (3) In allen *Nomin. Adiect.* in den Sylben -lijk, und ihren *Adverb. qualitatis*, als: Heerlijk, Vreezelijk, Loffelijk &c. wie wohl etliche diese Sylbe auch -lik schreiben, als: Opentlik, Goddelik, Ergerlik, &c. es wäre denn, daß sie in *foeminina* movirt; oder in *Plurali* gebraucht werden, alsdenn schreiben sie entweder heerlyke &c. oder heerlikke &c. doch, wann ein *Verbum* darvon formirt wird, schreiben sie: Verheerliken, Verheerliking &c. (4) In einigen *Verb.* als: Blijven, Schrijven, Zijn, Twijffelen &c. und dergleichen.

II.

Nöthiger Anhang,

Von den so genannten *Figuris Orthographicis*
der niederdeutschen Sprache.

Zu mehrerer Vollkommenheit dieser unserer niederdeutschen Grammatic, werden wir noch etwas wenigens zu sagen haben, in welchen, und in welcher Gattung von Wörtern, beyde im Schreiben, und im Sprechen oder Reden ein Buchstab, oder eine Sylbe entweder zu Anfang, oder in der Mitte, oder zu Ende können und müssen ausgelassen, zugesetzt, gedoppelt, geeinzelt, und verwechselt werden.

I. Es wird bisweilen ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang eines Worts ausgelassen, die sonst dazu gehörten, als: Hoeven, Hooren, Komen, Letten, Looven, Lukken, Makkelyk, Reede, Wis &c. an statt: Behoeven, Behooren, Gekomen, Gelooven, Beletten, Gelukken, Gemakkelyk, Gereede, Gewis &c. Und diese Figur heist Aphaeresis.

Nota. Es wird auch, wie wohl selten, ein unnöthiger Buchstabe oder Buchstaben vor ein Wort gesetzt; als Edoch an statt Doch, Jou euer it. euch, an statt U &c. und heist diese Figur Prothesis.

II. Wird öfters ein Buchstab, oder eine Sylbe, in der Mitte eines Wortes ausgelassen oder weggenommen, die sonsten dazugehörte, als: Kleëren, Veëren, Weêr, Weêrom, Vaêr, Moêr, Broêr, Neêr, Spoên, Scheijen, Bereijen, Zeije, Staag, Reê, Steê, Goê, an statt: Kleederen, Vederen, Weder, Wederom, Moeder, Vader, Broeder, Neder, Spoeden, Scheiden, Bereyden, Zeyde, Staadig, Reede, Steede, Goede &c. und diese Figur wird Syncope genant.

Nota. Hieher gehört auch, wenn, an statt eines gedoppelten Vocals nur ein einziger gesetzt wird, als: Name, Vragen, Spreken, Komen, Horen, Natur &c. an statt: Naame, Vraagen, Spreeken, Koomen, Hooren, Natuur, &c.

III. Wird auch wohl ein Buchstab oder Sylbe zu Ende eines Worts angesetzt, als: Ikke, Eere, Myn, Eenen &c. an statt: Ik, Eer, My, Een &c. und sehr viel dergleichen; und diese Figur heist Paragoge.

Nota. Ich rede hier nicht von demjenigen Zusatze an ein Wort, welcher nach den Regeln der Motion, der Pluralisation, der Declination, der Comparation, der Diminution, it. der Conjugation geschehen muß; Wovon in vorigen Hauptlectionen.

IV. Wird sehr oft ein Buchstab oder Sylbe am Ende eines Worts weggenommen oder ausgelassen, doch ohne Apostropho, als: Hollands, Frans, Spaans &c. it. Een, Mens, Sus, Vlees, Vis, Vrag &c. it. Ik Wou, Zou, Zeg &c. Luy, Licht &c. Nau, U &c. an statt: Hollandsch, Fransch, Spaansch &c. Eene Mensch, Suster, Vleesch, Visch, Vraag &c. Ik Woude, Zoude, Zegge &c. Luyden, Lichtelyk, Nauwelyk, Uwe &c. Und diese Figur wird genannt Apocope.

V. Wird öfters ein Buchstabe oder Sylbe zu Anfange etlicher Wörter ausgelassen, die sonsten darzu gehören; Der Mangel aber wird mit einem krummen Strichlein notirt; als: ^ʼk, ^ʼt, ^ʼs, ^ʼer, an statt: Ik, Het, Des, Daer &c. Und diese Figur heißet Apostrophus vor dem Wort.

VI. Wird auch bisweilen nach dem *Articul. De* it. vor der *Fraepos. te* das e ausgelassen, und ein krumm Strichlein an die Stelle gesetzt, wenn ein Wort, mit einem Vocal anfangend, folget, als: d' andere, d' eerste, d' innerste, d' overste, d' uysterste, t' eene mael &c. an statt de andere &c. Und diese Figur heißet Apostrophus nach dem Wort.

VII. Wird auch bisweilen ein Buchstab oder eine Sylbe mitten in dem Wort eingeschaltet, als: Nou, Veelderhande, Scheerder, Ziender &c. Kostelyk, Mogelyk &c. Arm, Armoed &c. an statt: Nu, Veelerhande, Scheerer, Ziener, Kostlyk, Moglyk &c. Arrem, Arremoed &c. Und diese Figur heißet Epenthesis.

VIII. Wird

VIII. Wird sehr oft ein Buchstab oder eine Sylbe eines Worts in eine andere verwandelt als: Agten, Magtig, Egter &c. Alder, Dinken, Konnen, Mienen, Oude, Meugen, Of, Ze (-se) Vleisch, Veur, Veul, -Je, -Me, -We, Wurm, Zellen, Zeper &c. Huis, Noit, Eindelik &c. an statt: Achten, Machtig, Echter, Aller, Oude, Moogen, Af, Zy, Vleesch, Voor, Veel, Gy it. Uwe, My, Wy, Worm, Zullen, Zeker, Uyt, Huys, Noyt, Eyndelyk &c. Diese Figur wird Antithesis odet Antistoechon genannt.

Nota. Ich rede hier nicht von derienigen Veränderung eines Buchstabens oder Sylben, welche nach den Regeln der Motion, der Pluralisation, &c. it. der Conjugation geschehen muß, Wovon in obigen Hauptlehren.

IX. Wird zu Zeiten (zumalen in familiaren Reden, it. in Versen) mit, und auch wohl ohne Veränderung oder Versetzung oder Auslassung einiges Buchstabens, zwey Wörtlein in eines zusammen verknüpft, welche sonst von einander zu stehen pflegen, als: Metter, Metten, Watter, Totter, Uytten, Datje, Datze, Watze, Schaamje, Hebdy, Kondy, Ikker, Isser, Isset, Denktet, Dienter, Moetet, Doetje &c. und dergleichen, an statt: Met der, Met den, Wat daer, toe der, Uyt den; Dat gy; Dat zy, Wat zy, Schaamt u, Hebt gy, Kont gy, Ik 'er, Is daer (Is 'er) Is het (Is 't) Denkt het, (Denkt 't) Dient 'er; Moet het (Moet 't) Doet gy &c. Diese Figur wird Synaeresis genannt.

X. Wird zwischen zwey, oder mehrern einzeln Worten, wenn durch derso Zusammensetzung ein einziges Nomen, oder Verbum Compositum formirt werden soll, ein Querstrichlein gesetzt, als: Hoog-moed, Post-dag, Vol-macht, Aanbidden &c. Door-breeken &c. und dergleichen viel tausend, wie solches im andern Theil dieser holländischen Grammatica, in unserem Tractätchen von der Composition pag. 100 & seq. und sonst durchgehends bey allen Nominibus und Verbis Compositis observirt habe, und billig, der schönen Deutlichkeit wegen, überall, beyde in dieser, als auch in unserer hochdeutschen Sprache ange- merkt werden sollte. Diese Figur wird Diaeresis, und das Querstrichlein Signum Diaereseos genannt.

III.

Nöthiger Anhang,

Von der niederdeutschen (holländischen) Syntax
 (Construction der Phrasum, Sententiarum)
 und Periodorum zu einer ganzen
 Rede;

und folgendes:

Von dem Stylo dieser Sprache in genere.

Hiervon dienet einem hochdeutschen Liebhaber nur folgendes überhaupt zu wissen: Daß die niederdeutsche oder holländische Sprache einem Hochdeutschen um ein gutes leichter zu erlernen sey, als einem Franzosen, Italiäner &c. unsere Hochdeutsche, wovon, nebst der genauen Verwandtschaft welche beyde, die hoch- und die niederdeutsche Sprachen fast in allen Stücken unter einander haben; jene aber mit keiner aus beyden haben, der Ursachen hauptsächlich zwey sind.

(1) Weil in der Niederländischen Sprache die Ordnung der Worten, in der Construction der Sentenzen oder einfachen Redsprüchen mehrentheils ganz natürlich, nach den Concepten des Redend- und Schreibenden nach einander folget; und disfalls nicht viel Transpositiones (Wortversetzungen) leiden kann; in welchem Stücke sie der Französischen sehr, und der Englischen fast gleich; der Lateinischen aber, und, nach Proportion, der Italiänischen ganz entgegen ist.

(2) Weil die Niederdeutschen, keine so lange und weit ausschweifende Periodos haben, da das Hauptverbum nach vielen, und vielfältigen Interpositionen, Einschaltungen anderer Phrasum und Sentenzen, ja Parenthesium &c. erst gehöret, und also des Lesers und des Zuhörers Gedächtniß gewaltig geschwächt, die Attention bemühet, und der ganze Verstand auf- und in suspenso gehalten wird.

Nun es ist zwar nicht ohne, daß solche abgeschmackte und verdrießlich lange, drey- vier- fünf- und mehr gliederichte Periodi von den besten, und der Sache verständigen Professoren und Reformatoren unserer hochdeutschen Sprache durch die Bank verworfen und verlachtet; und caeteris paribus mehr auf einen Laconisten der allzu kurz ist, gehalten wird; allein, wer unter den meisten heutigen hochdeutschen Concipisten, Secretarien, Advocaten, Procuratoren, Notarien und andern Schreiberns- verwandten kehret sich hieran? indem mancher, sonsten wohl, ja hochgelehrter Mann seine beste Concipir- und Schreibkunst darinnen zu bestehen vermennet, wenn er in seinen Periodis weit- schichtige Umschweife suchet, und das Hauptverbum erst nach der sechsten, siebenten oder achten Linie hervorkommen machet. Wodurch es denn geschehen, daß aus diesem schädlichen und schändlichen Mißbrauche endlich nicht allein ein Gebrauch geworden; sondern es ist auch daraus her gekommen, daß unsere vortrefliche Helden- und Heldensprache bey allen ausländischen Nationen, (als welche dieses Gewirre, und anderes Galimathias für ihre natürliche Eigenschaften ansehen) für barbarisch und für unlern- bar gehalten wird, wie sie ihnen dann auch, auf diesen Fuß, wirklich unerlernbar ist.

Sonsten, und in allem übrigen, kann ein Hochdeutscher (für welchen, und für keine andere Nationen, ich diese Grammaticam zum Stande gebracht habe) sich drauf verlassen, daß, die Construction, und den Stylum betreffende, beyde Sprachen fast allerdings überstimmen.

Beschluß.

Zum Beschlusse dienet dem respective geneigten Leser und Liebhaber zu wissen, daß, ob gleich den Grammatiken und Sprachlehren zur Übung derselben gemeiniglich kurze Gespräche, sinnreiche Sprüche und Sprüchwörter, ingleichen Sendschreiben, kleine und lustige Historien und dergleichen, pflegen angehängt zu werden, wir doch solches bey dieser allerersten Edition unserer Niederdeutschen und Holländischen zu thun nicht gesonnen sind; theils, um selbige durch solchen Deutschen, zwar nützlichen

nützlichen aber nicht nöthigen Zusatz, nicht zu vertheuren; weil hierzu andere, aber nach ickiger reinen Schreibart, rein holländisch geschriebene, doch von keinen hohen, sondern nur von leichtesten verständlichen, und dabey ehrbaren Materien handelnde Bücher, wie auch die holländischen gedruckten Zeitungen einen vor trefflichen Vorschub thun können. An meinem Orte wüßte ich den hochdeutschen Liebhabern dieser schönen niederdeutschen Sprache kein besseres Buch anzupreisen, als die holländische sehr richtig übersetzte sogenannte Staatenbibel; zumal das neue Testament, aus dessen holländischen Texte mit dem hochdeutschen verglichen, man nebst der Auferbauung im Christenthume allerhand grammaticalische Anmerkungen wird machen können. Sonsten aber hüte sich einer, der eine fremde Sprache rein zu lernen gedenkt, vor allen andern, zumal alten Büchern, welche aus einer andern Sprache in dieselbige übersetzt worden, weil darinnen der Stylus gemeiniglich hart und gezwungen, und weder flüßig noch natürlich ist.

Ende des Ersten Theiles.



Der
niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre,

Anderer Theil.

Enthaltend

Erstlich, ein nach dem A. B. C. geordnetes
Register aller niederdeutschen Grund-, Stamm-
oder Wurzelwörter, mit bengehender hoch-
deutschen Erklärung.

Zweytens

Die schöne Lehre von der Derivation und
Composition (Ableit- und Doppelkunst) auf was
Weise nämlich, obige niederdeutsche Grundwörter mit
unseren Hochdeutschen verglichen Regelrichtig können
abgeleitet und gedoppelt werden

von

Matthia Kramer,

der occidentalischen Sprachen Professor etc.

Vorbericht

An den geneigten Leser.



Dieser zweyte Theil unserer grundrichtigen niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre enthält erstlich alle Grund- und Stammwörter, nebst den aus diesen entstehenden und zusammengesetzten Wörtern; ferner sind die niederdeutschen Wörter gemeiniglich nur in ihrer ersten eigentlichen und natürlichen Bedeutung auf hochdeutsch verdolmetschet worden.

Zweytens folgt darauf die richtige Kunstlehre von der Derivation und Composition der obenangeführten niederdeutschen Stammwörter durchgehends mit un-

Vorbericht.

serer Weise sie auf hochdeutsch zu geben, verglichen; dergestalt, daß dieses Register nur ein kleiner Vorläufer zu unserm unter der Feder habenden, nach unserer gewöhnlichen schönen Methode eingerichteten, und mit nöthigen Redensarten versehenen nieder- und hochdeutschen Dictionario seyn kann. In welcher Erwartung der Autor den günstigen hochdeutschen Liebhaber dieser vortreflichen Landsprache versichert, wann Er sich nach begriffenen kurzen Fundamenten derselben aus dem Ersten Theile dieses Grund- Wörterregister samt angehenkter Vorschrift die Wörter zu machen, wird bekant gemacht haben, daß er nachmals aus gedachtem vollständigem Phraseologischen Werke die Kraft und den sonderbaren Nachdruck, ihrer Derivatorum und Compositorum mit Lust und Nutzen ersehen, und sich folgendes in kurzer Zeit nicht nur des Holländischen Lesens und Verstehens, sondern auch des Schreibens und Redens werde annehmen können.

Register

Alle niederdeutsch- oder holländischen Grund- oder Stammwörter auf Hochdeutsch erklärt.

A al, m. Aal.
 Aalmoes, f. (Almis) Almos, Almosen, n.
 Aam, f. Ahm, (Dhm)
 Aan- *propos.* An.
 Aan- *Partic. compositiva* vieler Verborum, an
 Aanbeeld, (ambeeld. Almos. m.
 Aan-*een- Part. composit.* aneinander.
 Aap, m. Aff.
 Aar, (aare, are f.) Aehre (ähre)
 Aarde, (Aard) f. Erd (Erde)
 Aard- (aart) Art.
 Aarts. (arts-, artsch-) Erz
 Aas, n. Nas.
 Aazen, azen.
 Aas, (as) As (Taus) it. Gran, Gewicht.
 Aassem, Athem, Odem. V. adem.
 Abt, Ubt.
 Ach! ach! v. och!
 Acht. *num.* acht.
 Acht, Ucht, (Obacht)
 Achten, achten.
 Achter, *Praep.* hinter.
 Achter- *Partic. compos.* achter- it. hinter-
 Adder, m. Utter (Dtter, Ratter)
 Adel, m. Udel v. edel.
 Adelen, adelen.
 Adelaar, Udler, v. arent.
 Adem, (Aassem) m. Athem (Odem)

Ademen (aassen) athemen (odem.)
 Ader, f. Uder.
 Aers (aars) m. Ursch, Hintern.
Aerzelen, zurück, hinterrücks weichen.
 Af- (of-) *Partic. compos.* ab.
 Ajuin; (uye) f. Zwibel.
 Aker, Eichel. it. kuppferner Eymmer.
 Akker, Ucker.
 Al, all (alles)
 Alder, (aller) aller.
 Alle, *plur.* alle.
 Alleen, *adu.* allein.
 Als, *part. compar.* als.
 Als, *adv. temp.* als.
 Alsem, m. Vermut.
 Altaar, (autaar) m. Altar.
 Aluin, m. Ulaun.
 Amandel, f. Mandel.
 Ambacht, n. Handwerk.
 Amper, *adj.* herb, scharf ic.
 Ampt, n. Amt.
 Ander, *adj.* ander.
 Andivie, Endivien, Andiven.
 Angel, m. Ungel (Fischangel,) it. Stachel.
Angelen, angeln, mit einem Ungel Fisch fangen.
 Angst, f. Ungst.
 Anys, Enis.
 Anker, Ucker.

Ankeren ankeren.
 Antwoord, f. Antwort.
Antwoorden antworten.
 Appel, Apffel.
 April, Aprik.
 Arbeit, m. Arbeit.
Arbeiden arbeiten.
 Arent, (adelaar) Adler v. arent.
 Arg, (erg) adj. arg. v. erg &c.
Argeren, (ergeren) ärgern,
 ergern.
 Arm, m. Arm.
 Arm, adj. arm (bedürftig)
 Arts. Arzt.
 Artsiok, Artischock.
 As (asse) Aesch.
 Assche (asse, as) Aesch (Aische)
 Avond, m. Abend.
 Azyn, Eßig. v. edik.
Azyne essen zc.

B.

Baad, (bad) Bad.
Baaden, baden.
 Baak, (baaken, baken) Feuer-
 Baak am Seeufer zc.
 Baal, f. Ballen, (Güterballen)
 Baal, (bal) Tanz (Danz) (in
 großer Gesellschaft.)
 Baan, f. Bahn (Bahne.)
Baanen, banen, bahnen.
 Baar, f. Bahre (Leichenbahr.)
 Baar, f. Welle (Wasserwelle,
 Wasserwoege.)
 Baard, Bart.
 Baars, Bersch (Bersching.)
 Baas, Meister eines Handwerks.
 it. Hausherr zc.
 Baat, f. Batt, (Nutz, Vortheil,
 Hülf.)
Baaten, (baten) batten, nutzen,
 helfen.

Babbelen mumpfeln (säuen ohne
 Zähne.)
 Bad &c. v. Baad.
 Baffen, bellen, (bäßen) v. Baffen
 Blaffen.
 Bagger, Schlamm (Modder,) v.
 modder.
 Bagyn, Nonne, (Begine)
 Bak, m. Napf, (Weidling, tiefe
 Schüssel zc.)
 Bakeren wickeln (ein klein Kind
 in warme Bindeln winden.)
 Bakken, Backen (als Brod zc.
 it. Eyer, Fisch zc.)
 Bal, f. Ball (Ballen zum spielen
 im Ballhaus.)
 Bal, Kugel, als Seifen zc.
 Balk, m. Balk.
 Balken, schreyen, (wie ein Esel.)
 Ballast, f. Ballast, Schiffsand.
Ballasten, ballasten zc.
 Balling, adj. elendig, im Elend
 herum ziehend.
 Balsam, m. Balsam.
Balsamen, balsamiren.
 Ban, Bann.
Bannen, bannen (verbannen.)
 Band, m. Band, it. Gebände zc.
Bandigen, bändiggen.
 Bang, adj. bang.
 Bank, Bank.
Banken, bleiben, sitzen bleiben an
 einem Ort zc.
 Bar, adj. rauh, streng zc.
 Barbeel, Barbe (Fisch.)
 Baren, bären, gebären.
 Baren, rasen, wüten, ableben zc.
 Barm-hertig, adj. barmherzig.
 Barsten, (bersten) bersten, zer-
 bersten.
 Bassen, bellen (wie ein Hund)
 v. baffen. Bast,

Bast, m. Bast (Rinde) it. Hülse
 ꝛ. it. Spreu ꝛ.
 Bast, Strang (Strick zum auf-
 hängen)
 Bastard (bastert) Bastart (Huz-
 renkind.)
 Bats, *adj.* trotzig, feck, vermes-
 sen ꝛ.
 Bay, Meerbusen.
 Bazuyn, Bosaun (Posaun)
 Bazuynen, auf der Bosaun blasen
 Be *Partic. compos.* sehr vieler
 Verbor. *simplic.*, be.
 Bed, (bedde) Bett.
 Beede, bitte.
 Beedelen, betteln. v. Bidden.
 Beek, Bach. f.
 Beeker, Becher
 Beeld, n. Bild, Bildnis.
 Beemd, f. Weide, Wiese.
 Been, beenderen, *plur.* Bein
 (Knoch, Knochen.)
 Been, beenen, *plur.* Bein
 (Schenkel) Beine.
 Beer, Bär.
 Beest, n. Bestie, unvernünftig
 Thier. v. dier.
 Beet, f. Biß, it. Bissen. v. byten.
 Beet, Bieskraut, Mangolt.
 Beeter, besser.
 Beeteren, bessern.
 Beever, Biber.
 Beeven, beben (zittern.)
 Beezem, Besem (Besen.)
 Beezig, v. bezig, &c.
 Bef, Kragen (Ueberschlag.)
 Beide, beyde (beede.)
 Beiden, beiten (warten, ver-
 ziehen ꝛ.) v. Wachten.
 Beyeren, Glockenspielen.
 Bek, Schnabel, it. Schnaupe.

Bekken, 'n. becken, "picken, be-
 cken. v. bikken, pikken.
 Bekkeneel, n. Hirnschal. f.
 Bel, (belle) Schelle, (Glöcklein)
 it. Blase auf dem Wasser.
 Bellen, schellen ꝛ.
 Ben, (benne) f. Korb, (Mande)
 v. Korf.
 Bende, f. Tropp (Geschwader,
 Kriegsvolk.)
 Beneden, *adv.* it. *propos.* unten
 (drunten ꝛ.)
 Berd, Brett. v. Bord. Plank;
 Berg, m. Berg.
 Bergen, bergen. it. verbergen
 schützen ꝛ.
 Bes, (besje) Großmutter.
 Best, *adj.* *Superl.* best ꝛ.
 Betten, warm haben (wär-
 men ꝛ.)
 Beugel, Bügel (eiserner Ring ꝛ.)
 Beuken, bochen (schlagen,
 bläuen)
 Beul, Scharfrichter (Henker)
 Beuling, f. dicke Wurst, v. Worst
 &c.
 Beun, Fischbehalter (in einem
 Fischerschiff.)
 Beuren, heben, aufheben. v. lich-
 ten, beffen, tillen.
 Beurs, Beutel (Säckel.)
 Beurs, Börsch, Sammelplatz
 der Handelsleute.
 Beurt, Ordnung die von Zeit zu
 Zeit an jemand kommt oder
 betrifft (Tour)
 Beuzelen, unnütze Dinge treiben,
 Märlein erzählen ꝛ. die Zeit
 zu vertreiben.
 Bezig. (besig) *adj.* beschäftigt.
 Bezigen,

Bezigen, brauchen, gebrauchen.
 Bidden, bitten, it. beten, it. bet-
 teln.
 Biecht, Beicht.
 Biechten beichten.
 Bieden, bieten.
 Bier, n. Bier.
 Biesen, (biezen)brausen, it. ren-
 nen, wie eine dolle Kuh.
 Bies, (bieze) f. Binse (Schilf.)
 Biest, f. Milch, (erste einer Frau-
 en. it. die, einer Kuh die ge-
 falbet.)
 Big, (bigge) Säulein, Ferk-
 lein.
 Biggelen, tropfen weiß rinnen,
 tröpfeln.
 By, bey it. durch &c.
 By-Part. compos. vieler Ver-
 bor. &c. bey- &c.
 Bybel, m. Bibel f.
 Bye, f. Biene (Imme.)
 Bikken, (billen) bicken (becken,
 picken.) v. bekken.
 Byl, f. Beil.
 Byster, bitter i. e. heßlich, unge-
 stalt, scheußlich &c.
 Byten, beissen.
 Byten, eissen (aufeissen)
 Bil, f. billen plur. Bille (Ursch-
 backen &c.)
 Billyk, adj. billig,
 Binden, binden.
 Binnen, adv. it. praepos. hinein,
 drinnen. it. innen. it. in &c.
 Bitter, adj. bitter.
 Bitzs, bits adj. trotzig, stolz, stö-
 risch &c.
 Blaaze, (blaas) f. Blase.
 Blad, n. Blat.
 Blader, (blaar) f. Blatter (Ei-
 terblase.)

Blaffen, belten, v. bassen &c.
 Blaken (blaaken) brennen (sen-
 gen) v. branden, zengen.
 Blank, adj. blank, it. weiß v.
 wit.
 Blamo, adj. blau.
 Blauwen blauem, blau färben
 Blazen, (blazen) blasen.
 Bleek, adj. bleich (blaß.)
 Bleeken, bleichen &c. v. Bleiken.
 Bleeten, blecken (der Schafe)
 Bleiken, bleichen als Leintuch &c.
 Blek, (Blik) n. Blech, Eisenz
 blech &c.
 Bles, f. Blesse (weiß Zeichen auf
 der Stirn eines Pferds.)
 Blet, f. Blat (eines Tisches, einer
 Tafel &c.)
 Bley, f. Weißfisch.
 Bly, (blyde) adj. froh (frölich)
 Blyk, Blick. it. Schein.
 Blyken, scheinen.
 Blyven, bleiben.
 Blikken, blecken (Zahnblecken)
 it. glänzen &c.
 Blikzem, (blixem) Blitz.
 Blikzemen blitzen.
 Blind, adj. blind.
 Blinden, blenden, verblenden.
 Blinken, glänzen (gleissen.)
 Bloed, n. Blut.
 Bloeden bluten.
 Bloei, (bloessem) Blüte (Blüste)
 Bloeyen, blühen.
 Bloem, blom, f. Blum.
 Blok, Bloch (Block, Stock)
 Blont, adj. blond, bleich, oder
 blaß, gelb)
 Bloo, (blode) adj. blödd, fürcht-
 sam.
 Bloot, adj. bloß.

Blooten,

Blooten, blösen.
 Blozen, roth werden. it. roth
 seyn (im Gesicht.)
 Bluschen (blussen) leschen.
 Bluts, f. Beule, blau Geschwulst.
 (von stossen ꝛ.) v. Buil. bots
 Blutzen, anstossen, quetschen ꝛ.
 von fallen.
 Bobbel, f. Blase auf dem Was-
 ser.
 Bobbelen, Blasen, Wasser-Blas-
 sen aufwerfen.
 Bochel, buchel, m. Buckel, Hül-
 vel, v. Bult.
 Bod, n. Bot, Gebot im kaufen
 und feilschen.
 Bode, Bot, Bote. it. Dienst-
 bot, v. knecht! meid.
 Bodem, m. Bodem, Boden.
 Boedel, boel) f. Erbschaft, Ver-
 lassenschaft ꝛ.
 Boef, (boeve) Bub, böser Bub,
 Lotterbub.
 Boeg, m. Bug. it. vorder Theil
 eines Schiffs. it. Windeck,
 oder -wende. v. Bogt.
 Boei (boeye) f. boeyen. plur.
 Band, Bande an Füßen ꝛ.
 v. kluister &c.
 Botien, schliessen (in Händen ꝛ.)
 Beek, u. Buch.
 Boel, m. Bul, Bule, Buler ꝛ.
 Boeleeren, bulen v. hoereeren.
 Boenen, (schäuren, reiben, bu-
 ken, segen) ꝛ. v. Schuuren &c.
 Boer, Bauer (Gaur)
 Boerten, furzweilen, Bossen
 reissen, it. scherzen ꝛ.
 Boete, f. Busse (Buß) it. Ge d.
 Busse.

Boezen, büssen, it. büssen. i.e. flie-
 cken, bessern, ausbessern.
 Boezem, m. Busem.
 Bogt, f. Bug (Krümme ꝛ.) v.
 boege.
 Bok, Bock.
 Bokken, bockenzen.
 Bokking (bukking) Böcking,
 (Böckling, Bückling).
 Bol, (bolle) f. Kugel it. Knötel.
 it. klein rund Brodlein oder
 Becklein.
 Bol, adj. hol, leer. v. hol.
 Bolk, Bolch (Meerfisch.)
 Bolster, m. grüne Schaalen von
 welschen Nüssen ꝛ. it. Hül-
 se ꝛ.
 Bolsteren, enthülsen ꝛ.
 Bom, Spund, Punt, Faß-
 Spund.
 Bommen, spunden, verspunden.
 Bond, m. Bund, (Bündnis)
 v. verbond.
 Bont, n. Bunt, it. rauhes Futter
 oder Felle.
 Bont, adj. bunt (vielfärbig,
 scheckigt ꝛ.)
 Boog, f. Boge (Bogen)
 Boom, m. Baum.
 Boon. f. Bohne (Bone)
 Boor, n. Bohrer (Borer) m.
 Booren, (boren) bohren ꝛ.
 Boord, n. Bort (Rand, Ranft)
 it. met. Schiff.
 Boort, Borte.
 Boorden, borten, behorten.
 Boos, adj. böß. v. quaad fel. &c.
 Boot, f. Boot (Rachen, Schelch)
 Boot, Brust-Juwel.
 Bootzen (boozeeren) boßtren ꝛ
 Bord,

Bord, Bort (Brett, Diele) v.
 plank. deel.
 Borduren, stricken mit Gold,
 Silber, Seiden &c.
 Borg, (borge) Bürg, Bürge.
 Borg, Borg, Borge.
 Borgen, borgen, auf Borg kaufen
 oder verkaufen.
 Borger &c. v. burger.
 Born, (bron) Born, Brunn, v.
 bron.
 Borst, f. Brust.
 Borst (borsten) plur. Brust, Dut-
 ten, Brüste. plur. v. Boezem.
 Borst, Bursch.
 Borstel, Borste it. Bürste.
 Borstelen, bursten (abbürsten)
 Bos (bussel) Busch (Büschel.)
 Bosch, n. Busch (Wald) v.
 Woud.
 Bot, Bott (Bött) Art von Platz-
 eisen.
 Boi, adj. butt, plump dumm &c.
 it. stumpf, nicht scharf, v.
 stomp.
 Boter, f. Butter.
 Boteren, buttern (Butter stoßen)
 it. mit Butter schmelzen, ein-
 machen &c.
 Bots, f. Beule (Geschwulst) v.
 blutz.
 Bozen (botzen) Beulen stoßen
 it. anstoßen, blößen &c.
 Botte, Knopf, Aug, Knospe an
 einem Gewächs.
 Botzen, Knöpfe, Knospen, Augen
 gewinnen.
 Boven, adv. it. praepos. oben,
 droben. it. hinauf &c. it. oben.
 it. über &c. ober.
 Bout, Zwickel, Zweck an et-
 was. it. Schlägel von einem

Schöps &c.
 Bouwen, bauen (ein Gebäu) it.
 (Land, Feld &c.)
 Boxen, bokzen. plur. Hosen,
 Buxen &c. v. brock.
 Braaden, braten
 Braaf, adj. braf.
 Braak. Breche (Risse) zum
 Flachs &c.
 Braaken brechen, rissen, Flachs
 &c. brechen.
 Braaken, sich brechen, speyen.
 Braam &c. Brombeer, Bram-
 beerstaude.
 Braaslem m. Brächse (Fisch.)
 Brabbelen, broddelen, brudde-
 len, undeutlich reden &c.
 Brak. adj. salzlicht, als Wasser,
 Grund
 Brak, Brack Art von Hunden.)
 Brand, Brand, it. Brennholz.
 Branden, brennen.
 Bras, m. Bras i. e. Bettel, Plun-
 der &c.
 Brassen, brassen, schlemmen &c.
 Breed, adj. breit.
 Breeken, brechen.
 Brezuwen, stopfen (die Risse
 eines Schiffs &c.)
 Breidel, Zaum, Gebis. v. toom.
 Breidelen, zäumen, Gebis ein-
 legen.
 Breiden, (breijen) stricken,
 (Strümpfe, Netze &c.)
 Brengen, bringen.
 Breuk, Bruch. it. Riß &c.
 Brief, m. Brief.
 Brieschen, brüllen (wie ein Löw)
 v. brullen. it. wyhern wie ein
 Pferd.
 Bry, Brey v. pap.

Bril, m. Brill, Brillen plur.
 Brillen, brillen, i. e. plagen,
 quälen v. bruyen. quellen &c.
 Broddelen (brodden) hudelen,
 fretten &c. (ein Werk verder-
 ben.)
 Broeden (broeijen.) brüten (ein
 Vogel.)
 Broeder (broer.) Bruder.
 Broeijen, brühen (mit heiß Was-
 ser) it. auf einander liegend
 erhitzen &c.
 Broek, f. Brug, i. e. Hosen v.
 Boxen.
 Brok m. Brock.
 Brokken, (brokkelen.) brocken,
 (brockelen.)
 Brommen, brummen.
 Bron, (born) Brunn (Born.)
 Brood, Brod.
 Broos, (bros) adj. brechlich (was
 leichtlich bricht.)
 Brouven, brauen (Bier &c.)
 Brug (brugge,) Brück (Brücke)
 Bruid, Braut.
 Bruin, adj. braun.
 Bruissen, (bruischen) rauschen.
 Buffel, Büffel.
 Bui, f. Schauer (Wetterschauer.)
 Buyen, schauern &c.
 Buidel, Beutel (Mühlbeutel)
 v. beurs.
 Buidelen, beuteln, i. e. sieben
 (sichten.)
 Buigen, beugen (biegen)
 Buik, m. Bauch.
 Buil, f. Meule v. blutz. botz.
 Buis, Röhre (Canal Gufsröhre.)
 Buit, m. Beute, v. roof.
 Buiten, beuten, v. rooven.

Buiten, adv. it. praepos. aussen,
 (haussen) draussen &c. it. auf-
 ser, vor &c.
 Buiten, tauschen, v. ruilen. wif-
 selen.
 Bukken (bokken) bücken) neig-
 gen.)
 Bul, Büll (Stier) v. var. stier.
 Bul, adj. störrisch, it. ernsthaft &c.
 Bulderen, poltern, toben (ab-
 leben &c.)
 Bulken, blöcken wie ein Ochse &c.
 v. loeyen.
 Bulster, f. Polster (Bettpfüße)
 Bult, m. Buckel, v. bochel.
 Bundel, (bondel) m. Bündel
 v. bussel.
 Burger, (borger) Bürger.
 Burgt (borgt, borcht, burg)
 Burg, v. Vesting.
 Burrie, f. Tragbahr (Trage)
 Bus (busse) Büchs.
 Bus, Büchs, Schießbüchs:
 v. roer. schiater.
 Bus (buks-boom) Bux (Bux-
 baum.)
 Bussel, m. Büschel v. bos.
 Buur, Nachbar (Nachbar.)

C. C.
 Cedel (ceël) Zettel.
 Ceder, Ceder.
 Cel (celle) Cell.
 Chor, Chor.
 Christen Subst. Christ.
 Cicoreye, f. Wegwarte.
 Cier, Schmaus (Gefräß)
 Cierad (Sierad) Zierat &c.
 Cieren, (Sieren) zieren.

Cyfer,

Cyfer, Ziffer item verborgene Schrift.

Cyferen, Ziffern (rechnen) it. verborgen schreiben &c.

Cyns, Zins.

Cys (cysje, fysje) Reißlein.

Cimbal, Cimbal (Zimbel)

Cingel, n. Ringmauer oder Zwinger einer Stadt.

Cingelen, umringen &c. it. gürtten.

Cipres, Cypress.

Cirkel, Cirkel.

Cirkelen, Cirkelen.

Cyther (Cyter) f. Cyther.

Citroen. f. Citron.

D **D.**

Daad, that v. deen.

Daalder (daaler) Thaler.

Daal (dal) Thal. v. valley. leghte

Daalen, Thalwärts abgehen.

Daan, adv. dannen.

Daar, da (dar)

Dadel, f. Dattel.

Dag, Tag.

Dagen (dagen) tagen, it. fordern vor Gericht.

Dak, Dach.

Dam, Damm.

Dammen, Dammen (dämmen)

Damp, Dampf.

Dampen, dämpfen.

Dan, adv. dann (alsdann &c.) lat. tunc.

Dan, conj. compar als lat. quam

Dan, conj. fin. dann lat. igitur.

Dank, m. Dank.

Danken, Danken.

Dans, Tanz, (Danz, tanzen)

Danssen, tanzen.

Dapper, adj. tapfer.

Darm, (derm) m. Darm.

Darren, dorfen. v. durven.

Das, f. Dachs.

Das (dasse) Halstuch.

Dat, pron. dem. das.

Daveren, dröhnen (widerhallen von Schlägen.) v. dreunen.

Dauw (daau) m. Thau, (Dau)

Dauwen, (daauen) thauen (dauen.)

De, art. maf. der

De, art. foem. die

De, art. plur. comm. die v. Gram.

Deeg, n. Teig, m. v. deessem.

Deeg, (ter deege) adv. recht, wie es seyn soll.

Deel, n. Theil (Teil.)

Deelen, theilen, teilen.

Deel, f. Diele. v. plank. botd.

Deel, Tenne (Dreschtenne.)

Deeren, jammern, Mitleyden haben, it. hindern, schaden &c.

Deerne, Dirn (Dirne.)

Deessem, m. Sauerteig.

Deessemen, (säuren mit Sauers Teig.)

Deftig, adj. stattlich, vortreflich, herrlich &c.

Degelik, adj. ehrlich, ehrbar &c.

Degen, m. Degen.

Deinzen, anfangen zu weichen, durchzugehen. v. aerzelen &c.

Dek, verdek, n. Bodem, Stockwerk eines Schiffs.

Deken, m. Decke, (Bettdecke)

Dekken decken.

Delgen, dilgen (tilgen.)

Delven, graben (scharren.)

Dempen, dämpfen, it. füllen, zufüllen &c. (eine Grube &c.)

Denken, denken.

Denne,

Denne (denneboom) Tanne
(Tannenbaum.)
Derde, *adj.* dritter &c.
Dertel (dartel) *adj.* üppig, gum-
pig, it. geil.
Dertien, dreyzehn.
Dertig, dreißig.
Derven (durven, darven, dürfen)
Derven, darben. v. ontbeeren,
missen.
Deugd, f. Tugend.
Deugen, taugen.
Deun, *adj.* Karg, filzig.
Deun, *subs.* Spaß, Lust, Kurz-
weil &c.
Deun, (deunje) Lied (Liedlein.)
Deur, f. Thür.
Deuwik, m. Zapf eines Fasses
v. bom, stop.
Dicht, *adj.* dicht (Wasserhaltend.)
Dichten dichten (dicht machen.)
Dichten, dichten (richten.)
Die, *pron. demonstr. m. & f. der,*
it. die, an statt dieser, diese &c.
vid. Gramm. it. v. Deeze &c.
Die, *pron. relat. der, it. die &c.*
an statt: welcher, welche &c.
v. Gramm.
Dien, *pron. demonstr. diesen &c.*
v. Gramm.
Dief, Dieb.
Dienen, dienen, it. nutzen, gezie-
men &c.
Diep, *adj.* tief.
Diepen, tiefen.
Dier, n. Thier v. beest.
Dier, (duur) *adj.* theuer v. Duur.
Dye, f. Dickbein, Hüft.
Dyk, m. Dich (Deich) v. dam.
Dyken, dichen, deichen.
Dyzig, *adj.* feucht und wolkigt
(Wetter)

Dik, *adj.* dick
Dikken, dicken (dick machen.)
Ding, n. Ding.
Dingen, dingen (feilschen)
Dis, disch, Tisch v. tafel.
Dissel, Deichsel.
Distel, Distel.
Dit, *pron. dem. neutr. dieses.*
Doch, doch v. tocht &c.
Dochter, Tochter.
Doe, da, dann, als v. toen.
Doek, n. m. Tuch n. zu einigem
Gebrauch zugericht. v. Di-
ctionarium.
Doel (doelen) m. Ziel, wo man
hinscheust, it. Schießplatz
&c. v. wir, oog-wit.
Doelen, zielen. v. mikken, raa-
men.
Doemen, dammen, i. e. vers
dammen.
Doen, thun, (tuhn.)
Dof, *adj.* schwermütig &c.
Dol, *adj.* toll (doll) v. woedig.
raazende.
Dollen tollen (dollen) v. raazen.
Dol, Rudernagel.
Dolk, (dagger) Dolch.
Dom, *adj.* dumm. v. bot.
Dom, m. Dom (Domkirch.)
Dommelen, schwärmen (der
Bienen) v. zwermen.
Dompelen, tauchen (untertau-
chen ins Wasser.)
Dampen, dämpfen. it. leschen,
ausleschen, v. dempen.
bluffchen.
Dompig, *adj.* dumpfig, dämpfig,
v. dempig &c.
Donder, m. Donner.
Donderen, donnern

Don-

- Donker, *adj.* dunkel, v. duister
 Dons, Pflaum oder Staub-
 federn zc.
 Dood, m. f. Tod.
 Dood, *adj.* todt.
 Dooden, tödten.
 Doof, *adj.* taub.
 Dooi, Dau- oder Leinwetter.
 Doyen, dauen (aufdauen) auf-
 leinen.
 Dooyer (dooier) Dotter.
 Doolen, irren (irrgehen) v.
 Dwaalen.
 Doop, m. Tauf.
 Doopen, taufen.
 Door, *pruepos.* durch.
 Door, *Partic. Compos.* durch.
 Doorn, m. Dorn.
 Doos (dooze) f. Schachtel
 (Dose)
 Dop, m. Topf, i. e. Eierschale,
 Nußschale zc.
 Doppen, schälen (Eyer, Nüsse,
 Bohnen zc.
 Dor, *adj.* dörr.
 Dorren, dörren, dörr werden.
 Dorp, n. Dorf.
 Dorpel, m. Dürpel (Thürpel)
 (Schwelle.) v. Drempel.
 Dorschen, dreschen (treschen.)
 Dorst, m. Durst.
 Dorsten, dürsten.
 Dot, f. verwirrter Stren Garn.
 Douwen dauen, i. e. drucken.
 Dozyn, Duzet.
 Dra, *adj.* hurtig, geschwind,
 v. ras.
 Draad m. Draht.
 Draaden, fadeln (einfädeln.)
 Draagen, tragen.
 Drayen, drehen zc. it. (drehse-
 len (drehen.)
- Draak, m. Drach.
 Draalen, trenteln, (zögern, ver-
 zögern.)
 Draaven, traben.
 Drabbig, *adj.* trüb, unklar, un-
 lauter v. Droef.
 Draf, m. Traber zc.
 Dragt, f. Tracht.
 Dragt, Eiter, Mazer, v. eiter.
 Drank, Frank v. Dronk.
 Dras, f. weiches, kothiges Erds-
 reich zc.
 Dreg, f. Anker mit 3. oder 4.
 Hacken; it. Grundeisen.
 Dreigen, drohen (dräuen.)
 Drek, m. Dreck, v. vuilnis.
 Drempel, Schwelle, Thür-
 schwelle. v. Dorpel.
 Drenken, tränken.
 Drentelen, trenteln. v. draalen
 &c.
 Dreunen, zittern, it widerhallen
 von starken schlagen, donnern,
 schießen zc. v. Daveren.
 Drie, drey.
 Driegen, heften, Faden schlagen.
 Dryten, scheissen. v. Schyten.
 Dryven, treiben zc.
 Drillen, trillen (drillen) in Waf-
 fen üben zc.
 Dringen, dringen (tringen.)
 Drinken, trinken.
 Droef, *adj.* trüb.
 Droes, m. Roß (der Pferde.)
 Droes, Zensel, v. drommel, dü-
 ker, duivel.
 Droessem, m. Beläger (Grund-
 sup) it. Hefe.
 Droevig, *adj.* betrübt, trüb.
 Drol, m. Scheißhaufen f. v.
 v. front.

Drollig,

Drollig, *adj.* kurzweilig, lustig, lächerlich *zc.* v. koddig, kluchtig.

Drommel, Teufel, v. Duivel.

Dronk, Trunk.

Dronken *adj.* trunken (voll)

Droog, *adj.* trocken (trog)

Droogen, trocknen.

Droom, Traum.

Droomen, träumen.

Droopen. v. a. träufen (den Braten) v. Druipen &c.

Druipen, tropfen (triefen tröpfen.)

Druppel, (droppel) m. Tropf, (Tröpfel.)

Druif, (druive) f. Traub (Traube.)

Druiffchen, rauschen von starken Regnen. v. bruiffchen.

Druk, Druck.

Drukken, drücken.

Dubbel, *adj.* doppelt.

Dubben, zweifeln, anstehen, v. twyfelen.

Duchten, argwohnen, fürchten, zweifeln.

Duf, *adj.* schimlicht riechend, v. muf.

Duiden, deuten.

Duif, (druive) f. Taube.

Duig, f. Daube (Fajdaube.)

Duiken, ducken *it.* geduckt, oder gebückt einhergehen *zc.*

Duiken, tauchen (unter Wasser schwimmen. v. dompelen.

Duim, m. Daum. item Angel (Thürangel.)

Duin, duinen *plur.* Sandhügel am Ufer des Meers.

Duister, *adj.* düster, finster *zc.*

Duit, m. Deut (Heller *zc.*)

Duitsch, *adj.* teutsch (Deutsch.)

Duivel, Teufel v. drommel.

Duizel, Schwindel.

Duizelen schwindeln.

Duizend, tausend.

Dun, *adj.* dünn.

Dunnen, dünnen, dünner machen

Dunken, dünken.

Durven, dürfen (so kühn seyn.)

Dus, *adv.* also, so, auf diese Weise.

Dutten phantasiren, *it.* kindisch reden, *it.* schlummern.

Duur, (dier) *adj.* theuer, kostbar. v. kostelyk.

Duuren, dauren (währen.)

Dwalen, irren, irgehen, v. doolen.

Dwaas, *adj.* thöricht, närrisch. v. gek.

Dwang, Zwang. v. dwingen.

Dwarlen, v. draeyen.

Dwars (dwers) *adj.* zwerch, quär.

Dweil (feil) Zwehl *it.* Hader, Wischhader, Wischtuch *zc.* v. Slet.

Dweilen, mit einem Wischhader abwischen.

Dwerg, Zwerg.

Dwingen, zwingen.

E E.
Eb, (ebbe) f. Ebbe.

Ebben, ebhen.

Echel, m. Egel (Blutegel.)

Echt, m. Ehe (Ehestand)

Echt, *adj.* echt ehelich, item rechtmäßig.

Echten, echten, ehelich *it.* ehlich

- lich erklären; *it.* eheligen,
zur Ehe nehmen.
Echter (echter) *adv.* gleichwohl
dennoch *v.* evenwel.
Edel *eêl*) *adj.* Edel, adelich, von
Adel.
Edik, (*eêk*) *m.* Eßig *v.* azyn.
Eed, *m.* Eyd.
Eelt, *n.* Schwiele *f.*
Een, *pron. num.* ein.
Eend, *and f.* Ente (Endte.)
Eer, *adv.* ehe (eher, ehender)
Eer, *f.* Ehr (Ehre)
Eeren, ehren.
Eerst, Erst.
Eeten, essen.
Eeuuv (*eeuwe*) *f.* Jahrhundert,
Weltlauf von 100 Jahren.
Eeuwig, *adj.* ewig.
Effen, *adj.* eben (flach, gleich.)
v. vlak, even.
Effenen, ebenen, ebnen.
Egdisse, *f.* Hender, Eydechß,
Egel, *m.* Zgel.
Eglantier, Rosenhecke (wilde)
Egge, *f.* Ege.
Eggen, egen.
Ei! ey!
Ei (*ey*) *n.* Ey.
Eigen (*eige*) eigen.
Eigenen, eigenen.
Eike, (*eyke*) *f. m.* Eiche (Eich-
Baum.)
Eikel (*ekel*) *f.* Eichel *v.* aker.
Eilaas! ach! leider!
Eiland, *n.* Insul.
Eiloof, *n.* Ephen.
Eind, (*einde*) *n.* End (Ende *zc.*)
it. Zips, Zipsel *zc.*
Einden, (*eindigen*) enden (enz-
digen.)
- Eischen (Eißen) fordern, hei-
schen, *it.* heischen, gebieten *it.*
begehren.
El (*elle*) *f.* Ehe, Esse.
Eland, *n.* Elendthier *zc.*
Elders, *adv.* anderwärts, *it.* ans-
derswo.
Elende (*ellende*) Elend.
Elf, Eils.
Elft, Else (May-Fisch.)
Elk, Jeder (Jedweder.) *v.* Gram.
Els, Elze-boom, Erle.
Els, *f.* Mal, Schuhahl, Seul.
Emmer, (*eemer.*) Eymmer.
En, (*ende*) *Conj. copul.* und.
En, *Partic. negat. obsolet.* nicht.
Eng, (*enge*) *adj.* eng.
Engen, engen (enger machen *zc.*)
Engel, Engel.
Enkel, *adj.* eitel (lauter) *it.* ein-
fach; *it.* allein *zc.*
Enkel, *m.* Enkel (am Fuß)
Erbarmen, erbarmen.
Er- *Part. compos.* er *v.* ver-
Erf, *n.* Erb, Erbe, Erbgut;
(Erbgrund) *v.* Erve.
Erve, Erb (Reiberbe) *v.* Erf.
Erven, erben.
Erg, (*arg*) *adj.* arg, schlimm *zc.*
Ergeren, argeren, ärgeren.
Ernst, *m.* Ernst.
Errete, (*ervvet, ert*) *f.* Erbis
(Erbs)
Espe (Espe-boom.) Aspe.
Esche (Esch-boom.) *f.* Esche.
Esterik, *n.* Esterich.
Ettelyke, *plur.* etliche *zc.* *v.*
zommige.
Etter, *m.* Eyster, *v.* dragt.
Etteren, enteren.
Etzen, Eßen.

Euder, Euter.
 Even, eben.
 Euenen, ebenen.
 Euvel, n. Uebel v. quaad.
 Exter, (Exster, elster) Uzel (He-
 ge, Elster, Ketterle.)

F F.
 Faam, f. Gerücht, Leumund ic.
 Faisant (fazant) Fasan.
 Fakkel, Fackel (Windlicht) v.
 tortze.
 Fali, (falie &c.) f. Regentuch. it.
 Hauptschleye.
 Fatzoen, Weise v. wyze.
 Feest, n. Fest.
 Feil, Fehl, Fehler. v. gebrek.
 Feilen, (feylen, falen) fehlen.
 Feit, That. v. daad.
 Feitel, Windel (Kindswindel.)
 lüijer. doek.
 Fel, adj. grausam, hart ic.
 Fenyn, n. Gift. v. vergif &c.
 Fikken, ficken (streichen) mit
 Ruthen.
 Fielt, loser Vogel ic. v. Schelm.
 Fymelen, (futzelen) gleissen,
 heuchelen; sich verstellen.
 Fyn, adj. fein.
 Fiool, (Veel. Vedel) f. Geige.
 Flaau, adj. schwach, ohnmäch-
 tig ic.
 Flauven, schwach ic. werden
 Fleemen (flikflooien) schmeich-
 len (lieblosen.) v. vleyen.
 Flep, f. Stirntuch.
 Flerecyn, felercyn, Zipperlein.
 Fleisch (vlesch) Flasche
 Flkken, flicken. v. lappen.
 Flikkeren (flonkeren) funkeln,
 schimmern.
 Sprachlehre.

Flitz, n. Stizpfeil. v. pyl &c.
 Fluim, f. dicker Speichel (Qual-
 ster)
 Fluimen, dicke Speichel austwer-
 fen.
 Fluin, (fluwyn, flouwyn) Iltis.
 Fluit, f. Flöte (Pfeife)
 Fluiten, flöten ic.
 Fluks (flocks) adj. it. adv. fluchs,
 geschwind
 Flus, flugens, erst, vor einer klei-
 nen Weil; kurz zuvor.
 Fluweel, n. Sammet.
 Fnuiken, rupsen, ausrupsen die
 Schwingsfedern.
 Foei? (fy!) pfuy!
 Foeyen, pfuyen.
 Foeli, f. Muskatblüthe.
 Fok, (fokke) Segel so genannt.
 Folteren, foltern v. pynigen.
 Fommelen, frippeln (zerfrip-
 peln ic.) v. kronkelen.
 Fontein, f. Springbrunn
 (Quelle)
 Fooi, Leke (Abschiedtrunk)
 Foppen, foppen, veriren.
 Form, (vorm) Form.
 Formen, (vormen) formen (for-
 miren.)
 Fraai, adj. schön, hübsch v. schoon
 moei.
 Francyn, Schreibperment.
 Frangie, (Franje) Franse.
 Frans (franich) adj. französisch
 oder fränzüsch.
 Fryten, (fruiten) prägeln (in der
 Pfanne, in Schmalz rösten)
 Frisch, adj. frisch v. versch.
 Frons, f. Runzel. v. rimpel.
 Fronssen, runzeln.
 Fruit, Frucht (Obst) v. ooft.
 Futze-

Futzelen, trenteln, firlesanzen,
v. lanterfantten.

G G.
Gaan, gehen.
Gaapen, gassen.
Gaalsch, *adj.* garstig riechend
oder schmeckend.
Gaar, *adj.* gar (sehr) *it.* ganz
und gar.
Gade, (gâ) **G**att (**G**atte) *it.* Achtung.
Gaden, (gâyen) anstehen (gefallen.)
Gading, (gade) Lust etwas zu haben, zu kaufen, als einem wohl anständig *ic.*
Gader, (tegader) *adv.* sammeln, zusammen
Gaderen, sammeln, versammeln *ic.*
Gaffel, *f.* Gabel, *v.* vork.
Gaggelen, schnattern wie eine Gans.
Gal, *f.* Gall
Gallen, Gall ausnehmen *ic.*
Galey, Galey
Galg, *f.* Galgen
Galm, *m.* Hall (Schall)
Galmen, hallen (schallen)
Gang, *m.* Gang
Gans, *f.* Gans
Gansch, *adj.* Ganz, *v.* heel & *c.*
Garde, **G**erte (Ruthe) *v.* roede.
Garen, *n.* Garn.
Garen *adv.* gern. *v.* Geerne.
Garf, (garve) *f.* Garbe
Garven, Garben binden.
Garneel, (garnat) Meerkrebslein so genannt.
Garst, *f.* Säule an Speck u. dgl.
Garstig, (gerstig) *adj.* garstig von Säule.

Gast, **G**ast. *it.* Gesell
Gat, *n.* Loch.
Gaten, lochen (löchern)
Gave (gaf, gift) *f.* Gabe
Gauvv, (gaauvv) *adj.* geschwind, (hurtig, behend)
Ge- *Part. Compos.* **G**e
Gebed, *n.* Gebet
Gebeerde (gebaar) **G**eberde
Gebeuren, geschehen, sich zutragen
Gedoogen (gehengen) zulassen, leiden, verhängen
Gedrocht, *n.* Ungeheuer (Meerwunder)
Gedruis *n.* Geräusch, (Getöse)
Geel. *adj.* Gelb (geel)
Geelen, gelben (gilben)
Geemelyk, *adj.* unzufrieden, verdrüsslich, unwillig *ic.*
Geen, *adj.* fein *ic.* *v.* Gramm.
Geen, Keiner, *v.* niemand
Geen, *adj.* jenig
Geen (gender) jen (jene)
Geer, *f.* Gehre
Geerne, garen, *adv.* gern
Geers (gierst) Hirse (hirsen)
Geefel, Geißel
Geeselen, geißeln
Geest, *m.* Geist
Geeven, (geven) geben
Geevven, gienen
Geheel, *adj.* ganz *v.* heel
Geil, *adj.* geil *ic.* *v.* dertel
Geit, (geite) **G**eis Ziege
Gek, *adj. ac subst.* **G**eck, Narr
Gekken gecken, narren, scherzen *ic.* *v.* jokken
Geld, *n.* Geld
Gelten, gelten
Gelyk *adj. ac subst.* gleich *ic.* *it.* Recht Gely-

Gelyken, gleichen *z.*
 Geloof, n. Glaube *f.*
 Gelooven, glauben
 Geluk, (luk) Glück
 Gelukken (lukken) gelingen,
 glücken
 Gemaal, m. *f.* Gemal, Ehegemal
 Gemak, *adj.* gemacht
 Gemak, Gemach (Zimmer) *v.*
 vertrek
 Gemeen, *adj.* gemein
 Gemoed, (gemoet) n. Gemüth
 Genade, *f.* Gnade
 Genaken, nähern
 Geneezen, heilen, gesund ma-
 chen. *it.* gesund werden
 Genever, Wacholder
 Gengber, (gingber) m. Ingwer
 Genieten, genießen
 Genoeg, *adv.* genug
 Genoegen, gnügen, begnügen
 Genoot, Genuß
 Gereed, *adj.* bar, bereit *v.* reyden
 Gericht (gerecht) Gericht
 Gerief, n. Bequemlichkeit *z.*
 Gerieven, bequemen
 Gering, *adj.* gering
 Gerst, (garst) *f.* Gerst
 Gerucht, Gerücht
 Geschieden, geschehen, *v.* ge-
 beuren
 Geslacht, n. Geschlecht
 Gespe, Schnalle (Kinke)
 Gespen, schnallen, zuschnallen
 Gestadig, *adj.* beständig, stät *z.*
 Gest, *v.* gift. Gescht, Gest *z.* *v.* gift
 Getal, n. Zahl *f.*
 Gevaar, Gefahr
 Gevel, m. Gibel
 Geur, *f.* Geruch, Geschmack
 Geus, Rezer
 Gevvaad, Gewand

Gevvaag, Meldung
 Gewagen, melden Meldung thun
 Gewaar (worden) gewahr
 werden
 Geweld, Gewalt
 Gewennen gewohnen *v.* wennen
 Gewest, n. Gegend, Land, Distriet
 Gewicht, Gewicht
 Gewis, (wis) *adj.* gewiß
 Gezel, Gesel
 Gezicht, Gesicht
 Gezin, n. Gesinde
 Gezond, *adj.* gesund
 Gezwind, *adj.* geschwind
 Gicht, (jicht) n. Gicht
 Gier, Geyer
 Gierig, *adj.* gierig, geizig *v.* graag
 Gieten, giessen
 Gif, (gift) n. Gift
 Gift, *v.* Gaaf &c.
 Gy, gy-lieden, Ihr (Du) *it.* Ihr
plur. vid. Gramm.
 Gyl, n. Speißsaft
 Gyzelaar, Geisel, (Pfandmann,) *it.*
 Schuldgefangener
 Gild, n. Zunft, Handwerkszunft
 Ginder, (gins) *adv.* dort, dorten
 Girgel, (gergel) m. Girgel
 Gissen vermuthen
 Gift, (gest) *f.* Gest (Gesch) *z.*
 Gisten, (gesten) *f.* gieren (gisten
 gesten *z.*)
 Gister, (gisteren) gestern
 Glad, *adj.* glatt
 Glans, Glanz
 Glanffen, (glinsteren) glänzen *z.*
 Glas, n. Glasß
 Glyden, (glyen) gleiten, schli-
 pfern
 Glimmen, glimmen *it.* glän-
 zen *z.*
 J 2 Glimp,

- Glimp, m. Glimpf (Schein)
 Glippen, entwischen, entspringen
 (heimlich)
 Gloed, m. Blut
 Gloeyen, glüen
 Gluuren, schießen, anschießen. v.
 lonken
 God (Godt) Gott
 Goed (goet) *adj.* & *subst.* gut &c.
 Goelyk, *adj.* artig, hübsch &c. v.
 mooi schoon
 Golf, (golp) Meerbusen
 Golf (golve) Welle, Meertwelle
 v. baare &c.
 Gom, f. Gummi
 Gommen, gummien
 Gonnen &c. v. Gunnen
 Goochelen (guychelen) gaucke-
 len it. Taschenspielen
 Gooyen, werfen, schmeissen,
 v. werpen, smyten
 Goor, *adj.* sauer geworden, als
 Milch, Bier &c.
 Goot, (gote, gent) Guß, it.
 Röhre, Leuchel, v. buis.
 Gorden, gürtien
 Gordyn, Vorhang
 Gorgel, m. Gurgel
 Gorgelen, gurgelen
 Gort, f. Grüt (Grüt, Grieß) it.
 Schweinpfanne. v. gruis.
 Goud, (gout.) n. Gold
 Graaf, grave, Graf
 Graag (graatig, greetig, gretig)
adj. gierig, begierig, heiß-
 hungrig. v. gierig
 Graan, n. Korn, Getreid v. Ko-
 ren
 Graat, n. Grat
 Grauw, *adj.* grau
 Graaven (graven) graben
 Graazen, v. gras &c.

- Grabbelen, (grielen) grappeln,
 rappeln, rappusen
 Graf, n. Grab
 Gragt, f. Graben, Stadtgraben
 Gram, *adj.* gram (zornig)
 Gras, Graß
 Graazen, grasen.
 Graveel, n. Gries, Lendengries,
 Nierenstein
 Greep, f. Griff, v. grypen
 Grendel, m. Riegel
 Grendelen, riegele, verriegelen
 Grielen, wimmeln. v. krioelen,
 grabbelen
 Griend, f. Weidengebüsch n.
 Griffel, Griffel
 Griffel, Belz, Reiß &c.
 Griffelen, beißen
 Griffioen (Gryp) Greif (Vogel)
 Grynien, (grynzen) greinen, it.
 murren
 Gryns, f. Larve, Schembart &c.
 Grypen, greifen
 Grys, *adj.* greiß (grau)
 Gryzen, greisen, grauen
 Gril, f. grille, Grill
 Grillig *adj.* schaurig, frostig
 Grimmen, grimmen it. brüllen
 wie ein Löw, it. grimmig seyn
 v. briesschen &c.
 Grinniken, wyhern
 Groeyen, wachsen (grohen)
 Groen, *adj.* grün
 Groenen, grünen
 Groet, Gruß
 Groeten, grüßen
 Groeve, f. Grube
 Grof, *adj.* grob
 Grol (grollen) *plur.* Lumpere
 Grommelen, grummelen, mur-
 ren, it. walzen

Grond, m. Grund
 Gronden, gründen
 Groot, *adj.* Groß
 Grouvvel (gruwel) Gräuel
 Grouwelen, (gruwelen) gräueln
 Gruis, n. Bruchlinge von Bau-
 steinen; Schrotten. *it.* Ris,
 Ris sand.
 Grutte, Gries, Grütz. *v.* gort.
 Gudsen, Tropfweis rinnen, als
 Blut aus einer Wunde *ic.*
 Guichelen, *it.* Taschenspielen,
 gaukeln. *v.* Goockelen
 Guit, Gassendieb, Tagdieb,
 Schurf *ic.*
 Gul, *adj.* sanft, weich *ic.*
 Gul, *adj.* offenherzig
 Gulden, Gulden. *it.* *adj.* gülden
 Gulzig, *adj.* fräßig, gefräßig. *v.*
 graag &c.
 Gunst, (gonst) Gunst
 Gunnen, (gonnen) gönnen, gön-
 nen, günstig seyn
 Gust, *adj.* nicht tragendes, oder
 unfruchtbar Vieh, als Kühe
 Guur, *adj.* streng, scharf, un-
 freundlich. *v.* amper &c.

H H.
 Haag, f. Zaun (zu malen von
 Hagedornen)
 Haak, m. Hake, Hafen
 Haaken, haken, anhaken
 Haaken, verlangen, hüngeln
 (noch etwas) *v.* honkeren
 Haal, f. Hahl (auf dem Rücken-
 herd)
 Haalen (halen) holen
 Haan, Han
 Haar (heur) *pron. poss.* &c. ihr,
 ihre *ic.* *v.* Gramm.
 Haas (haze) m. Hase

Haast, f. *adj.* & *adv.* Eil (Hast)
it. eilig, geschwind *ic.*
 Haasten, eilen *ic.*
 Haat, m. Haß
 Haaten, hassen
 Hackelyk, *adj.* hakelicht, "ge-
 fährlich, mißlich
 Hacht, m. dick, groß Stück
 als *v.* g. Brod, Käse *ic.*
 Hagel, Hagel (Schlosse)
 Hagelen, hageln, schlossen
 Hair (haair) n. (sprich: haar)
 Haar
 Hak, (hakken) *plur.* Ferse,
 Fersen. *v.* Hiel
 Hak, f. Hacke (Haue)
 Hakken, hacken. *it.* hauen
 Hakkelen &c. ungleich, schnei-
 den. *it.* stammeln, stottern.
v. haperen
 Hal, halle f. Halle
 Half, halve, halb
 Halfter, m. Halfter
 Halm, m. Halm
 Hals, Hals
 Halve, halben, *v.* wege. van
 wege
 Ham, m. Hamm (Schinken)
 Hamel, Hammel
 Hamer, m. Hammer
 Hand, f. Hand
 Handel, Handel
 Handelen, handeln
 Hangen, henken. *it.* hangen
 Haperen, *v.* n. halten an etwas,
 nicht fortgehen wollen *ic.* *it.*
 stammeln
 Happen, happen, haschen,
 schnappen *ic.* *v.* snappen
 Hard, *adj.* hart. *it.* stark, hef-
 tig. *it.* fest

- Harden**, härten (hart machen)
Haring, m. Hering
Hark, herk f. Rechen
Harken, (herken) rechnen, zusammen rechnen
Harnas, n. Harnisch m.
Harnassen, harnischen &c.
Harp, f. Harpf
Harpoen, Wallfischhafen
Harpoenen, anhacken darmit
Hars, harst, n. Harz
Harst, m. Harst, Ribbenstück, Ribbenbraten
Hart, (hert) n. Herz
Hart (hert) Hirsch (Hirz)
Haspel, m. Haspel
Haspelen, haspeln
Have, Habe, Hab und Gut
Haven, f. Haven
Havenen, einlaufen in Haven
Haver, Haber (Haser)
Havik, Habicht
Hazel, (hazelaar) Hasel, Haselstaude
Hebben, haben
Hecht (heft) n. Hest n.
Hecht, *adj.* hastend, fest haltend
Hechten, heften, hasten
Heden, (huiden) heut
Heel, (geheel) *adj.* ganz
Heel, *adv.* ganz, sehr
Heel, *adj.* heil, geheilt
Heelen, heilen
Heelen, hälen, verbergen
Heen, (heenen) *adv.* hin
Heen-Partic. Compos. hin
Heer, Herr
Heerschen, herrschen
Heert, (heerd, haert) m. Herd
Hesch, (hees) *adj.* heiser
Heester, m. Staude, Gestäude
Heet, *adj.* heiß. v. warm
Heeten, hizen, heiß machen
Heeten, (hieten) heißen
Hef, (heffe) Hese, Hesen v. moer
Heffen, heben
Heftig, *adj.* heftig v. hevig
Hegge, Heck, Hecke. v. haag
Heide, (hei) Heide. it. Heidekraut
Hey, (hei) Hoyer, Fallblock
Heyen, (heien) hoven, Psale einschlagen
Heyden, (heiden) Heyde &c. it. Zigeuner
Heil, n. Heil
Heilig, *adj.* heilig
Heiligen, heiligen
Heimelyk, heimlich (geheim)
Heinen, heinen, mit einem lebendigen Zaun umringen. v. tuinen &c.
Heir, (heyr) n. Heer. v. leger &c.
Hek, (heken) n. Gerähme, Verschlag von Latten oder Brettern
Hekel, m. Hechel f.
Hekelen, hechelen
Heks, v. hex.
Hel, helle f. Höll (Hölle)
Hel, (helder) *adj.* hell, licht &c.
Held, Held
Helft f. Hälfte
Hellebard, f. Hellebart
Hellen, (hielen) hangen (abhängen, neigen, sich lenken)
Helm, m. Helm
Helpen, helfen
Hem, *Acc. pron. person. 3. pers. sing. masc. 3. pers. v. Gramm.*
Hemd, n. Hemd
Hemel, m. Himmel
Hemelen, himmeln (sterben)
Hert,

Hen, (henne, hinne) Henn, Henne) v. Hoen
 Hen, *Dat. pron. Person. 3. person. plur. masc.* Ihnen. v. Grain.
 Hengel, m. Angelschnur. item Hänfe. v. angel &c.
 Hengelen, (angelen) angeln, angelfischen
 Hengst, Henast
 Henker, Henker. v. beul &c.
 Hennep, (kennip) m. Hans
 Het, *Partic. compos.* her. (wieder) v. weder &c.
 Herberg. f. Herberg. it. Wirthshaus
 Herder (harder) Hirt
 Herft, m. Herbst
 Herften, herbsten &c.
 Herre, f. Thürangel. m. v. duim
 Herffenen (harffenen) f. Hirn n (Gehirne)
 Hert, (hart) n. Herz. it. Hirsch. v. hart &c.
 Hertog, Herzog
 Her, *Artic. sing. gen. neutr.* das *vid. Gramm.*
 Het, *Pron. gen. neutr. in Nominat.* es *vid. Gramm.*
 Heugen, gedenken, eingedenk seyn
 Heul, (Eul) f. Mahn, Mahnfrant
 Heup, f. Hüft
 Heusch, *adj.* civil, höflich
 Heuvel, m. Hügel, Högel) v. bult
 Hevel, m. Hebel, Hebstang
 Hevig (heftig) heftig it. jährig v. heftig.
 Hex (heks) Her, Here v. toove-
 esse
 Hexen, (hekzen) heren v. tovern
 Hiel, f. Ferse

Hier, *adv.* hic (hier) it. her
 Hy, *pron. pers. 3. pers. masc.* Er
 Hygen, (krimmen) schnauben, schnaufen für Müdigkeit
 Hylik, n. Heirat v. Huwelyk
 Hylken, heiraten. v. Huwen &c.
 Hysel, m. Glatteis
 Hyzelen, alateisen
 Hyzen, (hissen) aufziehen mit einem Zug
 Hik, m. Hetscher
 Hikken, hetschen (den Hetscher haben)
 Hinde, Hinde
 Hinder, m. Hinderniß. it. Schade, Nachtheil &c.
 Hinderen, hindern, verhindern. v. leiten &c.
 Hinken, hinken, gnappen
 Hinniken, (rinniken) wihern
 Hitte, hette) f. Hitze, v. heet &c.
 Hitzen &c. hezen
 Hobbelen, rütteln, it. stammeln v. schudden, stameren &c.
 Hobbelig. *adj.* holpericht, hocke-
 richt (uneben)
 Hoe, *adv.* wie v. Gramm.
 Hoed, m. Hut
 Hoede, f. Hut
 Hoeden, hüten
 Hoef, m. Huf m.
 Hoek, m. Winkel (Eck, End)
 Hoek, f. Angel (Fischangel) v. angel, hengel
 Hoen, n. Hun. v. hen
 Hoep, (hoepel) m. Reis, Fahr-
 reis,
 Hoep, (hoepel) Wulst
 Hoer, Hur (Hure)
 Hoereeren, huren
 Hoest, m. Husten

- Arnesten*, husten
Hoetelen, hudeeln, (fretten, stüm-
 peln v. Broddelen)
Hoeve, f. Hufe (Hube) Hofstatt
Hoeven, hufen (behusen) v. be-
 h **e** **e** n
Hof, m. Garten, v. tuin
Hof, n. Hof, (Fürsten, it. Ge-
 richtshof)
Hok, m. Stall (zu Hausvieh,
 it. zu Holz, Kohlen zc.)
Hol, s. öle
Hol, adj. hol (hohl, nicht ge-
 diegen)
Holster, m. Hülfster
Hom, f. Milch im Fisch, so ein
 Milchner
Hommel, m. Hummel
Hommelen, hummeln
Homp, m. Hump, groß Stück
 von etwas v. Hacht
Hompelen, taumelen, it. strau-
 chelen
Hond, m. Hund
Hondert, hundert
Honger, m. Hunger
Hongereren, hungern
Honig, m. Honig
Honkeren, (hunkereren) hün-
 geln (verlangen, trachten,
 streben zc. nach etwas)
Hoofd, n. Haupt v. Kop
Hoog, adj. hoch
Hoogen, höhen, höhern
Hooi, n. Heu
Hooien, heuen
Hoon, m. Hohn, o. spot. smaad.
 schand &c.
Hoonen, höhnen zc.
Hoop, m. Hauf (hausen)
Hoop, f. Hoffnung
Hopen, hoffen
Hooren, hören
Horen (hooren) n. Horn, it.
 Kälberperment
Hoozen, ausschöpfen das Was-
 ser aus einem Rachen zc.
Hop, hoppe f. Hopfen m.
Hoppen, hüpfen
Hoppe, f. Widhopf v. Weede.
Horde, f. Hürde (Flechte)
Horffel, Rosfbreme
Horffelen, wüten, rasen zc.
Hort, (hurt) m. Stoß (Anstoß)
Horzen, (hurten stossen a. stose-
 sen) v. stooten
Hot, f. Töpfen (von geronnener
 Milch) v. klonter
Hotten, gerinnen wie Milch zc.
 v. stremmen
Houden, halten
Hout, Holz
Houwe (houweel) Haue
Houwen, hauen
Hui, f. Butter oder Käsemilch,
 v. wei
Huichelen, heuchelen
Huid, f. Haut, v. vel
Huif (huive) f. Haub (Haube)
Huig, Zäpfleingeschwar
Huiken (hukken) hocken
Huilen, heulen
Huis, n. Haus
Huizen, hausen
Huigeren, (huigeren) schau-
 dern, schuddern, beben für
 Kälte zc.
Hulde, Hulde
Hulden, huldigen, huldigen
Hulle (hul, hulzel) Hülle
Hullen, hüllen
Hulp (hulpe) Hülf v. helfen
 Huist,

Hulst, Stechpalm
 Hulze, hulzen *plur.* Hülse *re.*
 Hun, hunne &c. *pron. poss.*
plur. m. ihre *vid.* Gramm.
 Hunkerem, hüngelen *it.* wyhern
v. hon eren, haaken &c.
 Huppelen, (hippelen) hupfen
 Hups, *adj.* hübsch, *v.* schon, fraei
 Hut, (hutte) *f.* Hütte
 Hutzelen, hokeln. *i. e.* schockeln,
 ritscheln *re.*
 Huur, huer *f.* Miet *it.* Lidlohn *re.*
it. Zinß, Mietzinß.
 Huuren, mieten, bestehen um
 den Zinß *re.*
 Huwelyk, *n.* Heirat (Ehe) *v.*
 trouw
 Huwen, (houwen) heiraten *v.*

J J. I. Y.
 Ja! Ja!
 Jaar (jar) *n.* Jahr
 Jagen, jaagen, jagen
 Jagt (Jacht) Jagt
 Jak, Jack
 Jalours, *adj.* eifersüchtig
 Jammer, Jammer
 Jammeren, jammern
 Janken, gaucken wie ein Hund,
 wann er um was anhält
 Jeder, jegelik, jeder, jeglicher
v. Gramm.
 Jemant, jemand
 Jepen, (Ypen) *f.* Eibe, Eiben-
 baum
 Jet, (jets) ichts, etwas
 Jeugt, (jeugd) Jugend
 Jeuken, jücken (beißen)
 Jicht, (gicht) Gicht. *v.* gicht
 Ydel, *adj.* eitel, lár, nicht dicht
re. it. eitel, *it.* vergänglich
 zeitlich *re.*

Yk, *f.* Aich, aiche (Stadtmaß)
 Yken, aichen
 Yl, Eil, *v.* haast
 Ylen, eilen
 Ys, *n.* Eis
 Yzen, eissen
 Yzel, *m.* Glatteis *v.* hyzol
 Yzelen, glatteisen
 Yver, *m.* Eifer
 Yveren, eieren
 Yzen, scheuen (Abscheu haben)
 Yzelyk, (yffelyk) *adj.* scheußlich
 heßlich, abscheulich
 Yzer, *n.* Eisen
 Ik, ich *v.* Gramm.
 Immers *adv.* wenigstens *it.* ges-
 wißlich ja, *re.*
 In, *Praepos.* in, *it.* ein, hinein *re.*
In-Partic. compos. ein *it.* zu *re.*
 Inborst, *m.* Art (angebörne
 Natur)
 Jode, Jud
 Jong, *adj.* jung
 Jongen, *subst.* Jung (Bub)
 Jucht, Juchtleder
 Juichen, jauchzen, Juch schreyen
 Jok, *n.* Scherz
 Jokken, scherzen. *v.* gekken &c.
 Jok, (juk) *n.* Joch
 Jokken, Jukken, jochen
 Ivaor (yvoor, helpen-been)
 Helfenbein
 Juist, *adv.* just (eben gerad *v.*
 effen &c.
 Juwel, *n.* Juwehl

K K.
 Kaai, *f.* Werf (Lauer, Lände
 mit Steinen gepflastert)
 Kaag, Kage, Art von Schiffen
 Is Kaak,

- Kaak**, f. kaaken *plur.* Rinnbäncken. *it.* Riser eines Fisches
Kaak, f. Käfs (Pranger)
Kaaken, prangern, an Pranger stellen
Kaak, Heringstonn. v. ton
Kaaken, tonnen, in Tonnen packen
Kaal, *adj.* fahl
Kaam, n. Kan (Kon)
Kaamen, fanen (Fonen)
Kaap (kap) Kap, i. e. Küste ins Meer hervor ragend. *it.* Vorgebürg
Kaaperen, fapern (seerauben)
Kaar, n. Fischkasten, Fischhalter
Kaarde, f. Kartätsche. v. kardoes
Kaarden, kartätschen
Kaars (keers, kaers) f. Kerze (Licht)
Kaart, f. Karte *ic.* *it.* Landkart *ic.*
Kaas, f. Käfs (Käse) m.
Kaats, f. Schasse (im Ballenschlagen)
Kaauwen, v. (kauwen) käuen
Kabbeljau, Kabeljau
Kabel, Anker, oder sonst dick Schiffseil
Kabuys, (kool) Rappkraut, Kobl, Weißkraut
Kachel, f. Kachelofen
Kaf, n. Spreu (Spreuer)
Kaffa, Pluschsammet
Kaffoor (kauffoor) Kolpfanue
Kaftel, Wechdrat
Kajute (kabuite) Schiffküche
Kakelen, gäsen (wie die Hünen)
Kakken, facken (scheissen) f. v.
Kalander, f. Hornwurm. *it.* Mänge
Kalanderen, Zeuge *ic.* mangen
Kalant, (kaland) Kunde, Kaufsfinde
Kalefaten (kalefateren) Schiffe stopfen oder ausbessern
Kalés, f. Kaletsch
Kalf, n. Kalb
Kalven, falben
Kalk, m. Kalch (Kalk) *it.* Mörtel
Kalken, falchen (mit Kalch *ic.*) bewerfen
Kalkoen, m. f. Welscher Han oder Henne
Kallen, reden, sprechen. *it.* schwätzen, v. spreeken
Kalm, (kalinte) f. Meerstille
Kam, m. Kamm (Kampel) *it.* Kamp eines Hanens *ic.*
Kammen, (kemmen) kämmen (kämpeln, strälen)
Kameel, (kemel) Kamehl
Kamer, f. Kammer
Kamfer, Kampfer (Kasser)
Kampen, kämpfen, fechten v. vechten, stryden
Kan, (kanne) f. Kan (Kanne)
Kanalie, n. Lumpengefinde
Kandelaar, m. Leuchter
Kaneel, f. Zimmet (Kannehl)
Kanefas, n. Kannefas
Kanker, m. Krebs, fauler, fressender Schaden im Fleisch
Kans, f. Schanz, Wagschanz, *it.* schöne Gelegenheit, dem Ansehen nach *ic.*
Kant, f. Spitze; *it.* Eck, Seite, Ort. *it.* Ufer (Strand) *it.* Spitze (Kante, Borte)
Kanten, ecken, eckigt machen. *it.* widerstehen *ic.*
Kantoor, Schreibstüb
Kap. f. Kapp (Kappe) v. kaproen
Kap,

Kap, Kapp (Mönchskappe.
Kutte)
Kappen, Kappen, verkappen
Kappelen, (kartelen) gerinnen.
v. stremmen
Kappen, fappen (abhauen)
Kappers, plur. Kapers
Kaproen, Kappe, Weiberkappe
Kar, karre, kar, f. Karren, Karch
Kardoes, Kartasch. v. kaarde &c.
Karig, adj. farg
Karoot, f. rothe Rübe
Karper, m. Karpf
Kartouw, n. Carthau
Kas, f. Kasten, Kiste it. Kasse
Kastanje, kastenje, f. Kastanie,
Keste
Kasteel, n. Kasteel (Schloß)
Kat, f. kater, m. Katz, Kater
Katoen, n. Baumwolle, it. Zeug
davon
Katol, (katterol) Zugrolle Binde
Kavel, m. Loos n.
Kavelen, losen (Loos werfen)
Kauw, Dohl, Dohle (ein Vogel)
Kauwen (kauwen) fäuen
Keel, f. Kehle
Keelen, die Kehle abschneiden
Keel, kedel f. Kittel
Keen, f. Klaf, Spliß, Riß. v.
spleet &c.
Keenen, kassen, spleissen &c. it.
feimen wie die Gerste
Keer, m. Mal. v. reis. maal
Keeren, kehren, wenden, v. wen-
den
Keers, kees &c. v. kaars, kaas &c.
Keest, m. Kern, Mark
Keet, f. Kote, Salzkote
Keffen, bellen wie die kleinen
Hunde

Kegel, m. Regel
Kegelen, Kegeln, Regelspielen
Kei, kezel, m. Kiesel
Keizer, Kaysar
Kelder, m. Keller
Kelderen, fellern (einkellern)
Kelk, m. Kelch
Kelter, m. Kelter
Kelteren kelteren
Kemmen, v. kammern &c.
Kennen, fennen
Kennis, kennisse, f. Rundschaft,
Bekantschaft
Kennep, (kemp) f. Hanf v.
hennip &c.
Kerf, n. Kerb
Kerven, ferven
Kerk, f. Kirch
Kermen, (karmen) flagen, winz
seln
Kermis, Kirchmesse (Kirmes)
Kern, f. Kern
Kern, (kerne) f. Rührfaß zum
buttern; Kirne, Butterkirne
Kernen, buttern, kirnen, rühren.
v. boteren
Kers, (kersse) f. Kirsch (Kirsche)
Kersse, kers, f. Presse
Kervel, f. Kerbel (Kerfel)
Ketel, m. Kessel
Keten, (ketting) Kette
Kettenen, fetten, an fetten
Ketter, Ketzler
Kevel, (kevels) plur. Kifer, Bil-
len; hart Zahnfleisch anstatt
der Zähne
Kevelen, fischen, mümpfeln
Kever, m. Käfer
Kevie, Käfig. v. kauw
Keuken, f. Küche
Keur, f. Kör- (Wahl) it. Prob
Keuren,

Keuren, köhren, kiesen, wehlen.
v. kiezen

Keutel, f. Kötzel (Kütel) v. Strons

Kidzen, kōzen, brechen, speyen

Kieken, (kuiken) n. Kūchlein
(Kūchen)

Kiel, f. Schisboden

Kies, f. Backenzahn (Stockzahn)

Kies, *adj.* spehe, vernascht in essen

Kievit, m. Ribitz

Kieve, f. kieven. *plur.* Kiser it.

Fischöhren. v. kaake

Kiezen, kiesen (wehlen)

Kyken, gucken (kucken) sehen,
schauen &c.

Killen, (kouwen) fälten. v. tin-
telen &c.

Kim, f. Kopp (eines Fasses)

Kin, (kinne) f. Rinn n

Kind, n. Kind

Kinderen, kindeln, ins Kindbett
kommen

Kink, f. Knopf, an etwas v. knop

Kippen, auskippen die Kūchlein
(Bögelein) aus den Eyern it.
mit harten Eyern härten

Kirren, girren firren,

Kist, f. Rist, Riste, Lade, Truhe
v. kas

Kistlen, in die Todtentruhe legen

Kit, f. Krug (großer) groß Ge-
fäß zu etwas

Kittelen, figeln

Klaagen, klagen

Klaar, klar

Klaaren, klären, läutern it.
schlichten &c.

Klat, kladde, f. Flecken, Klatsch
von Roth, von Dinten; it.

Klattbuch (Klitterbuch)

Kladden, klatschen, besflecken it.
flecken, it. durchschlagen

Klam, *adj.* feucht von feuchter
Luft. v. vochtig

Klap, f. Schlag, Matsch m. it.
Klapper. it. Geschwätz, Ge-
flatsch &c.

Klappen, (kleppen) flappen,
klappern, klatschen it. klaffen.
i. e. schwätzen, plaudern

Klateralen, schlagen, Schläge thun
wie der Donner

Klaver, f. Klee, Kleeblatt

Klau, f. (klau) Klau &c.

Klauwen, klauen, mit den Klau-
en anfassen, it. fraßen

Kleed, Kleid it. Decke zu al-
lerhand

Kleederen, *contr.* kleëren Klei-
der, it. Leingezeug, Getüche,
Wäsche

Kleeven, fleben v. n. it. a.

Klei, f. Laimen, Lette, it. Töpf-
fererde

Klein (kleen) Klein

Kleinod, n. Kleinod

Klenzen, klezen, senhen, durch
ein Tuch schlagen

Klep, f. Klapper, Schlotter v.
klap

Klepel, f. Klöpfel (Schwengel) in
einer Glocke

Kleppen, anschlagen mit der
Glocke

Klerk, Schreiber, Copist bey et-
nem Notario &c.

Kletze f. Klatsch v. klad &c.

Kletzen, klatschen

Kliek, f. Speichel (zäher)

Kliken, speyen, zähe Speichel
auswerfen

Klier, f. Schlier

Klieve,

Klieve, f. Kluft, Spalt, v. kloof.
 spleet, reet &c.
 Klieven, flieben, klöben, spalten,
 v. kloven
 Klik, f. Knopf (an einer Kolbe)
 Klikken, flecken (erflecken)
 Klimmen (klaveren) klimmen
 i. e. flettern (steigen)
 Klinge, Klinge v. lemmer
 Klink, f. Klinke (Schnalle) an
 einer Thür &c. it. Gähre eines
 Strumpfs
 Klinken, flingen (flinken)
 Klip, f. Klippe
 Klis (klisse) f. Klette
 Kloek, klug it. tapfer, beherzt
 it. starck &c.
 Klok, f. Glock (Kloek)
 Klokken, glucksen; glücken der
 Hennen
 Klomp, m. Klump, Klumpe
 Klomp, f. klompen, plur. Holz-
 schuh
 Klont (klonter) Klunker, Fuß
 Klumper v. kluit
 Klonteren, flunkern
 Kloof, kloove, klove f, Kluft,
 Klaff, Spliß, Riß, Spalt
 Klooven, klöben, flieben,
 spalten &c.
 Klooster, Kloster
 Kloosteren, kloostern (ins Kloster
 stecken)
 Kloot, m. Klok, Kugel v. klos
 Klop, m. Klop (Schlag)
 Kloppen, klopfen
 Klop, Betschwester &c.
 Klos, f. Kugel (Klok) v. kloot
 Klaffen, Kugelspielen
 Klos, f. kloffen plur. Spizen-
 füssen-flippel

Klouwen (kluen, kloen) n.
 Kneuel, Kleuel
 Klouwen, stopfen (Kalfatern) die
 Risse eines Schiffs
 Klouwen, fraßen v. klaawen
 Klucht, f. Possenspiel, lustiges
 Märlein &c.
 Kluis, f. Klausē
 Kluiser, m. Kloster it. Maß-
 schloß it. eiserne Bande eines
 Gefangenen v. boeie &c.
 Kluiseren, schliessen an Hand
 und Füßen
 Kluit, f. Klop m. v. klomp. it.
 klont. kloot
 Kluiven, kläubeln, i. e. abnagen.
 v. knaagen
 Kluppel (knüppel) m. Klüpfel
 (Knüttel)
 Kluppelen, knütteln, brügeln
 Klutzen, trenteln (allerley Pos-
 senwerk thun, die Zeit zu ver-
 treiben)
 Knaagen, nägen. v. Knabbelen,
 knauwen
 Knaap, Knapp, it. Knab (Knabe)
 Knabbelen, knabbelen &c. (nägen)
 v. knibbelen
 Knak, (knik) m. Knack (Knick-
 bruch)
 Knakken, knacken
 Knap, adj. knapp i. e. hurtig &c.
 Knappen, knappen it. essen &c.
 Knarssen, knerssen, knarsselen,
 knirschen
 Knauwen, knauen (nägen) v.
 knabbelen, knaagen
 Knecht, Knecht, it. Gesell eines
 Handwerkers. it. Diener ei-
 nes Handelsmanns, Krämers,
 it. Soldat zu Fuß (Fußknecht)
 Kne-

- Kneeden**, kneten, (wirken den Teig)
Knellen, klemmen, pfezen, zwicken. v. knypen &c.
Knevel, m. Knebel
Knevelen, knebeln. it. plündern berauben &c.
Kneukel, (knokkel) m. Knöchel, Knübel
Kneuteren, stammeln &c.
Kneuzen, kuitschen, zerstoßen, anstoßen. v. blutzen
Knibbelen, kifen. i. e. zanken zwisten it. knicken. i. e. scharf, feilschen, vder dingen
Knie, m. Knie
Knielen, knien
Knik, m. Wink. item Knick (Bruch) v. knak
Knikken, mit dem Kopf nicken. it. schläferig seyn
Knikker (klikker) Schusser
Knikkeren, schussern
Knip, (knippe) Schneller, Schnalzer, Nasenstüber &c.
Knippen, schnellen, schnalzen &c.
Knippen, (knikken) knicken (als Läufe &c.)
Knip, f. Klobe, Kluppe zum Vogelfangen
Knippen, Vögel mit dem Kolben it. sonst fangen
Knobbel, Knübel. it. Schwiele
Knods (knodze) f. Kolb, Kolbe. v. kolf
Knoejen, hüdeln, fretten v. brodden, broddelen
Knoest, m. Knorz, (Ast, Knote im Holz)
Knoffelen (knuffelen) knüffeln zerknüffeln
- Knok**, Knoch. v. been &c.
Knol, f. Rüb (Rübe)
Knoop, m. Knopf (Knauf)
Knoopen, Knöpfe zu machen
Knop, Knopf, Bus. v. botte
Knoppen, Knöpfe. Busen schiessen
Knorren, knorren, murren &c.
Knot, (Flachsknotte)
Knotten, Flachsknotten oder Saamen ausschlagen. it. beschneiteln (einen Baum)
Knyf, n. Kneip. it. Taschenmesser
Knypen, (nypen) zwicken (pfezen, klemmen) it, zwacken
Knyzen, (kniesen) grämen (quälen)sich
Koddig, *adj.* possirlich, lächerlich, v. kluchtig
Koe, (koei) f. Ruhe
Koegel, kogel, m. Kugel
Koek, f. Ruch (Ruchen) m.
Koekoek, (kokkok) Gauch, Guckug, (Ruckuck)
Koel *adj.* kühl
Koelen, fühlen
Koen, *adj.* kühn (vermessen)
Koer, Thärner (Thurnwächter) it. Wachtthurn
Koesteren, zärtlich und wollüstig auferziehen/wärmen/halten &c.
Koets, Rutsch (Rutsche) it. Bettstatt &c.
Koffer, m. Kuffer (Kiste, Truhe)
Koffy, Kasse
Kok, Koch
Koken, kochen, it. sieden
Koker Röcher
Kol, f. weißes Zeichen oder Flecken auf der Stirn eines Pferds, v. bles

Kolder, koller, m. Koller (Goller)
 Kolor, f. Farb, Farbe, v. verf.
 verwe
 Kolf, (kolve) f. Kolbe it. Dolder,
 it. Kolbe an einer Musquete
 Kolven, (kollen) Kolben (mit
 einer Kolbe schlagen)
 Kolyk, n. Grimmen im Leibe
 Kolk, n. Abgrund 'm. Sencke
 Kom, (komme) f. Kanne (tiefe
 Schüssel)
 Komfoor, n. Glutpfanne f.
 Komkommer, n. Gurke, Ru-
 fummer, Rummerling
 Kommer, m. Rummer
 Kond, kondig, kund, kündigt
 Konfyt, Eingemachtes, it. Con-
 sect zc.
 Konfytten, einmachen, in Eßig,
 it. in Zucker zc.
 Konyn, n. Künin, Küniglein
 Koning, König
 Konkel, f. Kunkel, Spinnrocken
 it. ein unflätig, oder säuisch
 Weibsbild
 Konnen, können
 Konst, (kunst) f. Kunst
 Kooi (kouw) Kau Kaue;
 Steye it. Vogelbauer it.
 Klein Kämmerlein. v. kot
 Kooien, fauen, in eine Kau setzen
 Kookten, kochen it. fieden. v. kok
 Kool, f. Kohl m.
 Kool, Kol (Kole)
 Koomen, (komen) kommen
 Koon, f. Wange (Backen)
 Koop, Kauf
 Koopen, kaufen
 Koor, f. Chor m.
 Koord, f. Korde, Kordel, Schnur
 it. Seil, Strick

Koorts, koortse, f. Fieber n.
 Koot, f. Kote. it. Knöchel
 Kooten, kooten (mit Kooten spielen)
 Kop, m. Kopf it. v. aap. v.
 hoofd
 Koppen, Köpfen
 Kop, Becher it. Schale, Trink-
 schale. v. beker
 Koper, n. Kupfer
 Koper, (geel) Messing
 Koppel, n. Kuppel (paar) f.
 Koppelen, kuppeln
 Koraal, n. Corall
 Koren, kooren Korn (Getreid)
 Korf, m. Korb. v. mande
 Kork (kurk) Kork Pantoffel-
 holz, it. Stöpsel davon
 Korken, mit solchem versehen
 Kornoelie, f. Kornel (Zeruel)
 Korst, f. Krust (Kurst) it. Pas-
 tetenbrod zc.
 Kort, adj. kurz
 Kortten, kürzen
 Korzel. (korzelig) hirnlos. it.
 jähzornig, cholertisch, heftig
 Kossem, m. Wamme am Ochsen-
 hals v. quabbe, wraddel
 Kost, f. Kost (Speise)
 Kost, kosten, plur. Kosten (Un-
 kosten)
 Kosten, kosten (gelten)
 Rot, n. Rote (Stall zum Schweis-
 nen zc.) it. elender Winkel.
 v. kooi
 Koud (kout) adj. kalt
 Kous, f. Strumpf
 Kout, Gespräch, Geschwätz. v.
 praat
 Kouten, sprachen, schwätzen. v.
 praatzen, klappen

Kouw,

- Kouw, (kooi) f. Raue. v. kooi
 Kraag, f. Kragen m.
 Kraai, f. Krähe
 Kraajen, krähen wie der Rahn.
 it. wie eine Krähe
 Kraaken, krächen
 Kraam, f. Kram, Kramladen
 v. winkel
 Kraam, f. Rindbett (Wochen-
 bett &c.)
 Kraamen, niederkommen, ins
 Rindbett kommen &c.
 Kraan, f. Kranich m. it. Heb-
 franich oder frahn
 Kraan, f. Krahn, Han, Zapf-
 frahn, Röhre
 Krab, (krabbe) f. Krabbe (See-
 oder Meerkrebs)
 Krabbelen, krappeln, item übel
 schreiben &c.
 Krab, (kras, krau) Kräger,
 Kranzwunde, Kreller
 Krabben, (krassen) kräzen, freis-
 len, v. kratzen
 Kracht, f. Kraft
 Krak, m. Krach, Riß
 Krakkeel, n. Krakehl, Zank,
 Zwist, v. twist &c.
 Krackkeelen, zanken
 Kram, f. Krampe (Hacken) m.
 Krammen, krampen (ankram-
 pen)
 Kramp, f. Krampf m.
 Krank, adj. krank. v. ziek
 Kranken, (krenken) kränken
 Krans, m. Kranz
 Krap, f. Krabröthe (gewisses
 Farbzeug)
 Krassen, krä! krä! schreien wie
 eine Krabe, rabschreien
 Krat, n. Hintergestell eines Wa-
 gens, einer Kutsche &c.
- Kratsen (krassen) kräzen, (freis-
 len) v. krabben. klauwen,
 krauwen
 Krauwel, krauweel, Krenel,
 Fleischgabel
 Krauwen, frauen, kräzen, v.
 krabben &c.
 Kreeft, m. Krebs. v. krabbe
 Kreekel, (krieck) m. Kriecher
 Kreng, f. n. Nas (tödtet von ei-
 nem Vieh)
 Krengen, Auf der Seite seelen.
 it. scharf, oder genau seilschen.
 v. dingen, kribbelen, krie-
 melen
 Krevel, f. Juckung, Beißung der
 Haut
 Krevelen, jucken. item beißen,
 schmerzen wie die Streiche
 der Ruthen
 Kreunen, seufzen, ächzen. v. steu-
 nen, krachen &c. it. grämen
 Kreupel, Krippel (Krüppel)
 Krib, kribbe, f. Kripp (Krippe)
 Kriek, f. Kirsche gewisser Art.
 it. Judenkirsche
 Krieken, n. Anbruch des Tags;
 Morgenröthe
 Kriel, krilich. adj. geil, Hurere-
 lichlich &c.
 Krielen, wimmeln, v. wemelen,
 grimmele. krivelen
 Kriemelen, dingen, seilschen sehr
 genau &c. v. krengen
 Kryg, m. Krieg v. oorlog
 Krygen, friegen
 Krygen, frigen, bekommen
 Kryfchen, (schreyen, wemmen
 &c.) v. kryten, schreuwen
 Krysselen, knirschen mit den
 Zähnen v. knarsten &c.
- Kryt,

Kryt, f. Kreide
 Kryten, freischen. it. weinen. v. weenen &c. v. kryschen
 Krimpen &c. frümpten, eingehen, it. grimmen im Bauch &c.
 Kring, m. Kreis (Ring) v. ring
 Krioelen, wimmern untereinander .gall. fourmiller
 Kristal, Krystal
 Kroeg, f. Krug i. e. Schenke, Wirthshaus
 Kroegen, saufen, oft gehen in die Wirthshäuser
 Kroes, m. Krause, Trinkbecher it. Schmelztiegel
 Kroes, adj. kraus. it. trotzig &c. v. krul
 Kroezen, kräufeln. v. krullen
 Krollen, (krols zyn) rammeln (schreyen wie die Katzen, wann sie rammeln)
 Krom, adj. krumm
 Krommen, krümmen
 Kronkelen, frippeln, zerfrippeln &c.
 Kroon, f. Kron (Krone)
 Kronen, frönen.
 Kroos, (kroost) n. Meerbusen. it. Gefrös, oder Abfall von einer Gans &c. als Flügel. Kopf &c.
 Krop, f. Kropf. it. Kropf (ein so genannter Zufall) m.
 Kroppen, fröpfen (schoppen) it. worgen v. worgen &c.
 Krop, Hauptlein-lattich
 Kroppen, häupteln, sich einlattich
 Kruchen, seuffen, flagen, winseln &c. v. kreunen, steunen
 Kruid, n. Kraut, it. Gewürz, Specerey
 Sprachlehre.

Kruiden, würzen, gewürzen
 Kruid, n. Pulver, Schießpulver (Kraut)
 Kruien, schieben, schürgen) an einem Schiebthorn
 Kruik, f. Krug
 Kruijn, f. Krume (Schmolle, Brosam)
 Kruijn, m. Brosamlein, (Brösellein, Krümel)
 Kruijelen, bröseln, zerbröseln
 Kruijn, f. Gipfel, it. Wirbel des Haupts, it. Platte eines Pfaffen
 Kruijpen, kriechen
 Kruijs, n. Kreuz (Cruz)
 Kruijsen, (kreuzigen) kreuziger. it. kreuzweis legen
 Kruk, f. Kruck
 Krul, f. krause Locke
 Krullen, kräusen, kräufeln
 Kuch, f. Rauch, schwer und trockner Husten. v. hoest
 Kuchen, husten, sehr beschwerlich, v. hoesten
 Kudde, f. Heerde it. ein Schwein
 Krozel (kryze) Pfannen- oder Kesselruß
 Krozelen &c. berußen darmit
 Krospel, Kruspel
 Kuf, f. Schenke (elende und garstige) v. kit
 Knieren, spaziren auf und ab.
 Kuif, (kuive) f. Schopf (Busch) eines Huns &c. it. Schopfs haube, Buschhaube fontange-haube
 Kuil, m. Kaul (Grube) f. v. groef &c.
 Kuilen, begraben, eingraben, graben, it. pflanzen &c.
 Kuip,

Kuip, f. Kufe (Bötte) v. tobbe
 Knipen, kusen, i. e. Faß binden,
 Böttnerhandwerk treiben ꝛc.
 Kuisch, *adj.* keusch. *it.* rein, säu-
 ber. v. zuiver
 Kuischen, reinigen, säubern. *it.*
 beschneideln (einen Baum)
 Kuit, f. Waden, an Schenkeln
 Kuit, f. Rogen (eines Fisches)
 Kuitter (kuitaart) kul m. Rogner
it. Mannsglied, v. kut
 Kund, kundig, *adj.* kund, offen-
 bar, v. bekent
 Künne, f. Geschlecht *lat.* Sexus
 Kus, m. Kuß
 Kussen, küssen, v. zoenen
 Kussen, f. Küssen. n.
 Kust, f. Küst (Ufer, Strand) des
 Meers
 Kut, Weiblich Glied
 Kuts, Raub, Räuklein

L L.
 Laade, lade, f. Lade
 Laaden, laden (beladen)
 Laaden, laden (einladen)
 Laag, (leeg) *adj.* niderig (niedrig)
 Laag, f. Lage
 Laag, f. Nachstellung, Fallstrick
 Laaken, verachten (tadeln)
 Laan, f. Gang, Spaziergang
 in einem Garten, beyderseits
 mit Bäumen besetzt
 Laar, *adj.* dünn, mager, oh-
 ne Fett (als etwa eine Sup-
 pe, Brühe ꝛc.)
 Laars, laers, leers, f. Stiefel,
 Ferse, v. stevel
 Laarzen, stiefeln
 Laat, *adj.* *it.* *adv.* spat
 Laaten, lassen

Laatst, leste, *adj.* lekt, lekte
 Lach, m. Lach
 Lachen, lachchen, lachen
 Ladder, leêr, f. Leiter
 Laf, liflaf, *adj.* abgeschmackt,
 schmackloß
 Legel, n. Lâgel f.
 Lak, n. Lack, *it.* Spanisch Wachs
 Laken, n. Tuch, Wollentuch,
it. Leintuch. *it.* Leylach,
 Betttuch
 Lakkei, Lacken
 Lam, *adj.* lahm
 Lam, n. Lamm
 Lammeren, lammen
 Lamp, f. Lamp, Lampe
 Lamper, lampers, f. Flortuch.
it. Trauerbinde ꝛc. v. floers
 Lampet, f. Handfaß, Gieß-
 faß, Kanne
 Lamprei, prik, f. Lampred,
 Pricke, *it.* junges Küniglein
 Land, landt, n. Land
 Landen, länden, anländen
 Lang, *adj.* lang
 Langen, lengen, längen, länge-
 ren, v. Lengen
 Langen, langen, reichen
 Langs, *praep.* längst
 Lantaarn, lanteern, Latern,
 Leuchte, Luzer
 Lap, f. Lappen m. Fleck. *it.*
 Trumm, Rest von einem
 Stück Tuch ꝛc.
 Lappen, lappen, flicken
 Las, f. Raht, Fug ꝛc.
 Lassen, fügen, zusammen nähen,
 schweissen ꝛc.
 Last, m, Last f. m. *it.* Gefahr
 Lasten, lästigen, belästigen, *it.*
 auferlegen, befehlen

Laster,

- Laster**, m. Lasterung, Verleumdung
Lasteren, lästern, verläumden.
 it. Gott lästern
Lat, f. Latte
Latten, latten, mit Latten vers-
 schlagen
Lavereen, laviren, mit einem
 Seitenwind segeln
Laven, laaven, laben
Lavendel, Lavendel
Lauw, *adj.* lau, läulich
Laurier, lauwer, Lorbeerbaum
Leb, lebbe, Lab, Käselab
Lebben, labben (die Milch) zum
 Käsemachen
Ledekant, f, n. Bettlade (große)
 Ehebettlade
Leden, Glieder, v. Lid.
Leder, leer, n. Leder
Ledig, leeg, *adj.* ledig, leer, lár
 ꝛ. it. müßig
Ledigen, leedigen, ledigen, lee-
 ren, lären
Leed, v. leet.
Leeg, *adj.* niedrig v. laag
Leek, Lán (nicht geistlichen
 Standes)
Leelik, *adj.* heßlich
Leem, n. Laimen m. (Lette f.)
Leen, Lehen (Lehengut)
Leenen, lephen (auslehen)
Leenen, leyhen (entnehmen)
Leenen, lehnén (belehnen)
Leenig, *adj.* dünn (geschmeidig)
Leep, *adj.* zugerängig, (mazer-
 äugig, ringäugig)
Leer, v. leder &c.
Leer, v. ladder &c.
Leere, f. Lehr (Lehre)
Leeren, lehren it. lernen
Leest, f. Leisten m.
Leet, (leed, leedt) n. Leid
Leeven, Leben
Leuw, (leuw) Löw
Leeuw, leeuwerik, Lerch
Leezen, lesen
Leger, n. Lager, it. Ligerstatt
Legeren, lagere
Leggen, (liggen) v. n. liegen
Leggen, v. a. legen
Leiden, (leyden) leiten
Lek, *adj.* lech (undicht)
Lek, n. Riß (wodurch etwas
 rinnend worden ist)
Lekken, lechen, i. e. rinnen
Lekken, (likken) lecken (mit der
 Zunge)
Lekker, *adj.* lecker. i. e. niedlich
 delicat, wohl schmeckend
Lekker, *subst.* & *adj.* vernascht
Lel, f. Zäpflein in der Gurgel, it.
 Láplein des Ohrs ꝛ. n.
Lellen, *plur.* Lápplén eines Ha-
 nens
Leli, (lely) f. Lilité (Gilge)
Lemmer, n. Kling, Lemmet eines
 Messers ꝛ. v. kling
Lemmer, n. Locht (Docht)
Lende, (lenden, lendenen, *plur.*
 Lende (Lenden *plur.*)
Lengen, v. langén
Lens, (luns) Lunne (Lunze,
 Nechsnagel)
Lente, f. Lenz (Frühling) m.
Lepel, m. Löfel (Löffel)
Lepelen, löffeln (mit Löffeln essen)
Les, (lesse) f. Les (Lectión) it.
 Lehr, it. Ermahnung
Lesschen, leschen. v. blusschen
Lest, leste &c. v. laatst.
Letse, f. Leitriem m.

- Letten, achten, acht geben, auf-
 merken
 Letten, hindern, it. mangeln,
 fehlen
 Letter, f. Pitter (Buchstabe)
 Leven, n. leben v. leeven
 Lever, m. Leber f.
 Leveren, liefern
 Leugen, (logen) f. Lüge
 Leur, n. leuren, plur. Lumpen,
 Haden, it. Windeln, v. voden-
 de, luuren &c.
 Leus (leuze, looze) f. Losung
 (Kriegswort)
 Leutteren, lottern (nicht fest hal-
 ten)
 Lichaam, n. Leichnam, it. Leib
 v. lyf
 Licht, n. Licht, it. Kerze, Lam-
 pe
 Licht, *adj.* licht (hell)
 Lichten, leuchten, it. scheinen,
 Licht geben
 Licht, *adj.* leicht (nicht schwer zu
 tragen)
 Licht, *adj.* (nicht schwer zu ver-
 stehen)
 Licht, *adj.* leicht (leichtfertig,
 verhurt &c.)
 Lichten, leichten, (lichten, leicht-
 tern, it. entlassen)
 Lichten, heben (aufheben, it. er-
 heben, it. wegnehmen)
 Licht, *adv.* lech (verlecht)
 Lid, (lidt) n. Glied
 Lied, (liedt) n. Lied
 Lieden, (Luyden) Leute
 Lief, liebe, *adj.* lieb (liebe)
 Lief, liebste, *subst. m. f.* Liebster,
 Liebste
 Liefde, f. Liebe v. lieven
 Liegen, liegen (lügen)
 Lier, f. Leyr
 Liesch, (lies) f. Weiche zwischen
 dem Unterbauch, und dem
 Dickbein
 Lieven, lieben
 Ly, f. die Ley im Schiff
 Lyden, leiden
 Lyf, n. Leib. v. lichnam
 Lyk, Reich
 Lym, f. Leim m.
 Lymen, leimen
 Lymen, langsam reden
 Lyn, (lyne) Leine (lang und
 dünnes Seil)
 Lyn, n. Lein v. vlas
 Lynwaat, n. Leinwand. v. lin-
 nen.
 Lyst, f. Leist (Leiste)
 Lysten, Leisten an etwas machen
 mit Leisten zieren
 Lyst, f. ROLL (Verzeichnis)
 Lyster, m. Droschel (Trostel)
 (Krametsvogel)
 Likken, (lekken) lecken
 Lillen, beben, zittern. v. beven
 Limoen, (lamoen, sitroen) Lis-
 mon (Citron)
 Linde, f. Linde
 Linnen, n. leinen Tuch, Leinwand,
 it. Leinzeng. v. lynwaat.
 Linnen, *adj.* leinen
 Lint, Borte (Band)
 Linze, f. Linse
 Lip, (lippe) f. Lippe (Lefze)
 Lis, (lits) f. Liß (Lize)
 Lisch, Leusch (Lusch, Schwerte-
 blätter)
 Lisper, lispeln mit der Zunge
 List, f. List f.

Lob (lobbe) f. Krös, Krösfragen, Lobbe fragen)
 Lodder, lodderlyk, *adj.* üppig, unzüchtig. *it.* zur Unzucht reizend
 Loef, f. halber Theil eines Schiffs.
 Loeien, blöcken wie ein Ochse; *it.* mühen wie eine Ruhe
 Loeren, lauren, auflauren, lauschen) v. luimen
 Lof, m. Lob n. v. looven &c.
 Lok, f. lokken. *plur.* Locke, Haarlocke &c.
 Lokken, locken
 Lollen, mauen wie die Raken. v. mauwen
 Lommer, f. Schatten (der Bäume)
 Lomp, lompen, *plur.* Lump, Lumpen *plur.*
 Lomp, *adj.* lumpicht
 Longe, f. Lung (Lunge)
 Lonken, lunkten, winken mit den Augen, liebäugeln
 Lont, (lonte) Lunte
 Loochenen, läugnien (leugnien)
 Loot (lood) n. Bley (Loth) *it.* Loth (Gewicht)
 Looden, bleyen, löhten
 Loof, n. Laub
 Loof, *adj.* matt (müd) v. moed
 Loog, f. Laug (Lauge)
 Loogen, laugen, zwagen
 Looien, löhern, Leder gärben. v. touwen, vetten, tanen
 Look, n. Lauch
 Loom, *adj.* träg, faul, langsam &c. v. lui
 Loon, m. Lohn
 Loozen, lohnen

Loop, Lauf
 Loopen, laufen. *it.* geschwind gehen &c.
 Loos, *adj.* loß (arg, listig) *it.* falsch. *it.* blind, als: eine blinde Thür, blindes Fenster &c.
 Loot, (lot) n. Loos (loß) v. lot.
 Looten, loosen. v. loten
 Loots, (lootsman) Pilot
 Loots, f. Hütte von Brettern aufgeschlagen
 Looven (loven) loben. v. lof
 Loozen, lösen. v. lossen
 Lor, (leur) f. Lump (Fetz &c.) v. vodde, leur, slet, sloot.
 Lorren (loren, lordsen) betriegen (hintergehen, listiglich) mit lüderlicher Waare hausfieren &c.
 Los, *adj.* *it.* *adv.* los *it.*, loß, lüderlich, *it.* gottlos, heillos &c.
 Lossen, lösen (als ein) Stück &c. *it.* lossen. *i. e.* ausladen ein Schiff &c. *it.* lösen. *i. e.* auslösen ein Pfand &c. *it.* los kaufen &c.
 Lot, (loot) n. Loos. *it.* was man in eine Lotterie gelegt; *it.* was man loset
 Lot, Geschick (Schicksal)
 Loten &c. v. loot, looten
 Louter, *adj.* lauter (rein, fein)
 Louteren, läutern
 Lubbe. v. lebbe
 Lubben, verschneiden, castriren, ausschneiden, entmannen.
 Lucht, (lugt, locht) f. Luft
 Luchten, lüften &c.
 Lucht, m. Luchs

Lui, (luy) *adj.* faul, träg, v. traag. loom &c.
Luieren, faulenzien
Luid, *adj.* laut
Luiden, lauten
Luiden, (luien) läuten, leuten (die Glocken)
Luiden, lieden. *plur.* Leute. *plur.* v. lieden
Luiet, (luur) *f.* luien *plur.* Bindel; Kindswindeln. *plur.*
Luiſel, (luiſſe) *f.* Wetterdächlein vor einem Kram
Luiſk, *n.* (Fensterlade)
Luiſken, ſchließen, zuthun (als die Augen &c.)
Luiſm, *f.* Laun *m.* (Humor)
Lumen, lauren, lauſchen. v. loeren
Luiſpen, tockmauſen (toſen)
Luis, *f.* Lauſ
Luiſzen, (luiſen) lauſen
Luiſter, *m.* Glanz. v. glans
Luiſteren, glänzend, *it.* glänzend machen
Luiſteren, lauſtern, zuhören, auſlauren, oder lauſtern
Luit, *f.* Laute
Luk, lukken. v. geluk, gelukken
Lul, *f.* Ludel (Kindsludel, *it.* ſo genannter Segel)
Lullen, ludeln
Lumme, (lummer) *f.* Lendbrauten *m.*
Luns, v. lens.
Luiſt, *m.* Luſt *f.*
Luiſten, lüſten, lüſtern
Luttel, wenig v. weinig.

M *M.*
Maag, *f.* Maagen *m.*
Maag, (mage) *m.* *f.* Verwandter, Blutfreund
Maagd, *f.* Magd *i. e.* Jungfer, *it.* Magd, v. meid. vryſter
Maaien, (meien) mähen, ſchneiden
Maaken, (maken) machen
Maal, *n.* Mal (Mahl, Malzeit)
Maal, mal v. reis.
Maal, Reiſkoffer, v. koffer.
Maalen, (malen) mahlen oder malen (Mehl &c.)
Maalen, malen oder mahlen v. ſchilderen (mit Farben)
Maalen &c. v. mallen
Maan, (mane) *f.* Mond (Monden) *m.*
Maand, (maandt) *f.* Monat *n.*
Maanen. *n. plur.* Mähnen eines Pferds &c.
Maanen, mahnen, einmahnen (Schulden)
Maar, *conj. it. adv.* aber *it.* nur, nur allein, *it.* ſondern &c.
Maare, *f.* Mähre
Maart, (Meert) *f.* Märmonat
Maat, *f.* Maß (maſſe)
Maat, makker, Geſell, Mitgeſell
Mauwen, meeuwen, mauen wie eine Raß, v. lollen
Made, (maaie) *f.* Made
Mager, *adj.* mager (hager)
Magt, (macht) *f.* Macht
Magtig, *adj.* mächtig
Magtigen, mächtigen
Mai, (mei) *m.* May v. mei
Mak, *adj.* zahm, nicht! wild

- Makelen, mäkeln, unterhand-
len, vermitteln
Makkelyk, *adj.* gemacht, ge-
mächlich.
Makreel, *f.* Makrel, sogenann-
ter Fisch.
Mal, *adj.* närrisch, thöricht
Mallen, (*maalen*) närrisch reden
oder thun
Malder, (*mudde*) *n.* Malter
Malkander, (*elkander*) einan-
der. *v.* Gramm.
Mals, (*malsch*) *adj.* sanft, zart,
weich *v.* zacht. *tede.* wek.
Maluwe, Pappeln (ein Kraut)
Mam, (*mamme*) *f.* Memm,
(Memme) *v.* borst
Man, Mann
Mand, (*mande*) *f.* Mande. *i. e.*
großer Korb *v.* Kort.
Mangel, Mangel *v.* gebrek
Mangelen, mangeln
Mangelen, tauschen (wechselfn)
v. rüilen, buiten
Mangelen, mangeln *v.* kalande-
ren
Mank, *adj.* lahm (krüppel) *v.*
lam, kreupel
Mantel, *m.* Mantel
Maren, (*meeren*) anbinden ein
Schiff mit einem starken Seil
Mariolein, *f.* Mayeran *m.*
Mark, *m.* Mark (Golds *ic.*)
Markt, (*merkt*) *f.* Markt *v.*
merkt
Markten, (*marten, merkten*)
marken, einkaufen, *it.* ver-
kaufen
Marmer, *m.* Marmel
Marmereen, marmelén
Mars, Mastkorb
- Mast, *m.* Mast
Mat, *adj.* matt (müd)
Matten, matt, müd machen
Mat, *f.* Matte (Flechte)
Matten, matten (mit Matten
belegen)
Mate, (*maate*) Maß (Masse)
Matig, mäßig
Matigen, mäßigen
Matras, (*mattras*) Matraze
Matroos, Matros. *v.* boots-
knecht &c.
Matsen, (*matzen*) tödten heim-
lich
Mazelen, *f. plur.* Maseren (Nö-
teln der Kinder)
Mazelen, masern (die Nöteln
haben)
Mede- (*mee-*) *Partic. Compos.*
(mit *v.* met.
Meel, *n.* Mehl
Meenen, (*meinen*)[!] meynen
(vermeynen)
Meeps, (*meepfch*) *adj.* fränk's
lich, schwach
Meer, *adv.* mehr
Meerderen, *v. a.* mehren *ic. it.*
v. r. sich mehren
Meerle, Umsel (Merle)
Mees, (*meeze*) *f.* Meise
Meest, meist
Meester, Meister
Meesteren, meistern
Meeten, messen
Meeu, Meu (Meervogel so ge-
nannt)
Mei (*mai*) *m.* May, sogenannter
Baum (Maybaum)
Meidt, (*meid*) *f.* Magd, (Dienst-
magd)

Meir, (meer) n. See (schiffbarer großer Teich)
Meisje, f. (ist ein *Dimin.* von meidt oder meid) Mägdlein (Mägdgen)
Melaats, (lazarus, lazerisch) *adj.* aussäsig, mal. oder maselsüchtig
Melde, f. Melte (ein Kraut)
Melden, melden v. gewagen
Melizoen, n. Ruhr (rothe)
Melisse, Melissen
Melk, (milk) Milch
Melken, melken
Meloen, m. Melon (Pfübe)
Men, *Part. praepos. Verb. imperson.* man
Mengen, mengelen &c. mengen mischen &c.
Mengel, Maß (Ranne) als eine Maß Bier, Weins &c.
Menig, manch v. Gramm.
Menigte, Menge
Meny, f. Meng (Minien)
Mennen, führen (leiten) als: Pferde, einen Wagen &c.
Mensch, m. f. Mensch
Merg, (marg) n. Mark
Mergel, Margel, (Mergel)
Mergelen, dungen mit Mergel
Merk, n. Märk (Zeichen)
Merken, märken (zeichnen) it. merken, vermerken
Merkt, Markt
Merrie, f. Mähre (Stute)
Mes, n. Messer
Messing, f. Messing v. koper.
Mest, (mist) f. Mist (Dung. oder Ljung)
Mesten, misten (dungen, tungen

Mesten, (masten) mästen (fett machen)
Met, *praep.* mit v. mede
Met, mette, Bratwurstfleisch
Metzelen, mauern, (mauren)
Meuken, mürb werden im Liegen, wie Meispeln &c.
Meulen, molen, m. Mühl f.
Mid- mitz (halb)
Middag &c. m. Mittag &c.
Middel, middelen *plur.* Mittel &c.
Middelen, *verb.* mitteln
Midden, *adv.* mitten
Midder-nacht, Mitternacht
Mier (miere) f. Dmeiß (Ameiß)
My, mir, it. mich. v. Gramm.
Myden, meiden (scheuen) v. schuuwen
Myl, f. Meil (Meile)
Mymeren, dollen, phantasiren, närrisch reden
Myn, mein &c. v. Gramm.
Myn, (mine) Mine (Grube)
Myne, Mine (Gestalt des Gesichts)
Mynen, beym Wort halten, (jemand) bey einem Santkauf)
Myt, f. Meit (Heller, Pfennig)
Myt, Haufen (aufgeschlichtetes Holzes &c.)
Myt, Mitte, Art von Milben, Schaben oder Würmlein
Myik, n. Ziel, da man nach schießt. v. doel, wit.
Mikken, zielen v. raamen. doelen
Mild, (mildt) *adj.* Mild (milt)
Milt, (milte) f. Milz n.
Min, *adv.* weniger

Minder, minder (weniger, geringer) zc.

Minderen, mindern (ringern)

Minne, Min, f. Liebe
f. v. liefde

Minnen, lieben it. freyen, bulen

Misse, (Mis) f. Messe. it. Jahrmarkt

Minne (Minne-moer) Säugamm, Memme

Mis- Part. Composit. mis- fehl

Misschien, adv. vielleicht

Missen, (fehlen, mißlingen)

it. entbehren. it. missen, vermissen, noch nicht haben was fehlet zc.

Mist, m. Nebel,, v. nevel

Misten, nebeln

Mist, (mest) Mist, Dung. v. mest.

Misten, misten, 'dungen

Mits, praepos. vermittelst

Mitsgaders, praep. mit (mit, samt)

Modder, (moer) m. Modder (Schlamm) v. bagger, moeras.

Moed, m. Mut, Muth

Moedigen, Muth machen (mühtigen)

Moede, (moe)adj müd (müde)

Moeder, (moer) Muhme, (Bater oder Mutter Schwester)

Moeien, Verb. imperf. recipr. verdriessen zc. it. mühen, bemühen. it. sich annehmen

Moeite, f. Mühe, (Bemühung)

Moer, Modder (Mutter, Hefe, Grundsuppe) v. hef modder.

Moer (moer-besse) Maul- oder Morbeer

Moeras, n. Morast m.

Moes, n. Mus (Gemüs) esbar
Kraut. it. grün Kraut

Moeten, müssen

Muf, f. Ermel (Muffe, Stauch)

Mof, Platdeutscher, Niedersachs, it. Westphälinger zc.

Moffelen, betriegen im spielen
it. heimlich stehlen

Mogen, (meugen) mögen. v. können

Moggelen, manschen, unflätig
ungehen, v. morssen.

Mol, f. Mol, Mol-oder Maulwurf

Mol, f. Mol, eine Art von Bier

Molen, (meulen) m Mühl

Mollig, adj. sanft, weich it. süß

Molm, f. Wurmmehl

Molmen, wurmbenmehl

Mom, f. Mumm) Braunschweiger Bier)

Momber (mombaar) Vormund
Gerhab

Momme, momaan, Mummie
(Schönbart, Schembart)

Mommen, darinnen laufen

Mompelen (mommelen) mummeln

Mondt, (mond) Mund

Monden, munden

Monken, schmollen (ein ernst
Gesicht machen)

Monnik, munnik, Mönch

Monster, n Muster. v. staal

Monster, Mißgeburt, Ungeheuer
v. gedrogt

Monsteren, mustern. it. zeigen,
weisen

Mooi, adj. schön (hüpsch, artig)
v. fraai, schoon

Moor, (moriaan) Moör
 Moord, (mordt) m. Mord
 Moorden, morden
 Mop, (moppe) f. Mauerstein,
 (Ziegelstein, Backstein)
 Moppen, morren (unzufrieden
 seyn, broßen,) v. morren
 Morel, f. Kirsche so genannt, it.
 Weichsel
 Morgen, *adv.* Morgen
 Morren, (murmureeren) mur-
 meln, murren
 Mors, (Mors-beer, Morsebel)
 unflätig Weibsbild v. mor-
 flig
 Morssig, (morschig &c.) unflä-
 tig, schmierig &c. v. vuil
 Morssen, morschen, morsschen
 schmutzen; unflätig, schmutzig,
 schmierig machen. it. unflätig
 umgehen mit was
 Mortel, m. Mörtel
 Mortier, Mörser, v. vyzel
 Morw, *adj.* mürb (weich &c.)
 Mos, (mosch) n. Moos
 Mos (musch. mussche) Spatz
 (Müsche, Sperling)
 Mossel, f. Muschel
 Most, Most
 Mostert, (mostaart) Mostert
 (Senf)
 Mot, (motte) f. Motte
 Mot, f. Nebel m. v. mist
 Motten, nebeln
 Mot, n. Späne von Zimmer-
 holz. it. Brocken von Turf, v.
 mul
 Mot, f. garstige Hur
 Mot, (mot-buif, mot-pruik)
 garstige, beschwitzte Weiber-
 haube, oder Paruck

Mottig, schmierig, garstig &c.
 Mout, n. Malz
 Mouten, mälzen
 Mou, (mouw) f. Ermel (Maue)
 Mud, (mudde) n. Getraidmaß
 von 4 Meßen &c.
 Muf, *adj.* & *subst.* schimlicht. it.
 Schimmel
 Muffen, schimmeln, it. schimlicht
 riechen
 Mug, (mugge) f. Gölse
 (Schnack)
 Muil, m. Maul (Maulesel)
 Muil, f. muilen, *plur.* Pantoffel,
 Pantöffel *plur.*
 Muil, m. Maul, Gorsch
 Muis, m. Maus f.
 Muizen, mausen
 Muiten, meuten, meuteniren
 Mul, f. Trocken, Siebrösel von
 Turf, Kolen &c. v. molm.
 Mullen, brocken, bröseln (sich)
 Munt, f. Münze
 Munten, müzen
 Munte, mente f. Münze (Kraut)
 Musket, Musket (Schießbüchse)
 Muskus, Bisam
 Mussche, Sperling, Spatz v.
 mos
 Mots, f. Mütze, Haube
 Mutsken, n. Achtlein einer Maß
 Muur, m. Mauer f.
 Muuren, mauern, v. metzelen.

N. N.
 Na, *adv.* Nahe
 Na, naa, *praep.* nach
 Na- *Part. Compos.* nach
 Naaien, nähren
 Naakt, *adj.* nacktend

Naald,

- Naald, f. Nadel
 Naam, m. Nam, Name
 Naamen, noemen, Namen, be-
 namsen, neunen, v. noemen
 Naar, nach it. nach, nacher
 Naar, adj. angstig, bang ꝛ. it.
 erschrocklich, gräulich
 Naast, nächst
 Naau, adj. nau, genau ꝛ. it.
 eng v. eng
 Nauwen, engen it. ängstigen.
 nauwen
 Nacht, m. Nacht f.
 Nachtegal, m. Nachtigal
 Nader, näher
 Nagel, m. Nagel, an Fingern
 Nagel, Nagel v. spyker, it. Nä-
 gelein (Gewürz) it. Blum
 Nagelen, nageln, annageln ꝛ.
 Naken, naaken, nähren, nähern,
 nahe kommen, v. genaken.
 Nap, f. Napf m.
 Nar, Narr
 Nat, adj. naß, feucht v. vocht.
 Nat, subst. Brühe, it. Getränk
 Nutzen, netten, nähen, nehen, it.
 nassen, durchnassen
 Natur, f. Natur
 Nave, f. Nab, Nabe
 Navel, m. Nabel
 Neb, f. nebbe f. spizer Schna-
 bel ꝛ. v. sneb
 Neder, neêr, nieder
 Neder-nider- Partic. Compos.
 nieder
 Nederig, nedrig, niederig, nidrig
 it. demütig
 Nederen, niedern, niedrigen
 Neef, neeve, Better, Nef
 Neemen, nehmen
 Neen, nein
 Neeren, nähren
 Neerstig, naarstig, noestig, adj.
 fleißig, emsig it. häußlich ꝛ.
 Neer, f. Riß, Risse
 Neffens, nevens, neben, nebens,
 benebens
 Negen, neun
 Neigen, neigen, v. hellen
 Nek, m. Nacken
 Ners, Nerve (Spannader)
 Nergens, (nieuwens) adv.
 nirgend
 Nest, n. Nest
 Nestelen, (nesten) nisten, (nisteln)
 Nestel, m. Nestel, Schnür-
 nestel, Nestelriem
 Net, n. Netz
 Net, adj. nett, sauber
 Netel, m. Messel f.
 Nevel, Nebel, v. mist
 Nevelen, nebeln v. misten
 Nevens, (neffens) neben v.
 neffens
 Neus, f. Nase
 Neuzen, (neuzelen) näselen,
 schnuffelen. v. snuffelen.
 Neut, (noot) f. Nuß v. not
 Neutelen, v. futzelen.
 Nicht, (nichte) f. Nicht (Base)
 Niemand, (niemand) Niemand
 Nier, f. nieren plur. Nier m.
 Nieren plur.
 Niet, adv. nicht v. Gramm.
 Niet, subst. nichts
 Nieuw, (nieuw) adj. neu
 Niezen, (niesen) niesen
 Nikken, nicken. v. knikken
 Nimmer, nimmer v. nooit.
 Noch, adv. noch
 Nochtans, adv. dennoch (gleich-
 wol

Noemen, (namen) nennen (benamen) n. heeten

Noen, m. Mittagzeit v. middag

Noest, f. Knorz (Knorr, Ast) im Holz

Noit, (nooit) nie (nimmer) v. nimmer.

Nok, f. Knopf (Zinne) eines Dachs &c.

Non, (nonne) Nonne

Nood, (noot) m. Noth f.

Nooden, (noodigen) nöthen, (nöthigen) i, e. laden, bitten, ersuchen &c.

Noopen, treiben, antreiben, anstacheln v. prikkelen

Noopen: noopende, angehen, betreffen: betreffend, belangend &c.

Noord, (noordt) *subst.* & *adj.* Nord (Norden)

Noot, (neut) f. Nuß

Noot, f. Note

Nors, *adj.* unfreundlich (wild) v. brutal &c.

Nu, *adv.* nu (nun)

Nuchter, (nochter) nüchtern &c.

Nuk, f. Lück (Falschheit &c.)

Nurk, Grunzer (Murrer)

Nurken, grunzen

Nut, *subst.* n. Nuße (Nußen) n.

Nut, (nuttig) *adj.* nutz (nützlich, nutzbar)

Nutten, (nuttigen) nutzen i. e. gebrauchen, it. nießen, genießen. v. bezigen.

O! D! O.

Och! Ach! (och!)

Ochtend, (uchtend) m. Morgen (Morgenstund)

Oefenen, üben

Oegst, (oogst) m. Ernd (Ernde) f.

Oester, m. Muster f.

Oever, m. Ufer v. strand, kant

Of, *conj.* ob, it. *obschon* &c. *entweder* it. oder

Of- *Part. Compos.* ab- ob v. af.

Offer, (offerhande, offerande) n. Opfer

Offeren, opferen

Oir, n. Erb v. erve

Oker, (ooker) so genannte gebrannte Farberde

Okfel, (oxel) Achsel (Uchse)

Oli, (oly) f. Del n.

Olifant, Elephant

Olm, m. Ulm (Ulmbaum)

Om, *adv.* it. *praepos.* um

Om- *Partic. Compos.* um

Omtrent, (ontrent) ungefähr &c.

On- *Partic. Negat.* un

Onder, *praepos.* unter

Onder- *Partic. Compos.* unter

Onnozel, *adj.* unschuldig (einfältig)

Ons, uns

Ont- *Partic. Compos.* ent

Ooft, f. Obst

Oog, f. Aug

Oogst, oegst, m. Ernde f.

Ooi, oy, f. Schafemuttter. v. schaap

Ooievaar, (oyevaar) m. Storch

Ooit, *adv.* jemal (jemals)

Ook, *adv.* auch

Oolyk

Oolyk, (olyk) *adj.* böß,
(schlimm, arg ꝛc.) *it.* alt, ab-
getragen, haufällig ꝛc. *it.*
rechtschaffen
Oom, Oheim-(Better)i.e. Väter-
ter oder Mutter Bruder
Oor, n. Ohr
Oorbaar (oirbaar) *adj.* gezie-
mend. *it.* gebürlich, vorträglich
Oord, (oordt, oort) n. Ort m.
it. Ort i. e. Viertel einer
Münz
Oordel, n. Urtheil (Urtheil)
Oordeelen, urtheilen (urtheilen)
Oorkond, Urkund
Oorkonden, urkunden
Oorlof, n. Urlaub
Oorlog, m. n. Krieg
Oorlogen, kriegen
Oorsprong, Ursprung
Oorzaak, Ursach
Oorzaken, verursachen
Oost, (oosten) m. Ost (Osten)
Ootmoed, f. Demuth
Oozen, (hoozen) schöpfen
Op- *Praep.* auf
Op- *Partic. Compos.* auf-
Open, offen
Openen, öffnen, aufmachen
Oppen, m. Haufen, als:
Heu ꝛc. v. hoop.
Opperen, auf haufen machen
Oppen-, *Partic. Compos.* über-
v. over-
Orden, f. Orden
Orgel, n. Orgel
Os, (osse) m. Ochs
Otter, m. Otter
Oud, *adj.* alt
Oven, m. Ofen
Over, *praep.* über

Over- *Partic. Compos.* über-
Overig, übrig (übrig)
Overlyden, sterben, absterben.
v. sterven.

P **P.**
Paajen, zahlen (bezahlen)
Paal, f. Pfahl m. v. staak
Palen, pfählen
Paap, Pfaff
Paar, n. Paar
Paaren, paaren
Paard, (paerd) Pferd
Paaschen, paasch-dag, feest,
Ostern, Ostertag
Pauw, Pfau m.
Pacht, f. Pacht (Bestands-
contract)
Pachten, pachten
Pad, n. Pfad m.
Padde, f. Kröte
Paerel, (parel, paerle, perel, f,
Perle
Pagie, Page (Edelknabe)
Pak, n. Pack
Pakken, packen, einpacken
Pal, *adj.* fest, unbeweglich
Paleeren, zieren (ausputzen)
Paling, f. Alal (kleiner Art)
Palm, m. Bux, Buxbaum
(grüner)
Palm, palm-boom, Palme,
(Palmbaum)
Palm, Fläche der Hand
Palts, m. Pfalz
Pan, f. Pfann (Pfanne) *it.* holer
Dachziegel
Pand, (pandt) Pfand
Pandem, pfänden
Pantoffel, m. Pantoffel

Pap,

- Pap, f. Bren, it. Papp, Kleister
 Pappen, pappen, anpappen, flei-
 stern
 Papegaai, m. Papegay
 Papier, m. pampier, m. Papier
 Paradys, n. Paradis
 Part, n. Theil (Antheil, Part)
 v. deel
 Parten, theilen
 Part, f. List (Lück) v. trek, list.
 Party, f. Parthey
 Pas, m. Paß. it. Schritt, Tritt
 Pas, (te pas) Paß (zu paß)
 Pas, mal v. maai reis. werf.
 Pas, adv. kaum
 Passen, passen, it. messen. it. pas-
 sen (sich schicken, fügen, ge-
 ziemen zc.) it. passen (gerecht
 seyn)
 Passen, passen (merken, acht ge-
 ben zc.)
 Pastei, f. Pastat
 Pastenaken, (pinsternaaken
 plur.) Pastenacken. v. pee &c.
 Patrys, n. Rebhun (Feldhun)
 Paus, Pabst
 Peel, f. morastig, pfüzig Land
 Peel, (pee-wortel) gelbe it. rothe
 Rübe zc. v. wortel. it. paste-
 naken
 Peer, f. Birn, (Birne)
 Pees, f. Senne, Nerve, Senn-
 ader. v. zenuwe
 Peet, peeter, m. v. Pahte (Tauf-
 pahte)
 Peil, pegel f. Mischzeichen
 Peilen, aichen, messen, it. visi-
 ren, it. messen eine Höhe, v.
 roeien
 Peinzen, (peyzen) denken (ge-
 denken) v. denken

Pek, (pik) n. Piek (Stich) it.
 Haß, Groll

Pekken, (pikken) picken (stechen)

Pekel, f. Peckel (Pickel)

Pelgrim, Pilgrim

Pelle, f. Leich- oder Bahrtuch n.

Pellen, hülßen, anhülßen, als
 Erbsen, Bohnen zc.

Pels, m. Pelz

Pen, penne, f. Feder, Schreib-
 feder it. Zweck, v. pin

Penning, m. Pfennig, it. Schäu-
 mung

Penningen, plur. Geld, Gelder
 plur. it. Geldmittel

Pens, f. Wamme, Kuttelwam-
 me, it. Bauch

Penseel, (pinseel) n. Pensel m.

Peper, f. Pfeffer

Peperen, pfeffern

Perk, n. Pferch, it. Thiergarten

Perkement, n. Pergament,
 Perment

Pers, (pars) f. Presse

Perssen, (parssen) pressen

Persoon, m. Person

Perzik, f. Pserking

Pest, f. Pest

Peterfeli, f. Petersilien

Peukel, f. Blätterlein (Hitzblät-
 terlein) it. Pfinne

Peul, poel, f. Erbs v. erwet.

Peulew, f. Pfulbe (Lendenfüß-
 sen)

Peuteren, grübeln, stören, als in
 der Nase zc.

Peuzelen, fläubeln (Klemenzeln)
 i. e. nicht recht herzhaft essen

Piek, f. Picke (langer Spieß)

Piepen, v. pypen

Pier

Pier, f. Regenwurm, (Erdwurm) v. worm
 Pieren, wurmen
 Py, n. grob wöllen Tuch. it. ein Mannsrock davon; ein dicker, weiter Schiffers zc. Rock
 Pyl, f. Pfeil
 Pylaar, (pilaar. pyler m.) Pfeiler
 Pyn, (pyn-boom) Tanne (Pechtanne) v. denneboom
 Pyn, f. Pein, v. smert. it. Mühe
 Pynigen, (pyuen, peinigen)
 Pyp, f. Pfeife it. spanisch Wein- it. Delfaß
 Pypen, (piepen) pfeifen (auf was Weise es sey)
 Pik, Pech. v. pek it. Haß, Groll
 Pikken, pichen, it. picken, pecken mit dem Schnabel. it. (Steine zc.)
 Pille, f. Pille
 Pilot, Pilot (Steurmann) v. loots-man.
 Pimpernel, f. Pimpinel zc.
 Pin, (pinne) f. Zweck, hölzern Nagel, it. eisern
 Pinnen, zwecken (zwicken)
 Pinceel, Pinsel (Pensel)
 Pink, f. kleiner Singer
 Pinksteren, (pinkst-fest) Pfingsten
 Pint, f. Pult
 Pinten, Seidel, seideln (saufen)
 Pip, f. Pips, (Zips)
 Pis, pisse, f. Pisse (Harn)
 Pissen, pissen, brunzen
 Pistool, f. Pistol
 Pit, n. Mark, Kern eines Baums, it. Kern einer Nuß, it. Mark (Kern) von etwas. it. Loch einer Lampe

Pitzen, (pintzen) zwicken v. ny- pen
 Plaag, f. Plag (Plage)
 Plagen, plagen. v. quellen
 Plaster (pleister) f. Pflaster, it. Gips
 Plaastern, v. pleistern, pflastern it. gipsen, Gipswerk machen
 Plaat, f. Platte f. it. Kupferplatte (Kupferstich) v. prent
 Plaats, f. Platz m. (Ort) it. Platz i. e. Bestung
 Plaatzen, plazen i. e. setzen
 Plak, n. Klatsch (Flecken, als von Dinten zc. v. plek. vlek &c.)
 Plakken, placken (kleistern) v. pappen.
 Plank, f. Brett (Diel, Bort)
 Plant, f. Pflanze
 Planten, pflanzen
 Plas, m. Koht, Schlammgrube
 Plassen, (plasschen) platschen (im Wasser)
 Plat, adj. platt (eben) v. effen
 Plaveien, (paveien) pflastern
 Pleegen, pflegen
 Plegt, plecht, plicht, f. Pflicht, Obligen, v. plecht
 Pleineren, (planeeren) planiren (ein Buch)
 Pleit, Rechtsach (Proces)
 Pleiten, rechten, Recht führen
 Plek, f. Flecken, it. Geschwür
 Plenken, hinter die Schul gehen
 Plengen, vergießen (als Blut zc.)
 Pletteren, &c. schmettern zc.
 Plicht, v. plegt &c.
 Ploeg, m. Pflug
 Ploegen, pflügen

Ploffen,

- Ploffen, pluffen** (ein schwerer Stein *ic.* von oben, auf die ungeflasterte Erde fallen)
Plomp, adj. plump. v. bot
Plompen, plumpen (plumpfen) ins Wasser fallen) v. plotsen.
Plonderen, (plunderen) plündern
Plooi, f. Falte f. v. vouw
Plooien, falten, zusammen legen
Plooten, (blooten) blösen (die Wolle oder Haar von Fellen abmachen)
Plotsen, plozen (jähling fallen)
Plotselyk, plotseling, adv. plötzlich
Plotte, f. Plante (Schergendegen)
Pluim, f. Feder *ic.* Pflaumfeder v. veder
Pluimen, rupfen (ausrupfen die Federn)
Pluis, adj. gesund, nicht angesteckt von Pest, Franzosen *ic.* *ic.* sauber belesen *ic.*
Pluis, (vezel) Faser von Wolle *ic.* v. vezel
Pluizen, fasern *ic.* Fasern ausziehen *ic.* *ic.* sich fäsern (ausfäsern) *ic.* klauben *ic.* i. e. i. belesen, säubern, als Salat, Kräuter *ic.* v. seq. *ic.* peuten
Plukken, plokken) pflücken, klauben, abbrechen, als Blumen, Früchte, rupfen (ropfen) als: Vögel, *ic.* Wolle, Hansf *ic.* *ic.* lausen. *ic.* schmausen *ic.*
Pochen, (poffen) pochen, pralen, *ic.*
- Poeir, (poeder)** n. Pulver *ic.* Staub, Gestüpp *ic.*
Poel, m. Pfuhl, *ic.* Pfüze
Poep, f. Furz, Schiff f. v. v. scheet
Poepen, furzen, (farzen)
Poes, puis, Pus, Rak v. kat
Poets, pots, f. Bof, Bossen
Poffen, puffen, blasen, schnauben. v. blaazen
Pok, f. pokken *plur.* Pocken, Blattern, Rindsblatter. *ic.* Franzosenblattern
Pol, m. Buler, Hurer
Polder, f. Landstück mit Dämmen umgeben
Pols, f. Pulsader
Pols, f. Springstock
Pomp, f. Pump, Plumpe
Pompen, pompen *ic.*
Pompoen, v. Melon, Psöb, v. meloen
Pond, m. Pfund
Ponjaart, pook, Dolch, v. dolk
Ponjaarderer, erstechen darmit
Pont, f. Fähr, Räh, Schale v. praam
Poogen, trachten, sich bewerben, v. trachten
Poort, f. Pforte, Porte, Thor
Poos, f. Weile, Zeit, kurze Zeit lang, v. beurt
Poot, f. Psote, Fuß
Pooten, pflanzen, setzen, posten
Pop, f. Pupp, Dock, *ic.* Raupennest
Popelier, Pappel, Pappelbaum
Porcelein, Porcellan, *ic.* Burzelkraut
Poreye, por - look, prei, f. Lauch n.

Porren,

Porren, anreizen (anspornen)
 Porrelen, brudeln, sieden, v.
 borrelen
 Pos, u. Kresse (Art Fischlein)
 Post, f. Post
 Pot, f. Nase (Topf)
 Potten, Nasen (in Nasen oder
 Töpfe thun)
 Praal, m. Prahl zc. i. e. Pracht
 v. pronk
 Praalen, (pralen) prahlen, prangen,
 prachten, v. pronken,
 pryken
 Praam, f. Fährre, Rähre, it. niedri-
 ges so genanntes Fahrzeug
 v. pont
 Praat, m. Rede (Gespräch zc. it.
 Geschwatz, Geplauder zc.
 Praaten, (praten) schwätzen
 Prachen, geilen, abgeilen, bet-
 teln, (abbetteln) it. geizen
 Pracht, f. Pracht
 Praamen, drucken (pressen) v.
 prangen
 Prangen, drucken, klemmen. v.
 knellen. it. zanken (krackee-
 len)
 Prat, .adj. trozig (stolz, aufge-
 blasen zc.
 Pratten, brocken (maulen, unzu-
 frieden seyn) v. pruilen, preu-
 telen
 Prediken, (preeken) predigen
 Preevelen, murren (heimlich re-
 den)
 Preiden, (preien) zurufen (ei-
 nem Schiff, dem man auf der
 See begegnet)
 Prent, (print) f. Kupferstück
 (=platte) v. plaat.
 Sprachlehre.

Prenten, (printen) Kupfer dru-
 cken
 Preutelen, (protelen) brocken,
 (murren, it. zanken)
 Prieel, n. Lusthaus, zu mal in
 einem Garten
 Priem, (pantsoen)n. Pfriem, it.
 spizige Mordwaffen, Dolch,
 it. runder Wezstahl, v. prik.
 Priemen, Pfriemen, (mit der
 Pfriemen stechen)
 Priester, Priester
 Prye, f. Was, (it. Scheltname
 eines Weibsbilds)
 Prys, m, Preiß Ehr, Lob, Beloh-
 nung) it. Preiß (Berth)
 Prysen, (pryzen) pryzeeten,
 preisen, (loben, rühmen) it.
 preisen (schätzen)
 Prik, f. Pricke (Lampred)
 Prik, prikkel, f. spizig Eisen.
 it. Stachel, v. priem.
 Prikkelen, (prikken) stacheln
 (anstacheln)
 Prins, (prince) Fürst, it. Herr
 Print, (prent) v. prent &c.
 Proef, (proeve) f. Prob (Probe)
 it. Beweis. it. Probbogen, in
 Druckeren zc.
 Proeven, prüfen, probiren, it.
 kosten versuchen
 Profet, Prophet
 Profereeren, prophecenen
 Profyt, f. Profit, Nutzen
 Pronk, f. Prunk, Pracht m.
 it. Zierrath v. praal.
 Pronken, prangen, (prunken)
 Pronfelen, verthun (lüderlich
 sein Geld zc.)
 Prooi, f. Raub m, v. roof
 Proost, Probst

Prop, f. Stopf (Stöpsel) v. stop.
 Proppen, stopfen, it. schoppen,
 vollstopfen ꝛ.
 Pruik, f. Parucce
 Pruilen, brozen, brokmaulen, un-
 zufrieden seyn ꝛ. v. pratten
 Pruum, f. Pflaum it. Zwetsche
 Pruiſſchen, bruiſſchen, brausen,
 it. gären, ſchäumen ꝛ. it.
 brausen i. e. niesen
 Prul, prullen, f. plur. Lumperey,
 Lumpereyen
 Pruts, preuts, *adj.* trotzig, stolz,
 übermüthig
 Pfalm, m. Psalm
 Pui, f. Ercker des ersten Gaden
 eines Hauses
 Puik, n. puiks puik. Kern, Bes-
 tes, Auserlesenes ꝛ.
 Puilen, glozen, hervor ragende
 Glözungen haben
 Puim, m. Bims, Bimsstein
 Puin, m. Schutt, Steingemör-
 sel, Kalchscherben, Gemörtel
 eines eingefallenen oder ver-
 brannten Gebäues; Stein-
 haufen
 Puist, f. Blatter, Hizblatter,
 Pfinne
 Puisten, puffen, schnauben blasen
 Pul, f. Krug, (grosser)
 Punt, n. Punct, Tuff, it. Stöpsel,
 Spitze ꝛ.
 Punt, Punct, Lehr- Fraggpunct
 Puntten, stechen, it. spizen, pun-
 ctiren ꝛ.
 Put, m. Psük i. e. Brunn,
 Schöpfbrunn
 Putten, schöpfen, (aus einem
 Schöpfbrunnen
 Putter, Stiegliz, Distelfink

Quaal, Quaal
 Quait, *adj.* böß, übel, arg ꝛ.
 Quant *subst.* n. Uebel, n. it.
 Krankheit, Zustand ꝛ.
 Quab, quab-aal, Quappe, Kr-
 pe, Kaupaal
 Quabbe, f. Klump von etwas it.
 Wamme am Hals eines Sch-
 sett. v. wraddel, kofsem
 Quaken, quakken, queeken,
 quacken, quackelen, wie die
 Enten
 Quaker, Quaker, Zitterer,
 Schwärmer
 Quakkel, Quartel, m. Wachtel,
 Quakkelen, Wachtelgeschrey
 machen ꝛ. it. übel, schreiben
 Qualyk, *adj.* it. *adv.* übel nicht
 wohl ꝛ. it. schwerlich, it. un-
 gern ꝛ.
 Quansuis, quanswys, *adv.* zum
 Schein, als wann ꝛ.
 Quant, m. Gast, Bub. i. e. ein
 schlimmer Schalk
 Quantzelen, tauschen, wechseln,
 v. buiten, ruilen
 Quartier, Viertel it. Quartier
 Quast, f. Quast i. e. Bürste, Bes-
 sem, grosser Pensel it. Wadel
 von Säuborsten. v. borstel,
 quispel
 Quast, Ast, Knorr, Knorz, im
 Holz
 Quee, f. Quitte
 Queeken, quecken, i. e. wachsend
 machen, bauen, pflanzen; Ge-
 wächse auferziehen; it. ein
 Kind: es bächeln, fleißig vers-
 sorgen, daß es wachse, zunehme
 Queelen

Queelen, welken, verwelken,
verdorren ꝛ. v. quynen

Queelen, queedelen, quenke-
len, quikkeleeren, trillern
im singen wie ein Vogel ꝛ.

Queen, f. untrachtige Ruhe, it.
alte Bettel

Queezel, Heuchlerin, scheinhei-
lige Schweister

Queezelen, trenteln ꝛ. v. futze-
len

Quellen, quälen, plagen, it. ve-
rren

Quendel, Quendel

Querdel, Schwiele, Geschwulst
(harte)

Quetsen, verletzen, verwunden.
it. beleidigen

Quetsen, quetteren, zerstoßen
anstossen. v. kneuzen. blutzen

Quyl, n. Geiser, Geiser m. v.
zever

Quylen, geisern ꝛ.

Quynen, fränkeln ꝛ. it. fränk-
lich seyn, trauern, seufzen,
vergehen, schreien, it. ausseh-
ren, für Leid, für Traurigkeit

Quyt, *adj.* quit, ohn ꝛ

Quyten, zich, ablegen, verrich-
ten, was einer zu thun schul-
dig ist

Quik, *adj.* lebendig, lebhaft,
frisch, munter

Quispel, m. Dolle, it. Quast.
v. quast

Quisten, verquisten, geuden,
vergeuden, verschwenden

R R. R.
Raa, Ree Segelstange, Stan-
ge, v. spriet, steng.

Raad, raadt, m. Rat, zu Rat

Raad, raadt, m. Rath, it. Rath-
geber, (Rath) it. Rathsver-
sammlung (Rath)

Raaden, rathen ꝛ. it. rathen i. e.
errathen

Raak, f. Rachen, it. Gaumen

Raaken, reichen ꝛ. it. erreichen,
treffen v. treffen, it. rühren,
berühren, it. gerathen, kom-
men, als in Armut ꝛ.

Raam, raamt, f. Rahm, Rahme

Raamen, zielen, hinzielen v. mik-
ken, doelen.

Raamen, bestimmen, feststellen,
v. beraamen

Raap, rape, Rübe

Raapen, rapen, raffen, aufraffen

Raar, *adj.* rar, seltsam, v. zeld-
zaam

Raazen, raas-bollen, rasen

Rabbelen, rammelen, rallen,
rellen, geschwind reden, un-
verständlich, it. unbedachtsam

Rachelen, rochelen, reuspern,
röcheln, graggen, dicke gelbe
Speichel heraus graggen

Rad, radt, n. Rad, n. v. wiel

Rad, ras, *adj.* rasch, geschwind,
schnell v. rap, ras

Radys, f. Rettig m.

Rafelen, fasern, ausfasern

Rag, n. Spinnenwebe f.

Ragen, säubern von Spinnen-
weben ꝛ. abstöberern

Rak, n. Stück Wegs it. Nichtse zu
Schüsseln v. rek

Rakker, Scherg, Henkersknecht

- Ram, m. Widder, Schafbock
 Rammelen, rammeln, bespringen eine Kasse, Hasen Rüniglein it. rasseln, rammeln. it. flingen
 Ramp, f. Unglück, Unfall
 Rand, randt, m. Rand, Ranst. v. bord, kant
 Rank, f. Rebe, Weinrebe
 Rank, *adj.* rahn, rahnig, dünn
 Ranken, *plur.* Tücke, schl. mme Listen v. parten
 Ranst, ranstig, *adj.* garstig, faul, stinkend (als fauler Speck, Butter &c. v. garstig
 Rap, *adj.* schnell, hurtig, geschwind, v. ras.
 Rapen, raapen, rassen, sammeln
 Papier, n. Rappier, Degen. v. degen
 Rappig, *adj.* schäbig, räudig v. schurft &c.
 Ras, n. Rasch, Art von Zeug
 Ras, rasch, rap, *adj.* rasch, schnell, hurtig, geschwind v. snel. vaardig
 Rasp, f. Rassel v. ryf
 Raspen, raspeln
 Ratel, f. Rassel v. klater
 Ratelen, rasseln
 Rave, f. Rab, Rabe
 Rauw, raauw, *adj.* roh, ungefocht
 Rauw, rauh, grob &c. v. ruw
 Razen, raazen, rasen, toben, wüten. v. tieren, baaren, f. *plur.*
 Razyn, razynen Rosin, Rosinen *plur.*
 Recht, n. recht &c. it. rechte Sache.
- Recht, *adj.* recht, nicht links it. recht, richtig, rechtschaffen, aufrichtig
 Rechten, richten, it. recht setzen it. rechten, Recht führen &c. v. richten
 Redden, retten, erretten
 Reed, f. Rede (öffentliche)
 Reden, f. Verunft, Menschen verstand. it. Beweis &c. v. bewys. it. Ursach it. Rechenenschaft &c.
 Redenen, redeneeren, reden, sprechen, discurren öffentlich
 Ree, v. raa.
 Rehe, ree, n. Rehe, Hinde, Hirsch
 Ree, reede, f. Rehde, Ankergrund im Meer, (unweit vom Lande)
 Reed, ree, *adj.* bereit, bereit, fertig &c.
 Reeden, bereiten, reiden, verfertigen, fertig machen
 Reeds, alreede, *adv.* bereits, schon
 Reeks, v. rek &c. Reihe, Reihe, Ordnung nach einander folgender Dinge
 Reep, f. Strick, Stück Seil
 Reep, f. Strich, Riem, langer Schnitz von etwas
 Reet, f. Ritz, Schlick
 Reete, f. Breche, Flachsbreche
 Reeten, brechen (Flachs &c.)
 Regeeren, regeren, regieren
 Regel, f. Regul it. Linie, Zeil
 Regelen, reguleeren, reguliren, it. liniren
 Regen, m. Regen
 Regenen, regnen

Register, Register
 Reiger, m. Reiger
 Rei, rey, m. Reihen, Reigen, Tanz
 Reien, tanzen am Reigen
 Reiken, reichen, hinreichen v. raaken
 Rein, *adj.* rein v. zuyver
 Reinigen, reinigen
 Reis, f. Reise
 Reizen, reisen
 Reis, reizen, f. *plur.* Mal als: einmal, zweymal v. mal, werp
 Rek, n. Hünerstang
 Recken, aufsitzen (der Hüner)
 Rek, n. reeks, richel, f. Rechse, Nische zu Schüsseln, Pfannen
 Rekel, Reu, m. großer Hund, Rude *it.* großer Flegel
 Reken, *rekenen*, decken die Glut mit Aschen
 Rekenen, rechnen, *it.* schätzen, achten
 Recken, rank-braken, recken, strecken, dehnen
 Rellen, schwätzen, plaudern v. praaten &c.
 Rennen, rennen
 Rente, f. Rente
 Repel, m. Bläuel zum Glachs
 Repelen, bläueln den Glachs
 Reppen, zich, eilen, sich schicken sich tummeln &c.
 Revelen, phantasiren, dollen. v. fuffen, raaskallen
 Reuk, ruik, m. Geruch, Ruch, *i. e.* der Sinn, des Geruchs *it.* Geruch, guter oder schlimmer, v. lucht, geur.
 Reuken, rieken, ruiken, *v. a.* *it. neutr. pass.* riechen

Reus, Riese
 Reutelen, schwätzen, plaudern v. praaten. *it.* murren, knorren &c.
 Reuzel, n. Schweinenschmalz oder Fett
 Rib, Ribbe, f. Rippe, Ribbe
 Richel, Richs, Rahm zu Schüsseln in der Küche v. rek &c.
 Richten, &c. richten &c. v. rechten &c.
 Ridder, Ritter
 Rieken, riechen v. reuken
 Riem, m. Ruder n. zum rudern, Rehm v. roeir
 Riem, m. Riem, von Leder &c.
 Riem, m. Ries (Papier)
 Riet, n. Riet, Rohr
 Rif, n. Geribbe, Gerippe, Todtengeribbe. v. geraamte
 Ry, Rye, f. Reye, Ryae
 Ryden, ryen, reiten zu Pferd *it.* fahren auf einem Wagen, Landkutsche &c. *it.* in einem Schlitten, *it.* auf Eisschuhen &c. *it.* abreiten, schleissen, abtragen (Kleider &c.)
 Ryf, f. Reibe, Reibeisen v. rasp. &c. *it.* Rechen, v. herk
 Ryven, rechen &c. v. herken
 Rygen, reihen, renhen, einreihen, *i. e.* schnüren &c.
 Ryk, n. Reich, Königreich
 Ryk, *adj.* reich
 Rym, f. Reis, weisser Frost, Nebelfrost v. ryp &c.
 Rym, n. Reim, Reimgedicht
 Rymen, reimen, sich reimen &c.
 Rinsch, *adj.* räß, säuerlich, brünsch v. zerp.
 Rinschen, rāsen, brünschen
 Ryp,

Ryp, *adj.* reis, zeitig
 Rypen, reifen, zeitigen
 Ryp, *f.* Reis *m.* Nebelfrost *v.*
 rym, hyzel.
 Rypen, rymen, reifen
 Rys, ryst, *f.* Reiß (Art von Ge-
 traid)
 Rys, *n.* Reiß, *i. e.* junge Weiz-
 denstauden, *v.* griend, teen
 Rys, rys-bos) Reifigt, Reifigt-
 büschel
 Rysfelen, rytelen, rieseln, riseln,
 wie kleiner Regen, wie kleine
 Schlossen; oder wie Korn &c
 in einen Sack geschüttet
 Ryst, rist, *f.* Reiste, Flachs, Zwi-
 bel &c.
 Ryten, reissen, flieben, spalten.
v. splyten
 Ryzen, aufgehen, aufsteigen, auf-
 wachsen, höher werden &c.
 Rillen, beben, zittern, *v.* beven.
 trillen
 Rimpel, *f.* Runzel *f. v.* kreuk &c.
 Rimpelen, runzeln
 Ring, *m.* Ring. *v.* kring
 Ringen, ringelen, ringen, berin-
 gen &c. *it.* umringen, *it.* zwin-
 gen, treiben zu etwas
 Riool, *m.* Schlammgrube, *it.*
 Rinne, Rothrinne, *v.* geut.
 Ris, *v.* Rist
 Rispen, *v.* rupzen
 Ritsig, ritsch, *adj.* geil, hitzig,
 zur Geilheit geneigt
 Rivier, *f.* Fluß, Strom
 Rob, robbe, *f.* See- oder Meer-
 hund
 Roch, *f.* Roch (ein Fisch)
 Rochel, *m.* diefer, gelber Spei-
 chel. *v.* flum, kliek.

Rochelen, reuspern, röcheln, dick
 und gelb ausgragen
 Roede, *f.* Ruht, Ruhte
 Roeden, roien, ruhten *i. e.* visia-
 ren, aichen mit der Ruhte
 Roef, *f.* Kämmerlein im Vorder-
 theil eines Fahrzeugs, *it.*
 Todtentrühendeckel
 Roien, *v.* Roeden, visiren, aichen
 Roien, rudern auf einem Schiff
 Roem, *m.* Ruhm
 Roemen, ruhmen, *it.* großspre-
 chen
 Roemer, *m.* groß Weinglas
 Roep, *m.* Ruff
 Roepen, rufen, berufen
 Roepen, rufen, *i. e.* schreyen
 Roer, *n.* Rohr, Büchs, Schieß-
 oder Feuerrohrbüchs
 Roer, *n.* Ruder, Steuerruder,
v. stier &c.
 Roeren, rühren, bewegen *it.*
 unrühren
 Roes, *m.* Rausch, halbe Trun-
 ckenheit,
 Roest, *n.* Rost *m.*
 Roesten, rosten
 Roestig, *adj.* heiser, hescher. *v.*
 resch, schor
 Roet, *m.* Ruff
 Roet, *n.* Unschlit (Talk) *v.* on-
 gel sineer.
 Roffel, *f.* Hobel (Grobhobel)
 Roffelen, grob hobeln, entgröben
 Roffioel, *f.* Rassiol
 Rog, (rogge) *f.* Rocken, Roggen,
 Korn
 Rok, *n.* Rock *m.*
 Rok, (rokken) *n.* Rocken *m.*
 Spinnrocken, Kunkel

- Rokkenen**, rocken, den Rocken anlegen
Rol, f. Roll (Rolle) f.
Rollen, rollen
Rommelen, rummeln, grossen, it. allerley unter einander mengen, v. mengelen
Romp, m. Rumpf, Leib ohne Kopf &c.
Rond, *adj.* rund, rundig
Ronden, runden, rund machen
Ronken, schnarchen v. snorken
Ronnen, rennen, runnen, rin-
 nen, gerinnen, gestehen
Rood, root, *adj.* roth
Rooden, röthen, roth machen
Roof, m. Raub v. buit. it. v. rooven
Rooi, raam, m. Ruth, Scheit, Messheit &c.
Rooien, raamen, messen, abmes-
 sen, it. abzielen. it. recht setzen
 einen Bau &c.
Rook, f. Rauch m.
Rooken, rauchen it. räuchern &c.
 it. rauchen, schmauchen, Tob-
 ack trinken, v. smooken
Room, m. Rom, Rohm, Raum
 von Milch. v. zaan
Roos, rooze, f. Roß, Rose
Roosten, rösten, braten, prägeln
 v. fryten, heisteren, it. braaden
Roove, roof, f. Rufe, Ruffe,
 Raude, Krust, auf einer
 Wunde
Rooven, rauben
Ros, *adj.* fuchsroth
Ros, Roß v. paard &c.
Rossen, brügeln, abbrügeln
Rot, rat, f. Rat, Rake
Rot, n. Rott, Rotte
Rot, *adj.* it. *subst.* faul, verfault
 it. was faul an etwas ist
Rotten, faulen, verfaulen
Rots, rotz, rotze, rotse, f. Fels,
 Felsen m.
Rotting, m. n. Rohr, Riet,
 spanisch oder indianisches
Rou, rouw, m. Neu, i. e. Trau-
 rigkeit, Betrübnis, Leid &c.
 it. Neu i. e. Trauer, Traur-
 oder Leidkleider it. Neu,
 i. e. das Leid, diejenige
 so mit der Leich gehen; Lei-
 chenproceßion, Conduct
Rouw, ruuw, *adj.* rauh, uneben
 it. roh, ungebleicht v. ruig
Rubyn, robyn, Rubin, Edelstein
Ruchelen, schreyen wie ein Esel
Rug, rugge, m. Ruck, Rucken,
 Buckel
Ruiden, ruien, mausen sich, wird
 von Vögeln gesagt
Ruid, ruit, n. Räude, Schäbe
Ruidig, *adj.* räudig, schäbig
Ruiken, rieken, v. reuken
Ruig, *adj.* rauh, rauch, it. haarig
Ruilen, tauschen, wechseln v.
 mangelen, buiten, tuischen,
 verwisselen
Ruim, *adj.* geraum, geräumig,
 weit
Ruim, ruimte, *subst.* n. Raum,
 Platz, Weite
Ruimen, raumen, räumen, leeren,
 ausleeren, it. verlassen ein
 Land, Stadt, Haus &c.
Ruin, ruyn, m. Rung, ein Wal-
 lach
Ruison, wallachen, verschneiden,
 einen Hengst v. lubben

Ruischen, ruiffchen, ruisfen,
rauschen, brausen, v. bruiffchen
Ruit, f. Raute, Glas- oder Fen-
sterraute zc.
Ruit, wyn - ruit, n. Raute,
Weinraute
Ruiter, Reuter, Reiter
Rukken, rucken, von der Stelle,
it. retten, wegziehen!, rei-
sen zc.
Rund, rundt, n. Rind n.
Runnen, ronnen, rinnen, gerin-
nen, gestehen v. stremmen
Rups, rupze, Raupe f.
Rupzen, rispen, rupzenen, v.
roeken, grölzen, rülpsen
Rust, f. Ruhe, Raft f.
Rusten, ruhen, rasten
Rusten, rüsten, zurüsten, it. waff-
nen, v. wapenen
Rutzen, rutschen

S.

Nota. Wat gy niet vind aan-
vangen met Sa-, Se-, Si-,
So-, Su-, Sw-, dat zoeck
onder za-, ze-, zi-, zo-,
zu-, zw-,

Nota, was man nicht findet an-
fangen mit Sa-, Se-, Si-,
So-, Su-, Sw-, das suche man
unter za-, ze-, zi-, zo-, zu,
zw-, &c. und vice versa.

Sa! (za!) Sa! v. kom aan!
Saai, (faaie) Say, Sen (gewäf-
ferter wöllener Zeug)
Sabel, m. Sabel (Sabel)
Sabel, zobel, Zobel, it. Zobel-
fragen eines Frauenzimmers
Saffran, m. Safran

Salaat, slaa, f. Salat
Sali, falie, f. Salbey v. zelve
Sammelen, trenteln, lang anste-
hen zc. v. fukkelen
Sap, sop, n. Saft
Sargie, Sarsch
Satyn, Atlas, Satin
Scepter, m. Scepter
Scha, v. schade.
Schaaf, schave, f. Hobel, Hofel
Schauven, schaven, hobeln, hō-
felen, v. effenen
Schaaken, schächen zc. i. e. raus-
ben, entführen, wegführen
Shaal, f. Schaal, Schaale zum
trinken, zum Confect zc.
Schaal, f. Schale, Schelfe v.
schil. it. Schale, als Eyera-
Muster- zc schale
Schaam, schaamte, f. Scham f.
Schaamen, zich, schämen sich
Schaap, n. Schaf
Schaar, schaer, scheer, f. Schäre,
Scher. v. scheeren
Schaare, f. Schaar
Schaaren, schaaren, i. e. das
Kriegsvolk in Schlachtord-
nung stellen
Schaard, f. Scharte f.
Schaard, f. Scherb, Scherbe eis-
nes zerbrochenen Erdenge-
fäßes v. scherf
Schaars, *adj.* it. *adv.* schlecht,
karg, nicht häufig zc. it. spars-
sam v. sober
Schaats, f. Schlittschuh, Eiß-
schuh
Schab, schabbetje, Mantel (alt-
ter, abgeschabener)
Schabel, f. Schämmel, Schemel,
Schabell

Scha-

Schacheren, schachern v. woe-
keren

Schacht, f. Kiel, Federkiel, it.
männliche Ruthe; Schaft
(Stange) einer Picke

Schade, scha, f. Schade

Schaden, schaden

Schaduw, f. Schatten

Schaduwen, schatten, beschatten

Schaffen, schaffen, aufschaffen,
herschaffen, it. auftragen, zu
Tische. v. dischen &c. it.
thun, verrichten &c.

Schakeeren, schattiren, schecken,
schackiren (die Farben) sche-
ckigt machen

Schakel, f. Kettenring, oder
Glieder it. Masche eines Netzes
v. maas

Schakelen, fetteln, Ketten glie-
derweis aneinander fügen

Schalk, Schalf

Schalmey, f. Schallmey

Schalmeyen, Schalmey blasen

Schamel, adj. arm, nackt, bloß,
elend it. der, die sich schämen
muß &c.

Schampen, schampen, gleiten, ab-
gleiten, ausgleiten, weichen,
abweichen

Schamper, adj. scharf, hart,
grob, trozig, stutzig &c.

Schand, schande, f. Schand &c.

Schans, f. Schanz; f.

Schanssen, schanzen

Schap, schapraai, schaprade, f.

Schapp, Schank, Speiß-
schank

Scharlaken, scharlat, m. Schar-
lach

Scharlei, f. Scharlach, soge-
nanntes Kraut

Scharmützel, scharmütse-
len, scharmükeln

Schartelen, scharrelbeenen,
gratschen, gratschbeinen,
it. schlenfern mit den Schen-
keln

Schat, m. Schatz

Schateren, schattren, gacheln,
aus vollem Halse lachen; küt-
tern v. schetteren

Schatten, schätzen it. schätzen,
werdiren. it. Schätzung auf-
erlegen

Schaveelen, rücken, zusammen
rücken, daß alle Platz haben it.
einander helfen &c.

Schavot, n. Nichtbühne, it. Ge-
rüst, it. Stand, Bühne von
Bretern it. Pranger

Schavoten, schavotteeren,
prangen, i. e. auf den öffent-
lichen Pranger stellen

Schavuit, Lotterbub, v. guit, fielt

Schedel, scheel, f. Scheitel, it.
Schedel

Schedelen, scheelen, scheiden,
scheiteln (das Haar)

Schee, scheede, schei, f. Scheide
f. zum Messer &c.

Scheef, adj. schäf, schäb, krum,
nicht gerad v. schuins, slim,
scheel.

Scheel, adj. schäl, schehl, it.
schelch, krum, schäf, schäb &c.

Scheelen, unterschieden seyn,
it. mangeln, abgehen

Scheen, f. Schien, Schiene

Scheep &c. Scheepen &c. v.
schip

Scheeren, schären, scheren
 Scheet, m. Schiß, f. v. i. e. Fiß,
 Fur;
 Scheiden, scheiden. it. theilen, ab-
 theilen. it. von einander reißen.
 it. scheiden, abscheiden, Ab-
 schied nehmen ꝛ. weggehen
 Schel, Schelle, Glöcklein. v. bel.
 Scheleen, schellen. v. bellen.
 Schel, *adj.* & *adv.* hell lautend ꝛ.
 Schel, schelle, schil. f. Schale,
 Schelße vom Apfel ꝛ.
 Schellen, schillen, schälen
 Schelden, schelten, beschelten. v.
 lasteren, it. schenden
 Schelling, m. Schilling
 Schelm, Schelm
 Schelp, f. Schale eines Fisches
 als Muschel, Auster, Meer-
 muschel ꝛ.
 Schemeren; schemer-oogen,
 schimmern, it. v. a. die Augen
 dadurch verletzen, it. blinzeln.
 Schenden, schänden, verderben,
 Ehr und Zier benehmen, it.
 schänden, lästern, ꝛ. ent-
 ehren, ꝛ.
 Schenken, schenken, Bier, Wein
 schenken, it. einschenken, it.
 verehren
 Schepel, n. Scheffel, Meßen
 Schepen, m. Schöpp, Schöpf
 Scheppen, schaffen, schöpfen,
 erschaffen
 Scheppen, schöpfen (Wasser ꝛ.)
 Scherf, scherve, f. Scherbe eines
 gebrochenen Erdengeschirrs,
 v. schaard
 Scherlei, Schierling, Wutscher-
 ling (ein giftig Kraut)

Scherluin, scharluin, Schurf,
 Schuft, Holunf v. schobbe-
 jak, schobbert
 Scherm, Schirm m.
 Schermen, fechten, auf dem
 Fechtboden
 Scherp, scharp, *adj.* scharf ꝛ.
 Scherpen, schärfen
 Schersten, scherzen
 Schets, n. Entwurf, Abriß
 Schetsen, entwerfen, abreißen
 Schetteren, schaten, schellen,
 zerschellen, zerspringen
 Scheuk, Hur (garstige, un-
 flätige)
 Scheur, f. Riß
 Scheuren, reißen, zerreißen, v. a.
 & n.
 Scheut, schoot, m. Schuß, it.
 Schoß, Sproß ꝛ.
 Schicht, m. Pfeil v. pyl
 Schichtig, *adj.* scheu
 Schielyk, *adj.* & *adv.* eilig, ge-
 schwind, plötzlich, unversehens
 v. plotslyk
 Schier, *adv.* schier, fast v. by-
 kans, byna
 Shieten, schießen
 Schiften, scheiden (das Böse
 vom Guten) eines vom an-
 dern ꝛ. it. rinnen, gerinnen,
 wie Milch ꝛ. v. stremmen.
 runnen. it. sich fasern, aus-
 fasern ꝛ.
 Schyf, schyve, f. Scheibe
 Schyn, n. Schein
 Schynen, scheinen
 Schyten, scheissen f. v. it. farzen
 Schik, m. Beschickung, Ordnung

Schikken, beschicken, schicken, ord-
nen, anschicken, bestellen, fü-
gen &c. v. voegen &c.
Schil, schille, schal, Schale,
Schelse, v. schors, schelle.
Schillen, schälen
Schild, m. n. Schild
Schilderen, schildern, malen
Schilderen, schillern i. e. auf
Schildwacht stehen
Schilker, f. Schifer, it. Splitter
it. Schuppe. v. schob.
Schim, f. Schattenbild, Schem-
men, Schimm v. schaduw
&c. it. Gespenst so erscheinet
Schimmel, m. Schimmel v. muf
it. so gefarbt Pferd
Schimmelen, schimmeln
Schimp, m. Schimpf
Schimpen, schimpfen
Schinnen, schinden, v. villen,
stroopen
Schink, m. Schink, Schunk v.
ham
Schinkel, schenkel, Schenkel
v. scheen &c.
Schip, n. schepen, plur. Schif &c.
Scheep, 't scheepen, adv. Schif
i. e. im Schiff, ins Schif &c.
Scheepen, schiffen i. e. ins Schif
laden, einschiffen Güter, Leute
Schipper, Schiffer, Schifsmann,
Schifferherr, meister &c.
Schitteren, schimmern, it. glän-
zen, Stralen schießen
Schob, schobbe, schub, f.
Schuppe
Schobben, schuppen, abschuppen
Schobbert, schobbe-jak, Schub-
bert, i. e. ein Schurf, Schuft,
v. schoft

Schoen, schoe, m. Schuh
Schoeien, schühen, beschühen
Schoffeeren, schwächen, noth-
züchtigen (eine Weibsperson.)
v. verkrachten, schenden.
Schoffel, f. Schaufel &c. zum
Gartengängen &c. reinigen
Schoffelen, schaufeln, wegstoßen
den Unrat eines Gartengangs
Schoft, Halunk, Schuft, (elens-
der) Tropf &c.
Schoft, f. Viertel einer zwölf-
stündigen Tagsarbeit, nämlich
3. Stunden, it. die halbe Fenz-
erstunde Vor- und Nachmitz-
tags der Mauer und Zimmer-
leute
Schoften, Feyerstund halten
Schok, m. Stoß, Anstoß
Schokken, stossen, anstossen v.
kotsen, stooten, heurten,
Schok, n. Schock (60)
Schokken, gefräßig essen
Schol, f. Scholle, Plateis
Schommelen, schummeln, dem
Koch oder Köchin dienen, die
grobe Sudelarbeit thun
Schoof, schoove, Schaub, i. e.
Garbe, Getreid
Schooven, Garben binden
Schooien, betteln
School, schole, Schul
Schoon, adj. schön v. mooi,
fraai, it. sauber, rein von Roth,
von Schmutz, von Schmier &c.
Schoor, f. Stütze, Stützbalk.
v. stut, steun
Schooren, stützen, unterstützen
Schoot, m. Schuß, Busen v.
boezem

Schoot,

- Schoot, Segelseiler, womit man sie auf- an- zu- re. ziehet
 Schootel, f. Ofenschüssel, oder schiesel
 Schop, schup, f. Schuppe, Schaufel
 Schoppen, schuppen, schaufeln
 Schor, *adj.* heiser
 Schorpion, m. Scorpion
 Schors, schorste, f. Rinde, Baumrinde, v. bast
 Schort, f. Schurz, leinener Weiberrock
 Schort, schurt, Schurz, *it.* Schürze, Vorschürze *re.* v. schorte-kleed &c.
 Schorten, schorssen, schürzen *it.* ausschürzen, *it.* ausschieben *re.*
 Schorten, mangeln, abgehen, gebrechen. v. deeren
 Schot, schut, Verschlag von Brettern
 Schot, n. Schweinviestall v. kot
 Schot, n. Schoß, Schakung
 Schotel, f. Schüssel
 Schotelen, schüsseln, anrichten
 Schouder, f. Schulter
 Schouderen, schultern (das Gewehr)
 Schout, Schulz, Schultheiß
 Schouw, f. Fähre, Nähe v. pont
 Schouw, schorsteen, Schorstein
 Schouw, f. Schauf. Besichtigung
 Schouwen, schauen, beschauen
 Schouwen, schuwen, scheuen, meiden v. myden
 Schraag, f. Schrage, *it.* Stütze Stukball
 Schraagen, stützen, unterstützen v. steunen, schooren
 Schraal, *adj.* mager, dürr, fleischlos; *it.* dünn, schlecht
 Schraapen, schrappen, schaben, *it.* sauberen, reinigen dadurch v. schraben
 Schraben, schraben, schaben, *it.* kräzen
 Schramm, Schramme f.
 Schrammen, schrammen
 Schrande, *adj.* verständig, schnell von Begriff, tiefsinnig von Verstand
 Schrank, schranken, Schrank *plur.* Schranken, *plur.*
 Schranken, schränken, beschränken
 Schransten, schranzen, wacker fressen
 Schrap, *adj.* fertig, bereit, fix und fertig. v. reed, gereed.
 Schreede, f. Schritt m.
 Schryden, schreiten
 Schreef, f. Strich, langer, mit Kreiden gezogen
 Schreeuw, m. Schrey m.
 Schreuwen, schreyen, laut
 Schreien, schreyen, *i. e.* weinen. v. weenen
 Schren, Schrein m.
 Schryven, schreiben
 Schrik, m. Schrecken m.
 Schrikken, schrecken, erschrecken, v. n.
 Schrobben, schrubben, mit einem stumpfen Besen *re.*; segen, reinigen
 Schroef, f. Schraube
 Schroeven, schrauben
 Schroiën, schroten, beschroten, beschneiden. v. besnoien, *it.*

Schroiën,

Schroien, brennen mit heissem Eisen
 Schrok, farger Filz, Geizhals
 zc. v. vrek, gierigaart.
 Schudden, schütten, schütteln
 Schuier, f. Bürst, Kleiderbürst;
 it. Kratzbürst
 Schuieren, bürsten, abbürsten zc.
 Schuld, Schuld
 Schulp, schelp, Muschel, Meer-
 muschel,
 Schup, schop, Schüpp, Schaufel
 Schurft, n. it. *adj.* Schäbe it.
 schäbig
 Schurk, (schobbert, schobbe-
 jak) Schurf, Schuft zc.
 Schut, scherm, Schutz, Schirm
 Schutten, schützen
 Schutter, Schutz, i. e. Schiesser
 Schuur, f. Schener
 Schuuren, schuieren, schauern,
 scheuren, fegen, reiben, it.
 aufreiben die Haut
 Schuuw, *adj.* scheu, v. schichtig
 Schuuwen, scheuen v. myden
 Schuifelen, tyfelen, zischen,
 pfeifen, v. lissen
 Schuif, schuif-lade, f. Schieber,
 Schuber, it. Schublade
 Schuiven, schieben
 Schuilen, v. n. verbergen stecken
 it. sich verbergen, verstecken.
 it. unterstehen zc.
 Schuim, f. Schaum
 Schuimen, v. n. it. a. schäumen
 Schuin, schuins, *adj.* it. *adv.*
 schlem, schraag, frum zc.
 Schuinen, schrägen, frümmen
 Schuit, f. Schiff n. Rachen,
 Ziele
 Sedert, sint, *adv.* seit, seither

Segryn, Zapfenleder
 Sein, seissen, f. Sense
 Sein, Zeichen, Lösung
 Sek, m. Seck (Art von Wein)
 Semmelen, sammelen, trenteln,
 zögern zc. v. sammelen
 Servet, f. Servet n. Telleruch,
 Fatscheinlein
 Sidderen, zittern v. beven
 Sintel, f. Sinter (ausgebrannte
 Schmidkole)
 Sim, simme, f. Uff, v. aap
 Sissen, fuyfen, zischen, it. sanst,
 saujen, säuseln
 Slaaf, slaave, Sklave
 Slaaven, slooven, sklaven, i. e.
 harte, it. verächtliche Knecht-
 und Mägde Arbeit thun müs-
 sen
 Slaaken, los lassen (einen Gefan-
 genen)
 Slaan, schlagen
 Slaap, m. Schlaf
 Slaapen, schlafen
 Slab, f. Schlabb- oder Schlabs-
 bertuch n.
 Slabben, slobben, schlabbern,
 beschlabbern
 Slabben, schlappern, lappen, läp-
 pern wie die Hunde
 Slachten, *slagten*, schlachten, tö-
 den, abthun (ein Vieh)
 Slachten, schlachten i. e. nach-
 schlagen, nacharten, gleichen
 Slag, m. Schlag it. Schlacht,
 Feldschlacht, Treffen zc.
 Slag, n. Art, Gattung, v. soort.
 Slak, slek, f. Schnecke
 Slampampen, schlampampen,
 schmausen, v. slempen &c.
 Slang, f. Schlang

Slap,

- Slap, *adj.* schlapp, schlaff, los,
i. e. lotter it. schwach, lau,
nachgelassen
- Slappen, schlappen, schlapp *zc.*
machen, it. seyn
- Slecht, simpel, *adj.* schlecht *zc.*
it. einfältig *zc.* v. onnozel
- Slechts, *adv.* schlechter Dinge
- Slechten, schlichten, it. schleifen,
der Erde gleich machen. v.
sloopen
- Slee, f. Schlehe
- Sleede, slee, f. Schlitte
- Sleep, m. Schleppe f. it. Ge-
schleppe, train, Gefolge
- Sleepen, sleuren, schleppen,
schleifen
- Slemp, m. Schlamp, Schlamp-
pamp
- Slempen, schlempen v. slamp-
pampen
- Slender, sleur, Schlender v.
trant, weet.
- Slenderen, sleuren, schlendern
- Slenken, slinken, eingehen, als
Fleisch, Kraut im Hasen *zc.*
v. krimpen &c.
- Slensen, verschlendern, verhu-
deln, zerlumpen, als Kleider
zc. v. slyten
- Slenter, slenteren, *plur.* m.
hangende Lumpen, Fesen *zc.*
- Slet, f. Fetz, Fezen, Lump zum
spülen *zc.* v. vodde &c.
- Sleutel, f. Schlüssel
- Slib, n. Schleim, schlüpferiger
Schlam *zc.* v. slym, slyk
- Slibberen, schlüpfen, gleiten, v.
glyen, slippen
- Slikken, schlucken, schlucken,
it. schlecken, v. slokken
- Slim, *adj.* schlimm, it. Frum,
schaf *zc.*
- Slinden, schlingen v. slikken
- Slinger, f. Schläuder, Schlauder,
Schlenker
- Slingeren, schlaudern, schlauder-
dern, schlenkern
- Slink, slinks, *adj.* & *subst.* link,
links
- Slip, f. Schlippe an einem
Hemdb, Kleid *zc.*
- Slippen, schlüpfen, schlüpfen,
gleiten v. slibberen
- Slissen, leschen, v. lesschen,
blusschen
- Slissen, schlichten, beylegen, ei-
nen Streit v. slechten, effe-
nen
- Slyk, slik, n. Roth, Gassenroth
- Slym, n. Schleim v. slib
- Slymen, schleimen
- Slypen, schleifen, wezen, schär-
fen v. werten
- Slyten, schleissen, verschleissen,
abtragen, it. verzehren, ver-
gehen *zc.* it. verschleissen, all-
gemach verkaufen, absetzen,
an Mann bringen
- Slobberen, schlappern, schlab-
ben, schlubbern wie die Ent-
ten, Gänse, Schweine *zc.* it.
unreinlich essen, zumalen Löß-
felspeise *zc.*
- Slodderen, sluderen, schludern,
schludern, wie weite Hosen
- Sloep, f. Schaluppe, großer Na-
chen. v. boot
- Sloeri, slomp, slons, f. Schlamp-
pe, schmierig und unpiätiges
Weibsbild

- Slof, f. slossen, plur. Schluffe, Schlufen plur. Schlarfen, i. e. alte Pantöffel
- Slof, adj. schlaff, nachlässig, hinlänglich
- Slossen, schlarfen im gehen, die Füße nachschleppen. it. hinlänglich umgehen &c.
- Slok, m. Schluck
- Slokken, schlucken
- Sloof, f. Schürze, grobe, zur Küchen- und dergleichen Arbeit
- Sloof, sloor, armes, schlechtes Weib, oder Dienstmensch
- Sloop, f. Zieche, Rüssenzieche
- Sloopen, schleifen, zerbrechen, v. schlechten
- Sloot, f. Graben m. v. 'graft. gracht
- Slooven, hart arbeiten, schwere Sklavenarbeit thun
- Slooven, streifen, stülpen, auf- oder überstülpen, aufstreifen, als die Ermel &c.
- Slop, n. Schluff, enger Schließwinkel, enges Gäßlein &c.
- Slordig, adj. schmierig, schmutzig, unflätig &c.
- Slot, n. Schloß
- Slot, kasteel, Schloß, Bestung
- Slurpen, slorpen, schlürfen
- Sluier, m. Schleyer
- Sluik, adj. dünn, rahmig &c. it. flach, nicht krauß
- Sluiken, Zoll und Ungeld verfahren. it. smokkelen.
- Sluimeren, schlummern
- Sluipen, schlupfen, schliefen, it. entschlupfen &c.
- Sluis, f. Schleuse f.
- Sluiten, schliessen
- Smaat, f. Schmach v. schimp. spot.
- Smaaden, schmähen &c.
- Smaak, m. Schmach, Geschmack
- Smaaken, schmücken v. n. it. a.
- Smaalen, schmälern, schelten, zornen
- Smachten, schmachten, versmachten
- Smak, f. Schmach, Art von Schiffen sogenannt
- Smakken, smyten, schmacken. i. e. schmiszen, mit Gewalt hinzschmiszen &c.
- Smakken, schmacken im essen wie ein Schwein
- Smal, adj. schmal
- Smalt, smout, n. Schmalz
- Smart, smert, f. Schmerz
- Smarten, smerten, schmerzen
- Smarten, schärfen, aufschärfen die Haut
- Smeeden, schmieden
- Smeeken, flehentlich bitten
- Smeer, n. Schmer, Fett, it. Unschlitt, Talk, v. ongel, talk.
- Smeeren, schmieren; it. beschmieren, schmerig machen &c. it. schmelzen das Kraut &c. v. smeuren &c.
- Smeerotzen, schmarotzen
- Smelten, v. a. it. n. schmelzen
- Smert, smerten, v. smart &c.
- Smet, f. Schmutz, Flecken, vlek
- Smetzen, schmutzen, flecken v. n.
- Smeulen, schmauchen und rauchen, nicht hellerbohe brennen. v. smooken.

- Smeuren, smodderen &c.
 schmieren, i. e. schmußen, it.
 beschmußen
- Smit, Schmid, v. smeeden
- Smoderen, v. smeuren.
- Smook, Schmauch, Rauch v.
 rook. damp.
- Smooken, schmauchen, rauchen,
 it. Taback trinken
- Smoooren, sticken, ersticken, it.
 dämpfen &c. it. dämpfen (im
 Stollhas) v. stooven.
- Smots, f. Mütze, Mütze, gemeine
 Hure, v. snol
- Smout, v. smalt. smeer. it. vet.
- Smullen, fressen und saufen, sich
 voll fressen &c.
- Smullig, smul, *adj.* schmârig, it.
 vollgefressen und gesoffen &c.
- Smuigen, naschen, was guts
 fressen, it. sonst was Böses
 thun, heimlich
- Smyten, schmeissen, werfen, it.
 schmeissen, schlagen v. werpen
- Snak, Schnacken, Possenreißen.
 v. klucht | &c
- Snaar, f. Saite, zum Saiten-
 spiel
- Snaar, Schnur, Bruders Frau
- Snaauwen, schuauben, grob an-
 fahren, anschnarchen
- Snak, snik, m. Athem, zumalen
 der letzte Athem, der letzte
 Schnapp eines Sterbenden
- Snakken, Athem holen, nach
 demselben schnappen, it. sehr
 verlangen, v. hygen, haa-
 ken &c.
- Snakken, schnacken, i. e. schwä-
 zen, plaudern v. praaten.
 kouten. it. seq. &c.
- Snappen, veel snaps hebben,
 schnappen, it. schwâzen, plau-
 dern
- Snaarig, snar, *adj.* schuurig, tros-
 sig, mit dem Maul, v. bitz
- Snateren, schnattern, wie die
 Gänse it. schwâzen, plaudern
 v. snappen &c.
- Snavel, m. sneb, f. Schnabel v.
 neb
- Sneede, saeê, Schnitt, it.
 Schnitt it. Schneide, Schârse
 v. snyde
- Snees, f. Zahl von zwanzig
- Sneeuw, Schnee
- Sneuwen, schneyen
- Sneeden, v. sneuvelen
- Snel, *adj.* schnell v. haastig, rap,
 ras
- Snellen, schnellen, beschneellen
- Snep, snip, f. Schnepf, Schnep-
 pe, it. Spitze an einer Weibers-
 haube &c.
- Snerken, rösten, in Butter, in
 der Pfanne, it. schmerzen, ein-
 beissen. v. smarten.
- Sneuvelen, sneeven, umkom-
 men in der Schlacht, it. an der
 Pest &c.
- Snyden, schneiden
- Snik, snak, m. Hetscher v. hik
 &c it. snak &c.
- Snikken, hetschen v. hikken,
 nokken, it. v. inakken
- Snippelen, snipperen, snippen,
 schnippeln, etwas zu Klauen
 Schuippeln schneiden
- Snoeien, schneiteln, beschneiten
 einen Baum
- Snoek, m. Hecht

Snoepen, snoeien, snoesteren, snufteren, naschen, zumalen von Obst, Confect &c.

Snoer, n. Schnur f.

Snoeren, schnüren

Snoeven, snuiven, schnauben, schnaufen it. pochen, trozen. v. snoffen, snuiven.

Snof, f. Schnupfen, Schnuppen

Snof, Schnus, Wind, Nachricht (von etwas) v. snuf

Snoffen snoffelen, schnuffen &c. v. snuffelen, it. snuiven.

Snol, f. Meze, allgemeine Dure. v. smots

Snood, snoo, *adj.* schüdd, it. listig, arg &c. it. schändlich &c.

Snorken, schnarchen, v. ronken it. schnarchen, pochen &c.

Snorren, schnurren, brummen, v. brommen

Snot, n. Schnudel, Noh

Snuf, Schnus, i. e. ein Gestank, übler Geruch, v. stank.

Snuffen, snoffen, snuffelen, schnaufen, schnupfen, schnüffeln

Snuit, m. Schnaus it. Nüssel

Snuiten, schneuzen, die Nase, das Licht

Snuiten, v. snoeven, snoffen &c.

Sober, *adj.* & *adv.* mäßig, nüchtern

Sober, *adj.* schlecht, in wenigen bestehend. v. slecht &c.

Sok, zok, f. Socke, Fußsocke,

Soldaat, Soldat

Solfer, sulfer, Schwefel, Schwebel, v. zwavel

Sollen, hin und her schlenkern v. slingeren, plunken.

Som, somme, Summe, Somme
Sommige, zommige, etliche, etliche, vid. Gramm.

Somp, zomp, m. Sumpf

Somtyds, somwylen, *adj.* zuweilen, zu Zeiten, bisweilen

Soort, f. Sort, Gattung v. slag

Soorteren sortiren, gatten

Sop, n. Saft m. v. sap, nat, it.

Supp, Suppe it. in die Brühe, oder Lüttsche eingetunktes Brod

Soppen tunken, eintunken, das Brod

Soudeeren, löten, v. looden

Spaad, spade, spaâ, *adj.* spat v. laat

Spaak, m. Speiche zu einem Gewinde, it. Hebbebaum, v. speek

Spaan, n, Span

Spaanders, plur. Späne plur.

Spaanen, v. speenen

Spaansch, *adj.* Spanisch, Hispanisch

Spaaren, sparen, v. schoonen

Spade, spaâ, f. Spathe i. e. Grabschaufel

Spaden, spaien, spitten, spathen graben, schorren

Spalk, m. Schindel eines Wundarzt's

Spalken, schindeln, einen Beinbruch &c.

Span, f. Spanne

Spannen, spannen

Spange, f. Spange, Geschmeidelein

Spanseeren, spazieren, v. wandeln

Spar, sper, f. Sparre

Sparjes, sperges, f. Spargen

M

Spart,

- Spart, spark, Sprakel von Feuer-
 funken
 Spartelen, sparkelen, sprakeln,
 spraken ic.
 Spat, f. Flecken, Klatsch, Spritz
 von Roth, oder unsaubern
 Wasser ic.
 Spatten, spritzen, bespritzen, be-
 klatschen ic. mit dergleichen
 Specht, f. Specht, Baumhackel
 Speek, f. Speiche, Radspeiche.
 v. spaak
 Speekzel &c. v. spouw
 Speel, spel, Spiel
 Speelen, spielen
 Speen, spene, f. Strich, woran
 man eine Kuke melkt, it.
 Feig oder Stulwarze. it.
 Weibermilch
 Speenen, spaanen, spenen, spen-
 nen, entwehnen ein Kind. it.
 enthalten, abbrechen sich, it.
 Leich, Fische in fließend Was-
 ser thun
 Speer, f. Sper v. spies, lans
 Speer, spit, f. Spieß
 Speeten, speten, spiessen, anspi-
 sen, anstecken
 Spek, n. Speck m.
 Spekken, lardeeren, spicken
 Spelde, spelle, f. Stecknadel
 Spelden, spellen, anstecken mit
 Stecknadeln
 Spellern, buchstabiren, it. mit ge-
 wissen Buchstaben ein Wort
 schreiben, orthographiren
 Spelt, spelte, f. Spelz, Dinkel,
 Dinkelforn
 Sperwer, sparwer, m. Sperber
 Speur, n. Spur, it. Fußstapf

- Speuren, spien &c. spüren, der
 Spur nachgehen it. spüren,
 merken
 Spieden, bespieden; spien &c.
 spähen, ausspähen
 Spiegel, m. Spiegel
 Spiegelen, spiegeln
 Spier, n. Fleischmaus oder
 Maus (Muskel)
 Spierink, Meerfisch (sogenannt)
 Spies, f. Spieß
 Spyk, spyk-naard, Spicknar-
 den
 Spyker, m. Nagel, Hackennagel
 Spykeren, nageln, annageln
 Spyker, n. Speicher, Kornbo-
 den
 Spys, spyze, Speiß, Speise
 Spyzen, spyzigen, v. n. it. a. speis-
 sen ic.
 Spyt, Spit, Troß ic. it. Verdruß
 Spytten, v. imperf. verdriessen
 gehenen
 Spikkelen, scheckigt, bunt ma-
 chen, v. schakkeeren
 Spil, f. Spille, Spindel ic.
 Spillen, spilden, verschwenden,
 vergeuden, v. quisten.
 Spinaazje, f. Spinat
 Spinde, spende, Spende it.
 Speißkammer
 Spinne, spin, spinnekop, f.
 Spinne
 Spinnen, spinnen
 Spint, innere Baumrind, Spint
 it. Viertel eines Scheffels
 Spit, spitten, Spieß, spiessen, v.
 speeten
 Spits, f. Spitze f.
 Spits, spitlig, spit, spitig
 Spitsen, spitzen, spitzen

Spitten, graben, spaden, schorren
v. spade, spaden.

Spleet, m. Spliß

Splitten, spliyten, spleissen, klöben
v. klieven.

Splinter, m. Splitter

Spóed, f. Eil v. haast

Spóeden, eilen

Spoel, f. Spul, Spule

Spoelen, spulen, auf Spulen
winden

Spoelen, spülen, ausspülen

Spont, n. Spunten, Punten,
Stopfen eines Fasses v. bom

Sponde, f. Bettlade, it. Seiten-
bretter daran

Spongie, spons, Schwamm v.
zwam

Spook, n. Spuck, Gespenst, Ge-
spuch

Spouken, spüchen, umgehen ein
Gespenst in einem Hause, v.
waaren.

Spoor, f. Sporen m.

Spoor, n. Spur, Spor oder
Geleis eines Wagens it.

Spur, Fußspur, Fußstapf

Spórt, f. Spóssel einer Leiter

Spot, m. Spót

Spóttien, spóttien v. spóttien

Spouw, spog, speekzel. Spéy-
sal, Spéichel

Spouwen, spuuwen, speyen,
spurzen, spuzen &c.

Spraak, f. Sprach v. taal

Spreeken, spreken, reden

Spranckel, sprenkel, sprinkel,
Funck v. vonk

Spreuw, m. Sperber v. spér-
wer

Spreuwen, spóttien v. spóttien

Sprei, f. Teppich v. Kleed

Sprengen, sproien, sprengen,
besprengen

Sprenkelen, spreckeln, v. spika-
kelen &c.

Spreuk, f. Spruch

Spreiden, spreeden, spreiten,
it. decken ein Bett &c.

Spriet, n. Spriet, Segelstange

Spring, spronk, Springquelle &c.
v. spronk

Springen, springen

Spritsen, sprizen, sprützen, v.
spuyten

Sproet, sproetel, f. Spronzel,
Sommerflecken

Sprok adj. brüchig, sprót

Sprokkel, sprokel, Spórkel, der
Hornung oder Monat Febr.

Sprong, Sprung

Sprook, sprookje, Märlein

Sprot, f. Bückling (kleiner eng-
lischer)

Spruit, sprót, f. Sproß,
Sprosse

Spruiten, sprossen

Spúuwen, spenen, i. e. brechen
sich, v. spouwen

Spuyt, f. Spritze, Sprúze

Spuyten, sprizen, sprützen

Staade, f. Nutzen, Vortheil, v.
baat, voordeel

Staag, stadig, adj. státs, immer
während, v. stadig

Staak, m. Pfalstecken &c.

Staaiken, pfälen, stacketen, it.
ausstellen, anstehen lassen ein
Werk

Staal, n. Stahl

Staaiken stählen

- Staal, staaltje, n. Muster, it.
 Probe, v. monster
 Staalen, (lakens, stoffen &c.)
 bleyen, ein Bleymerk auf
 ein Stück Tuch oder Zeug
 schlagen, v. looden &c.
 Staan, stehen
 Staat, m. Staat, Stand, ic.
 v. stand
 Staaven, bestätigen, befestigen,
 v. vestigen &c.
 Stadt, stede, steê, f. Stadt,
 v. stede
 Staert, staart, steert, f. Schwanz,
 Schweif, Sturz
 Staaf, staaf, m. Stab
 Stal, n. Stall
 Stallen, stallen, in Stall stellen,
 einstellen, it. brunzen der
 Pferde
 Stam, m. Stamm eines Baums,
 it. Stammen, Geschlecht,
 stammen, v. geslacht
 Stamelen, stameren, stammelen,
 stotteren, gaken
 Stampen, stampfen, stossen, v.
 stooten
 Stand, stant, Stand
 Stang, Stange, v. staak, steng,
 spriet
 Stank, m. Stank, Gestank, v.
 stinken
 Stap, f. Stapf, Fußstapf, Tritt
 v. treede
 Stapel, m. Haufen auf einander
 geschichteter Dinge. v. hoop
 it. Stapel, Staffel, Kauf-
 platz gewisser Waaren
 Stapelen, aufeinander schichten
 Stappen, stapfen, treten, Schritt
 te thyn, v. treden
 Star, ster, f. Stern
 Stede, stee, Stadt, it. Staff,
 Platz, v. plaats
 Steeds, gestadig, adv. stâts, v.
 staag &c.
 Steeg, adj. hartnäckig, köpfig,
 widerspenstig ic.
 Steeg, subst. f. Gäßlein, enges
 Steek, m. Stich m.
 Steeken, stechen
 Steel, stengel, m. Stiel
 Steelen, stielen
 Steelen, stehlen
 Steen, m. Stein
 Steenigen, steinigen
 Steevig, steuwig, adj. fest, ic.
 rauh, v. styf
 Stek, f. Stock, it. Pflanzstock
 Stellen, stellen, v. zetten
 Stelpen, stillen (stellen) das Blut,
 v. stuiten, stempen, stoppen
 Stelt, f. Stelze
 Stem, f. Stimm
 Stemmen, stimmen
 Stempel, Stempel
 Stempelen, stempeln
 Steng, f. Stang, it. Obersegel
 oder Maststange. v. spriet
 Sterk, stark, adj. stark
 Sterken, stärken
 Stern, Stirn, v. voorhoofd
 Sterven, sterben
 Steven, m. Schnabel, Sporen,
 it. Bordertheil eines Schiffes
 Stevel, f. Stiefel, v. laars
 Steun, stut, m. Stütze f.
 Steunen, stützen, anstützen, it. an-
 oder auslehnen
 Steur, f. Stohr, Stöhr, it. Hau-
 se, ein Fisch

Steigeren, steigern, it. rüsten,
Gerüste machen zum bauen,
it. steigern den Preis

Steil, *adj.* Steil, jäh hoch

Sticht, stif, n. Stift

Stichten, stiften, it. erbauen, it.
anheben, verursachen, it. er-
bauen, bewegen zur Gottsee-
ligkeit &c.

Stief, *adj.* stief, stif

Stier, Stier v. bul. var.

Stieren, stuuren, steuren, regiren

Stieren, stuuren, schicken, senden,
v. zenden

Styf, *adj.* steif, it. hart, heftig &c.

Styven, steifen, steif machen, it.
stärken

Stygen, steigen

Styl, m. Stütze, it. Stylus, Wei-
se zu schreiben, zu leben

Stikken, stikken, bordiren mit
Gold, Silber, Seiden &c.

Stikken, v. n. ersticken, v. smoo-
ren.

Stil, *adj.* still

Stillen, v. a. it. n. stillen

Stinken, stinken

Stip, stippel, m. Tupf, Mittel-
tupf

Stippen, stupfen, einstupfen, ein-
tunken

Stoeien, kälbern, sich aus Kurz-
weil oder Muthwillen schla-
gen, ringen, it. sonst &c.

Stoel, m. Stul Stuhl, v. zetel

Stoep, f. Vorhöflein oder Plätz-
lein mit einem Sitz vor der
Thür eines Hauses

Stoet, m. Gefolg von Dienern
eines Herrn &c.

Stof, n. Staub m. it. Stoff, Ma-
terie, it. Zeug von Wollen
oder halb Wollen. it. von
Seiden &c.

Stoffen, stöbern, abstöbern

Stoffeeren, staffiren, ausstaffi-
ren, zieren &c.

Stoffen, stuzen, pralen, v. po-
chen, snorken.

Stok, m. Stock

Stollen, gestehen, gerinnen v.
stremmen, runnen &c.

Stom, *adj.* stumm

Stommelen, Getöse machen

Stomp, *adj.* stumpf

Stomp, *subst.* m. Stumpf,
Stümmel

Stompen, stompelen, stümpfen,
stumpf machen it. stümmeln

Stond, f. Stund v. uur.

Stoof, stoove, f. Stube v. kachel
it. Feuerhäflein, in einem ge-
löcherten Kästlein

Stooven, dünsten, auf Kohlen
einmachen, v. smooeren

Stoken stochen, anstochen, anz-
ünden, Feuer, it. Feuerhal-
ten, feuern &c. it. stochen, sto-
chern &c.

Stoop, m. Maß von zweyen
Massen, (ein Viertel)

Stooren, steuren, stören, verstör-
ren &c.

Stoot, m. Stoß

Stooten, stossen

Stop, f. Stopf, Stöpsel (m. v.
bom, bons, prop.

Stoppen, stopfen

Stoppel, f. Stoppel

Stoppelen, stoppeln, nachlesen

Storm, m. Sturm

- Stormen**, stürmen
Storten, stürzen, vergießen, verschütten
Stout, *adj.* stolz, vermessen, feck, kühn, *it.* muthwillig, *zc.*
Stouwen, stuwen, stauen, *i. e.* treiben, forttreiben, als Dchsen *zc.* *it.* fest zusammen packen *zc.*
Straal, *m.* Stral, Strahl
Straalen, stralen *zc.*
Straam, streem, striem *f.*
Striem von Ruthen streichen *zc.*
Straat, *f.* Strasse, *it.* Gasse, *it.* Meerenge
Straf, *adj.* straf, streng, hart, unfreundlich
Straf, straffe, *f.* Straf, Strafe
Straffen, strafen
Strak, *adj.* strack, steif *v.* styf
Strak, straks, *adv.* stracks, so gleich, alsobald
Stram, *adv.* stramm, *i. e.* steif *zc.*
Strant, *m. f. n.* Strand, Ufer des Meers
Stranden, stranden *it.* Schiffbruch leiden *zc.*
Streek, *f.* Strich *v.* streep, *it.* Streich *zc.*
Streel, *f.* Stral, Kamm, Striegel *v.* kam,
Streelen, strooken, streichen, streicheln, *i. e.* schmeicheln, fuchsschwänzen *v.* vleyen
Streem, *v.* straam
Streep, *f.* Strif, Streif,
Streepen, streifen, *it.* geißeln, streichen mit Ruthen
Streeven, streben *v.* trachten
Strekken, strecken, *it.* hinzielen, *it.* zu etwas dienen, nutzen, zu länglich seyn
Stremmen, gerinnen, gestocken, gestehen, liefern, Milch *zc.* *v.* stollen, runnen &c. *it.* stemmen, hemmen, einhalten, das Wasser, das Blut *zc.* *v.* stuiten
Streng, *adj.* streng *zc.* *v.* strikt
Streng, *f.* strengen *plur.* Strang oder Stren Garn, *it.* *plur.* Strenge der Zugpferde
Strengelen, flechten
Streulen, streylen, brunzen *zc.* *v.* pissen, wateren.
Stribbelen, rancken, disputiren, *zc.* *v.* kibbelen
Stryd, strydt, *m.* Streit
Stryden, streiten
Stryken, streichen, überstreichen, *it.* bögeln Leinzeug *zc.* *it.* hat streichen sonst allerhand Bedeutungen wie im Hochteutschen
Strik, *m.* Strick *i. e.* Knopf am Seil *it.* Masche eines Hands
Strikken, knöpfen, knüpfen, Maschen machen
Strikt, *adj.* streng, genau *zc.*
Strompelen, straucheln *v.* stronkelen &c.
Stronk, *m.* Strunk, Dorsche, (Lorsche) von Kohl *zc.* *v.* struik, steel. *it.* abgehauener Stamm eines Baums
Stronkelen, straucheln *v.* struikelen.
Stront, *m.* Dreck, von Menschen *zc.*
Stroo, *n.* Stro, Strohe
Strooien, streuen
Strook,

Strook, f. Strich, Striff, lang
schmales Stück von etwas
Strooken, streicheln, schmeicheln
v. streelen, vleyen.
Stroom, m. Strom, Anlauf des
Meers v. vloed, it. Strom.
i. e. ein Fluß v. rivier
Stroomen, strömen, fließen, rin-
nen v. vloien.
Stroop, m. Streif in ein Land,
it. Raub v. roof
Stroopen, streifen, rauben, v.
rooven
Stroop, syrop, m. Syrupp, ge-
sottener Saft &c.
Strop, m. Strick, Strang
Strot, f. Trossel, Stroß
Struif, struive, f. Straube, it.
Eyerfuchen, Pfannfuchen
Struik, m. Strauch, it. Dorsche
von Kohl &c. v. stronk.
Struikelen, straucheln v. stron-
kelen
Struis, f. Strauß, Vogel
Studeeren, studiren
Stug, *adj.* hartnäckig &c.
Stuk, n, Stück, in allerhand Be-
deutungen, wie im Hochdeut-
schen
Stulp, f. Deck, Stulp, it. Strohd-
dach über ein Baurenhaus,
Heustadel &c.
Stulpen, stülpen, überstülpen,
überdecken
Scut, m. Stütze, Unterstütze. v.
styl, steun.
Stutten, stützen
Stuuren, stieren, steuren, das
Ruder halten, ein Schif re-
gieren

Stuuren, stieren, schicken, senden
Sturt, *adj.* unfreundlich, stür-
risch v. straf, bitz &c.
Stuuwen, stouwen, packen, fest
und genau zusammen pas-
sen &c. v. stouwen.
Stuip, f. Träsch, schwere Noth
Stuipen, beugen, it. neigen
Stuit, f. Steus eines Geflügels,
it. Aufstoß und Sprung eines
Bals
Stuiten, innhalten, anhalten &c.
it. hindern, verhindern v. hin-
deren, beletten.
Stuiven, stauben, stäuben
Stuiver, Stüber
Suf, *adj.* phantasirend, dollend,
it. tief in Gedanken &c.
Suffen, phantasiren &c. it. fin-
disch worden seyn
Sukkelen, trendeln, zauderen,
sehr langsam umgehen &c. v.
leuteren, draalen, talmen &c.
it. sich aus Armuth kümmer-
lich nähren, sich genau behel-
fen müssen &c.
Sullen, gleiten, glitschen, z. E.
auf einer Eisbahn v. glyen.
Sus! sus! sus! still! still! still!
Sussen, süllen, ein Kind das
schreyet &c.
Suiker, f. Zucker m.
Suikeren, zuckern
Suizebollen, suizelen, schwin-
delen, v. zwymelen, dui-
zelen.
Suizen, suizelen, sausen, säu-
seln

T **F.**
 , (an statt het) das it. es
 v. Het. it. v. Gramm.
 Taai, *adj.* zähe, beugsam, züggig
 Taak, *f.* Tagwerk, gesetztes
 Taal, taale, *f.* Sprach v. spraak
 Taamen, betaamen, ziemen,
 geziemen
 Taamlyk, taamelyk, *adj.* ziem-
 lich, geziemlich *re.*
 Taan, *f.* Lohe, zum färben
 Taanen, lohern, färben
 Taanen, verfinstern sich die Son-
 ne, oder der Mond
 Taart, *f.* Sorte, Sorte
 Tabak, *m.* Toback, Taback
 Tabbart, *m.* Tabbert, langer
 Rock bis auf die Füße
 Tabbin, Tobin
 Tachentig, achtzig
 Taf, *n.* Tasset *m.*
 Tafel, *f.* Tafel
 Tak, *m.* Zweig, v. telg, rank
 Takel, *f.* Zugrolle eines Schif-
 fes, v. kartol. it. Schisseil
 Takelen, betakelen, rüsten,
 ausrüsten ein Schiff mit allem
 Geseile, Segeln *re.* und was
 dazu vonnöthen
 Tal, *n.* Zahl, v. getal
 Talk, *n.* Talk, Unschlitt, v. on-
 gel, smeer.
 Talmen, trenteln, zaudern *re.*
 v. fukkelen, draalen, tee-
 men &c.
 Tam, tem, *adj.* zä m, nicht wild
 Tammen, temmen, zähmen,
 zahm machen
 Tand, tandt, *m.* Zahn
 Tanden, zähnen, Zähne frigen
 Tanneit, *adj.* Lohefärbig

Tang, *f.* Zang, Zange, it. Kluff,
 Feuerzang
 Tap, *m.* Zapf, Zapfen, v. stop.
 Tappen, zapfen lassen it. zapfen,
 (schenken) ums Geld
 Tapyt, *n.* Teppich Tapet
 Tarten, reizen, verreizen, it. aus-
 fordern, trocken v. tergen
 Tarw, tarwe, *f.* Weiz, Weizen
 v. weit
 Tas, tes, tesch, *f.* Tasche, it. Tas-
 sche in einem Kleid
 Tas *m.* Haufen, Hauf, v. hoop
 staapel.
 Tassen, häufen aufeinander
 Tast, Gefühl
 Tasten, tasten, fühlen, v. voelen,
 grypen
 Tateren, lassen, stammelen
 Te, *praepos.* zu
 Te, al te. zu, allzu
 Teder, teër, *adj.* zart
 Teef, teeve, *f.* Saup
 Teelen, zielen, zengen
 Teemen, reden (sehr langsam)
 Teems, *f.* Haarsieb, so gar
 dicht ist
 Teen, *f.* Weidengerte, v. wisch
 Teen, toon, *f.* Zehe am Fuß
 Teer, terre, Tähr, Där, weiches
 Schiffpech
 Teeren, tähren, mit Tähr pichen,
 verpichen
 Teeren, zehren, verzehren
 Teerling, dobbelsteen, Wür-
 fel
 Teezen, flauben, als Wollen *re.*
 v. pluizen
 Teffens, t'effens, *adv.* zugleich
 Tegel, *f.* Ziegel, Dachziegel
 Tegen,

- Tegen, *adv.* & *praep.* gegen, wider
 Tegen- *Partic. Compos.* gegen-, wider-,
 Teisteren. übel handeln, übel mitfahren
 Teken, teeken, teiken, *n.* Zeichen
 Tekenen, zeichnen, *it.* zeichnen, *i. e.* reißen, abreißen
 Tel. *m.* Zelt, *i. e.* Paß- Schritt- gang eines Reitpferds
 Telg. *f.* Zelter *ic.*
 Telg, *f.* Zweig, Ast, *v.* tak. rank
 Teljoor, *n.* Teller, *v.* tafel- boord
 Telkens, *adv.* oft, oftermal, *it.* so oft *ic.* *it.* immer *ic.*
 Tellen, zehlen
 Temmen, zähmen, *v.* tam.
 Tempel, *m.* Tempel
 Temperen, mäßigen
 Ten, an statt, toeden, zum, an statt: zu dem *ic.* *v.* Gram.
 Tenger, *adj.* rahn, rahnig, dünn *v.* rank
 Tent, tente, *f.* Zelt, Gezelt, Tente
 Tepel, *m.* Wårzlein an der Brust
 Ter, an statt toe, oder tot de & *c.* zur, an statt: zu der, *vid.* Gramm.
 Tergen, zergen, *i. e.* reizen, ver- reizen, böß, zornig machen
 Tets, *adj.* tatsächig, teigig, nicht ausgebacken, als Brod *ic.*
 Teug, *f.* Zug oder Schlunf
 Teugel, *m.* Zügel, *v.* breidel
 Teugelen, zügeln, zäumen
 Thans, *adv.* ikund, dormalen
 Tichel, *f.* Ziegel, Ziegelstein
 Tien, *num.* zehen
 Tieren, grohen, wachsen, auf- kommen, zunehmen in der Er- de, met. gut thun, von statten gehen *ic.*
 Tieren, toben, rasen, wüten *ic.*
 Tierentein, *n.* Zeug, schlechter, halb lein-, und halb wollen Zeug, Mesalan
 Tik-tak, Brettspiel
 Tik-takken, Brettspielen, *v.* ver- keeren
 Ty, gety, Flut des Meers zu ge- wisser Zeit, *v.* vloet
 Tyd, tydt, *f.* Zeit
 Tyen, ziehen, wegziehen, *v.* trekken
 Tyk, *f.* Ziech, Ueberzug
 Tylpon, schirpen, wie die jun- ge Spazzen
 Tym, thien, thym, thuin, Thy- mus, Thimian
 Tytel, Titul
 Tillen, heben, aufheben, *y.* hef- fen, lichten & *c.*
 Timmeren, zimmern, bauen *v.* bouwen.
 Timp, *f.* Spitze an einem Spiz- oder Seulenwerk, *it.* sonst. *v.* punt, spits, tip, sneps.
 Tin, ten, Zinn
 Tinne, *f.* Zinne *f.* *v.* top.
 Tintelen, schimmern, funkeln, *it.* glänzen. *v.* flonkeren. *it.* kälten einen die äußersten Zin- ger vor Frost
 Tip, *f.* Spitze, *v.* punt, spits, timp.
 Tiras, *n.* Rütt, Rütte
 Tobbe, *f.* Zuber, Kufe, *v.* kuip.

- Tobben, bemühen, sich hart zersarbeiten
 Toch! doch! v. Doch. it. vid. Gramm.
 Todde, m. alter Lumpe, Fetz, Hader, v. vodde, slet.
 Toe, *adv.* & *praep.* zu vid. Gramm.
 Toe, *Partic. Compos.* zu
 Toen, *adv.* damals, zu selbiger Zeit, it. da, als *lat.* tunc.
 Toeten, dünnen, tünnen, auf einem Horn blasen
 Toets, f. Prob, Goldes oder Silbers, it. Streichstein
 Toetsen, probiren, it. streichen, Gold oder Silber
 Toeven, verziehen, warten, v. vertoeven.
 Toffel, f. Pantoffel, v. muil &c. pantoffel
 Togat, Zug f.
 Tog; togten, *plur.* Zug, i. e. Trieb, Bewegung des Gemüths v. drift &c. it. trek. it. Klust, Riß, wodurch der Wind in ein Zimmer eindringt
 Tokkelen, anreizen, antreiben, anstacheln &c. v. porren
 Tol, m. Zoll, Mauth
 Tol, m. Kreuzel, Topf &c.
 Tollen, Kreuzelspielen
 Tolk, m. Dolmetsch
 Tolken, Dolmetschen
 Ton, tonne, f. Sonne, Faß
 Tommen, können, fassen in Tonnen oder Fässer einschlagen
 Tondel, tonder, n. Zundel, Zunder, zum Feuer schlagen m.
 Tong, f. Zang, it. Sprach, it. so genannter Fisch
 Tonym, m. Thon oder Thunfisch
 Tooien, zieren, aufzieren, schmücken, aufbusen
 Toom, m. Zaun v. breidel
 Toomen, zäumen
 Toon, m. Ton, Laut
 Toonen, zeigen weisen
 Tooneel, Schaubühne
 Toorn, m. Zorn m.
 Toors, f. Lortsch, Fackel v. fakkel
 Top, m. Spitze v. kim. opperst.
 Toreen, m. Thurn, Thurm
 Tornen, trennen eine Naht
 Tornen, grob ansfahren, it. gar hart Schulden einmahnen
 Torssen, tragen auf dem Rücken
 Tortel, f. Turtel, Turteltaub
 Tot, *praepos.* zu, zu dem, vor den Nom. gen. neutr. v. Gramm.
 Touw, n. Seil, Tau, Strick, Korde v. seel, lyn, kord.
 Touwen, gärben, gerben. it. met. abbrügeln, abschmieren
 Toveren, zaubern, hexen
 Traag, *adj.* träg, faul
 Traali, trali, f. Gitter, Gatter
 Traan, m. traanen *plur.* Thrän, Thränen *plur.*
 Traanen, thränen, weinen, v. weenen
 Traan, Thran, Fisch: Wallfischschmalz
 Trachten, trachten, sehnen v. poogen
 Trans, m. Umgang, Erker um einen Thurn

Trant, m. Schleuder, Schlen-
 drian, it. Gang, Lauf v. sleur
Trap, m. Treppe, Stiege ꝛ.
 it. Stufe, v. treede
Trappen, trappelen, trappel-
 voeden, treppeln, it. unter
 die Füße treten
Trechter, m. Trichter
Treede, f. tred, m. Tritt, it.
 Schritt
Treedden, treten
Treeft, f. Drenfuß, Drenfuß
Treek, trek, f. List, Pöffen,
 Schelmeren ꝛ.
Treffen, treffen, v. raaken
Trek, m. Zug v. togt. it. Zug,
 i. e. Lust, Neigung, Begierde,
 v. togt &c.
Trekken, ziehen, it. reisen
Tremel, f. Trichter, zur Mühle,
 Mühltrichter
Trens, Lik, Likforde ꝛ.
Trentelen, trantelen, trenteln,
 zaudern, verzögern ꝛ.
Tresoor, Kasten, Behälter, mit
 verschiedenen Thierlein v. kas
Treuren, trauren
Treil, m. Leine, eine Schif zu
 ziehen, v. lyn
Treilen, ziehen ein Schif ꝛ. v.
 trekken.
Trein, m. Gefolge von Dienern,
 Gesinde ꝛ.
Triakel, f. Thiriack's
Trielje, n. Bartuch
Trillen, zittern, beben, v. beven,
 fidderen &c.
Triomf, f. Triumph
Triomfeeren, triumphiren

Troetelen, lieblosen, schön thun
 it. zärteln. v. streelen, it. koe-
 steren
Troffel, m. Kelle eines Mäu-
 rers
Trog, m. Trog, m.
Troggelen, truggelen, betteln,
 herum betteln, v. bedelen
Trom, trommel, f. Trummel
Trommelen, trummeln
Tromp, f. Maultrommel, it.
 Jägerhorn, it. Mündung ei-
 nes Stück's Geschütz
Trompet, f. Trompette
Trompetten, auf der Trompette
 blasen
Tronk, m. Stamm eines
 Baums, v. stan.
Troon, thron, Thron
Troonen, locken, anlocken, v.
 pooren, aanpooren &c.
Trooni, f. Gesicht, Angesicht
Troost, m. Trost
Troosten, trösten
Trop, m. Tropp
Tros, f. Troß, Kriegstroß, it.
 Busch, Büschel v. bos, rist.
Trots, adj. trozig, truzig, it.
 muthig
Trotsen, trotseeren, troßen, truz-
 gen, it. ausfordern, v. varten
Trouw, adj. treu, it. getreu, tu-
 gendsam, v. getrouw
Trouwe, f. Treu, it. Heirat, v.
 huwelyk
Trouwen, traunen, i. e. heirathen,
 zur Frau, zum Mann neh-
 men. v. huuwen &c. it. ehelich
 zusammengeben, copuliren
Tryp, n. Tripp sammet, Pusch
Tucht, f. Zucht f.

Tuchteigen, züchtigen
Tulp, f. Tulp, Tulipan
Turf, torf, m. Torf, brennbare
 Erde, an statt Holzes
Turk, Türck
Tusschen, *praepos. it. Partic.*
Compos. zwischen
Tuig, n. Zeug, Zeuch n. gereet-
 schap
Tuige, getuige, Zeuge
Tuigen, getuigen, zeugen, Zeug-
 schaft oder Zeugnis geben
Tuil, m. Einfall, eigensinniger
 Gedank
Tuimelen, taumeln, überschla-
 gen, überburzeln, übertaus-
 meln
Tuin, m. Garten, it. Zaun, v.
 haag, heining
Tuinen, zäunen, umzäunen
Tuiffchen, tauschen, v. ruilen,
 buiten &c.
Tuit, f. Röhrlein, Pfeiflein, an
 einer Schenkkanne &c. it.
 Flechte, Haarflechte, it. Lo-
 cke, Haarlocke
Tuiten, dutten, tütten
Twaalf, zwölf
Twee, zween, zwo, zwey
Twern, twyrn, n. Zwirn
Tweernen, twyrnen, zwirnen
Twintig, zwanzig
Twist, m. Zank, Zwisst, v. krak-
 keel
Twisten, zanken, zwisten
Twyfel, Zwisel
Twifelen, zwifeln
Twyg, n. Zweig m. v. tak, telg.
Tzamen, 'tzamen, te zamen
 by-een, *adv. it. Partic. Com-*
pos. zusammen, sammen, mit
 einander &c.

U. Vocal.

U *pron. person. in Dat. &*
Acc. euch i. e. dir, dich,
 v. Gramm,
 U, lieden, euch v. ibid.
Uchtend, ochtend, 's uchtens
 m. Morgenzeit, des Morge-
 gens
Uyl, m. Eil
Uyt, *adv. & praep.* aus
Uyt- *Partic. Compos.* aus
Uyten, äussern
Uur, f. Uhr, Stund, v. stund,

V. Consonant.

Vaagen &c. v. veegen &c.
Vaak, m. Schläfrigkeit,
 Begierd zu schlafen, Schlum-
 mer, v. vadzig
Vaal, *adj.* fahl, falsch
Vaan, vaandel, f. Fahne, Fahne
 Fahndel, v. wimpel, v. vage.
Vaan, f. Maß von 2. Maassen,
 (ein Viertel)
Vaardig &c. fertig, v. vaerdig
Vaaren, fahren
Vaat, Faß, Gefäß, v. vat.
Vaats, *adj.* schmeckend nach dem
 Faß
Vacht, f. Wolle auf ein Schaf-
 fell, Schopper v. vlies.
Vadem, vaâm, Faden, it. Klaf-
 ter
Vademen, vassenen, messen
 nach der Klafter, it. fädeln, ein-
 fädeln
Vader, vaar, Vater, Bätter
Vadzig, *adj.* faul, träg, fahrläf-
 sig, hinläßig, schläfrig &c.
 Vaer.

- Vaerdig**, vaardig, hurtig, be-
hend
Vaers, Vers, Bersickel, v. rym
Val, m. Fall
Vallen, fallen
Valk, m. Falk
Valley, f. Thal, v. dal
Vallies, n. Felleis, Felleisen
Valsch, *adj.* falsch
Van, *praep.* von v. Gramm.
Vannen, vanden, besuchen (eine
Kiindbetterinn)
Vangen, fangen
Var, varre, Farr, Stier v. ster,
bul.
Vast, *adj.* & *adv.* fest
Vasten, vesten, festen, fest ma-
chen, v. vesten
Vasten, *verb.* fasten, ein *Nom.*
it. die Fasten, Fastenzeit
Vat, vaat, n. Faß, v. ton. it. Ge-
faß
Vat, m. Faß, Fassung, it. Be-
griff &c.
Vatten, fassen
Vechten, fechten, v. stryden,
kämpfen
Vedel, veêl, viool, Fidel, Geige
Veder, veêr, f. Feder, v. pen.
Vee, n. Vieh
Veeg, *adj.* tödtlich, was den ins-
stehenden Tod bedeutet, fa-
tal &c.
Veeg, m. Strich, Wisch, mit ei-
nem Hader oder Tuch, zum
ab- oder auswischen
Veegen, vaagen, segen, scheuren,
reinigen, bußen, it. kehren &c.
Veel, *adv.* viel
Veele, *adj. plur.* viele

- Veelen**, dulden, ertragen, v. ly-
den, verdraagen.
Veen, n. schwammicht Erdreich,
wurzlichtes Torfland
Veer- v. vier &c.
Veezel, vezel, f. Faser, Fisel, v.
rafel
Veezelen, vezelen, fasern, aus-
fasern
Veil, veyl, n. Epheu
Veyl, veil, *adj.* feil, v. te koop
Veylen, veilen, feil bieten
Veylig, *adj.* sicher, versichert, v.
zeker.
Veyligen, sicheren, versichern
Veynsen, verstellen (dichten) sich
stellen &c.
Vel, n. Fell, n. v. huid.
Veld, veldt, Feld
Vellen, fällen, niederschlagen
Venyn, fenyn, n. Gift, v. ver-
gif.
Venkel, f. Fenkel
Venster, n. f. Fenster
Vent, junger Mensch, v. quant.
Ver, verre, *adj.* & *adv.* fern, fern-
ne &c.
Ver- Partic. Compos. verz; it.
er-
Verbeuren, verwirken
Verbeiden, warten, erwarten
Verbrodden, verhudeln, verder-
ben, ein Werk &c.
Verderven, bederven, verder-
ben
Vergaderen, versammeln
Vergeefs, *adv.* vergebens, um-
sonst
Vergen, fordern, heischen, v.
eischen, vorderen

- Verken, varken, n. Schwein,
 Sau, Ferken
 Verraden, verrathen
 Verw, verwe, verf, f. Farb,
 Farbe
 Verwen, färben
 Vesten, vestigen, festen, beses-
 sten, befestigen, v. vasten.
 Vet, adj. fett, nicht mager, it.
 fett, schmierig, schmârig, zc.
 Vet, subst. n. Fett n. Fette f.
 Verren, mâsten, v. masten. it.
 schmieren mit Fett
 Veter, f. Nestel, v. nestel
 Veteren, nesteln
 Veulen, Füllen, Fohl
 Vezel, vezelen, v. veezel &c.
 Vier, veer- vier
 Vieren, feyren, it. schonen, zâr-
 teln
 Vierschaar, f. Richterstuhl, Ge-
 richt zc. v. gerecht &c.
 Vies, adj. zärtlich, spâh, ecklich,
 häckel in essen zc. v. kenrig.
 zinnelyk
 Vyand, m. Feind
 Vyf, fünf
 Vyg, vyge, Feig, Feige
 Vyl, Feil, Feile
 Vylen, feilen
 Vysten, feisten, fisten
 Vyt, f. Singergeschwâr
 Vyver, m. Fischweyher, Fisch-
 teig
 Vyze, f. Schraube, v. schroef,
 spil
 Vyzelen, schrauben: an, auf-
 zuschrauben
 Vyzel, f. Mörser, Mörsel m.
 Villen, schinden, Haut abziehen,
 abdecken

- Vilt, f. Filtz m.
 Vin, f. Flosse, Fischflosse
 Vin, vinne, f. Pfinne, v. puist
 Vinden, finden
 Vinger, m. Finger
 Vingeren, fingern
 Vink, f. Fink
 Vinken, Sinken sängen v. voge-
 len
 Vinken, Fleisch, Brod zc. ges-
 würfelt schneiden
 Vinnig, adj. böß, bißig, verbit-
 tert, it. scharf, heftig, v. fel-
 bits &c.
 Viool, violier, f. Bechel, Bevl
 Viool, vedel &c. f. Geige, Fis-
 del
 Visch, vis, m. Fisch
 Vischen, vissen, fischen,
 Vitse, f. Wicke, v. Wikke
 Vitten, flügeln, scharfrichtern
 Vlaade, f. Flade
 Vlaag, f. Schauer plötzlich Un-
 gewitter, plötzlicher Sturm,
 Plazregen zc. it. jah ans-
 kommende Krankheit, paro-
 xysmus, it. Wehen einer Ge-
 bârerin zc.
 Vlaak, f. Wollenschlägers Hür-
 de
 Vlaaken, Wollen schlagen
 Vlag, f. Flagge, Schifffahrt f.
 Vlak, adj. it. adv. flach, eben, v.
 effen, it. gerad, just zc. v. iuyft
 Vlak, vlek, f. Flecken, Mal
 Vlakken, vlekken, bevrlekken,
 flecken, Flecken kriegen zc.
 besflecken zc.
 Vlam, vleug, f. Flamm, Flamme
 me

Vlammen, flammen, aufflammen, lodern, in voller Lohe brennen
Vlas, n. Flachs m.
Vlecht, f. Flechte, v. tuyt
Vlechten, flechten, it. strengen
Vleesch, n. Fleisch
Vlegel, f. m. Flegel
Vlek, n. Flecken, Marktstellen
Vlek, v. vlekken &c. v. vlak &c.
Vlerk, f. Fittig, Flügel, v. vleugel
Vles, vlesch, Flasche, v. Fleisch.
Vleugel, f. Flügel, v. wiek, vlerk
Vleugelen, flügeln, it. per antiphr. die Arme fest, oder auf den Rücken zusammen binden
Vleyen, schmeicheln, lieblosen, fuchsschwänzen
Vlieden, fliehen, die Flucht nehmen, v. vluchten. it. fliehen, i. e. meiden, v. myden
Vlieg, vliege, f. Fliege, Mücke
Vliegen, fliegen
Vlier, f. Hollunder, Holder
Vliering, f. Boden, oberster unter dem Dach eines Hauses
Vlies, n. Häutlein, Fellelein, über etwas, es sey was es wolle
Vlies, ('t gulde Vlies) Fellus, gülden Fluß
Vliet, m. Bach, Flüßlein v. beek
Vlieten, fließen v. vloien, stroomen
Vlyen, stellen, setzen, packen &c. ordentlich
Vlym, vliem, f. Glitte zum Aderlassen, it. Lanzet

Vlymen, flitten, mit der Glitte öfnen
Vlyt, f. Fleiß
Vlytig, fleißig v. naarstig
Vlytigen, fleißigen, besleißigen
Vloet, m. Flut, i. e. Fluß, großer Strom, it. Flut, Anlauf des Meers, des Gewässers &c. v. ty-gety.
Vloeyen, fließen, flößen, rinne, v. vloten.
Vloek, m. Fluch
Vloeken, fluchen, schwoeren
Vloer, f. Flur, Boden, it. Teppe, it. Pflaster
Vloeren, fluren, i. e. ebenen eine Teppe, it. mit Brettern, mit Estrich &c. belegen, it. pflastern &c. v. plaveyen
Vlok, f. Flocke, als von Wolle, Haar, Schnee, Federn &c.
Vlonder, f. Floß, Holzfloß v. vlot.
Vloo, f. Floh m.
Vlooyen, flöhen, flöhen
Vloot, f. Flot, Schiffslot
Vlooten, flößen, über dem Wasser treiben, v. vloten, dryven
Vlot, adj. flößig, was flößet oder über dem Wasser treibt
Vlot, subst. n. Floß, Holzfloß, v. vlonder, steiger.
Vloten, flößen, über dem Wasser treiben, oder schwimmen
Vlucht &c. v. vlugt
Vlug, adj. flüch, was schon fliegen kan, was Federn hat; it. fertig, geschwind im schreiben, concipiren, rechnen

Vlugt,

- Vlucht, f. Flug, it. Menge, Strich
 fliegender Vögel
 Vlucht, Flucht f.
Vlugten, flüchten, i. e. fliehen, v.
 vlieden
Vochelen, vögeln, fokern, tret-
 ten, (der Han die Henne) it.
 sonst anderer Geflügel
Vocht, n. Feuchte, i. e. etwas
 feucht oder nass, als Was-
 ser, Wein, Bier &c.
Vochtig, wak, *adj.* feucht, näß-
 lich, v. nat
Vod, vodde, f. Lump, Fetz, Ha-
 derlump &c. v. slet. lap.
Voeden, i. e. söden, nähren, er-
 nähren, unterhalten, zu essen
 geben, v. opbrengen
Voederen, füttern, das Vieh
Voederen, voëren, voeyeren,
 füttern, unterfüttern, v. dub-
 belen.
Voeder, voer, n. Futter &c.
Voeder, n. Fuder, als ein Fuder
 Heu, Holz &c.
Voege, f. Zug f.
Voegen, sügen, it. schicken, be-
 quemen &c.
Voelen, fühlen, empfinden, it.
 fühlen, tasten, greifen, v.
 tasten, grypen
Voeren, führen, v. leiden
Voeren, &c. v. voederen
Voet, f. Fuß m. it. Fuß i. e.
 Schuh (gewisse so genannte
 Maß)
Voeteren, süßen, i. e. zu Fuße
 gehen
Vogel, m. Vogel
Vogelen, vogeln, vögeln, Vögel
 fangen, v. vinken

- Vol**, *adj.* voll
Vol- Partic. Compos. vollo
Vollen, &c. v. vullen &c.
Volgen, folgen
Volk, n. Volk, it. Leute, v.
 lieden
Vond, m. Fund
Vondel, vonder, m. Steg,
 Brücklein über eine Bach,
 oder kleines Wasser, it. Gra-
 ben &c.
Vonk, f. Funck, Funkeln, v.
 sprankel
Vonken, funken, funkeln
Vonnis, n. Urteil, richterlicher
 Ausspruch, v. ordel
Vonnissen, Urteil sprechen
Vont, f. Tauffstein m.
Voogd, voogdt, Vogt, it. Vor-
 mund &c.
Voor, *praep.* vor, it. für &c.
Voor- Partic. Compos. vor
Voort- Partic. Compos. fort
Voorts, vorder, vorders, *conj.*
 ferner, benebenst, weiter, it.
 sonst &c.
Voos, *adj.* schwammicht, los,
 lotter, it. bölzig wie Netti,
 Klübe &c. v. sponsachtig.
 stokkig
Vorder, *adv.* fürter, förter, vor-
 der
Vorderen, fördern
Voren, f. Forelle, Föhre
Vork, f. Gabel, v. gaffel
Vorm, f. Form, Model
Vormen, formen, modeln, it. fir-
 men, firmeln
Vorsch, kik-vorsch, m. Frosch
Vorst, m. Fürst, v. Prins
Vorst, f. Frost, v. vriezen
 Vorst,

Vorst, f. First, Spitze eines Dachs
 Vos, m. Fuchs
 Vouw, vouwe, Falte
 Vouwen, falten, zufalten
 Vraag, f. Frag, Frage
 Vraagen, fragen, v. eiffchen
 Vraat, vreeter, Fraß, Fresser
 Vracht, f. Fracht, Laug, v. lading, it. Fracht, i. e. Fuhr- oder Schiffohn
 Vrank, adj. krank, frey v. vry
 Vrede, vrede, m. Friede
 Vremd, adj. fremd, it. seltsam, wundersam &c. v. zeldzaam. raar.
 Vrees &c. v. vreeze
 Vreeten, fressen, it. schwelgen, v. smullen, zwelgen
 Vreeze, f. Forcht, v. schroom
 Vreezen, fürchten
 Vrek, adj. & subst. geizig, begierig auf etwas; it. filzig, laufig, der niemand nichts giebt. v. graag, gierigaart
 Vreugde, f. Freude
 Vriend, vriendt, Freund
 Vro, vrolyk, adj. frohe, fröhlich, v. hlyde
 Vroed, adj. weise, klug, vorsichtig
 Vroeg, adj. & subst. & adv. früh, frühe
 Vroom, adj. fromm, it. andächtigt, it. tapfer
 Vrouw, f. Frau
 Vrucht, f. Frucht
 Vry, adj. frey, v. vrank
 Vryen, freyen, befreyen, v. bevryden

Sprachlehre.

Vryen, freyen, zur Ehe begehren
 Vryven, wryven, reiben &c.
 Vuig, adj. faul, träg &c. v. lui, fatig, traag
 Vuil, adj. faul, i. e. heftlich, schmierig, schmutzig, garstig, unflätig, v. morsig. it. unzüchtig &c. it. boshast &c.
 Vuist, f. Faust
 Vullen, füllen
 Vullen, vollen, walfen
 Vanfig, adj. schimmuelicht, v. vermuft
 Vuur, vier, n. Feuer
 Vuuren, feuern

W.

Waade, wadde, wadte f.
 Wadde, Ort, da ein Wasser nicht tief ist
 Waaden, waden, watten
 Waade, waâ, f. Gewand, Kleid v. gewand
 Waaden, een lyk, (kleiden eine todte Leiche)
 Waag, f. Wage
 Waagen, wagen
 Waaien, wehen (der Wind) v. blaazen
 Waake, f. Wache, v. wacht
 Waaken, wachen, it. die Wacht haben
 Waal, f. Wahl
 Waalen, wehlen, erwahlen, v. kiezen &c.
 Waan, n. Bahn, Meynung, Muthmassung
 Waanen, wâhnen, wehnen

W

Waan,

Waan- *Partic. Compos.* wanz
Waar, *adv.* wo
Waar- *Partic. Compos.* wo. worz
Waar, *adj.* wahr
Waare, *f.* Waare
waard, *waardig,* *adj.* wehrt,
 würdig, *it.* wehrt, *i. e.* lieb,
 liebwert
Waardeeren, wehrten, wehrtirn,
 wehrdiren, schätzen, *v.* schat-
 ten
waardt, *m.* Wehrd, Wehrder
waardt, waerd, werdt, Wirth,
 Gastwirth
Waaren, umgehen, ein Gespenst
 in einem Hause, *v.* spooken
Waasem, walm, *m.* Dunst,
 Schwaden, Brudel, warmer
 Dampf, *v.* damp, qualm &c.
Waassenen, walmen, dünsten,
 schwademen, brudelen &c.
Wacht, *f.* Wacht, *i. e.* die
 Wächter, *v.* waake &c.
Wachtel, *f.* Wächtel, *v.* quak-
 kel.
Wachten, warten, *v.* vertoeven.
 verbeiden.
Wachten, (zich) hüten, warten
 sich, *v.* hoeden, (zich)
Wafel, *f.* Waffel, Gebäckens,
 so genannt
Wagen, *m.* Wagen
Waggelen, wackeln
Wak, *n.* Loch in etwas, *v.* gat
Wak, *adj.* feucht, näßlicht, *v.*
 vocht, dof &c
Wakker, *adj.* wacker, munter
Wakkeren, wacker, *i. e.* stärker
 werden der Wind &c.

Wal, *m.* Wall, Wallfchanz, *it.*
 Ufer, Länder an der See, am
 Fluß &c. *v.* strand. kuste.
Walg, *f.* Eckel, Abscheu, Wi-
 derwillen, Noth zu speyen
Walgen, walgen, Widrigkeit, Ab-
 scheu haben, *it.* Noth ankom-
 men zum speyen, wegen üblen
 oder widrigen Geschmacks,
 Geruchs, Gestank
wal, walvisch, Wallfisch
Wam, wamme, *f.* Wamme,
 Bauchlappen eines Dohsen,
v. pens. *it.* eines Fisches &c.
Wammen, aufmachen einen
 Fisch &c. ihm den Bauch auf-
 schneiden
Wambes, *n.* Wammes,
 Wammis, Wambis
Wan, *f.* Wanne
Wannen, wannen
Wan- Bahn
Wand, *m.* Wand *f.*
Wand, want, *n.* so genannte
 Schiffes Beselz oder Beta-
 ckelung
Wandt, *n.* Wand, sogenannt,
 grob Tuch, *v.* pee &c.
Wandel, *m.* Wandel *v.* omme-
 gang
Wandelen, wandeln, *it.* spaziren
 gehen &c.
Wang, *f.* Backen, Wange, *v.*
 kaak
Wankelen, wanken, wankeln,
v. waggelen
Wanneer, *adv.* wann, zu wel-
 cher Zeit, *it.* wann, zur Zeit,
 wann &c. *it.* wann, dafern, *v.*
 Gram.

Want, *conj.* dann, sintemal, die-
weil *ic.* v. Gramm.

Want, wante, *plur.* Hand-
schuh, (Fausthandschuh,) gro-
ße, und ohne Finger

Want, *n.* Züchernekes Gat-
tung

Wapen, *n.* wapenen. *plur.*

Waffen, v. gewaar *it.* Wap-
pen, Stamm wappen

Wapenen waſſaen, bewapen,
rüſten

Wapperen, wipperen, hin und
her ſchleudern, ein Schiff, und
deſſen Segel

War, *f.* Birre, Verwirrung,
eines Garns, Haars *ic.*

Warren, wirren, verwirren

Warande, waarande, *f.* Thier-
garten

Warlen, ſtrudeln, wirbeln, ein
Gewässer, v. wellen, kente-
ren.

Warm, werm, *adj.* warm, v.
heet

Warmen, wärmen

Warmoes, Küchenkräuter

Wars, wers, *adj.* Eckel habend
ob etwas, v. walgen &c.

Walch, was, *n.* Wax, Wachs

Waschen, wärsen, wärsen

Wassch, wasch, *f.* Wäsch, Wä-
sche, schwarze, naß- oder tro-
ckene, v. linnen, kleeren

Wasschen, waschen

Wassen, wachsen, v. groeyen

Wat, was, *it.* was für, welche

Wat, was, etwas

Water, *n.* Wasser

Wateren, wässern, *it.* mit Was-
ser besprengen, mischen, *it.*
tränken *ic.* *it.* brunzen

Watte Watte, seidenhafte
Baumwolle

Web, *f.* Web, Loden, oder
Stück Leinwand

Wed, waat, *f.* Wäte, Schwäm-
me, Kopfschwemme

Wedde, *f.* Besoldung, Bestal-
lung *ic.* jährliche

Wedden, wetten

Weder, weêr, wederom &c.
adv. wieder

Weder-Partic. *Compof.* wieder-
it. wider v. her. *it.* tegen.

Weduwe, Wittib, Witwe

Weduwenaar, Wittiber, Wit-
wer

Wee! Wehe! *it.* Wehe,
subst. *n.*

Weede, Widhopf, v. hoppe

Weeder, weder, weêr, *n.* Wets-
ter

Weeder, weer, Bidder, v. ram

Weegen, v. *a.* *it.* *n.* wägen, *it.*
wiegen

Week, *adj.* weich, v. zacht

Weeken, Weiken, weichen,
weich machen

Wælde, *f.* Wollust, fleischliche;
weiches, wollüstiges, zartes
Leben *ic.*

Weenen, weinen, v. traanen,
kryten.

Weeps, *adj.* schmacklos, abge-
schmack, v. laf.

Weer, *f.* Wehr

Weeren, (zich) wehren (sich)

- Weeren, verweeren, wehren,
verwehren, v. letten, hinde-
ren.
- Weer- &c. v. weeder- &c.
- Wees, f. Waise, Elternlos Kind
- Weeten, wissen
- Weeven, weben, wirken
- Weezen, seyn, v. zyn
- Weezen, subst. n. Wesen n.
- Weg, wech, m. Weg m
- Weg. it. *Partic. Compos.* weg-,
it. hinweg, v. voort &c.
- Wej, wey, f. Käsemolken
- Weide, wei, f. Weide
- Weiden, weiden
- Weids, weidsch, *adj.* prächtig,
stattlich, herrlich, v. stadig.
prachtig &c.
- Weifelen, wankeln, v. wanken-
len &c.
- Weigern, weigern
- Weinig, wenig, v. luttel
- Weit, weite, Weizen, v. tarw.
- Wekken, wecken
- Wel, *adv.* wol
- Wel- *Partic. Compos.* wol
- Welk &c. *Pron. interr. it.*
relat. welch &c. v. Gramm.
- Wellen, wallen, schwallen
quellen
- Welven, wölben
- Wemelen, wimmeln, v. krie-
len
- Wen, f. Auswachs vom Fleisch
am Leibe
- Wenden, wenden
- Wenk, wink, m. Wink, v.
knik &c.
- Wenken. winken, winken
- Wennen, gewinnen, wehs-
nen, gewehnen
- Wensch, m. Wunsch
- Wenschen, wünschen
- Wentelen, walzen, wälzen, v.
rollen
- Wepelen, verändern, Wetter-
wendisch seyn
- Wereld, weereld, waareldt,
werre dt, Welt
- Wurf, f. Wurf, hohe Länder an
einem Wasser
- Werk, n. Werk, Arbeit
- Werken, arbeiten &c. it. wirken
- Werpen, worpen, werfen, v.
gooyen, sinyten
- Werwel, Wirbel
- Wermelen, wirbeln
- Werwen, werben
- Weshalve, *adv.* weshalb, *we-*
swegen
- Wesp, f. Wespe, v. horzel
- West, westen, n. West, westen
- Wet, f. Gesetz n.
- Wetten, wehen, v. slypen
- Wezel, f. Wiesel, Wieseleit n.
- Wichgelen, wikken, wahrja-
gen durch Vogelgeschrey,
flug, it. durch einsehen des
Jugeweids des Dyfervie-
hes &c.
- Wicht, n. Wicht, Kind, v.
kind
- Wie? *Pron. interr. it. relat.*
wer? v. Gramm.
- Wieden, jäten, ausjäten (das
Unkraut)

- Wieg, f. Wiege
 Wiegen, wiegen
- Wiek, f. Fittich, Flügel, v. vleugel, vlerk &c.
- Wiek, Wieche, Meißel, in eine Wunde, it. Loch in die Lampe
- Wiel, n. Rad, v. rad
- Wiel, n. Wenbel einer Nonne
- Wieme, f. Rauchkammer, Küche zum Fleisch räuchern
- Wieren, umkehren, sich geschwind umsehen
- Wig, wigge, f. Beck, Reil, Zweck
- Wiggelen, wackeln, v. waggen, wapperen &c.
- Wigt, gewigt, Gewicht, Last (schwere)
- Wy, wy lieden, wir, v. Gramm.
- Wyd, *adj.* weit, v. ruym. breed, it. weit, fern, v. ver &c.
- Wyden, wydermaaken, weiter machen, weiten, weitern
- Wyen, weihen, heiligen
- Wyf, n. Weib, v. vrouw
- Wyk, f. Weich, lat. vicus; Markflecken, v. vlek
- Wyken, weichen, ausweichen
- Wyl, wyle, f. Weil, Zeit, Mus v. tyd
- Wylen, weiland
- Wyn, Wein
- Wys, *adj.* weiß, verständig, flug &c. v. schrande, vroed &c.
- Wyte, f. Berweiß, Vorwurf, v. verwyte.
- Wyten, verweisen, beschuldigen, vorwerfen
- Wyze, f. Weiß, Weise
- Wyzen, weisen, v. toonen
- Wik, wikke, f. Wäge (so viel auf einmal gewogen wird) v. weegen
- Wikken, wägen, überwägen, in der Hand &c. um von der Schwere zu urtheilen
- Wil, wille, m. Will, Wille
 Willen, wollen
- Wild, *adj.* Wild, v. woest
 Wild. &c. *subst.* n. Bild, das Bild
- Wilge, f. Weide, Fälscher
- Wimpel, f. Flagge (lange) auf einem Schiff, v. vlagge &c.
- Wind, windt, m. Wind
- Windas, Binde, zum aufwinden, v. katrol
- Winden, opwinden, winden, aufwinden mit einer Binde
- Winde, m. (windel, n.) Windel, Kindswindel, v. luyer zwachtel, band
- Winden, winden, wickeln, als Garn &c.
- Winkal, Winkel, v. hoek, it. Kram, it. Werkstatt
- Winket, klinket, n. Thürlein in einem großen Thor

- Winnen, gewinnen, winnen, it.
 eroberen, bekommen, frigen,
 erreichen, it. gewinnen, i. e.
 verdienen mit dienen, it. zeu-
 gen, zielen, Kinder; it. v.
 ersteigen, erklettern ꝛ. v.
 teelen
- Winter, Winter
 Winteren, winteren
- Wip, wip-galg, f. Schnelle,
 Wippe, Schnellgalgen bey
 einem Brunnen, oder sonsten
- Wippen, wippen, schnellen, v.
 snappen, opsnappen
- Wis, gewis, *adj.* gewis
- Wisch, wis, f. Wisch, Lump,
 Fetz, Hader, Stroh ꝛ. zum
 wischen ꝛ.
- Wisschen, wissen, wischen ꝛ.
 v. veegen
- Wisje, wasje, n. Lumperen, ge-
 ring, nichts werthes Ding
- Wispelen, bewegen, rühren ꝛ.
- Wisse, wissche, f. Weide, Wid,
 Weidengerte, v. teen, rys.
- Wissel, m. f. Wechsel m.
- Wisselen, wechseln, it. tauschen,
 v. ruilen, buiten &c.
- Wit, *adj.* Weis, it. das Weiße,
 (Ziel) (wir sagen: das
 Schwarze) im schießen
- Witten, wissen, weistünchen
- Woeden, wüten, v. raazen
- Woeker, m. Bucher
- Woekeren, wuchern
- Woelen, wühlen, it. unruhig
 seyn, sich viel zu schaffen ma-
- chen, it. wulsten; überwinden
 oder überwickeln
- Woerdt, woordt, m. Entrich
- Woest, *adj.* wüßt, wild ꝛ.
- Wol, wolle, f. Wolle
- Wolf, m. Wolf
- Wolk, f. Wolcke
- Wonde, f. Wunde, v. quetsure
- Wonden, verwunden
- Wonder, *adj.* & *subst.* Wunder,
 it. *subst.* Bunder, Wunder-
 werf
- Woonen, wohnen
- Woord, woordt, n. Wort
- Worden, *Verb. aux.* it. *Verb.*
subst. werden, v. Gram.
- Wordel, m. Nuckgrad
- Worg, wurg, f. Bräune, Hals-
 bräune
- Worgen, würgen, würgen, er-
 würgen, it. worgen, ersticken,
 v. verstickten.
- Worm, wurm, m. Wurm
- Wormen, wurmen, wurmen
- Worp, wurp, m. Wurf, v. wer-
 pen &c.
- Worst, f. Wurst
- Worsteien, ringen, sich über-
 werfen
- Wortel, m. Wurzel, it. gelbe,
 it. weiße Rübe, v. karot,
 peen, beet &c.
- Worten, v. n. wurzeln
- Woudt, n. Wald m. v. bosch.
- Wouwe, m. Geyer, Wenhe,
- Wouwe, f. Weede, Färbers-
 kraut, zum gelb färben
- Wraak, f. Rach, Rache

Wreeken, rächen, sich rächen
Wraaken, verwerfen, nicht annehmen, v. verwerpen

Wraddel, m. Bamme am Hals eines Ochs

Wrak, *adj.* verwerflich &c. *it.* *subst.* Bruchstücke (Trümmer) eines verunglückten Schiffs; *it.* ein Loch in einem zugefrorenen Wasser

Wrang, *adj.* herb, sauer &c. v. straf, zuur.

Wrat, wratte, f. Warze, an Händen &c.

Wreed, *adj.* grausam, wild, unfreundlich, barbarisch &c. v. fel, grouwelyk &c.

Wreeken &c. v. wraak &c.

Wrevel, m. Frefel, Frevel

Wrikken, wackeln, *it.* wackeln machen, hin und her rucken

Wringen, wringen, i.e. winden, um das Wasser aus einer Wäsche heraus zu dringen

Wringen, drucken, pressen, als der Schuh, der Stiefel &c.

Wroegen, rügen, beschuldigen, anklagen, *it.* nagen einem das Gewissen &c.

Wroeten, wühlen, durchwühlen &c. *it.* strütten, v. woelen

Wrok, m. Haß, Groll, Neid, (heimlicher)

Wrokken, hassen, neiden &c. (heimlich)

Wrong, vrong, f. Wulst

Wrongel, m. Milch, geronnene, Molken, Toppfen, v. stremsel &c.

Wryven, vryven, reiben, *it.* gerreiben, *it.* reiben, schäuren, v. schuuren. *it.* boenen. vee-gen &c.

Wryten, wranten, zanken, fra-
 fehlen, hadern, v. twisten &c.

Wuft, *adj.* wetterwendisch, veränderlich

Wuiwen, winken von ferne mit dem Hut, Mütze, Schnupftuch &c.

Wulp, welp, m. Lecker, junger, muthwilliger Bub &c. *it.* ein junger Bär, oder Löwe

Wulpsch, *adj.* muthwillig, leckes-
 risch, rollisch, *it.* geil, v. der-
 tel

Wurgen, Wurm, &c. v. Wor-
 gen &c.

Z.

Zaad, zaadt, n. Saamen, Sa-
 men, m. *it.* Saat

Nota. Was nicht zu finden in
 za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-,
 das suche in Sa-, Se-, Si-,
 So-, Su-, Sw-, und vice
 versa.

Zaayen, säen, aussäen

Zaag, Säg, Säge

Zaagen, sägen

Zaak, f. Sach, Sache

Zaal, f. Saal m-

- Zaan, f. Milchram m. v. dicke
melk, room
- Zabberen, geisern, seisern, v.
quylen
- Zacht, zaft, *adj.* sacht, lind, ge-
lind, weich, wollicht, zart *re.*
- Zadel, m. Sattel
Zadelen, sattelen
- Zak, m. Sack
Zakken, sacken, einsacken
Zakken, sinken *it.* herunter ge-
hen, fahren *re.* v. zinken
- Zalf, zalve, f. Salbe
Zalven, salben
- Zalig, selig
Zaligen, jelig machen
- Zarm, f. Salm, Lachs
- Zamelen, verzamelen, sanz-
meln, versammeln, v. gade-
ren, vergaderen.
- Zamen, 'tzamen, tzamen,
sammen, zusammen, mitein-
ander, v. tzamen &c.
- Zand, zandt, n. Sand
- Zang, m. Sang, Gesang, v. ges-
zang, lied. *it.* zingen
- Zark, zerk, f. Sara, Todten-
sarg, *it.* Grabstein
- Zat, *adj.* & *adv.* satt
- Zavel, grober Sand, Riez *re.*
-sie *Acc. &c.* v. Gramm. *it.*
- Ze, -ze, v. zy
- Zede, zeden, f. plur. Sitte f.
Sitten *plur.*
- Zee, f. See, i. e. das Meer
- Zeef, zeeve, f. Saft, Essenz,
der Geschmack von etwas
- Zeef, zeeve, f. Sieb, Sicht, v.
zift.
- Zeel, n. Seil, v. koord
- Zeelt, f. Schleyhe f.
- Zeem, n. Sem, Semisch Leder
- Zeem, f. Seim, Honigseim m.
- Zeep, f. Seif, Seife
Zeepen, seisen, einseisen
- Zeer, *adj.* & *adv.* *it.* *subst.*
n. Wehe; *it.* Wehe, etwas we-
hes, oder ubels, *it.* Geschwar,
Wunde, v. Wee, wond
- Zeer, *adv.* sehr
- Zeege, f. Sieg f.
- Zegel, n. Siegel n. *it.* Pette-
schaft
- Zegelen, siegeln *re.*
- Zegen, m. Segen, v. voorspoed
- Zegenen, segnen
- Zeggen, sagen
- Zeiken, seichen, v. pissen, streu-
len, wateren.
- Zeil, n. Segel
- Zeilen, seaeln
- Zein, zeissen, f. Sense, v. zeif-
sen, *it.* zikkel
- Zein, sein, n. Zeichen, Losung,
zur See
- Zeker, *adj.* & *adv.* sicher, *it.* ges-
wis, *it.* sicherlich, gewislich
- Zelden, selten
- Zelf, zelve, selb, selbst, v. Gram-
mat.
- Zelfd, de, &c. zelfde, selbe, eben-
der *re.* selbe, v. Gramm.
- Zelfs, selbst, noch dazu
- Zelf, Salben, v. salbi
- Zelf, zelf-kant, Salband
- Zemel,

Zemel, f. Kleyen, Krusch
 Zenden, senden, schicken, v.
 schicken &c.
 Zengen, fengen, fängen, v.
 schroyen
 Zenuw, f. Senne, Sennader
 Zerp, *adj.* säurlich, raß säurlich,
 süß, v. amper, zuurlyk
 Zes, ses, sechs
 Zetel, m. Sessel, Stuhl
 Zetten, setzen, v. stellen
 Zeven, sieben,
 Zever, f. Geiser, Seiser, v. quyl.
 speekzel &c.
 Zeveren, geisern, seisern
 Zeug, Schwein, Muttersau,
 Mutterschwein, v. zog
 Zeuni, f. Schweinstrog
 Zich, sich, v. Gramm.
 Zicht, Sicht, Ansicht, v. gezicht
 Zieden, fieden, v. kooken
 Ziek, *adj.* krank, siech
 Zieken, fränkeln, lang, oder
 immer krank darnieder liegen
 Ziel, f. Seel
 Zien, sehen, schauen, v. kyken
 Zier, f. Sier, ein so genannt,
 fast unsichtbares Würmlein,
 it. Sonnenstäublein
 Zift, f. Sieb &c. v. zeef
 Ziften, sieben, sichten
 Zy, ze, *nom.* Sie, v. Gramm.

Zy, zy-lieden, *plur.* sie *plur.* &c.
 v. Gramm.
 Zy, ze, sie, *plur.* *Acc.*
 Zyde, f. Seite, v. kant
 Zyde, zy, f. Seide
 Zygen, seihen, durchseihen, it.
 nieder sinken, v. zakken &c.
 Zyn, *verb. irreg.* seyn, vid.
 Gramm.
 Zijn, *pron. poss.* sein v. Gramm.
 Zijpen, tropfen, abtropfen &c.
 drüipen, druppelen
 Zikkel, fikkel, m. Sichel f.
 Zilver, n. Silber
 Zim, n. Zucht, Forcht, Respect
 Zin, zinnen, m. *plur.* Sinn,
 Sinne, *plur.*
 Zitten, sitzen
 Zo, zoo, so, also, v. dus
 Zoeken, suchen
 Zoel, zwoel, *adj.* warm, düstig,
 schwülig, wird von Wetter
 gesagt
 Zoen, m. Kuß, v. kus, it. Ver-
 söhnung
 Zoenen, küssen
 Zoet, *adj.* süß, it. freundlich,
 lieblich, sanft &c.
 Zoetelen, sudeln, sudelkochen,
 it. einen Marketenner oder
 Lagertwirth abgeben
 Zog, f. Zuchtel, Mutterschwein,
 v. Zeug
 Zog, n. Weibermilch

- Zok, fok, m. Socke, Fußsocke, oder socklein
- Zolder, m. Soller, Boden, Oberbüne eines Hauses, it. Magazin
- Zolderen, bünen, einen Boden, Oberboden legen
- Zomer, m. Sommer
- Zommige, plur. etliche zc. v. etlyke
- Zomtyds, zom-wylen, adv. zu Zeiten, zu weilen, bisweilen, jemalen
- Zon, zonne, f. Sonne
- Zond, f. Sund, Enge zwischen der Nordsee und dem Belt
- Zonde, f. Sünd, Sünde
- Zondigen, sündigen
- Zonder, praep. sonder, ohne
- Zonder, zonderbaar, besonder adj. sonder, sonderbar, besonder
- Zoo, &c. v. zo, &c.
- Zood, zoô, f. Sud, Sod, it. so viel man auf einmal siedet, als nämlich Fische, Krebs zc. it. Sod im Magen
- Zoode, zoo, f. Wasen, Nasen, ausgestochene, grüne Erdschrollen
- Zoogen, v. a. säugen, ein Kind,
- Zool, f. Sohl, Sohle, it. Schuhsohle
- Zoolen, sohlen, befohlen
- Zoom, m. Saum, an etwas
- Zoomen, säumen
- Zoon, Sohn
- Zoor, adj. rauh, hart zu beführen, als etwa eine Haut zc.
- Zorg, zorge, f. Sorg, Sorge
- Zorgen, sorgen zc.
- Zot, adj. närrisch, thöricht, v. gek, dwas, mal.
- Zout, n. Salz, adj. gesalzen, salzig
- Zouten, salzen, it. einsalzen
- Zucht, f. Seufzer m.
- Zuchten, seufzen, v. steunen
- Zucht, f. Sucht, v. ziekte. Krankheit, zumalen in Compositione
- Zuid, zoiden, n. Sud, Suden
- Zuigen, saugen
- Zuimen, saumen, säumen, versäumen, v. verzuimen
- Zuinig, adj. sparsam, rätzlich, gesparig, häufig
- Zuipen, saufen
- Zuivel, n. Milchwerk, Milch, zum Butter und Käse machen bereitet
- Zuiver, adj. sauber, rein zc. v. rein, schoon
- Zuiveren, säubern
- Zukkelen, v. fukkelen.

Zulk, &c. *adj.* solch *ic.* v. Gram.

Zulks, solches, v. Gramm.

Zullen, *verb. auxil.* sollen, werden, v. Gramm.

Zult, n. Sülz, Sülze, *it.* Gallerte

Zulten, süßzen, in Eßig einmachen; mariniren, *it.* gallerten

Zus, *adv.* So, also, v. dus, zo.

Zuster, *contr.* zus, Schwester, Suster, *it.* Geschwister

Zuur, *adj.* sauer, saur, *it.* v. vrang &c. herb *ic.* *it.* schwer, mühselig *ic.*

Zuuren, sauern, sauren, *it.* säuern *ic.*

Zwaai, m. Schwung, Schwanf Schweif, Drehung, v. zwenk

Zwaaien, schwingen, als eine Fahne, Picke *ic.*

Zwaan, f. Schwan

Zwaar, *adj.* schwer zu thun, zu verstehen *ic.* *it.* schwer, i. e. schwanger, v. zwanger

Zwaaren, schweren

Zwaard, zwaerd, n. Schwert

Zwaard, zwoord, f. Schwarte

Zwebberen, zwappeln, *it.* mit nassen Lumpen abwaschen was unrein ist

Zwachtel, m. Binde, Gebände zu einer Bunde, Beinbruch *ic.*

it. Kindertwindelband, v. windel &c. *it.* luujer

Zwachtelen, verbinden *ic.* *it.* wickeln ein Kind, v. luujeren

Zwad, zwade, Schwade, i. e. gemähetes Gras, wie es unter der Sense Reihweise liegen bleibt

Zwadder, Schaum, Geifer von giftigen Schlangen

Zwaerd, v. zwaard, &c.

Zwager, Schwager

Zwak, *adj.* schwach, v. flauw. slap &c.

Zwalp, m. Schwall, Schuß, Schwapp von einer starken Wasserroelle

Zwalpen, schwallen, schwappen

Zwaluw, f. Schwalb

Zwam, f. Schwamm m.

Zwang, Schwang, Gang, gewöhnlicher Gebrauch, v. zwier, sleur.

Zwanger, *adj.* schwanger

Zwangeren, schwängern

Zwart, *adj.* schwarz

Zwarten, zwartzelen, schwärzen

Zwavel, zwevel, n. Schwefel, v. solfer

Zwavelen, schwefeln

Zweemen, zwymen, nacharten, nachschlachten, gleichen, v. gelyken

Zweep,

- Zweep, f. Peitsche, Geißel, v. geessel
 Zweepen, peitschen, geißeln
 Zweer, f. Schwär, Geschwär n.
 Zweeren, schwären, schwieren, schwüren; eitern, v. etteren
 Zweeren, schwören, schweren
 Zweesrik, zweeserik, f. Brüs, Drüs, als: Kalbsbrüs ꝛc.
 Zweet, n. Schweiß, Schwiz
 Zweeten, schwizen
 Zweeren, schweben, v. zwieren
 Zwelgen, schwelgen
 Zwellen, schwellen
 Zwemmen, schwimmen
 Zwenk, m. Schwung, v. zwaai
 Zwenken, schwenken, wenden
 Zwerk, n. Trieb, Trift von Wolken, dick Gewölk, v. wolk &c.
 Zwerm, m. Schwarm
 Zwermen, schwärmen
 Zwerven, stürzen, landlanffen v. doolen, zwieren, dwarlen
 Zwetsen, schwätzen, plaudern
 Zwichten, schürzen, (die Segel)
- Zwier, m. Gebrauch, Lauf, Mode, Art der Welt
 Zwieren, schweben, it. hin und her vagiren, schwermen, v. zwerwen.
 Zwigen, schweigen
 Zwym, m. Ohnmacht
 Zwymen, ohnmächtig werden
 Zwymen, finster, verfinstert werden die Sonne, oder der Mond, v. taanen.
 Zwyn, n. Schwein, v. verken &c.
 Zwik, m. Verrenkung, Verstauchung eines Glieds, v. knak
 Zwikken, verrenken ꝛc. v. knaken
 Zwikken, wackeln
 Zwik, n. Zwilch, v. trielje
 Zwindelen, schwindeln it. sich geschwind umdrehen vor dem Gesicht, v. zwymelen. duyzenen &c.
 Zwoegen, schnauben, schnaufen für Müdigkeit ꝛc. v. hygen.





Von der

Ableitung

und

Zusammensetzung

obiger niederdeutschen

Stamm- oder Grundwörter.

Nachdem wir nun alle, zu unserer Zeit, in den Niederlanden, zuvörderst aber in Holland (wo diese Sprache am allerreinsten ausgesprochen, geredt und geschrieben wird) übliche Stamm- oder Grundwörter, in Form eines Wörterbüchleins ordentlich vorgetragen, auch auf Hochdeutsch erkläret haben; so wird es nun nicht allein nützlich, sondern auch nothwendig seyn, den Liebhaber ferner zu unterrichten, (1) auf was Weise die hochdeutsche Derivativa und Composita ins Niederdeutsche oder Holländische, (ein jedes nach seiner Art) verwandelt werden müssen. Wir wollen bey der Derivation den Anfang machen.

Von der niederdeutschen Derivation.

Wir setzen als bekant voraus, daß die hochdeutsche Derivation durch unterschiedliche Endsylben geschehe, welche zwar an sich selbst, und allein stehende, gar nichts bedeuten: aber anfügliche Stammwörter angeheftet, denselben eine besondere, doch genau anverwandte Bedeutung beybringen.

Die hochdeutschen Endsylben sind folgende, nämlich:
 =bar, =e, =el, =en, =er, =ern, =ey, =haft, =heit, =icht, =ig, =inn,
 =isch, =keit, (=igkeit,) =lein, =lich, =ling, =nis (=nüs) =sal,
 =sam,

-sam, -schaft, -thum, und -ung. Wie diese hochdeutsche Endsylben in Niederdeutsch verwandelt werden; und wie sie auf gut Holländisch lauten müssen, wollen wir hier ordentlich vorstellen, und mit einigen Exempeln erklären.

-bar,

-baar,

1. Die hochdeutsche Endsylbe -bar, ist auf Niederdeutsch -baar, als: Achtbar Achtbaar, Dienstbar Dienstbaar, Eßbar Eerbaar, Trinkbar Drinkbaar, Ehrbar Eerbaar, Offenbar Openbaar, und dergleichen.

-e,

-te,

2. Die hochdeutsche Endsylbe -e, wird auf Holländisch in -te verwandelt, als: Dicke Dikte, Höhe Hoogte, Länge Langte, Tiefe Diepte, Stärke Sterkte, Schwäche Zwakte &c. und dergleichen.

-el,

-el,

3. Die Endsylbe -el, ist auch -el, als: Handel Handel, Wandel Wandel, Schlüssel Sleutel, Klepfel Klepel &c.

Nota, Von diesen giebt's wenig in beyden Sprachen.

-en,

en,

4. Mit dieser hochdeutschen Endigung kommt auch die holländische überein, zumalen in denen Infinit. aller Verborum, als: Essen Eten, Trinken Drinken, Wachen Waaken, Schlafen Slapen, Lesen Leezen, Schreiben Schryven, Arbeiten Werken, Ruhem Rusten &c. und so fortan.

-er,

-er,

5. Die hochdeutsche Endsylbe -er, zumal in den Nom. Verbalibus, Gentilibus &c. erstreckt sich in beyden Sprachen weit, und bleibt im Niederdeutschen gemeiniglich auch -er, als: Schreiber Schryver, Jäger Jager, Käufer Kooper, Schneider Snyder, Läufer Looper, Fischer Visscher, Krämer Kraamer,macher maaker, Träger ic. Draager, Burger Burger, Amsterdammer Amsterdammer &c. aber diese Regul ist nicht general; dann ihrer viel verändern das hochdeutsche -er, in -aar; it. in -ier als: Diener Dienaar, Schuldener Schuldenaar, Pfortner Poortenaar, Mäcker Makelaar, Heuchler Huichelaar, Betteler Beedelaar, Falkner Valkenier, Gärtner Hovenier &c.

Nota. Von der Formation der holländischen Comparation in -er it. -der, ist oben in der Grammatica gelehrt worden.

-er,

=en, -en,

6. Die hochdeutsche Endsyllbe =ern, (=en) ist auf holländisch -en, als: hölzern (=en) houten, papieren papieren, gülden gouden, silbern zilveren, eisene yzeren, küpfern koperen, zinnen tinnen, steinern steenen &c.

=ey; -ry (-rye, &c.)

7. Die hochdeutsche Endsyllbe =ey, ist auf holländisch -y, (-ye. it. -ny) als: Rasern Razery &c. Tyrannen Tiranny &c. Hurern Hoerery &c. Zaubern Toovey &c. Schildern Schildery &c. Heucheln Huichelry &c. Sklavern ic. Slaverny &c. Abgöttern Afgodery &c.

=haft (haftig,) -achtig,

8. Die hochdeutsche Endsyllbe =haft ic. ist auf holländisch -achtig, als: Wahrhaft waarachtig, Lügenhaft Leugenachtig &c. und dergleichen mehr.

=heit, -heyd (heid heit,)

9. Die hochdeutsche Endsyllbe =heit, ist durchgehends heyd &c. -heid &c. als: Weißheit Wysheid, (Wysheid, Wysheit) Blindheit Blindheyd, Schwachheit Zwakheyd, Freyheit Vryheit, Kindheit Kindsheyd, Schönheit Schoonheyd, Gelehrtheit Geleerdheyd &c. und dergleichen, v. =ig, igkeit ic.

=icht; =ig, -achtig,

10. Die hochdeutsche Endsyllbe =icht, lautet im holländischen -achtig; als: Adericht Aderachtig, Bergicht Bergachtig, Holzicht Houtachtig, Waldicht Woud- of Boschachtig, und dergleichen, vid. seq. it. isch, licht ic.

=ig, -ig

11. Die hochdeutsche Endsyllbe =ig, lautet auf holländisch auch ig-, als: Hungerig, Hongerig, Durstig Dorstig, Lustig, Lustig, Mutig Moedig, Glaubig Geloovig, Billig Billig, Eiferig Yverig, Gastig Soppig, Flüchtig Vluchtig, Gnädig Genaadig &c. und sehr viel dergleichen.

=inn, -in (-inne)

12. Die hochdeutsche Endsyllbe =inn, lautet auf holländisch auch -in, (inne,) als: Kaiserinn Keizerin, Keizerinne &c. Königin Koningin &c. Fürstinn Vorstin &c. Gräfin Gravin &c. Bäuerinn Boerinne, Wirthinn Waardinne &c.

Nota.

Nota.

Auf was Weise die hochdeutsche Verbalia foem. auf holländisch aus dem Mascul. formirt werden, ist oben in der Grammatick gelehrt worden.

-isch (=sch) -sch (-s)

13. Die hochdeutsche Endsyllbe *-isch* oder *-sch*, ist im holländischen *-sch*, und bisweilen *-s*, als: Erdisch Aardsch, Bergisch Bergisch, Bäurisch Boersch, Städtisch Stadsch, Englisch Engelsch, Teufelisch Duivelsch, Französisch Fransch, Italiänisch Italiaansch, Spanisch Spaansch, Holländisch Hollandsch, Kaiserlich Keizersch, Schwedisch Zweedsch &c. Hurisch Hoersch, Schelmisch Schelmsch &c. Römisch Roomsch, Lutherisch Luthersch &c. und viel hundert dergleichen.

Nota 1.

Zeh hab gesagt, daß *-sch* auch nur *-s* seyn könne, als: Frans, Italiaans, Hollans, Spaans &c.

Nota 2.

Etliche können, an statt *-sch* oder *-s*, *-chtig* habett, als: Bäurisch Boerchtig, Hurisch hoerchtig, Winterisch Winterchtig, Sommerisch Zommerchtig, Mahlerisch Schilderchtig &c.

-keit, heyd (-heid, heit)

14. Die hochdeutsche Endsyllbe *-keit* wird in niederdeutscher Sprache allezeit in *-heid* (*heyd*) verwandelt, als: Sauberkeit Zui-verheid &c. kömmt aber in beyden Sprachen selten vor, als Compositive mit einer von folgenden vier Endsyllben; nämlich, nach *-bar*; nach *-ig*; nach *-lich* und nach *-sam* als: Achtbarkeit Achtbaarheyd, Ehrbarkeit Eerbaarheyd, Billigkeit Billigheyd, Barmherzigkeit Barmhertigheyt, Heßlichkeit Heelykheyd, Schwierigkeit Zwaarigheyd, Langsamkeit Langzaamheyd, Friedsamkeit Vreedzaamheyd &c. aber von denen Endsyllben *-lich* und *-sam* werden wir noch sonst zu reden haben.

Nota.

Hieher gehören auch etliche Nom. abstracta, welche sich in beyden Sprachen auf *-igkeit* (*igheyd*) an statt *-keit* (*-heid* &c.) endigen, als: Mildigkeit Mildigheyd, Muthigkeit Moedigheyd, Reinigkeit Reinigheyd, Nettigkeit Nettigheyd, Süßigkeit Zweetigheyd, Gerechtigkeit Gerechtigheyd &c.

-lein,

-lein (-gen oder -chen) -je &c.

15. Die verkleinerenden hochdeutschen Endsyllben, -lein &c. werden im holländischen in -je; und bey etlichen in -ken, (-eken, -sken) verwandelt, aber von sothanen niederdeutschen Diminutiuis haben wir oben in der Grammatik gehandelt.

=lich, -lyk (-elyk)

16. Die hochdeutsche Endsyllbe -lich, ist auf Niederdeutsch lijk oder zelijk, als: Fleischlich vleeschlijk (vleeschelijk) Leiblich Lichaamelijk, Geistlich Geestelijk, innerlich innerlijk, Brüderlich Broederlijk, Schwesterlich Susterlijk, Väterlich Vaderlijk, Mütterlich Moederlijk, Kostlich Kostelijk, Wunderlich Wonderlijk, Ostlich Oostelijk, Westlich Westelijk, Lieblich Liefelijk, Tröstlich Troostelijk, Heiliglich Heiliglijk, Seliglich Zaliglijk &c. und eine große Anzahl dergleichen so wohl Adverb. als Nom. adj.

Nota. Wir Hochdeutschen haben einige Nom. adject. welche auf -licht oder -lecht sich endigen, (die gleichsam Diminutiua von Farben, und von Geschmacken, Geruchen, it. von Maassen, und andern elementarischen Beschaffenheiten seyn möchten) aber auf Niederdeutsch müssen sie auf -achtig ausgehen, als: Weißlicht Witachtig, Schwärzlicht Zwartachtig, Rothlicht Rootachtig, Bläulich &c. Blauwachtig &c. Süßlicht Zoetachtig, Säuerlicht zuurachtig, Länglich Langachtig, Ründlicht Rondachtig, Aeltlicht oudachtig &c.

ling, -ling.

17. Die hochdeutsche Endsyllbe -ling lautet auf Niederdeutsch eben so, als: Weltling Weereltling, Täufling Doopeling, Fündling Vondeling, Zwilling, Tweeling, Schilling Schelling, Silberling Zilberling, Sonderling Zonderling, Fremdling Vreemdeling, Zärtling Teederling, Jüngling Jongeling, Erstling Eersteling, Nachkömmling Na-koomeling, Wildling Wilderling, Ankömmling Aankommeling &c.

=nis, (=nis,) -nis &c.

18. Die hochdeutsche Endsyllbe -nis hat im Holländischen -nis (nisse, it. enis &c.) als: Finsterniß Duisternis, Betrübniß Bedroefenis, Aergerniß Ergernis, Bekenntniß Bekentenisse, Gedächtniß Gedachtenis, Geheugenis, Gefängniß Gevangeniss &c. Gleichniß Gelykenisse, Versaumniß Verzuimenis &c. Verdammniß Verdoomenisse, Geheimniß &c. Geheimenis &c. Labniß Lafenisse, und dergleichen mehr.

dom, Priesterthum Priesterdom, Fürstenthum Vorstendom, Herzogthum, Hertogdom &c.

zung -ing (-inge)

23. Die hochdeutsche Endsylbe zung ist im Niederdeutschen -ing oder inge, als; Offenbarung Openbaaring, (Openbaaringe) Anbietung Aanbieding &c. Versuchung Verzoeking, Irrung Dwaling &c. Salbung Zalving, Labung Laving, Kühlung Koe-ling, Befindung Bevinding, Besuchung Bezoeking, Verwunde- rung Verwondering &c. und viel dergleichen.

Auf was Weise die hochdeutsche

Endigung oder Endsylben

deren in beyden Sprachen zuweilen üblich ge- wordenen latein- und französischen Nominum item Verborum, auf Niederdeutsch müssen gegeben werden.

Diese Endigung oder Endsylben seynd: zabel, (zabel, ibel, ybel) -age, aill, ain, -al, (-el) -ant, zanz, -at, -ent, zenz, -eur, zia, -ick, -ier, -if, -on, ziren, zirt, zis, -it, os, (ös) ztat, -us, zut &c.

Wie nun diese, theils hochdeutsche, theils latein- und französische Endsylben in der Niederdeutschen lauten müs- sen, werden wir izund nach einander vorstellen, und mit Exem- peln, doch ohne Verdeutschung, weil selbige unnöthig dabey ist, erklären.

Die Endsylbe zabel &c. (von französisch -able &c. ist auch -abel, als: Capabel, habitabel, honorabel, horribel, miserabel, nobel, passabel, possibel, sensibel, tolerabel, visibel &c.

Die Endsylbe -age, -ege, ice &c. ist -agie, oder aadgie &c. als: Avantagie &c. Couragie &c. Menagie &c. Passagie, Per- sonagie &c. Privilegie, Sacrilegie &c. Justicie, Prejudicie &c.

Die Endsylbe -ain ist -eyn, als: incerteyn, pleyn, vi- leyn &c.

Die Endsylbe -al ist -aal, als: Admiraal, Cardinaal, fataal, liberaal, Memoriaal, Meridionaal, Orientaal, Originaal, Partiaal, Pontificaal, Principaal &c.

Die französische Sylbe -aill-, -ll (&c.) ist alie- oder ali-(ilj-&c.) als: Canalie (Canalje) Medalie &c. it. Valjant &c, Biliet oder Biljet &c.

Die Endsylbe -ant (ante) ist auch -ant, aber nicht -ante, als; Abondant, advenant, Expectant, Suppliant, Muscant, Propofant, Protestant &c. v. -ent.

Die Endsylbe -anz, ist ance oder -ancie, als: Abondance, (Abondancie) Alliance, Avance, Substancie, Instancie, Eleg. n. cie, Financie, Vacancie, Usancie &c.

Die Endsylbe -at, ist -aat, als: Advocaat, Magistraat, Ducaat, incarnaat, Mandaat, Tractaat &c.

Die Endsylbe -ent (ente) ist auch -ent (aber nicht ente) als: Absent, Accident, Agent, competent, convenient, Document, eloquent, Firmament, Impediment, Incident, Ingredient, Instrument, pertinent, Pretendent, President, Sacrament, Testament &c.

Die französische Endsylbe -eur, bleibt -eur, als: Ambassadeur, Coadjuteur, Possesseur, Procureur, Serviteur, Solliciteur, (Solliciteerder) Successeur &c.

Die Endsylbe -enz, ist -encie, als: Audiencie, Absencie, Consequencie, Excellencie, Patience, Penitencie, Presencie, Residencia, Resistencie, Reverencie, Sentencie, Subsistencie &c.

Die Endsylbe -ia, ist -ie, als: Anatomie, Apoplexie, Astrologie, Astronomie, Cavallerie, Philosophie, Theologie &c.

Die Endsylbe -ik ist -ijk, als: antijk, autentijk, katolijk, Colijk, magnifijk, melankolijk, publijk &c.

Die Endsylbe -ier bleibt -ier, als: Barbier, Cassier, Cancellier, Huissier, Portier, Thresorier &c.

Die Endsylbe -if, ist -yf, als: Excessijf, Motijf, Inventijf, Positijf, Relatijf &c.

Die Endsylbe -ion, ist auf Niederdeutsch -cie oder -tie, oder -schie; und von selbigen (wie auch von folgenden) weilen sie die reichsten seynd, wollen wir die üblichste Alphabetice untereinander vorstellen als:

Abbreviacie	Communicacie	Consignacie
Actie	Comparatie	Dispensacie
Affectie	Comparacie	Execucie
Alteracie	Compassie	Excepcie
Assignacie	Complexce	Explicacie
Citacie	Condicie	Fortificatie

Gratificacie	Mencie	Questie
Impertinencie	Municie	Recreacie
Importancie	Nacie	Reparacie
Incarnacie	Obligacie	Reparticie
Inclinacie	Operacie	Representacie
Informacie	Passie	Reputacie
Inquisitie	Permissie	Resignacie
Inscriptie	Peticie	Restriccie
Infolencie	Possessie	Revelacie
Instruccie	Prefacie	Rovolucie
Intencie	Proporcie	Stipulacie
Interrogacie	Professie	Tentacie
Invencie	Proposicie	Vocacie &c.
Malediccie		

Die Endsylbe *ieren* von allen fremden Verbis wird verwandelt in *-eeren*, oder *eren*, als:

Abbandoneeren	Compenseeren	Glorieeren
Abrogeeren	Condoleeren	Governeeren
Absenteeren	Consorteeren	Grasseeren
Abuseeren	Conestureeren	Gratuleeren
Accepteeren	Conserveeren	Honoreeren
Accordeeren	Consigneeren	Informeeren
Adresseeren	Consoleeren	Inspireeren
Affecteeren	Contenteeren	Instrueeren
Affirmeeren	Defendeeren	Invadeeren
Ageeren	Defineeren	Inventeeren
Alieneeren	Deputeeren	Inviteeren
Allegeeren	Deriveeren	Manqueren
Altereeren	Destruereeren	Marqueeren
Annulleeren	Determineeren	Mengeeren
Appelleeren	Dispenseeren	Modereeren
Approbeeren	Disponeeren	Monteeren
Arresteeren	Doceeren	Negotieeren
Affeureeren	Evacueeren	Obligeeren
Assigneeren	Expedeeren	Odtroyeeren
Avanceeren	Faciliteeren	Opereeren
Caresteeren	Favoriseeren	Presumeeren
Casseeren	Fortificeeren	Pretendeeren
Causeeren	Erequiteeren	Profiteeren
Compareeren	Fumeeren	Prolongeeren

Purgeeren	Reserveeren	Submitteeren
Rabbatteeren	Resideeren	Supporteeren
Recognosceeren	Resigneeren	Taxeeren
Recomandeeren	Resolveeren	Termineeren
Redresseeren	Restitueeren	Tolereeren
Reformeeren	Restringeeren	Tracteeren
Refuseeren	Revoceeren	Trafikeeren
Regardeeren	Revolteeren	Translateeren
Remonstreeren	Salveeren	Transporteeren
Rencontreeren	Schandaliseeren	Triumpheeren
Renonceeren	Sequestreeren	Verificeeren
Repareeren	Soliciteeren	Vexiren
Representeeren	Soulageeren	Visiteeren &c.
Reprocheeren	Stipuleeren	und dergl. mehr.

Die Endsylbe *-irt*, nämlich die Particip. pass. von obgedachten Verbis; ist *-eert*, als: abandonneert, abrogeert, absenteert, accepteert, accordeert, adresseert &c. und so fortan mit allen andern.

Die Endsylbe *-ix* hat *-ys*, als: Advys, Precys, Parys &c. Perdrys (Patriys) Nebhun ꝛc. Louys.

Die Endsylbe *-it* (ite) hat *-yt*, als: Appetyt, Profyt, Eremyt, Jesuyt, Profelyt &c.

Die Endsylbe *-on*, hat *-oen*, als: Fatsoen, Munitioen, Saisoen &c.

Die Endsylbe *-or*, hat *-oor*, als: Factoor, Pastoor, peremptoor &c.

Die Endsylbe *-os*, it. *-eux*, und *-ös*; ist *-eus*, als: amoureux, curieus, ambitieus, glorieus, precieus, Religieus &c.

Die Endsylbe *-tät*, hat *-teyt*, als: Antiquiteyt, Autoriteyt, Difficulteyt, Graviteyt, Immortaliteyt: Majesteyt, Nativiteyt, Qualiteyt &c.

Die Endsylbe *-un*, hat *-uyn*, als: Fortuyn, importuyn &c.

Die Endsylbe *-us*, hat *-uys*, als: Abuys; aber die lateinischen Nomina in *-us* bleiben unverändert, als: Marcus, Tullius, Astrologus, Philosophus, Theologus &c. Aber die Endsylbe *-arius* hat *-aris*, als: Notaris, Secretaris, Pensionaris, Referendaris &c.

Die Endsylbe *-ut*, hat *-uyt* oder *uit*, als: Absoluyt, Resoluyt, Saluyt, Substituyt &c.

Nota. Die übrige lateinische, it. französische Wörter bleiben mehrentheils wie sie seynd, zumalen die so *-at*, *-et*, und *-ot* &c. aus-

Von der niederdeutsch oder holländischen Zusammensetzung,

und zwar erstlich

Von der Zusammensetzung zweyer oder mehrer *Nominum*.

Die Niederdeutschen können durch die Doppelkunst fast eben dasienige ausdrücken, was disfalls in hochdeutscher Sprache ausgerichtet werden kann; dann sie haben hierzu eben die sieben oder achterley Weisen, welche wir haben, und zwar

I. Können sie ein Nomen Compos. formiren aus zweyen Wörtern, von welchen sowohl der Grund als das Zufällige ein Nomen Substantivum ist, als: Handschuh, Hand-schoen, Kleiderbürst Kleer-borstel, Vaterland Vader-land, Reichsstadt Ryksstad, Armenhaus Armen-huis, Wirthshaus Waards-huis, Mühlstein Meulen-, of Moolen-steen, Pferd stall Paerd-stal, Brunnenwasser Bron-water, Seevisch Zee-visch &c. und viel tausend dergleichen.

Nota. Sie können auch, wanns die Bedeutung leidet und erfordert, sothane Nom. Compos. umwenden gleich wie wir; als: Mühlstein Meulen-steen, Steinmühl Steen-meulen, Kuhmilch Koe-melk, Milchkuhe Melk-koe, Hauswirth Huis-waard, Wirthshaus Waards-huis, Brunnenwasser Bron-water, Wasserbrunn Water-bron, und dergleichen mehr &c.

II. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Substant. und der Grund ein Nom. adject. ist; als: Ehrfürchtig Eer-zuchtig, Blutgierig Bloed-gierig, Kunstreich Kunst-ryk, Schlaftrunken Slaap-dronken, scheinheilig Schyn-heilig, Freudenvoll Vreugde-vol, Daumendick Duimen-dik, Armslang Arms-lang, Milchweiß Melk-wit, Blutroth Bloed-rood, Kohlschwarz Kool-zwart, Bargelb Wasch-geel, Wachtsrey Wacht-vry, Glückselig Geluk-zalig &c. und sehr viel dergleichen.

III. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund ein Nom. subst. als: Hochmuth Hoog-moed, Eigenliebe Eigen-liefde, Selbmoord Zelf-moord, Vielßraß Veel-vraat, Dickkopf Dik-kop, Langohr Lang-oor, Krumpnase Krom-neus &c. und dergleichen.

IV. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund auch ein Nom. adj. als: Hochgelehrt Hoog-geleerd, Großmüthig Groot-moedig, Einäugig Een-oogig, Halbtodt Half-dood, Gutwillig Goed-willig, Neugierig Nieuw-gierig, Lichtgelb Licht-geel, Dunkelbraun Donker-bruin &c. und dergleichen.

V. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Verbum, und der Grund ein Nom. Subst. als: Schlafkammer Slaap-kamer, Schreibpapier Schryf-papier, Tragsessel Draag-zetel, Trinkschaal Drink-schaal, Schürztuch Schortte-kleed, Bratspieß Braadspit, Schublade Schuif-laade, Rechenschul Reken-school &c. und sehr viel dergleichen.

VI. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. und der Grund ein Nomen verbale in -er, als: Buchbinder Boek-binder, Bruchschneider Brouk-snyder, Dachdecker Dak-dekker, Tafeldecker Tafel-dekker, Schuhmacher Schoenmaker, Schwarzfärber Zwart-verwer, Goldschmid &c. Goudsmid, und viel dergleichen, so gewissen Gewerben verwandt seyn.

VII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. oder ein Verb. in Infinit. nomin. oder sonst; und der Grund ein Verb. in Infinit. als: Das Weintrinken het Wyn-drinken, das Fleischessen het Vleesch-eeten, das Spazirengehen 't Wandelen gaen, das Lesen lernen 't Leezen-leeren &c. und viel dergleichen.

VIII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges eins von folgenden, theils Praepos. theils Adverb. theils andern gewissen Wörtern; und der Grund ein Nom. Subst. oder adj. von diesen wollen wir nach Alphabetischer Ordnung, einige vortragen, und mit etlichen Exempeln erklären.

Aster; achter- als: Astergeburt Achter-geboorte, Asterlehen Achter-leen &c.

Bey; by-; als: Beyessen By-eeten, Beynam By-naame, Beyspiel By-speel, Beyweib By-wyf, Beywort By-woord &c.

Blut; bloed-, als: Blutarm &c. Bloed-arm, Blutbad Bloed-bad, Bluthund Bloed-hond, Blutsfreund Bloed-vriend, Blutdieb Bloed-dief, Blutschelm &c. Bloed schelm &c.

Erz; Aerts-; als: Erzengel Aerts-engel, Erzbischof Aerts-bischof &c.

Gez, Ge-, als: Gebeine Gebeente, Gebirge Gebergte, Gez
bäume Geboomte, Gedärme Gedarmte, Gethiere Gedierte, Ge-
kräute (Gewürz) Gekruyd, Gerase ꝛ. Geraas (Getier &c.) Ge-
stirn Gestearn.

Gegen-, Tegen-; als: Gegengewicht Tegen-gewigt, Ge-
gengift Tegen-gift, -vergif, Gegenliebe, Tegen-liefde, Gegen-
parthey ꝛ. Tegen-party &c.

Grund-, Grond-, als: Grundgelehrt, Grond-geleerd,
Grundstein Grond-steen &c.

Halb-, Half-; als: Halbgelehrt Half-geleerd, Halbtodt
Half-dood, Halbmensch Half-mensch, Halbmann Half-man &c.

Haupt-, Hoofd-; als: Hauptgeld Hoofd-geld, Haupt-
stadt ꝛ. Hoofd-stad &c. doch, Hauptmann, ist Hop-man.

Hinter-, (aster-) Achter-; als: Hinterhaus Achter-huis,
Hinterheil Achter-deel, Hinterthür Achter-deur &c.

Hoch-, Hoog-; als: Hochgelehrt Hoog-geleerd, Hoch-
gebohrn Hoog-geboren, Hochnöthig Hoog-noodig, Hochwür-
dig Hoog-waerdig &c.

Mit-, mede-; als: Mitbruder Mede-broeder, Mitschwe-
ster Mede-zuster, Mitbürger Mede-burger, Mitknecht Mede-
knecht, Mitchrist Mede-Christen, Mitgenosꝛ. Mede-genoot &c.

Mittel-, Middel-, als: Mittelding Middel-ding, Mittel-
finger ꝛ. Middel-vinger &c.

Nach-, Na-; als: Nachessen Na-eeten, Nachklang Na-
klank, Nachreue Na-rouw, Nachwehe Na-wee, Nachwelt Na-
waarelt &c.

Neben-, Neven-(neffen-) als: Nebenchrist Neven-Chri-
sten, Nebenmensch Neven-mensch, Nebenweg Neven-weg,
Nebenwerk Neven-werk &c.

Nieder-, Neder-; als: Niederkleid Neder-kleed, Nie-
derland Neder-land &c.

Ober-, opper-over-it. boven-; als: Oberhand Opper-
&c. hand, Opper-huis &c. Oberhaupt Opper-hoofd &c. Ober-
kammer Boven-kamer, Oberkleid Boven-kleed &c. v. über

Obrist-, Overst-(opperst-) als: Obersthofmeister Overst-
hof-meester, Oberstlieutenant Overst-leutenant, Obristwachtmeis-
ter Overst-wacht-meester &c.

Über-, over-; als: Überkleid Over-(boven-)kleed, Ueber-
rock Over-rok &c. Übermorgen Overmorgen, Überrest Over-
rest &c.

Um-, om- (omme-) als: Umweg Om-weg, Umgang Om-me-gang &c.

Un-, on-; und ist diese Compositio negatiua applicabel zu allen Nom. Adject. Particip. pass. wie auch zu vielen Nom. Subst. wie auch im Hochdeutschen, als: Unachtsam On-achtzaam, Unbändig On-bandig, Unehrlich On-eerlyk, Ungeduldig On-geduldig, Ungebunden On-gebonden, Ungelegen On-gelegen, Unglück On-geluk, Ungnade On-genaade, Unmittelbar On-middelbaar, Unschuldig On-schuldig, Unfreundlich On-vriendlyk, Unverstand On-verstand, Unsichtbar On-zichtbaar, Unangenehm On-aangenaam &c. und viel tausend dergleichen.

Unter-, onder-: als: Untergericht Onder-gerecht, Unterrichter Onder-rechter, Unterfnecht Onder-knecht, Untermagd Onder-meid, Unterthan Onder-daan, Unterhaus Onder-huis &c. und sehr viel dergleichen.

Voll-, vol-; als: Vollmacht Vol-magt, Vollmond Vol-maand, Vollsäuser Vol-zuiper &c.

Nota. Das Umgekehrte ist auch bräuchlich, als: Handvoll, Hand-vol, Mundvoll, Mond-vol, Freudenvoll, Vreugde-vol &c. und dergleichen.

Vor-, (für) voor-; als: Vorbot Voor-hode, Vorhang Voor-hangzel, Vorhaupt Voor-hoofd, Vorhaut Voor-huid, Vorhaus Voor-huis, Vorkauf Voor-koop, Vorkind Voor-kind, Voreltern Voor-ouders, Vormund Voor-mond, Vorname Voor-nam, Vorrede Voor-reede, Vorschürze (Vortuch) Voor-schoot, und andere dergleichen.

Wieder-, weder- (weêr-) als: Wiedergeburt Weder-geboorte, Wiederschall Weder-galm, Wiederkunft Weder-komst &c. und sehr viel dergleichen.

Wider-, tegen- (weder-) als: Widerpart Tegen-part, Widersacher Weder-zaaker, Widersinn Tegen-of Weder-zin, Widerstand Weder-, of Tegen-stand &c. und dergleichen.

Wohl-, wel-; als: Vollust Wel-lust, Wohlstand Wel-stand, Wohlthat Wel-daad, Wohlgemut &c. Wel-gemoed &c.

Zwischen-, tusschen-; als: Zwischenmauer Tusschen-muur, Zwischenspeise Tusschen-spys, Zwischenspiel Tusschen-spiel, Zwischenzeit Tusschen-tyd, und dergleichen.

Noch

Noch einige Anmerkungen über die Zusammensetzung der Niederdeutschen *Nominum*.

(1) Die Niederdeutschen, zumalen Holländer, haben noch zwey Vorwörterlein, womit sie ein Nom. adj. zusammensetzen können, die bey uns nicht üblich seynd, nämlich door-, in-, und over-, anstatt ihrer *Adv.* heel zeer &c. und unseres ganz, sehr, überaus &c. als: Door droog, Door-heet, Door-koud, Door-mager, Door-ryp &c. ganz, sehr, überaus &c. trocken (dörr) heiß, kalt, mager, zeitig (reif) &c. von In-, als:

In- arg, In-fraci, In-goet, In-gram, In gierig, In-gloedig, In-hard, In-heet, In-yverig, In-klein, In-koud, In-leelyk, In-lief, In-lui. In-loos, In-schoon, In-wel, In-wit, In-zoet, In-zout, In-zuur, In zwart &c. sehr (überaus, heftig &c.) arg, hüpsch, gut, zornig, geizig, glüend, grün, heiß eiserig, klein, kalt, heßlich lieb, faul, loß, schön, wohl, weiß, süß, gesalzen, sauer, schwarz &c. und dergleichen; von Over-als:

Over-droevig, Over-dronken, Over-koud, Over-oud, Over-zwaar, Over-zout &c. sehr, überaus &c. betrübt, trunken, kalt, alt, schwär, gesalzen, und dergleichen.

(2) Daß in niederdeutscher Sprache, gleich wie bey uns, nicht nur aus zweyen Grundworten (wie oben) sondern auch aus denen Abgeleiteten gedoppelte Worte formirt werden können, als: Weltfreundschaft &c. Waerelt-vriendschap &c.

(3) Daß gleich wie bey uns, ein gedoppeltes Wort aus drey, vier, ja fünf Worten formirt werden kann, also auch bey ihnen, als: Fürstenschlaffkammer Vorsten-slaap-kamer, Fürstenschlaffkammerthür, Vorsten slaap-kamer-deur; Fürstenschlaffkammerthürhüter Vorsten-slaap-kamer-deur-hoeder, und dergleichen. Wiewohl solche vier- und mehrfache Composita nicht löblich, sondern lächerlich seynd,





Von der Zusammensetzung

der

Niederdeutschen VERBORVM,

Und auf was Weise die Particulae componentes
auf niederdeutsch oder holländisch zu
geben;

Und erstlich zwar

Von den *Particulis componentibus simplicibus.*

Die hochdeutsche Particul. componentes eines Verbi seynd
entweder Separabiles (scheidbar) von ihrem Verbo,
oder Inseparabiles (unscheidbar) vom selbigen; oder aber die,
welche (nach gestalt ihrer Bedeutung,) von ihren Verbis sepa-
rabel, und inseparabel seynd.

Die Separabiles von ihren Verbis seynd: ab-, an-, auf-,
aus-, bey-, dar-, durch-, ein-, empor-, fort-, für-, gegen-,
heim-, her-, hin-, los-, mis-, (sehl) mit-, nach-, nieder-, vor-,
weg-, und zu-.

Die Inseparabiles seynd: be-, ent-, er-, ge-, hinter-,
ver-, wider-, und zer-.

Die Separabiles und Inseparabiles zugleich seynd: durch-,
über-, um-, unter-, und zu-.

Wir wollen selbige aber, ohne diesen Unterscheid, zusam-
men fassen, und nach alphabetischer Ordnung vortragen, und bey
einer jeglichen hochdeutschen Partic. compon. lehren, wie sel-
bige vor denen niederländischen Verbis müssen gegeben, oder
umschrieben werden, und alles mit nöthigen Exempeln, doch ohne
Phrasen und figurirte Bedeutungen, als welche unser Lexicon
haben wird, erklären.

I. Die

I. Die hochdeutsche Partic. Compos. **Ab-** ist auf niederdeutsch: **Af-** (of) als:

Abbeissen Af-byten		Abbinden Afbinden
Abhauen Af-houwen		Abschiessen Af-schieten
Abbilden Af-beelden		Abmahlen Af-schilderen &c.

und dergleichen eine große Menge. *Vid. unser Diction.*

II. Das hochdeutsche **An-** ist auf niederd. **Aan-** als:

Anbieten Aan-bieden		Anbeten Aan-bidden
Anbinden Aan-binden		Anlachen Aan-lachgen
Anblasen Aan-blaazen		Angehen Aan-gaan
Anlaufen Aan-loopen		Anlegen Aan-leggen
Annageln Aan-nagelen		Annähen Aan-naeien &c.

und dergleichen mehr.

III. Das hochd. **Auf-** niederd. **Op-** (it. open-) als:

Aufbauen Op-bouwen		Aufbeissen Op-byten
Aufbinden Op-binden		Aufbrechen Op-breeken
Aufgraben Op-graaven		Auftlopfen Op-kloppen
Aufmachen Op-maaken		Auftun Op-doen
Aufladen Op-laden		Aufpacken Op-pakken
Aufsetzen Op-zetten		Aufwerfen Op-werpen
Auflesen Op-raapen		Aufsuchen Op-zoeken
Aufnehmen Op-neemen		Aufsparen Op-spaaren

und sehr viel dergleichen.

IV. Das hochd. **Aus-** ist auf niederd. **Uit** (uyt) als:

Ausblasen Uit-blaazen		Ausbleiben Uit-blyven
Ausbrechen Uit-breeken		Ausdrucken Uit-drukken
Ausfahren Uit-vaaren		Ausfallen Uit-vallen
Ausgehen Uit-gaan		Ausgiessen Uit-gieten
Ausjagen Uit-jaagen		Auskommen Uit-koomen
Auslaufen Uit-loopen		Auslegen Uit-leggen
Auslöschchen Uit-loffchen &c.		Ausnehmen Uit-neemen
Ausrufen Uit-roepen		Ausschlagen Uit-slaan
Aussehen Uit-zien		Aussenden Uit-zenden
Ausspannen Uit-spannen		Ausprechen Uit-spreeken

Aus-

Entmannen	Ont-mannen	Entpflanzen	Ont-planten
Entpacken	Ont-pakken	Entschuldigen	Ont-schuldigen
Entrathen	Ont-raaden	Entschlagen	Ont-slaan
Entsetzen	Ont-zetten	Entschliessen	Ont-sluiden
Entschlafen	Ont-slaapen	Entspringen	Ont-springen
Entspannen	Ont-spannen	Entwachen	Ont-wachen
Entstehen	Ont-staan	Entwehnen	Ont-weenen
Entwachsen	Ont-wassen		und dergleichen.

XI. Das hochd. **fort=** voort-, als:

Fortfahren	Voort-vaaren	Forthelfen	Voort-helpen
Fortgehen	Voort-gaan	Fortkommen	Voort-koomen
Fortjagen	Voort-jaagen	Fortrollen (-rennen)	Voort-rollen (-rennen)
Fortkriechen	Voort-kruipen	Fortschleichen (fortschleifen)	Voort-slui- pen, Voort-sleepen
Fortlaufen	Voort-loopen	Forttreiben	Voort-dryven &c.
Fortstossen	Voort-stooten		
Fortgeben (fortlangen)	Voort- geeven (voort-laangen)		

Gegen= ic. v. infr. **Wider=** ic.

XII. Das hochd. **heim=** ist auf niederd. t'huis, als:

Heimbringen	t'huis-brengen	Heimreiten (-fahren)	t'huis ry- den (-vaaren &c.)
Heimgehören (geboren, oder zu Hause seyn)	t'huis hooren	Heimgehen	t'huis-gaan
Heimgehen	t'huis gaan	Heimlaufen	t'huis (naar huis) loopen, und dergleichen.

XIII. Das hochd. **hinter=** ist auf niederd. achter- als:

Hinterbleiben	Achter-blyven	Hintergehen	Achter-gaan
Hinterhalten	Achter-houden	Hinterlassen	Achter-laaten
Hinterstellen	Achter-stellen	Hintertreiben	Achter-dryven &c. <i>Vid. infr.</i>

XIV. Das hochd. **los=** ist auf niederd. los-, als:

Losbinden	Los-binden	Losbitten	Los-bidden
Losdrucken	Los-drukken	Losbrennen	Los-branden
Losgeben	Los-geeven	Loskaufen	Los-koopen
Loslassen	Los-laaten	Losmachen	Los-maaken
Losschliessen	Los-schieten	Lossprechen	Los-spreeken &c.
			und dergleichen.

XV. Das hochd. **Mis-** (fehl-) ist auf niederd. auch **Mis-**; als:

Misbrauchen	Mis-bruiken	Misfallen	Mis-hagen
Misgebären	Mis-baaren	Misgönnen	Mis-gunnen
Mishandeln	Mis-handelen	Mislingen	Mis-lukken
Mislauten	Mis-luiden	Mishellen	Mis-hellen
Misrathen	Mis-raaden	Mistrauen	Mis-trouwen
Misverstehen	Mis-verstaan	Misverstand	Mis-verstand

und dergleichen.

XVI. Das hochd. **Mit-** ist auf niederd. **mede-** (meê-)

Nota. Diese Partic. Compos. ist in den Verbis der niederdeutschen Sprache nicht so üblich wie bey uns, doch ist sie derselben auch nicht zuwider, als:

Mitarbeit	Mede-arbeyden	Mittheilen	Mede-deelen
Mithulen	Mede-boelen	Mitwirken	Mede-werken
Mithelfen	Mede-helfen	Mitfahren	Mede-vaaren
Mitleiden, Mitleiden haben	Mede-lyden, Mede-doogen	Mitgehen ꝛc.	Mede-gaan
		Mitreisen ꝛc.	Mede-reyzen.

und dergleichen; doch kommt diese Zusammensetzung mehr in Nom als in Verbis vor. Vid. pag. 217.

XVII. Das hochd. **Nach-**, ist auf niederd. **na-** (naar-) als:

Nacharten (schlagen)	Na-aarden (na-slaan)	Nachrufen (nachscreyen)	Na-roepen
Nachbringen	Na-brengen	Nachsagen	Na-zeggen
Nachdenken	Na-denken	Nachschicken (nachsenden)	Na-schikken (na-stieren, na-zenden)
Nachhernden (nachlesen ꝛc.)	Na-oogsten	Nachschleifen (-schleppen)	Na-slepeen
Nachfolgen	Na-volgen	Nachschnuffeln	Na-snuffelen
Nachfragen	Na-vraagen	Nachsetzen	Na-zetten
Nachgeben	Na-geeven	Nachsingen	Na-zingen
Nachgehen	Na-gaan	Nachsinnen	Na-zinnen
Nachhören	Na-hooren	Nachsuchen	Na-zoeken
Nachjagen	Na-jaagen	Nachsprechen	Na-spreeken
Nachkommen	Na-koomen	Nachspüren (-forschen)	Na-speeren (Na-vorschen)
Nachlassen	Na-laaten		
Nachlaufen	Na-loopen		
Nachmachen	Na-maaken		

Nachstellen Na-stellen
 Nachthun Na-doen
 Nachtrachten Na-trachten

Nachtragen Na-draagen
 Nachtreiben Na-dryven &c.

XVIII. Das hochd. **Nieder-** ist auf niederd. neder- (neêr-) als:

Niederbeugen Neder-buigen
 Niederfahren Neder-vaaren
 Niedergehen Neder-gaan
 Niederlassen Neder-laaten
 Niedermachen Neder-maaken
 Niederknien Neder knielen &c.
 Niederschlagen Neder-slaan
 Niedersinken Neder-zinken
 Niederstossen Neder-stooten

Niederdrucken Neder-drukken
 Niederfallen Neder-vallen
 Niederhalten Neder-houden
 Niederlegen Neder-leggen
 Niederschiessen Neder-schieten
 Niedersetzen Neder-zetten
 Niedersitzen Neder-zitten
 Niederwerfen Neder-werpen

XIX. Das hochd. **Über-** ist auf niederd. over-, als:

Überbinden Over-binden
 Überbringen Over-bringen
 Überdenken Over-denken
 Überfallen Over-vallen
 Übergeben Over-geeven
 Überherrschen Over-heerschen
 Überladen Over-laaden
 Überlegen Over-leggen
 Überleben Over-leeven
 Überlaufen Over-loopen
 Übernachten Over-nachten
 Überreden Over-reden
 Überschicken Over-schikken
 Überschreiben Over-schryven
 Überschmieren Over-smeeren
 Übersehen Over-zien
 Überstimmen Over-stemmen
 Überstreiten Over-stryden
 Übertragen over-draagen
 Übertreffen Over-treffen
 Überzeugen Over-tuygen
 Überwinden Over-winden

Überbleiben Over-blyven
 Überdecken Over-dekken
 Übergehen Over-gaan
 Überrumpeln Over-rompelen
 Übergulden Over-gulden
 Überkommen Over-koomen
 Überlassen Over-laaten
 Überlesen Over-leezen
 Überliefern Over-leeveren
 Übermänner Over-mannen
 Übernehmen Over-neemen
 Überzeugen Over-tuygen
 Übersenden Over-zenden
 Überschlagen Over-slaan
 Überstehen Over-staan
 Übersteigen Over-stygen
 Überstülpen Over-stulpen
 Übertreten Over-treedden
 Überwältigen Over-weldigen
 Überwintern Over-winteren
 Übertrinken Over-drinken
 Übersetzen Over-zetten

und dergleichen. *Vid. infra.*

XX. Das hochd. *Um-* ist auf niederd. *Om-* it. *om* verre &c. als:

Umarmen Om-armen	Umbinden Ombinden
Umbringen Om-brengen,	Umdrehen Om-draeien
Umschütten Om-schudden	Umsehen Um-zien
Umschlagen Om-slaan	Umstossen Om-stooten
Umtheilen Om-deelen	Umthun Om-doon
Umtragen Om-draagen	Umtreiben Om-dryven
Umwenden Om-wenden	Umwerfen Om-werpen
Umfallen Om-vallen	Umgeben Om-geeven
Umgürten Om-gorden	Umkehren Om-keeren
Umkommen Om-koomen	Umpacken Om-pakken
Umringen Om-ringen	Umzingeln Om-cingelen

und dergleichen. *Vid. infr.*

XXI. Das hochd. *Unter-* ist auf niederd. *onder-* als:

Unterbinden Onder-binden	Unterdrücken Onder-drukken
Unterducken Onder-duiken	Untergehen Onder-gaan
Untergraben Onder-graven	Unterhandeln Onder-handelen
Unterhalten Onder-houden	Unterlassen Onder-laaten
Unterlegen Onder-leggen	Unterschreiben Onder-schryven
Unterzeichnen Onder-werpen	Unterwerfen Onder-werpen
Unterweisen Onder-wyzen	Unterwinden Onder-winden
Untersetzen Onder-zetten	Untersuchen Onder-zoeken

und dergleichen &c.

XXII. Das hochd. *Vor-* (*für*) ist auf niederd. *voor-* als:

Vorbinden Voor-binden	Vortragen Voor-draagen
Vorbitten Voor-bidden	Vorhangen Voor-hangen
Vorbringen Voor-brengen	Vorkommen Voor-koomen
Vorgehen Voor-gaan	Vorlesen Voor-leezen
Vorhalten Voor-houden	Vornehmen Voor-neemen
Vorkaufen Voor-koopen	Vorschreiben Voor-schryven
Vorlaufen Voor-loopen	Vorschneiden Voor-snyden
Vorschiessen Voor-schieten	Vorsprechen Voor-spreken
Vorschlagen Voor-slaan	Vorstellen (-setzen) Voor-stel-
Vorspannen Voor-spannen	len (-zetten)
Vorstehen Voor-staan	
Vorwenden Voor-wenden	Vorwerfen Voor-werpen
Vorsagen Voor-zeggen	Vorsehen Voor-zien
Vorsingen Voor-zingen	Vorsitzen &c. Voor-zitten.

XXIII. Das hochd. **Weg-** ist auf niederd. wech-
(weg-) als:

Wegfahren Wech-vaaren
Wegfliegen Wech-vliegen
Weggeben Wech-geeven
Wegkommen Wech-koomen
Weglaufen Wech-loopen
Wegreisen (Wegziehen) Wech-
reyzen (Wech-trekken)
Wegschrecken Wech-schrek-
ken
Wegseyn Wech-zyn (wech-
weezen)
Wegsetzen Wech-zetten
Wegstossen Wech-stooten

Wegtreiben Wech-dryven
(Wech-jaagen)
Wegwehen Wech-waeien
Wegweisen Wech-wyzen
Wegfliehen Wech-vlieden
Wegführen Wech-voeren
Weggehen Wech-gaan
Weglegen Wech-leggen
Wegmachen Wech-maaken
Wegschicken Wech-schikken
Wegspringen Wech-springen
Wegthun Wech-doen
Wegwerfen Wech-werpen

und dergleichen.

XXIV. Das hochd. **Wieder-** ist auf Niederd. Weder-
(Wederom-) oder Weêr (Weêrom) it. Her-
(Vid. infr.) als:

Wiederbinden Weder-binden
Wiederbringen Weder-bren-
gen
Wiedergebâhren Weder-baaren
Wiedergrünen Weder-groe-
nen
Wiederkriegen Weder-krygen
Wiedermachen Weder-maaken
Wiederschicken Weder-schik-
ken
Wiederthun Weder-doen

Wiedermachsen Weder-wassen
Wiederblühen Weder-bloeien
Wiederfordern Weder-eisschen
Wiedergeben Weder-geeven
Wiederkommen Weder-koomen
Wiederleben Weder-leeven
Wiederrufen Weder-roepen
Wiederstillen Weder-stillen
Wiedertragen Weder-draagen
Wiederwaschen Weder-waf-
schen.

und dergleichen Vid. Infr. von den Verb. Decompositis
von Weder-af. &c.

XXV. Das hochd. **Wider-** (gegen) ist auf Niederd.
Weder- (tegen) als:

Widerhalten Weder-houdon
Widerrathen Weder raaden
Widersagen Weder-zeggen
Widerstehen Weder-staan

Widerstreiten Weder-stryden
(Weder rechten)
Widerlegen Weder-leggen
Widerrufen Weder-roepen

Wider

Widersprechen Weder-spre- | Widerstreben Wederstreeven
ken (-reeden)

Nota. Anstatt der *Partic. compos.* Weder- kan auch bey etlichen *Partic. Compos.* tegen- gebraucht werden, als: Tegen-houden, Tegenspreeken, Tegen-staan &c.

XXVI. Das hochd. Zer- (zu-) ist auf Niederd. Ver-

Nota. Dieweil die *Partic. compos.* Zer- auf Niederd. entweder mit Ver ; oder anders umschrieben wird, als gibts darüber allhier keine Exempel; Vid. supr. die *Verb. Compos.* von Zer-; und infr. von Ver-

XXVII. Das hochd. Zu- ist auf Niederd. Toe-; als:

Zubinden	Toe-binden	Zugeben	Toe-geeven
Zueignen	Toe-eygenen	Zugreifen (Zutasten)	Toe-grypen (Toe-tasten)
Zufallen	Toe vallen	Zuhören	Toe-hooren
Zustriessen	Toe-vlieten (-vlo-eien)	Zulangen	Toe-langen
Zuführen	Toe-vaaren	Zumachen	Toe-maaken
Zugehen	Toe-gaan	Zunehmen	Toe-neemen
Zuheilen	Toe-heelen	Zurufen	Toe-roepen
Zukommen	Toe-koomen	Zujagen	Toe-reggen
Zulassen	Toe-laaten	Zuschreiben	Toe-schryven
Zunähen	Toe-naaeien	Zusetzen	Toe zetten
Zurechnen	Toe-rekenen	Zustossen (zu stechen)	Toe-stooten (Toe-steken)
Zurüsten	Toe-rusten	Zufalten	Toe-vouwen
Zuschlagen	Toe-slaan	Zufügen	Toe-voegen
Zuschliessen	Toe-sluyten	Zufallen	Toesvallen
Zustehen	Toe-staan	Zutragen	Toe-draagen
Zuthun	Toe-doen	Zuwenden	Toe-wenden
Zuweisen	Toe-wyzen	Zuwünschen	Toe-wenschen &c.
Zuwerfen	Toe-werpen		<i>Vid. Infr.</i>
Zubringen	Toe-brengen		

Nöthige Anmerkungen über die Bedeutung
der obigen hochdeutschen *Partic. Componentium*
eines *Verbi simplic* in Vergleichung
der Niederdeutschen.

Aus obigen Vorstellungen ist zu observiren.

I. Daß etliche hochdeutsche *Partic. comp.* der *Verb. simpl.* in holländischer Sprache, entweder gar nicht; oder gar selten bräuchlich seyn; Die gar nicht bräuchlichen sind: *Dar-*, *fehl-*, *her-*, *hin-*, *zc.* und da sie eins vorkäme, so würde als ein *Adv.* bey-gesetzt, aber nicht präfigirt (vorgeheftet;) So hat die deutsche *Partic.* *Er-* in holländ. nicht Platz, als in Erbarmen, Ergronden, Erinnern, und Erkennen &c. welche Verba sie uns Deutschen, zumalen in *Stylo poetico* abgeborget haben.

II. Daß hingegen die Holländer einige *Partic. compon.* brauchen, welche wir entweder gar nicht haben; oder doch selten bey uns vorkommen als: *Wan-*, *Mis-*; und vielleicht noch einige, wie wir unten vernehmen werden.

III. Daß wir Hochdeutschen vor gewissen *Verbis* gewisse *Partic. compon.* brauchen, vor welche die Holländer in eben selbigem Verstande, andere brauchen zu pflegen; als;

Verderben *Bederven*, Zubrechen *Verbreeken*, Erlösen *Verlossen*, Ausspähen *Bespeiden*, Gedulden *Verdulden*, Geziemen *Betaamen*, Verkosten *Bekosten*, Anlocken *Belokken*, Ertappen *Betrappen*, Vertrauen *Betrouwen*, Versorgen *Bezorgen*, Erarmen *Verarmen* &c. wie wir hernach sehen werden.

IV. Daß einige der holländischen *Partic. compon.* vor einen *Verbo*, ob sie schon mit denen Hochdeutschen dem Laut nach, fast gemein; gleichwol nicht alle und jede Bedeutungen bey ihnen haben, welche sie bey uns haben; sondern daß die Holländer solche bisweilen umschreiben, oder ganz anders geben müssen.

V. Daß, gleichwie wir Deutschen viel *Verb. Composita* haben, die bey denen Holländern (dem Wort nach) nicht üblich;

üblich; also hingegen auch bey den Holländern eine ziemliche Anzahl derer vorhanden seyn, die bey uns in Unbrauch sind; zumalen solche, deren Verba simplicia oder Stammwörter (von ihren Pattic. compon. abgesondert) mit den unsern gar keine leicht verständliche Analogie, noch Anaphonie oder Gleichlaut haben.

Ich hab derowegen für sehr nützlich, ja fast für nöthig befunden, dem Hochdeutschen Liebhaber, und Beflissenen dieser Sprache allhier noch mit zu theilen, ein ordentliches

Register,

Der hauptsächlichsten pur niederdeutsch- oder holländischen Verborum compositorum deren Simpl. oder Stammwörter bey uns entweder unbekannt oder unbräuchlich; oder aber eine besondere Bedeutung haben.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Aan-,

Aan-baffen, anbellen	Aan raaken, anrühren ic. anbe- langen, betreffen.
Aan-byten, anbeissen i. e. an- fangen zu essen v. ontbyten	Aan rokken, anlegen (den Spinnrocken)
Aan douwen, andrücken	Aan schieten, anlegen (antwer- fen) eilends einKleid ic.
Aan eynden, anstossen (angrän- zen)	Aan sterven, durch einen Sterb- fall erblich zufallen
Aan leggen anlanden (anfah- ren mit dem Schif)	Aan stouwen, antreiben (als Ochsen ic.)
Aan haalen, anziehen (ein Seil ic.)	Aaan trekken, anziehen ic.
Aan porren, antreiben ic.	
Aan prikkelen, anstacheln	

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Af-

Af dalen thal, oder abwärts fahren, gehen	Afpellen, abschälen
Afdwalen, abirren, vom rechten Wege abkommen	Afplukken, abbrechen (pflücken) als Blumen, Obst zc.
Afdweilen, mit einem nassen Luder abwischen	Afschaaven, abhobeln
Afkladden abbürsten, abbußen den Roth zc.	Afscheuren, abreißen
Afknaagen, abnagen (abkifen)	Afternnen, abtrennen
Afknippen, abschneiden (mit einem Scherlein)	Afvillen (-vellen) abschinden
Afpaalen, abstechen (einen Hauptplatz zc.)	Afweldigen, abzwingen, (mit Gewalt abnehmen)
	Afwezigen, absentiren
	Afzypen, abtropfen, (stropfen)

Besondere Niederd. Verb. Compos. (von Be-.)

Bedeezen (betenteren) verwirren, confundiren zc.	Behuizen behausen (mit Häusern bebauen)
Bederven verderben	Be-jaagen erjagen
Bedyden zunehmen	Bekennen fleischlich erkennen
Bedryten bescheißen	Bekermen (bekryten) beklagen, beweinen, beweimmern
Bedryven begehen, thun	Bekyven anschänden
Bedrukken beängstigen, v. be-naauwen	Beklappen verachten
Bedwelmen bestürzen	Beklyven bekleben i. e. Gedenken bekommen, wachsen
Begiften begeben, beschenken	Beklimmen besteigen
Begorden schwängern gall. enceindre	Beklippen ertappen, erhaschen v. betrappen
Behaalen frigen, bekommen	Bekoren anfechten, versuchen, anlocken zur Sünde
Behanden in Händen herum ziehen it. bekommen (frigen)	Bekozelen, bekeuzelen (bekladden) befothen, beschlampen, beklatschen zc.
Behelen enthalten, begreifen	Bekouten bereden, überreden mit schmeicheln v. bepraaten
Behoeven bedürfen, nöthig haben,	Bekruipen befriechen i. e. heimlich zu einer ins Bett schleichen
Behooren gehören it. geziemen, gebüren v. betaamen	
Behouden erhalten, erretten salviren it. durch Heiraten überkommen	

Belagen nachstellen
 Belasten auferlegen, Befehl
 auftragen
 Beleeren, unterrichten, infor-
 miren v. beleezen
 Beletten verhindern
 Belyden bekennen
 Belokken anlocken
 Belommeren beschatten
 Beloven geloben, angeloben, it.
 verheiffen zc.
 Bemannen verheirathen eine
 Tochter, ihr einen Mann ge-
 ben, it. ein Kriegsschif mit
 Mannschaft versehen
 Bemerken anmerken, vermer-
 ken
 Bemeuzelen (bemozelen) be-
 schimmeln, it. beschmutzen
 Beminnen lieben, lieb haben.
 Bemompelen vermumpfelen
 Bemoiffen, bemorffchen be-
 manschen, beschmutzen, be-
 schmieren, besudeln zc.
 Benaamen, benaamt &c. be-
 namt i. e. berühmt machen zc.
 Benaauwen beängstigen
 Beneenen verneinen
 Beneerstigen benaarstigen be-
 fleiffen, befleiffigen.
 Benoegen, begnügen, vergnügen
 Bepaalen einschränken, beschrän-
 cken, begränzen
 Bepanden verpfänden
 Beplakken bekleben, bekleistern
 Beplekken, besflecken
 Bepraaten bereden, überreden it.
 unterreden
 Bepluimen, befedern, fidern zc.
 Beproeyen prüfen, probiren

Beraaden berathschlagen zc.
 Beringen, beweldigen über-
 kommen, überwältigen zc.
 Berispen schänden, ausschänden,
 it. tadeln
 Beroeren aufrührisch machen,
 Berouwen bereuen, gereuen
 Beslabben, beslabberer, bestor-
 ten; (zich) beschlappen, be-
 schlapperen, beschütten (sich
 in dem man isset oder trinkt)
 v. bestorten
 Beslenteren besudeln v. beklad-
 den
 Beslyken bedrecken, bekohtigen
 Besmetten beschmutzen it. veruns-
 reinigen it. anstecken mit ei-
 ner Seuche
 Besmeuren, besmodden, bes-
 modderen, besmokkelen,
 besmuisteren &c. beschmie-
 ren, beschmutzen zc.
 Besnaauwen, besnarren, &c.
 anschnarchen, ansfahren zc.
 Besnoeien, beschneiteln
 Bespeiden, bespeien, bespeuren
 ausspähen, ansforschen
 Bespreeden, bedecken mit einem
 Teppich
 Bespuiten besprühen
 Besteden bestatten i. e. anwen-
 den, anlegen
 Besteken (een Werk) anstellen,
 Anstalt machen zc. lat. moliri
 Besterven erblaffen, erbleichen,
 v. bezwymen
 Bestieren führen, regieren
 Bestorten, v. beslabben
 Betaamen, betamen geziemen,
 gebüren zc.

Betichten, betygen, zeihen, beschuldigen	Bevruchten schwängeren
Betimmeren, (bebouwen) bebauen zc.	Bewinteren überwintern
Betoonen beweisen, darthun	Bezeeveren begeistern
Betrappen, ertappen, erhaschen	Bezilveren, mit Silber beschlagen
Betrouwen vertrauen, anvertrauen	Bezoeten versüßen
Betwisten bestreiten, streitig machen	Bezomeren durch die Sommerhitze (ein Fleisch zc.) stinkend, beschmeißt werden
Bevangen verfangen, befangen	Bezonnen sonnen, an die Sonne legen
Bevechten erfechten, erstreiten, it. verfechten	Bezorgen versorgen
Bevogden mit Vormändern versorgen	Bezwyken in Ohnmacht sinken zc. v. besterven.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Door-

Door-haalen durchziehen	Door-nachten übernachten
Door-lappen durchjagen (durch die Gurgel jagen zc.)	Door-neemen hernehmen, strafen zc.

5. Besondere Niederd. Verb. Compos. von In-

Nota. Die Niederd. *Partic. Compon.* in-, (auf hochd. ein-) hat einige Verba, so dem Hochdeutschen nicht ähnlich lauten, noch bedeuten, als nämlich:

In-blyven innen (zu Hause) bleiben	leuten) einen Markt oder Messe
In-dooopen (indoppen) eintauschen	In-staan ferner anhalten, it. ersehen, gut thun
In-gespen einschnallen	In-trekken einziehen
In-liggen (van Kinde) im Kinderbette liegen	In-steken unterstecken, unterschieben zc. it. einblasen, anlernen zc.
In-lyven einverleiben	
In-roepen (een Merkt) einrufen, i. e. ausrufen (ein-	

6. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Mis-

Misachten, Mis pryfen verachten	Mismoogen nicht wohl vermögen oder wollen
Misaarden abarten	Misnaamen schelten, Scheltanamen geben
Misbeuren it. mislingen, geschehen (zu allem Unglück)	Mispassen (mis handen) nicht recht (derecht) seyn; sich nicht wohl schicken, v. mis voegen
Misdienen übel bedienen (Undienst thun)	Mispryzen v. misachten
Misdoen übel thun	Misraaden abrathen (misraathen)
Misdrukken falsch (fehlhaft) drucken, it. Maculatur drucken	Misfcheden übelz geschehen, oder widerfahren
Misdunken argwohnen	Mischieten fehl schießen
Misgaan irgehen, fehl gehen, des Wegs verfehlen	Misslaan übel ausschlagen, fehl schlagen, v. mis vallen
Misgelooven (mis loeven) nicht glauben, it. falsch glauben	Mispreeken unrecht reden, sich verreden &c.
Misgrypen (Misraaken) fehl greifen	Misstaan, mis voegen übel stehen &c. v. mis passen &c.
Mishagen misfallen	Mistoonen fehl zeigen &c.
Mishooren unrecht hören.	Mistreedden fehl treten
Mishoopen verzweifeln, v. wanhoopen	Mistroosten Trostlos (betrübt) machen &c.
Mishouden übel halten, mis halten	Misvaaren übel fahren, fehl fahren, it. ums Kind kommen, unzeitig gebären, welches letztere auch Misdraagen heißt.
Mishouwen (mis huuwen) übel (unglücklich) heirathen	Misvallen übel ausfallen, übel ausschlagen, v. mis lukken, mis vaaren &c.
Miskoomen übel ankommen, it. übel ausschlagen	Misvoegen &c. v. Mis passen
Miskoopen zu theuer kaufen, it. unrichtige Waare kaufen; sich verkaufen	Miswaanen irrwehnen &c.
Misleggen unrecht legen v. mis zetten	Miswassen übel gerathen (ein Feldgewächs)
Misleiden verleiten, versühren, übel anführen, v. verleiden	Miszeggen lästern, schelten, v. mis spreeken
Muishuiden übel lauten mislauten, mishellen	Miszetten versetzen, unrecht setzen, v. misstellen.
Mismaaken entstalten, misgestalten, it. verderben, it. besudeln, heßlich machen	

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Om-

<p>Omcingelen umringen, umgeben Omheynen (om tuinen) umzäunen Omkyken umsehen Omloopen umlaufen, herumlaufen</p>	<p>Omspringen um- it. herum springen Omstorten umstürzen (umschütten) Omtrekken umziehen, it. herumziehen &c.</p>
---	---

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Onder-

<p>Onder-danigen (onder bringen) unterthänig machen &c. Onder-dompelen untertauchen (ins Wasser) Onder-douwen unterdrücken Onder grypen (onder tasten) untergreifen</p>	<p>Onder haalen (met Streepen) mit Streifen (mit Strichen) unterziehen, unterwirken &c. Onder vinden erfahren, durch Erfahrung lernen Onder-vraagen befragen, examiniren &c.</p>
--	--

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ont-

<p>Ontbyten frühstückten Ontbreydelen abzäunen Ontedelen des Adelsstands entsetzen Onteeren verunehren Ontfermen erbarmen Ontfronsen entrunzeln, glätten Ontginnen anschneiden (das erste mal brauchen) Ontglippen (ontslibberen) ent schlupfen (entwischen) Ontgrendelen aufriegeln (eine Thür) Onthalzen (onthoofden) ent haupten Onthouden enthalten</p>	<p>Ontkennen läugnen, verläugnen, nicht erkennen Ontknoopen aufknüpfen (auflösen) Ontleden zergliedern, zerschneiden, tranchiren Ontleeren ablernen (entlernen) Ontleiden entführen (verführen) Ontmaagden die Jungferschaft benehmen (schänden) Ontmoeten begegnen Ontpanden auslösen (ein Pfand) Ontroeren empören Ontrusten ver- oder beunruhigen</p>
---	---

Ontschikken in Unordnung bringen, v. ontstellen	Ontvouwen auffalten, it. auslegen &c.
Ontschieten aus der Hand &c. schießen (entfallen)	Ontvreemden entfremden
Ontschorffen entrinden, die Rinden abschälen	Ontwallen (ont mantelen, ontmuuren) entmauren, schleifen
Ontsnappen entschnappen	Ontzeggen versagen (weigern, abschlagen)
Ontsteeken (ontbranden, ontvonken) entzünden, entbrennen &c.)	Ontzegelen &c. entsiegeln &c.
Onttrekken entziehen	Ontzenuwen entkräften (schwächen)
	Ontzien entsehen

Samt einigen andern, so aber mehrentheils poetisch, und rednerisch sind, wie auch bey uns.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Op-

Op doen einen Vorrath von etwas einbringen &c.	Op rupzen (op-rispen) aufrülpsen, aufsteigen aus dem Nasen
Op eischen auffordern eine (Bestung)	Op slooven (up stroopen) aufstülpen (ausschlagen, überschlagen &c.) als die Ermel &c.
Op haalen aufziehen einen Segel mit einem Seil &c.	Op steeken einstecken als Geld it. einstecken das Messer &c.
Op klimmen aufsteigen	Op stooken aufmachen (anschiüren) das Feuer &c.
Op lichten (op tillen) aufheben	Op tassen aufhäufen, aufschlichten
Op pronken (op toeyen) aufbuzen, stattlich zieren, kleiden	Op tygen zeyhen, beschuldigen
Op puilen aufschwellen	Op trekken aufziehen &c.
Op queeken (op koesteren) bächeln, zärtlich aufbringen (ein Kind &c.)	Op vliemen mit der Glitte oder Lanzet aufmachen
Op ryzen aufstehen, it. aufgehen die Sonne &c.	Op voeden aufziehen, auferziehen
Op roepen (verganten, öffentlich verkaufen)	Op weegen schwerer wägen
	Op woozen aufhängen die Brühhe &c. so eingesotten

11. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Over-	
Overhaasten übereilen	Overloven, overeiffchen über-
Overhaalen überziehen	bieten (eine Waar) zu viel
Overkoomen überkommen i. e.	darfür begehren
überwinden	Overmachtigen, overwaldi-
Overkoopē überkaufen, i. e.	gen überwältigen
zu theuer kaufen, v. mis koo-	Overstaan beywohnen, zuge-
pen	gen seyn
Overkroppen überschoppen,	Overtrekken überziehen ꝛc.
überfüttern	

12. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Toe-

Toe behooren zugehören	Toe luisteren zuhören (-laus-
Toe betrouwen zutrauen	stern)
Toe grendelen zuriegeln	Toe maaken zurüsten, bereiten
Toe knikken zu winken ꝛc.	is. aufbusen. it. zerziehen,
(mit dem Hut oder derglei-	besudeln, schmutzen ꝛc.
chen)	Toe nypen, toe prangen zu
Toe leggen vor haben, vorneh-	pfehen, zu zwicken
men ꝛc. it. (gewärtig seyn	Toe spykeren, zu nagelen
jemand's) sich gewis versehen	Toe stellen zubereiten, Anstalt
Toe leiden zuführen(jemand)	machen ꝛc.
	Toe trekken zuziehen ꝛc.

13. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Uit;

Uit droogen ausdörren (aus-	Uit putten ausschöpfen
trocknen)	Uit raden, -roeyen ausreuten ꝛc.
Uit haalen aus (heraus) ziehen	Uit schampen ausweichen, aus-
Uit persen auspressen	gleiten ꝛc.
Uit plukken ausrupfen	Uit trekken ausziehen:

14. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ver-	
Veraarden, (verbaastarden)	aufzieren
aus der Art schlagen	Verdenken (versinnen) erden-
Verachteren verhindernen	fen, auserdenken
Verarmen erarmen	Verdichten (versieren) erdich-
Verbaazen erschrecken, v. ver-	ten ꝛc.
vaeren	Verdollen toll werden (rasend)
Verbedden (een Zieken) ver-	Verdoolen, verdutten, ver-
betten, (einen Kranken) ihn	dwelmen verirren
in ein ander Bett legen, it.	Verdooven ertauben
ihm sein Bett wieder aufschüt-	Verdorsten erdürsten ꝛc. it.
ten, machen	dürsten, dürstig machen
Verbeelden Gestalt verändern	Verdrinken ertrinken (ersaus-
Verbeesten zu einem Vieh, oder	fen)
viehisch werden	Verdrukken unterdrücken
Verbezigen (verbruiken) ver-	Verduften verschimmeln
brauchen	Verdulden erdulden, geduldig
Verbeuren verschulden, durch	leiden
seine Schuld verlieren	Verduisteren (verdonkeren)
Verbeiden erwarten, ausbleiben	versinstern, verdunkeln
gewärtig seyn, it. warten, v.	Verdwaazen narriſch (thö-
vertoeven	richt) werden
Verbidden erbitten, ausbitten,	Verdwynen verschwinden, ver-
Verblyden erfreuen	gehen, it. schwinden ꝛc.
Verblinden erblinden, it. ver-	Vereffenen ebenen, gleich ma-
blenden	chen schlichten
Verbluffen überschreyen, mit	Vereyſſchen erheischen, ersor-
Schreyen schrecken, irr ma-	dern
chen ꝛc.	Verlauwen erschwächen
Verbodemen neu bödemen (ein	schwach, ohnmächtig werden
Faß, ein Schiff ꝛc.)	Verfoeyen verpfuchen, anpfuya-
Verbrassen (verprassen, verfres-	en, verfluchen ꝛc.
sen)	Vergaderen (vergaären) ver-
Verbreeken zerbrechen	sammeln ꝛc.
Verbrodden, v. verknocien	Verglaazen beglasen
Verbruyen verderben, it. ver-	Vergrammen erzörnen, zornig
schwenden ꝛc.	machen
Verbreiden ausbreiten	Vergrimmen ergrimmen
Vercieren (versieren) zieren,	

Ver-

Verhaalen erzehlen, it. wider-
 holen, it. erholen
 Verheffen erheben
 Verherden erhärten
 Verheugen erfreuen
 Verhitten erhitzen
 Verhongereren erhungern, it.
 hungrig machen
 Verhoogen erhöhen
 Verhooren erhören, it. anhö-
 ren, verhören
 Verhueren vermieten, zu mie-
 ten geben, verlassen ꝛc.
 Verhuizen ausziehen aus einem
 Haus ins andere
 Verkerven (v) mishandeln ꝛc.
 Verkiezen erwehlen, wehlen
 Verkyken versehen, unrecht se-
 hen
 Verklappen verklaffen, i. e. ver-
 rathen, angeben ꝛc. v. ver-
 klikken
 Verklaaren erklären, auslegen
 it. verklären
 Verklikken verrathen, heimlich
 angeben, v. verklappen &c.
 Verklocken Muth nehmen, it.
 Muth geben, einsprechen
 Verknoeien (verbrodden, ver-
 bruyen) verhudeln, verder-
 ben ꝛc. (ein Werk) v. ver-
 bruyen
 Verkooken verfochen i. e. ver-
 dauen, it. versieden ꝛc.
 Verkoomen wieder zu sich selbst
 kommen, nach einer Ohn-
 macht
 Verkrachten schwächen, ent-
 kräften, v. ontmaagden

Verkreuken verfröchen, i. e.
 verfruppeln, zerknuffeln, it.
 zerstoßen ꝛc.
 Verkrygen bekommen (fri-
 gen)
 Verkroppen überschoppen,
 überfüttern mit Futter; it.
 mit Fressen ꝛc.
 Verlaaden (verlesten) überla-
 den ꝛc. v. overlaaden &c.
 Verleagen erleiden
 Verleelyken heßlich machen,
 it. werden
 Verleenen verleyhen
 Verleeren ablernen, it. unrecht
 lernen
 Verlegeren das Lager aufbre-
 chen, anderwärts das Lager
 schlagen
 Verleggen auslegen, vorschies-
 sen Geld ꝛc. it. verlegen, it.
 wenden (ein alt Kleid ꝛc.) it.
 verlegen (einen Feyer, oder
 sonst einen Tag) ꝛc. v. ver-
 schuiven &c.
 Verletten verhindern, v. belet-
 ten
 Verleiden &c. verführen
 Verlichten erleuchten
 Verlichten erleichtern
 Verliezen verlieren
 Verliggen erligen (ein Kind)
 es mit Liegen erdrücken
 Verlyden sterben, absterben,
 verschneiden, v. overlyden,
 sterven &c.
 Verlochten (verluchten) lüften
 auslüften, it. beschneiteln
 einen Baum

Verlokken anlocken, herzu locken
 Verlooden (verloien) verbleyen mit Bley löthen oder verlöthen; it. glasuren (Erden-geschirr)
 Verlossen erlösen
 Verloven verloben (versprechen zc.) it. über-loben (überbieten)
 Verlustigen belustigen, erlustigen
 Vermaaken erlustigen
 Vermaaren berühmt machen, in Ruhm bringen zc.
 Vermageren ermagern, mager werden
 Vermanen vermahnem, it. melden, Meldung thun
 Vermannen (vermeesteren) übermannen (überwinden)
 Vermannen (zich) sich mannhaft halten, v. verkloeken
 Verminken verstümmeln, verlahmen durch Abhaung eines Glieds
 Vermoeden (vermoeien) ermüden, müd machen
 Vermorschen verschmutzen, schmutzig machen, v. verruilen, v. bevuilen
 Vermoorden ermorden
 Vermorwen ermürben, erweischen (mürb, weich machen)
 Vermotten Motten-oder Schaben fräßig werden, it. machen
 Vermuffen verschimmeln, schimmlicht werden

Sprachlehre.

Vernachten übernachten (über Nacht bleiben)
 Vernederen erniedrigen (demüthigen)
 Vernielen (vernietigen) zu nicht machen, i. e. in Grund verheeren, verderben zc.
 Vernieuwen erneuern
 Vernoegen vergnügen
 Verongelyken (veronrechten) Unrecht thun
 Veronreinigen verunreinigen
 Verontschuldigen entschuldigen
 Verootmoedigen demüthigen, verdemüthigen, v. vernederen
 Verouden eralten (veralten)
 Veroveren eroberen
 Verpakken verpacken, umpacken
 Verplaatzen versetzen, von vorigem Ort rucken (verrucken) an einen andern Ort oder Platz setzen oder legen
 Verplanken verbrettern, mit Brettern, oder Dielen verschlagen
 Verpleyten (verrechten) verrecken (sein Geld zc.)
 Verpletteren zerschmettern, zerschmeißen zc.
 Verpraalen (verpronkken) verprachten zc.
 Verquikken erquickem
 Verquisten verschwenden, vergeuden, v. verspillen
 Verrassen übereilen, ertappen, erwischen

Q

Ver

- Verrekken** (verreyken) verrenken, verstauchen
Verryzen erstehen, aufstehen, auferstehen von Todten
Verrimpelen (verrompelen) verrunzeln
Verrotten verfaulen, faul werden
Verruilen (verquanselen, verbuiten) vertauschen
Verschalen verrauchen (ausrauchen zc. ein Wein, Bier)
Verscheepen verschiffen, aus einem Schif ins andere laden
Verscheuren zerreißen (zureißen)
Verschynen erscheinen
Verschillen verschieden, unterschieden seyn, it. mishellig seyn
Verschonen entschuldigen, it. schön, schön machen, it. sparen, verschonen
Verschrikken erschrecken
Verslensen, versleuren, verslodderen, versloffen, verslonsen verschleudern, verschlendern, läuderlich verschleissen, und verschmutzen, als Kleider zc.
Versmooren ersticken als im Rauch, Dampf zc. v. verstikken
Verpillen verschwenden, verschlemmen, vergeuden, durchbringen, läuderlich verzehren, v. verquisten, verzwelgen
Verpreiden auspreiten
- Versteenen** zu Stein werden
Versterven ersterben, allgemach sterben, it. erblaffen
Verstyven ersteifen, erstarren
Verstikken ersticken
Verstouten, zich sich erkuhnen
Verstrekken, dienen voor (tot) iets, dienen, gedenhen, v. strekken
Vertaalen (vertolken) verdolmetschen, auslegen, übersetzen aus einer Sprache in die andere
Vertellen erzählen
Vertieren verschliessen, i. e. an Mann bringen, absetzen, verkaufen eine Waare
Vertyden, vertygen, vertichten aussagen, resigniren (ein Amt, eine Miethe zc.)
Vertillen (zich) sich im Leibe verrenken mit starkem Heben
Vertimmeren verbauen, mit Bauen verzehren
Vertoeven lang verziehen, beißen, ausbleiben zc.
Vertonnen ablassen aus einem Faß ins andere
Vertoonen erzeigen, bezeigen
Vertoornen erzürnen
Vertragen &c. trág (faul) faumselig werden
Vertrekken abreißen (abziehen) wegziehen, wegreisen, aufbrechen
Vervaaren erschrecken
Verversschen (verfrischen) erfrischen, erlaben

Vervrachten die Fracht oder Fuhrlohn (von einem Gut) zahlen
Vervreemden alieniren
Vervriezen erfrieren
Vervullen (vervullen) erfüllen
Vetvuilen verschmutzen, verschmieren, schmutzig, schmierig machen it. werden, it. verfaulen,
Verwachten erwarten
Verwarmen erwarmen
Verwekken, erwecken, it. anreizen, bewegen &c.
Verweerdigen würdigen, würdig achten &c.
Verweeren wehren, abwehren, it. defendiren &c. v. weeren
Verweldigen überwältigen
Verwenden wenden, umwenden
Verwyzen verurtheilen, verdammen zur Strafe &c.
Verwilderer erwilden, verwilden, wild werden
Verwilligen bewilligen, verwilligen
Verwinnen gewinnen, überkommen, it. überzeugen
Verwinteren überwintern
Verwittigen wissend machen, zu wissen thun
Verworgen (verwürgen) erwürgen

Verwormen wurmig, voller Würme werden
Verwortelen einwurzeln
Verwalven, (verwelven) wölben, Schwibbogen führen
Verzaadigen ersättigen
Verzaaken verläugnen, absagen, v. verloochenen
Verzachten besänftigen
Verzeeren verletzen, schärfen, aufritzen
Verzellen, (vergezelschappen) vergesellen, vergesellschaften
Verzieren, erdichten
Verzypen vertriefen, vertropsfen
Verzinnen ersinnen, erdenken, auserdenken it. bedenken
Verzoeken ersuchen, bitten &c. it. besuchen, it. versuchen, it. versuchen (zum Bösen)
Verzomeren übersommern (den Sommer irgend zubringen) it. ein Fleisch im Sommer stinkend werden
Verzotten vernarren, närrisch werden
Verzwakken erschwachen, schwach werden, it. schwach machen
Verzwaaren schwerer machen &c.

15. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Voort-

<p>Voort brengen hervorbringen (bringen, tragen zc.) als Frucht, Früchte zc.</p> <p>Voort doen (zyne Waar) ver- schiessen, an Mann bring- gen zc.</p> <p>Voort douwen, fort drücken, =schieben zc.</p> <p>Voort stouwen (voort stuu- wen, voort dryven) fort trei- ben (ein Vieh zc.)</p>	<p>Voort teelen fort zielen, fort zeugen, fort pflanzen (die Art)</p> <p>Voort trekken fort ziehen, fort reisen</p> <p>Voort zeggen fort sagen, i. e. weiter sagen, es einer dem andern sagen zc.</p>
---	---

16. Besondere Niederd. Verb. Compos. (von Wan. v. mis-.)

<p>Wan gelooven unrecht glauben (einen unrichten, oder Abers- glauben haben)</p> <p>Wan hoopen verzweifeln</p>	<p>Wan trouwen misstrauen</p> <p>Wan voegen sich übel fügen oder schicken zc. v. mis- &c.</p>
--	---

Nota. Die Holländer haben auch noch einige sehr artige Verba Compos. von einem Nom. adject. &c. und zu einem Verbo gemachten Nom. Subst. eines Glieds oder Theils des menschlichen Leibes als: Been, Haair, Hals, Hoofd, Muyl, Oog, Tand, Voet &c. als:

<p>Spartel-beenen, die Beine aus- einander grätschen im gehen;</p> <p>Pluk-haairen, raufen, zausen, (einander zerzausen zc.)</p> <p>Rek-halzen, den Hals weit aus- recken, um etwas zu sehen</p> <p>Waggel-hoofden, wackeln mit dem Kopf</p> <p>Spot-muylen, spotmäulen, ein Spotmaul machen</p>	<p>Lonk-oogen, verliebt, oder heimlich anschauen</p> <p>Knarzel-tanden Zahn knirschen, Zahnklopfen zc.</p> <p>Stomp-voeten, stumpf fußen i. e. im finstern oft fehl tre- ten zc. und dergleichen v. unser Niederdeutsch Dictio- nar.</p>
--	--

Von den Niederdeutschen Verbis Decompositis (doppelt = gedoppelten) und, auf was Weise die hochdeutsche Verba decomposita auf Niederdeutsch gegeben werden.

Verba decomposita sind *Verba Composita* einer einzigen Partic. compon. (wie die obigen alle) die mit zweyen componirt werden, als z. Er. Bezahlen, ab bezahlen zc. Bedingen, aus bedingen, Erwehlen, aus erwehlen, Vorkommen, bevor kommen, Ausgehen, heraus gehen, hinaus gehen; Vorgehen: voran gehen, voraus gehen; Umgehen, herumgehen, Sergehen, daher gehen zc. und unzählbare dergleichen, wie bekannt; Aber die Niederd. Verb. Decomp. und deren Formation belangend, ist zu wissen:

Daß es bey den Niederdeutschen der Verb. Compositor. zwar eine große Menge; aber dero abermalige Doppelung wenig bräuchlich, und folgendß der Verbor. Decompos. wenig gebe, dieweilen sie entweder mit einer einzigen Partic. Compon. alle dasjenige andeuten können, was wir mit mehrern thun; oder aber sie helfen ihnen mit Vorsezung des *Adv.* daar- oder eines andern Adverbii, oder mit Beyfügung der *Partic. Relat.* 'er)d' er;) Deswegen wollen wir, der suchenden Kürze wegen, nur schlechter Dinge die hochdeutsche Particulas decompositas nach dem A, B, C, ohne fernere Exempel vortragen, und auf jene Seite dargegen setzen, ob die Holländer selbige auch haben oder nicht; Und wann sie sie haben, wie sie eine jede geben, und wo nicht, was sie an dero statt haben:

Ab be= Af be.		Auf=entz (kommt nicht vor)
An=einander Aan mal kanderen (Aan een-)		Aus=einander, uit malkanderen
Auf=be= (kommt nicht vor)		Bevor= Voor. (te vooren)
Auf=einander= Op mal kanderen		Bey einander= by een (by malkanderen)

Daran (dran-) 'er, oder d' er aan-	Dazwischen: (dazwischen) Daar ('er) tuffchen-
Darauf (drauf-) 'er op-	Durch und durch-, Door en door-
Daraus (draus-) 'er uit-	Durcheinander: Door mal- kanderen-
Dabey (darbey-) 'er by-	v. untereinander.
Dadurch (dardurch) Daar ('er) door-	Ein-her: (kommt nicht vor)
Daher (kommt nicht vor)	Entgegen: Te gemoete,
Dahin: Daar ('er) heenen	Entzwey: Aan stukken
Dahinter: Daar ('er) achter	Gegen an-, gegen über 2c. Tegen aan-, tegen over-,
Darein: (drein) Daar ('er) in	Herab: 2c. Af- &c.
Darinnen: (drinnen) Daar (-er) binnen-	Darüber: (drüber) Daar (-er) over-
Davon: (darvon) Daar ('er) van-	Darunter: (drunter) Daar (-er) onder-
Davor: (darvor, darfür) Daar (-er) voor-	
Dawider: (darwider) Daar (-er) tegen-	

Nota 1.

Die *Partic. Decomponentes* Herab- (herunter) heran-, herauf-, heraus-, herbey-, herein-, herüber-, herum-, (umher) hervor- (herfür) herzu- 2c. find in niederdeutscher Sprache nicht üblich; dann sothane *Partic. decomp.* mit af-, aan-, op-, uit-, by-, in- (binnen-) over- om-, voor-, toe- gegeben werden.

Nota 2.

Eben also werden auch gegeben die hochdeutschen *Partic. decomp.* hinab-, hinan-, hinauf-, hinaus-, hinbey-, hindurch-, hinein-, hinüber-, hinum-, hinweg-, hinzu- 2c. nämlich mit af-, aan-, op-, uit-, by- &c. wie oben.

Sinten: ab-,

Achter-af-

Nota

Nota.

So istß auch mit: hinten=an (hindan-) hinten=auf-, hinten=aus, hinten=durch, hinten=ein, hinten=los, hinten=nach, hinten=über 2c. nämlich: Achter-aan-, Achter-op-, Achter-uit-, Achter-door-, Achter-in-, Achter-los, Achter-na-, Achter-over- &c. und sind pur lautere Adverbia.

Mit=ab Mede af-

Nota.

So istß auch mit Mit=einander 2c. Mit=auf-, Mit=aus-, Mit=durch-, Mit=fort- (wegß) nämlich: Mede op-, Mede uit-, Mede-door-, Met malkanderen, Mede voort- (weg- &c.)

Nacheinander 2c. Achter malkanderen &c.
oben ab Boven-af- &c.

Nota

So istß auch mit: Oben=an-, oben=auf-, oben=aus-, 2c. Boven aan-, Boven op- Boven uit &c.

verum= Veron-		Vor=be 2c. Voor-be, &c.
Unten=an= 2c. Achter-af- &c.		Vorbey (fürüber) Voor by-
Untereinander. Onder-een- onder malkander)		Vorher=, zuvor, Te voor (Voor uit)
Von einander Van malkan- der,		Wieder=ab=, Weder - af- (weêr-af- &c.)
Vor=an=, vor=aus=, Voor- aan, voor-uit.		

Nota I.

So istß auch mit allen andern, als: wieder=an= wies-
der=auf-, wieder=aus-, wieder=be=, wieder=bey=, wies-
der=durch=, wieder=ein=, wieder=en=, wieder=fort=,
wieder=heim=, wieder=los=, wieder=mit=, wieder=nach=,
wieder=über=, wieder=um=, wieder=unter=, wies-
der=vor=, wieder=weg=, wieder=zu 2c. nebst deren Verb.
decompositis; Nämlich: Weder-aan- Weder-op- Weder-
uit-, Weder-be-, Weder-by-, Weder-door-, Weder-in-, We-
der-

der-ont-, Weder-voort-, Weder-^thuis-Weder-los, Weder-me-
de-, Weder-na-, Weder-over-, Weder-om-, Weder-onder-,
Weder-voor-, Weder-wech-, Weder-toe- &c.

Nota 2.

Die Niederdeutschen haben nebst dem Weder- auch die *Partic. Comp.* Wederom &c. (v. oben p. 228.) it. die besondere *Partic. Compon.* Her-; aber mit dieser letzten können zwar Verba Composita, aber keine Verba decomposita formirt werden, denn man kann zwar z. Ex. von dem Verb. Zoeken &c. (suchen zc.) sagen: Herzoecken (wieder-suchen) aber von dem *Verb. comp.* Bezoeken (besuchen) kann man kein Verb. decomp. iterat. formiren mit her-; als: Her-bezoeken; sondern muß sagen: Weder-bezoeken &c. Vor welchen Verbis aber die *Partic. compon. iterat.* Her-; und vor welchen Weder- &c. zu gebrauchen sey, und vor welchen es gleich gelte, welche man brauchen wolle, wird aus unserm oft ermeldten Nieder- und Hochdeutschen zc. Dictionario zu ersehen seyn.

Zurück

Te rugge (Achter over)

Zusammen:

^tzamen (tzamen, tfamen-)

Zuvor: zc.

Te vooren- (voor-)

Ende des andern Theils.



Los We
We

Wede
it. de
onni p
mirt no
n &c. (f
em /en
omp. in
den m
aber d
r. &c. p
che ma
er. und

over)
tamen)

6.

